

DAS GESETZ DES
EINEN

BUCH I

DAS RA-MATERIAL

VON RA, EINEM DEMÜTIGEN BOTEN DES GESETZES DES EINEN

DAS GESETZ DES EINEN: BUCH I

DAS RA MATERIAL

VON RA, EINEM DEMÜTIGEN BOTEN DES GESETZES DES EINEN

Copyright © 1984 von James Allen McCarty, Don Elkins und Carla Rückert

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Werks darf ohne die schriftliche Einverständnis der Rechteinhaber reproduziert oder in irgendwelcher Form oder durch irgendwelche Mittel – graphisch, elektronisch oder mechanisch, einschließlich der Erstellung von Fotokopien, der Informationslagerung und der Verwendung von Backup-Systemen – genutzt werden.

Katalogisierung der Publikationsdaten durch die *Library of Congress*

Ra (Spirit)

The Ra material

1. Spirit writings. 2 Occult science—Miscellanea. I. McCarty, James Allen. II. Elkins, Don. III. Rueckert, Carla IV. Title.

BF1301.R2 1984 133.9'3 82-12967

ISBN: 978-0-945007-57-4

L/L Research

P.O. Box 5195

Louisville, KY 40255-0195

Übertragung ins Deutsche: Jochen Blumenthal

2., überarbeitete Fassung (2015)

Eine Anmerkung zur Übersetzung

Der Übersetzer hat sich auf das Höchste bemüht, die beste Übersetzung anzufertigen, zu der er in der Lage ist. L/L Research kann jedoch nicht persönlich überprüfen, dass dies die exakteste Übersetzung ist, die möglich ist. Daher kann es Bedeutungsunterschiede zwischen der ursprünglichen, englischen und der übersetzten Version geben. Im Zweifelsfall bitten wir unsere Leserinnen und Leser die Übersetzung, wenn möglich, mit dem englischen Original zu vergleichen, um zu versuchen, Ras beabsichtigte Bedeutung eindeutig herauszufinden.

Ra legte Wert auf Echtheit im Teilen seiner Botschaft. In Antwort auf den Wunsch des Fragestellers, Fotos des Kontaktes zu machen und zu veröffentlichen, sagte Ra zum Beispiel:

88.12 "Wir bitten darum, dass alle Fotografien die Wahrheit sagen, dass sie datiert werden und mit einer Klarheit strahlen, so dass es keinen Schatten von irgendetwas außer echtem Ausdruck gibt, der jenen angeboten werden mag, die Wahrheit suchen. Wir kommen als demütige Boten des Gesetzes des Einen, mit dem Wunsch, Verwirrungen zu verringern. Wir bitten darum, dass ihr, die ihr unsere Freunde seid, mit jeglichen Betrachtungen arbeitet, wie oben diskutiert, nicht mit dem Gedanken daran, ein unwichtiges Detail schnell zu entfernen, sondern, wie in allen Wegen, dies als eine weitere Gelegenheit anzusehen, um, wie es der Fortgeschrittene muss, selbst zu sein und das anzubieten, das in und mit euch ist, ohne Heuchelei irgendeiner Art."

Kontaktieren Sie L/L Research jederzeit per Email mit allen Fragen, die Sie bezüglich der Bedeutung eines Wortes, einer Phrase oder eines Konzept haben mögen. Auch wir sind Studierende dieser Philosophie.

INHALTSVERZEICHNIS

EINFÜHRUNG	I
FOTOGRAFIEN.....	64
SITZUNG I	79
SITZUNG 2.....	87
SITZUNG 3.....	94
SITZUNG 4.....	101
SITZUNG 5.....	110
SITZUNG 6.....	114
SITZUNG 7.....	124
SITZUNG 8.....	132
SITZUNG 9.....	142
SITZUNG 10	149
SITZUNG 11.....	158
SITZUNG 12.....	167
SITZUNG 13.....	177
SITZUNG 14	185
SITZUNG 15.....	195
SITZUNG 16	205
SITZUNG 17	221
SITZUNG 18.....	237
SITZUNG 19	247
SITZUNG 20.....	257
SITZUNG 21.....	268
SITZUNG 22	278
SITZUNG 23	287
SITZUNG 24.....	296
SITZUNG 25	304
SITZUNG 26.....	310

EINFÜHRUNG

DON ELKINS: Dieses Buch ist eine exakte Abschrift der Bandaufnahmen von 26 Sitzungen eines Experiments, das entworfen wurde, um mit einem außerirdischen Wesen zu kommunizieren. Wir begannen 1962 mit dem Experiment und verfeinerten den Prozess neunzehn Jahre lang. 1981 veränderten sich die experimentellen Resultate unserer Bemühungen grundlegend in Qualität und Präzision. Dieses Buch ist einfach ein Bericht über den Beginn dieser späteren Phase unserer Arbeit.

Seitdem unsere experimentelle Arbeit begann, und sogar bevor wir offiziell eine Forschungsgruppe bildeten, gab es beachtliche Verwirrung in Bezug auf die Art unserer Forschung. Ich würde gerne zum Ausdruck bringen, dass ich meinen Standpunkt als einen rein wissenschaftlichen verstehe. Viele Leser dieses Materials haben für dessen Bewertung eine vorher angenommene, philosophische Ausrichtung zur Grundlage genommen, die von dem reicht, was ich objektiv wissenschaftlich nennen würde, bis hin zu einem subjektiv theologischen Standpunkt. Es ist nicht das Ziel unserer Forschungsgruppe, irgendetwas anderes zu versuchen, als experimentelle Daten zur Verfügung zu stellen. Jeder Leser wird daraus zweifellos seine eigene, einzigartige Schlussfolgerung über die Bedeutung dieser Datensammlung ziehen.

In den letzten Jahren hat es viele Kontroversen um Phänomene gegeben, die scheinbar inkompatibel mit den akzeptierten Methoden wissenschaftlicher Forschung waren. Dies beinhaltete solche Dinge wie UFOs, mentales Verbiegen von Metall, psychische Chirurgie und viele andere scheinbar wundersame Geschehnisse.

Es ist sicherlich nicht wirklich die Aufgabe eines beiläufigen Beobachters, eines dieser angeblichen Phänomene zu beweisen oder zu widerlegen. Der größte Teil der öffentlichen Meinung in Bezug auf diese Vorkommnisse scheint jedoch das Produkt kurzer und oberflächlicher Untersuchung zu sein. Nach fast dreißig Jahren Forschung und Experiment im Bereich der sogenannten paranormalen Phänomene muss ich zur extremen Vorsicht beim Ziehen von Schlussfolgerungen raten.

Wenn die Möglichkeit besteht, durch Schwindel Geld zu verdienen, Bekanntheit zu erlangen oder einfach seinen Spaß zu haben, dann wird dies üblicherweise auch jemand tun. Konsequenterweise sind paranormale oder psychische Themenbereiche erste Ziele für Betrüger, und der sorgsame Forscher muss in der Regel umfangreiche Mengen an Daten-„Müll“ untersuchen, um darin einen möglicherweise enthaltenen Edelstein der Wahrheit zu finden. Dies gilt besonders für die psychische Chirurgie der Philippinen und dem großen Bereich der geistigen Kommunikation im Allgemeinen.

Das gegenwärtig akzeptierte wissenschaftliche Paradigma erscheint mir weniger als angemessen zu sein. Meiner Meinung nach ist unser aktueller Stand in der Naturphilosophie ein sehr spezieller Fall eines viel allgemeineren Ansatzes, den es noch zu enthüllen gilt. Ich hoffe, dass unsere Forschungen in Richtung dieser Entdeckung liegen. Nachdem ich mehrere Millionen Wörter angeblich außerirdischer Kommunikation verdaut habe, vertrete ich auch die Ansicht, dass dieses Buch und die folgenden Bände des Ra-Materials die nützlichsten Informationen enthalten, die ich entdeckt habe. Als Resultat all dieser Versenkung in die eher verwirrenden Themen der Ufologie und Parapsychologie habe ich mir natürlich eine aktuelle Meinung darüber gebildet, wie die Dinge „wirklich sind“. Diese Meinung mag sich jederzeit ändern, wenn mir zukünftige Informationen bewusst werden. Es liegt nicht in meiner Absicht, aus diesem Buch eine Abhandlung über meine Meinung zu machen, deswegen werde ich nicht versuchen, seine Gültigkeit zu verteidigen. Das Folgende ist die beste Einschätzung, die ich treffen kann, über das, was wir unserer Ansicht nach tun. Nur die Zeit wird uns verraten, ob wir mit unserer Vermutung richtig liegen.

Um mit einer außerirdischen Spezies namens Ra zu kommunizieren, nutzt unsere Forschungsgruppe einen Ansatz, den ich am liebsten „abgestimmte Trance-Telepathie“ nenne. Wir verwenden die englische Sprache, weil Ra diese kennt. Tatsächlich weiß Ra mehr über sie als ich das tue.

Ra landete vor rund 11.000 Jahren auf der Erde, um als eine Art außerirdischer Missionar den Erdbewohnern bei ihrer geistigen Entwicklung zu helfen. Nach einem erfolglosen Scheitern des Versuchs zog sich Ra von der Erdoberfläche zurück, beobachtete jedoch weiterhin genau die Aktivitäten auf diesem Planeten. Aus diesem Grund ist Ra über unsere Geschichte, Sprachen, usw. bestens informiert.

EINFÜHRUNG

Das wahrscheinlich Schwierigste, das es über Ra zu verstehen gibt, ist seine Natur. Ra ist ein sozialer Erinnerungskomplex der sechsten Dichte. Da sich die Erde am Zyklus-Ende des dritten Dichtegrades befindet, bedeutet dies, dass Ra uns drei evolutionäre Zyklen voraus ist. Anders ausgedrückt ist Ras gegenwärtiger Evolutionsstatus dem der Erdmenschen Millionen Jahre voraus. Es ist nicht überraschend, dass Ra Schwierigkeiten hatte, mit Erdmenschen vor 11.000 Jahren zu kommunizieren. Dieselbe Schwierigkeit liegt auch in unserer gegenwärtigen, „aufgeklärten“ Zeit immer noch vor.

Während wir dies schreiben, haben wir bereits über 100 Sitzungen experimenteller Kommunikation mit Ra abgeschlossen. Diese annähernd 300.000 Wörter an Informationen haben mich zu einem möglicherweise passenderen wissenschaftlichen Paradigma gebracht. Nur Zeit und Zukunft werden dabei dienlich sein, dieses Paradigma zu bestätigen und zu erweitern.

Ufologie ist ein weites Feld. Eine vernünftige Menge an Hintergrundmaterial würde diese Einführung auf die Länge eines eigenen Buches anschwellen lassen. Daher wird der verbleibende Teil dieser Einführung nicht versuchen, jeden Bereich dieses vielfältigen und wachsenden Studienfeldes abzudecken, sondern ist stattdessen ein Bericht einiger einschlägiger Teile unserer Forschung, von unseren Anfängen bis zum gegenwärtigen Tag und dem Kontakt mit Ra. Ich habe meine langjährige Forschungskollegin Carla L. Rückert gebeten, unsere Geschichte zu erzählen.

CARLA L. RÜCKERT: Ich habe Don Elkins zum ersten Mal 1962 getroffen. Für mich war er ein faszinierender Charakter, eine ungewöhnliche Kombination aus einem College-Professor und übersinnlichem Forscher. Er hatte mehr als 200 Rückführungen unter Hypnose durchgeführt, wobei er seine Forschungen über die Geburtserfahrung hinaus auf die Möglichkeit hin ausrichtete, dass es Reinkarnation nicht nur geben könnte, sondern dem entspricht, wie die Dinge tatsächlich liegen.

1962 schloss ich mich einem Experiment an, das Don entwickelt hatte, um damit eine Hypothese zu überprüfen, die er mit Hilfe von Harold Price, einem Ingenieur der Ford Motor Company, aufgestellt hatte. Price hatte Don einige Informationen anvertraut, die Don recht interessant fand. Ihre Quelle war angeblich außerirdisch. Ihr Inhalt war größtenteils metaphysisch und schien mit allem übereinzustimmen, was Don bis zu

diesem Punkt gelernt hatte. In diesem Material wurden Anweisungen zur Entwicklung von Hilfsmitteln gegeben, mit denen weiteres Material von der gleichen Quelle – ohne die Notwendigkeit eines tatsächlich physischen Kontaktes mit Außerirdischen – gewonnen werden konnte.

Dons Hypothese war, dass dieses Phänomen reproduzierbar sein könnte; und so lud er ein Dutzend seiner Ingenieursstudenten ein, an einem Experiment teilzunehmen, mit dem Ziel eine Art telepathischen Kontakt mit einer Quelle ähnlich der der Detroit-Gruppe herzustellen. Ein Freund hatte mich auf das Projekt aufmerksam gemacht und so wurde ich das dreizehnte Mitglied. In jenen frühen Tagen der Kontaktversuche, in denen Don mühsam versuchte die Situation unter Kontrolle zu halten, vergingen Monate mit bemerkenswert, aber rätselhaft erscheinenden Ergebnissen. Wenn wir uns, nach den Anweisungen, zum „Meditieren“ hinsetzten, begannen alle in der Gruppe, außer mir, seltsame Laute mit ihren Mündern zu machen. Aus meiner Sicht bestand die größte Schwierigkeit in diesen ersten sechs Monaten darin, ernst zu bleiben und nicht zu lachen; die Sitzungen wurden währenddessen mehr und mehr zu einer lärmenden Symphonie aus gutturalen Klicks, Schlürfen und Zungenschlägen.

Der Charakter des Experimentes änderte sich radikal, als die Gruppe von einem Kontaktierten aus Detroit besucht wurde. Der Kontaktierte setzte sich mit der Gruppe hin und wurde fast augenblicklich kontaktiert, augenscheinlich durch telepathische Eingebung, die sagte: „Warum spricht ihr nicht die Gedanken aus, die ihr in eurem Geist habt? Wir versuchen, euch als Kommunikations-Instrumente zu nutzen, aber ihr seid alle von Furcht blockiert, dass ihr nicht die richtigen Worte sprechen werdet.“ Durch dieses Instrument, Walter Rogers aus Detroit (Michigan), wurde die Gruppe angewiesen, von Analysen Abstand zu nehmen, die Gedanken auszusprechen und die Kommunikation erst nach ihrem Abschluss zu analysieren.

Es verging kein Monat nach diesem Abend, bis die Hälfte der Gruppe begann, Informationen zu produzieren. Ein Jahr später waren alle in der Gruppe außer mir in der Lage, Übertragungen zu empfangen. Die Aussprache war zuerst langsam und schwierig, da die Teilnehmer präzise Eindrücke jedes einzelnen Wortes erhalten wollten und in vielen Fällen danach strebten, vollständig kontrolliert zu werden – aus Furcht, einen Fehler in der Übertragung zu begehen. Nichtsdestotrotz war dies eine

aufregende Zeit für die ursprüngliche Gruppe von Studierenden, die mit diesem seltsamen Experiment begann.

Im Januar 1970 verließ ich meine Stelle als Bibliothekarin in einer Privatschule mit 13 Jahrgängen hier in Louisville und begann, für Don in Vollzeit zu arbeiten. Zu diesem Zeitpunkt war er davon überzeugt, dass das große Mysterium des Seins am besten durch die Erforschung von Techniken der Kontaktaufnahme mit außerirdischen Intelligenzen untersucht werden könnte und war entschlossen, seine Anstrengungen in diesem Bereich zu intensivieren.

Während dieser Periode arbeitete Don in vielen Randbereichen der UFO-Forschung und versuchte dabei immer, „die Puzzlestücke zusammenzubringen“. Eines der großen Puzzlestücke war für uns die Frage danach, wie UFOs sich materialisieren und entmaterialisieren konnten. Das Phänomen schien nicht nur eine Physik vorauszusetzen, die wir noch nicht verstanden hatten, sondern auch ein Wesen, das in der Lage war, diese Physik zu nutzen. Don war selbst zu vielen Séancen gegangen, bevor ich mich seiner Forschung anschloss, und hatte sehr systematisch jeden Namen von seiner Liste gestrichen. Er suchte nach der Manifestation einer Materialisation, nicht einer, die er jemand anderem beweisen konnte, aber eine, an die er selbst glauben konnte. Er hatte das Gefühl, dass die Materialisationen, die sich in den Séancen manifestieren, vielleicht von der gleichen oder einer ähnlichen Art wie die der UFOs waren. Daher, so schlussfolgerte er, würde das persönliche Miterleben des Vorgangs einer Materialisation und Dematerialisation während einer Séance ihm ermöglichen, genauere Hypothesen in Bezug auf UFOs abzuleiten.

Nachdem ich Don bei mehreren erfolglosen Versuchen, ein Materialisations-Medium zu finden, begleitet hatte, gingen wir 1971 zu einer Séance, die von Reverend James Tingley aus Toledo geleitet wurde, einem Geistlichen der Spiritualistischen Kirche.

Vier Mal besuchten wir die Sitzungen von Reverend Tingley. Vor dem ersten Mal hatte Don beiläufig Reverend Tingleys bescheidenen Veranstaltungsraum von Innen und Außen untersucht. Er war aus Betonblöcken gebaut, so wie eine Garage. Es gab weder innerhalb noch außerhalb des Gebäudes irgendwelche Vorrichtungen. Ich wusste nichts von Dons Aktivitäten. Ich saß lediglich da und wartete darauf, dass die Sitzung begann.

Dieser letzte Punkt ist ein sehr wichtiger, wenn man über übersinnliche Forschung jeglicher Art spricht. Don hat immer gesagt, dass einer meiner Vorzüge als Forschungsmitarbeiterin meine großartige Gutgläubigkeit sei. Fast jeder kann mir einen Streich spielen, weil ich das nicht so schnell mitbekomme. Ich nehme die Dinge, wie sie kommen und akzeptiere sie als bare Münze; erst hinterher analysiere ich, was geschehen ist. Diese Gutgläubigkeit ist ein wichtiger Faktor für den Erhalt guter Resultate in der paranormalen Forschung. Der Wunsch nach Beweisen wird unweigerlich zu keinen Resultaten und ungültigen Experimenten führen. Ein offener Geist – ein Geist, der bereit ist, gutgläubig zu sein, führt seinen Besitzer zu einer Art subjektiven und persönlichen Gewissheit, die Beweisen nicht gleichkommt, da sie nicht systematisch reproduziert werden kann. Genau dieses subjektive Erkennen ist ein zentraler Bestandteil der spirituellen Evolution, die Ra so fesselnd in diesem Buch anspricht und die wir nun seit vielen Jahren erforscht haben.

Die Séance begann, wie all die Séancen, die ich besucht habe, mit der Wiederholung des Vaterunser-Gebets und dem Singen von geistlichen Liedern wie „Rock of Ages“ und „I Walked in the Garden“. Es waren ungefähr sechsundzwanzig Menschen in diesem kahlen Raum anwesend, die auf geraden Stühlen in einem ovalen Kreis saßen. Reverend Tingley hatte sich hinter einen einfachen Vorhang zurückgezogen und saß ebenfalls, auf einem Klappstuhl. Von den Ereignissen der ersten Séance war das für mich vielleicht Interessanteste das Erscheinen eines recht soliden Geistes mit dem Namen „Schwester“. Sie wollte mit mir sprechen und mir dafür danken, dass ich Don unterstützte. Da ich nie eine enge Freundin hatte, die Nonne war, war ich ziemlich verwundert. Erst viel später, als Don uns nach Hause fuhr, half er meinem Gedächtnis auf die Sprünge und ich erinnerte mich daran, dass seine Mutter, die schon gestorben war, bevor ich sie kennenlernen konnte, in der Familie oft „Schwester“ genannt wurde.

Sowohl in dieser Séance als auch in der folgenden Séance konnten wir die Geist-ähnlichen Gestalten der materialisierten Seelen recht klar sehen, als Don und ich aufgerufen wurden. Ich, mit geschwächter Nachtsicht, konnte noch die Grundzüge ausmachen, aber Don konnte sogar die Haarsträhnen bei jedem der Wesen sehen.

Während der zweiten Séance erschien plötzlich ein besonders inspirierender „Meister“ und der Raum wurde sehr kalt. Er gab uns eine inspirierende Botschaft und erzählte uns dann, dass er uns berühren würde, so dass wir wissen würden, dass er real wäre. Dies tat er mit so viel Kraft, dass er dabei meinen Arm quetschte. Dann sagte er uns, dass er nun durch uns hindurchwandern würde, so dass wir wissen würden, dass er nicht aus dieser Dichte wäre. Dies tat er, und es ist sicherlich eine interessante Erfahrung, zu beobachten, wie dies vor sich geht. Er hob seine Arme und segnete all jene in dem Raum, wanderte durch uns zurück und sammelte sich wie in einem kleinen Becken unten auf dem Boden und war weg.

1974 entschied Don, dass es Zeit war für mich wäre, eine ernsthaftere Studentin der Kunst des Channelings zu werden. Er brachte vor, dass zwölf Jahre des Sitzens und Hörens inspirierender Botschaften genug seien und dass es Zeit für mich wäre, etwas Verantwortung für diese kurzen „kosmischen Sermonetten“¹ zu übernehmen, wie Brad Steiger sie genannt hatte und die ich so genoss. Wir begannen mit einer Serie täglicher Sitzungen, die dafür gedacht waren, an meiner geistigen Feineinstellung zu arbeiten. Viele derjenigen, die zu unseren Meditationen am Sonntagabend kamen, hörten von den täglichen Treffen und kamen ebenfalls, und innerhalb von drei Monaten generierten wir ungefähr ein Dutzend neue telepathische Empfänger.

Während dieser intensiven Meditationen festigten wir unsere seit langem bestehende Gewohnheit, das Tonbandgerät laufen zu lassen, wann immer wir eine Sitzung starteten. Ich stellte ein unveröffentlichtes Manuskript, *Stimmen der Götter (Voices of the Gods)*, zusammen, indem ich einen Teil des umfangreichen Materials, das unsere eigene Gruppe gesammelt hatte, dafür nutzte und welches den außerirdischen Standpunkt, so wie er in unseren Gruppensitzungen aufgezeichnet wurde, systematisch darstellte. Als Don und ich 1976 damit begannen, *Geheimnisse der UFOs (Secrets of the UFO)*, veröffentlicht durch einen privaten Druck und erhältlich per Postversand zu schreiben, war dieses unveröffentlichte Manuskript von großer Hilfe.

Während dieser Phase geschah gleichzeitig eine andere Sache. Don und ich gingen 1970 offiziell als L/L Research in eine Partnerschaft und

¹ Sermonette: kurze Predigt

hatten 1968 ein unveröffentlichtes Buch mit dem Titel *Die Kreuzigung der Esmeralda Süßwasser* (*Cruxifixion of Esmeralda Sweetwater*) geschrieben.

1974 veröffentlichte Andrija Puharich ein Buch mit dem Titel *Uri* beim Doubleday-Verlag. Das Buch ist der Bericht von Dr. Puharichs Untersuchung von Uri Geller und seiner unerwarteten Kommunikation mit außerirdischen Intelligenzen. Die Form des Kontakts war insofern ziemlich neu, als ein Objekt, wie ein Aschenbecher, schweben würde und Dr. Puharich das Signal dazu gab, eine Kassette in sein Aufnahmegerät einzulegen. Die Knöpfe des Aufnahmegerätes wurden dann durch eine unsichtbare Kraft gedrückt und das Gerät begann mit der Aufnahme. Bei der Wiedergabe war die Botschaft einer außerirdischen Quelle zu hören. Don war von der großen Anzahl an Verbindungen zwischen diesen Botschaften und unserer eigenen Forschung beeindruckt.

Das Buch ist aus eigenen Stücken heraus faszinierend, für uns war es aber besonders deshalb so spannend, weil unglaublich viele deutliche und überzeugende Ähnlichkeiten zwischen den Charakteren aus dem Tagebuch der realen Arbeit Dr. Puharichs mit Uri und den angeblich fiktionalen Charakteren unseres Buches bestanden. Nachdem wir mit Andrija telefoniert hatten, gingen wir nach New York um ihn zu treffen. Wir zeigten ihm die Ergebnisse unserer langjährigen Forschung und verglichen Notizen. Als unser freundlicher Gastgeber auf seine Frontveranda heraustrat, um uns zu begrüßen, blieb ich erstaunt stehen und sah mir das Haus an. Sogar dieses Haus, in dem er nördlich von New York City auf dem Land lebte, glich dem Haus, das sein fiktionales Gegenüber in unserem Buch besessen hatte. Die Übereinstimmungen gingen so weit, dass ich nicht anders konnte, als zu fragen: „Andrija, was ist denn mit deinen Pfingstrosen passiert? Als ich über dein Haus geschrieben habe, sah ich deine Einfahrt von Pfingstrosensträuchern umgeben.“ Puharich lachte: „Ah, die. Die habe ich vor drei Jahren herausnehmen lassen.“

1976 entschieden wir uns zu dem Versuch, eine Einführung in das ganze Spektrum von paranormalen Erscheinungen zu schreiben, die Teil des sogenannten UFO-Kontaktierten-Phänomens sind. Dieses Phänomen ist nicht einfach zu verstehen. Es erfordert vielmehr ein recht umfassendes Verständnis und die Wahrnehmung verschiedener Untersuchungsfelder. Da *Das Ra-Material* eine direkte Folge unserer kontinuierlichen

Forschung mit „angeblich“ außerirdischen Wesen ist, erscheint es hilfreich, auf einige Konzepte, die in diesem Buch vorgeschlagen werden, noch einmal einzugehen, damit die Leser die passende Einführung in die „Denkweise“ erhalten können, was für das Verständnis dieses Werkes höchst hilfreich ist.

Das Erste, was es über das UFO-Phänomen zu sagen gibt, ist, dass es außerordentlich seltsam ist. Der ernsthafte Forscher sieht sich immer weniger in der Lage dazu, auf vernünftige und „bodenständige“ Art und Weise über das UFO-Phänomen zu sprechen, je mehr er liest und Feldforschungen anstellt. Mehr als die Hälfte der Menschen in den Vereinigten Staaten haben in landesweiten Umfragen angegeben, an die Realität von UFOs zu glauben. Fernsehserien und Spielfilme reflektieren das weitverbreitete Interesse an diesem Thema. Es gibt jedoch wenige Forscher, die vorgeben würden, das Phänomen vollständig zu verstehen. Dr. J. Allen Hynek hat diese Eigenschaft der Forschung den Faktor der „hohen Fremdartigkeit“ genannt und die Menge an Merkmalen hoher Fremdartigkeit mit der wahrscheinlichen Echtheit eines Falles in Verbindung gesetzt.

Einige der Menschen, die UFOs gesehen haben, machten die Erfahrung einer Erinnerungslücke in Bezug auf den Zeitraum nach der Begegnung. Das UFO wird vom Zeugen oder der Zeugin gesehen, welcher bzw. welche dann mit der Routine des täglichen Lebens fortfährt. Irgendwann wird bemerkt, dass ein gewisser Zeitraum unerklärbar verloren gegangen ist. Sehr oft berichten dieselben Menschen über eine Art Irritation der Augen, dem Auftreten von Bindehautentzündungen und gelegentlichen Hautproblemen. In extremen Fällen entwickelt eine Person, die auf diese Weise Zeit verloren und ein UFO gesehen hat, Persönlichkeitsveränderungen und hält es für notwendig, die Hilfe eines Psychologen oder eines Psychiaters im Rahmen einer Therapie in Anspruch zu nehmen. Dr. R. Leo Sprinkle, Professor für Psychologie an der Universität Wyoming, veranstaltet jährlich Konferenzen mit Menschen, die diese Art oder andere Arten der „Nahbegegnung“ erlebt haben.

Ausgerechnet im Laufe einer psychiatrischen Therapie wurde einer der bekannteren UFO-Kontakt-Fälle erforscht: der von Betty und Barney Hill. Die Hills hatten ein UFO gesehen und konnten sich an einen gewissen Zeitraum danach nicht mehr erinnern. Sie schafften es aber, die Bedeutung dieser Ereignisse für ihren Verstand soweit herunterzuspielen,

dass sie mit ihrem täglichen Leben fortfahren konnten. Beide begannen jedoch, Alpträume und Panikattacken über einen Zeitraum mehrerer Monate hinweg zu erleben.

Der Psychiater, dessen Hilfe sie in Anspruch nahmen, setzte in seiner therapeutischen Arbeit oft die Technik der regressiven Hypnose ein. Er arbeitete getrennt mit dem Paar und fand zu seinem Erstaunen heraus, dass sowohl Herr als auch Frau Hill auf die Bitte, zur Quelle ihres Leidens zurückzugehen, berichteten, wie sie an Bord eines UFOs genommen, medizinisch untersucht und wieder zu ihrem Auto zurückgebracht wurden.

Don und ich haben über die Jahre hinweg eine ganze Menge interessanter Fälle untersucht. Vielleicht aber wird die Beschreibung eines Falles ausreichen, um einige der herausragenden Seltsamkeiten aufzuzeigen, die recht häufig mit dem in Verbindung gebracht werden, was Dr. Hynek die „Nahbegegnungen der dritten Art“ nennt. In Januar 1977, nur ca. achtzehn Stunden nach einer UFO-Erfahrung eines Zeugen, wurden wir von einem unserer Freunde angerufen, dem Hypnotiseur Lawrence Allison. Lawrence war von der Mutter des Zeugen kontaktiert worden, die außerordentlich besorgt um ihren Jungen war. Wir machten einen Termin mit dem Zeugen, einem neunzehn Jahre alten High-School-Absolventen, der als LKW-Fahrer angestellt war.

Er hatte ein UFO, etwa zwölf Meter lang und drei Meter hoch, auf niedriger Höhe zwischen 30 und 45 Metern gesehen. Das Objekt war so hell, dass es ihm in den Augen weh tat; er konnte jedoch seinen Blick nicht davon abwenden. Er war sehr verängstigt und vergaß vollständig, dass er eigentlich gerade Auto fuhr. Als er direkt unterhalb des UFOs war, schnellte es plötzlich weg und verschwand. Als der Junge zuhause mit ganz blutunterlaufenen Augen ankam, war seine Mutter sehr besorgt. Er war in der Lage, seinen Zeitverlust zu bestimmen, da er genau zu dem Zeitpunkt das Haus verlassen hatte, an dem eine bestimmte Fernsehsendung zu Ende gegangen war und er sich die Ankunftszeit zuhause gemerkt hatte. 38 Minuten seines Lebens waren verloren.

Der junge Mann wollte die Methode der regressiven Hypnose ausprobieren, um seine „verlorene“ Zeit wiederzufinden. Wir stimmten zu, und nach einer recht langen hypnotischen Einführung war der

richtige Zustand der Konzentration erreicht. Der Zeuge wurde an den Punkt zurückversetzt, an dem er direkt unterhalb des UFOs war. Plötzlich befand er sich in einem kreisförmigen Raum innerhalb des Schiffs, der mindestens doppelt so hoch zu sein schien wie das ganze Schiff von außen. Er sah drei Objekte, von denen keines menschlich aussah. Eines war schwarz, eines rot und eines weiß. Alle sahen wie eine Art Maschine aus. Jedes Wesen schien eine Persönlichkeit zu besitzen, obwohl keines davon mit dem Jungen sprach, der eine Art körperliche Untersuchung über sich ergehen ließ. Nachdem die Untersuchung abgeschlossen war, verschmolzen die Maschinen zu einer und verschwanden. Das Schiff hüpfte und schaukelte kurz. Dann war der Zeuge zurück in seinem Auto.

Ein vollständiger Bericht dieses Falles wurde im *Apro Bulletin*, *Flying Saucer Review*, *International UFO Reporter* und in den *Mufon UFO News* veröffentlicht und kann dort nachgelesen werden.

Einer der bekanntesten Aspekte von Nahbegegnungen ist die Erfahrung unseres Zeugen, scheinbar zu verstehen, was die Außerirdischen dachten und fühlten, ohne dass ein Gespräch stattfand. Telepathische Kommunikation ist schon lange Gegenstand vieler Experimente, doch bislang wurde noch keine eindeutige Studie durchgeführt, die gute telepathische Kommunikation bewiesen hätte, obwohl viele interessante Forschungsansätze verfolgt werden. Konsequenterweise gehört das Feld der Telepathie-Forschung sicherlich noch zum Randbereich übersinnlicher Forschung. Doch jeder, der schon einmal vorausgeahnt hat, dass das Telefon klingeln würde, oder gewusst hat, was jemand sagen würde, bevor es ausgesprochen wurde, hat zumindest ein mildes Beispiel von Telepathie erfahren. Don erklärte, dass die telepathischen Experimente zwischen ihm und Uri Geller sehr erfolgreich gewesen seien. Da diese jedoch absichtlich nicht unter rigoroser wissenschaftlicher Überwachung durchgeführt wurden, konnten sie in keinem, den wissenschaftlichen Kriterien genügenden Bericht verarbeitet werden. Unsere eigentliche Meinung ist, dass strenge Überwachungen einen dämpfenden Effekt auf den Ausgang aller Experimente dieser Art haben.

L/L Research, seit 1980 ein Ableger der *Rock Creek Research and Development Labs*, veranstaltet bis heute wöchentliche Treffen, die für jeden offen sind, der unsere Bücher gelesen hat. Wir tendieren noch dazu, das Wort „angeblich“ vor den Begriff der „telepathischen

Kommunikation mit Außerirdischen“ zu setzen, weil wir ganz genau wissen, dass es keine Möglichkeit gibt, dieses grundlegende Konzept zu beweisen. Das Phänomen existiert jedoch sicherlich – Millionen von *[übermittelten]* Wörtern in unseren eigenen Akten und viele Millionen Wörter in den Akten anderer Gruppen tragen zu dieser Tatsache bei.

Ungeachtet der mehr als gelegentlichen Frustrationen, die mit der paranormalen Forschung verbunden sind, muss ein ernsthafter UFO-Forscher in der Untersuchung verwandter Phänomene, wie dem mentalen Verbiegen von Metall, hartnäckig sein. Die Physik, die Ra anspricht und die mit der wahren Natur der Realität zu tun hat, sieht die Möglichkeit vor, Handlungen über eine Distanz als eine Funktion des Geistes, vor allem des Willens, auszuführen. Uri Geller wurde an verschiedenen Plätzen rund um die Welt überprüft, auch in den *Stanford Research Laboratories*. Es existiert eine eindrucksvolle Liste an Publikationen in Bezug auf die Resultate dieser Tests; am bemerkenswertesten sind *The Geller Papers* und, als ein Ableger des Phänomens rund um das Metallbiegen, *The Island Papers*.

Eine Erfahrung, die die enge Verbindung zwischen UFOs und dem Verbiegen von Metall zeigt, wurde uns im Juli 1977 zuteil, nachdem unser Buch *Secrets of the UFO (Geheimnisse der UFOs)* publiziert worden war. Wir waren in einer lokalen Radiosendung interviewt worden und eine Frau in einer nahegelegenen Stadt hatte die Übertragung gehört. Sie war sehr interessiert an dem, was wir zu sagen hatten, da ihr Sohn – ein normaler vierzehnjähriger Junge – eine UFO-Begegnung erlebt hatte. Er war von einem pfeifenden Geräusch geweckt worden, zur Tür gegangen und hatte ein Licht gesehen, das so hell war, dass er vorübergehend nichts mehr sehen konnte. Auch in diesem Fall haben Menschen aus der Umgebung, wie so oft bei UFO-Begegnungen, in der gleichen Nacht Lichter am Himmel gesehen. Die Frau schrieb uns einen Brief. Don rief sie sofort an und bat um die Erlaubnis, mit ihrem Sohn zu sprechen. Nachdem Don den Jungen ausreichend befragt hatte, bat Don ihn, ein Besteck zu nehmen und dem Besteck zu sagen, dass es sich biegen soll, ohne es auf feste oder kraftvolle Weise zu berühren. Der Vierzehnjährige nahm eine Gabel und folgte Dons Anweisungen. Die Gabel bog sich nahezu vollständig um.

Der Junge war so erschrocken, dass er nicht wieder zum Telefon zurückkehrte. Seine Mutter war nicht in der Lage, ihn davon zu

überzeugen, dass die Fortsetzung dieser Experimente auf irgendeine Weise nützlich sein könnte. Sie hatte genügend Weitsicht, um zu erkennen, dass jede Öffentlichkeit, die ihm aufgrund des Metallbiegens zuteilwerden würde, in der kleinen Stadt, in der er lebte, zu seinem Schaden wäre, da die Menschen seiner kleinen Stadt auf eine höchst vorhersagbare Weise reagieren würden.

Nichtsdestotrotz ist die Verbindung hier sehr deutlich. John Taylor, Professor für Mathematik am Kings College, London, veröffentlichte sein Buch *Superminds*, um die Ergebnisse seiner sorgfältigen Experimente über das Phänomen des Metallbiegens der Welt zur Verfügung zu stellen. Taylor führte seine Untersuchungen ausschließlich mit rund fünfzig Kindern durch. Für einen großen Teil seiner Experimente nutzte er Metall- und Plastik-Objekte, die von einem Glasbläser so in Glaszylindern verschlossen wurden, dass die Kinder die Objekte tatsächlich nicht berühren konnten, ohne das Glas zu zerbrechen.

Selbst unter diesen kontrollierten Bedingungen waren die Kinder noch in der Lage, zahlreiche Objekte zu verbiegen und zu zerbrechen. Durch die Lektüre des Ra-Materials kann man beginnen zu verstehen, warum meistens gerade Kinder fähig sind, diese Dinge zu bewerkstelligen, und was diese Fähigkeit mit dem anderen Informationen der UFO-Botschaft zu tun hat.

Da ich keine Wissenschaftlerin bin, werde ich an diesem Punkt der Schilderung wieder an Don abgeben, dessen Hintergrund für diese Diskussion geeigneter ist.

DON: Eine hartnäckige Frage bei der Betrachtung übersinnlicher Erscheinungen ist: "Wie geschieht das paranormale Ereignis?" Die Antwort darauf kann womöglich im Bereich der magischen Theorie liegt, die sich mit der Existenz verschiedener „Ebenen“ beschäftigt.

Nach dem Tod befindet sich ein Individuum auf einer dieser Existenzebenen, von denen in Verbindung mit magischer Philosophie gesprochen wird, wobei die jeweilige Existenzebene von der spirituellen Natur oder Entwicklung der Person zum Zeitpunkt ihres Todes abhängt. Einer geläufigen Floskel nach würde es sich bei dieser Theorie um eine Art himmlisches „Gleich und gleich gesellt sich gern“ handeln. Wenn ein Geist sich in unserer Realität materialisiert, dann kommt er normalerweise aus einer dieser Ebenen zu einem Besuch auf die Erde.

Allgemein geht man in der Theorie davon aus, dass ein Planet eine Art spirituelle Brennerie ist, in der ein Wesen solange in die materielle Welt hinein wiedergeboren wird, bis es sich im spirituellen Sinne ausreichend weiterentwickelt hat, um die höheren Ebenen des Seins zu erreichen, und keine weiteren Entwicklungslektionen auf diesem Planeten mehr benötigt.

Das Meiste dieser Theorie wurde als Ergebnis von schriftlich festgehaltenen Kontakten und Kommunikationen mit Bewohnern dieser angeblich separaten Realitäten entwickelt. Ich glaube inzwischen, dass diese Ebenen unseren physikalischen Raum völlig durchdringen und gemeinsam nebeneinander existieren, sie aber nur wenig übereinander wissen. Ein einfacher Vergleich, den ich früher schon einmal herangezogen habe, ist die Betrachtung von Schauspielern in zwei verschiedenen Fernsehsendungen, die beide auf dem gleichen Fernsehgerät empfangen, aber nicht gleichzeitig gesehen werden können. Dies scheint zu sein, was wir im täglichen Leben erfahren: ein Kanal oder eine Dichte der Existenz, des Seins, völlig ahnungslos darüber, dass unzählige Wesen andere Frequenzbereiche unseres physikalischen Raums besetzen. Der Punkt von all dem ist, dass unsere Realität nicht unübertreffbar oder die einzige ist; vielmehr ist sie nur gegenwärtig unsere Realität.

Viele der UFO-Berichte weisen umfangreiche Anzeichen dafür auf, dass das gesichtete Objekt seine Herkunft in einer dieser anderen Realitäten oder Dichtestufen hat – so, wie auch die materialisierten geistigen Wesen. Ich würde gerne hervorheben, dass dies in keiner Weise bedeuten soll, dass sie nicht real sind; vielmehr verlagert es die Realität der UFOs aus unserer heraus. Was ich sage ist gleichbedeutend mit der Aussage, dass das vierte Programm auf einem Fernsehgerät zwar dem 3. Programm gleicht, aber nicht auf dessen Programmplatz läuft.

Wenn man die Aufgabe bekäme, ein maßstabgetreues Modell irgendeines Atoms nachzubauen, bei dem die Größe einer Erbse dem Atomkern entspricht, müsste das Modell so groß wie ein Fußballstadion sein, um nur die innersten kreisenden Elektronen zu beinhalten. Wenn man die Erbse genau in die Mitte des Spielfeldes legen würde, dann entspräche ein kleines Wattebällchen auf dem obersten Sitz der Tribüne einem Elektron des Atoms. In der materiellen Welt gibt es tatsächlich nur wenig Materie. Wenn man die Sterne am Nachthimmel betrachtet, sieht man etwas ganz Ähnliches wie das, was man wahrscheinlich sehen würde, wenn man auf

dem Zellkern eines Atoms aus „solider“ Materie stehen könnte und hinaus in die Umgebung blicken würde. Um die Existenz eines Elektrons zu demonstrieren, würde ein Physiker wahrscheinlich eine kurvenförmige Spur eines Elektrons auf einer Fotoplatte zeigen. Was er vermutlich nicht sagen würde ist, dass dies nur ein Beweis aus zweiter Hand ist. Das Elektron selbst wurde nie beobachtet; nur seine Wirkung auf ein dichtes Medium kann aufgezeichnet werden. Es ist natürlich möglich, exakte mathematische Berechnungen über das anzustellen, was wir ein Elektron nennen. Für eine solche Arbeit müssten wir einige Daten über die Magnetfeldstärke, Elektronenladung und Beschleunigung kennen. Da ein Magnetfeld aber durch bewegte Ladungen entsteht, die wiederum empirisch beobachtete Phänomene sind, verdeckt ein solches mathematisches Ablenkungsmanöver die Tatsache, dass sich unser wirkliches Wissen darauf beschränkt, dass geladene Teilchen eine Wirkung aufeinander ausüben. Wir wissen immer noch nicht, was geladene Teilchen sind oder warum sie eine physikalische Fernwirkung erzeugen.

Erfahrene Wissenschaftler wären die Ersten, die ihre Zustimmung zu der Aussage geben würden, dass es für nichts eine absolute wissenschaftliche Erklärung gibt. Wissenschaft ist vielmehr eine Methode oder ein Werkzeug der Vorhersage, bei der eine oder mehrere Beobachtungen in Beziehung zueinander gesetzt werden. In der Physik wird dies gewöhnlich durch die Sprache der Mathematik bewerkstelligt. Unser wissenschaftliches Lernen ist ein Lernen durch Beobachtung und Analyse dieser Beobachtung. Im Sinne eines Durchdringens des fundamentalen Seins der Dinge wissen wir wirklich überhaupt nichts.

Ein magnetisches Feld ist nichts anderes als eine mathematische Methode, mit der die relative Bewegung zwischen elektrischen Feldern ausgedrückt wird. Elektrische Felder sind komplexe, mathematische Interpretationen einer völlig empirischen Beobachtung, ausgedrückt im Coulombschen Gesetz. In anderen Worten besteht unser Wald der wissenschaftlichen Erkenntnis und Erklärungen aus Bäumen, von denen wir nichts verstehen, außer ihren Auswirkungen, ihrem Vorhandensein.

Für eine Person, die nicht mit den internen Arbeitsweisen der modernen Wissenschaft vertraut ist, mag es scheinen, dass der moderne Mensch seine Umwelt gut unter Kontrolle und völlig durchschaut hat. Nichts könnte weiter von der Wahrheit entfernt sein. Die führenden Wissenschaftler, die die Grenzbereiche moderner Theorie erforschen, führen eine

kontinuierliche Debatte. Sobald eine Theorie große Akzeptanz als eine gültige Darstellung der physikalischen Gesetze erfährt, findet jemand eine Unstimmigkeit und die Theorie muss entweder modifiziert oder vollständig aufgegeben werden. Das bekannteste Beispiel dafür ist vielleicht Newtons „ $F = m \cdot a$ “ (Kraft = Masse * Beschleunigung). Bevor sie sich als fehlerhaft erwies, erhielt seine Formel den Status eines physikalischen Gesetzes. Dies bedeutet nicht, dass sich diese Gleichung nicht als extrem nützlich erwiesen hätte: Wir haben sie für die Entwicklung aller möglichen Dinge von der Mondrakete bis zur Fernsehöhre benutzt, aber ihre Genauigkeit versagt, wenn sie auf atomare Teilchenbeschleuniger wie dem Zyklotron angewendet wird. Um genaue Vorhersagen der Teilchenflugbahnen zu erhalten, muss die relativistische Korrektur, wie sie von Einstein formuliert wurde, vorgenommen werden. Es ist interessant zu bemerken, dass diese Korrektur auf der Tatsache beruht, dass die Geschwindigkeit des Lichts von der Geschwindigkeit seiner Quelle völlig unabhängig ist.

Wenn Newton tiefer in die Gesetze der Bewegung vorgedrungen wäre, hätte er diese relativistische Korrektur vielleicht selbst vorgenommen und anschließend festgestellt, dass die Korrektur der Geschwindigkeit keine Konsequenzen nach sich ziehen würde, weil die Lichtgeschwindigkeit so viel größer war als jede, von Menschen damals, erreichbare Geschwindigkeit. Dies galt uneingeschränkt in Newtons Tagen, ist jedoch heutzutage definitiv nicht mehr der Fall. Wir tendieren immer noch dazu, die Lichtgeschwindigkeit als eine fantastische und unerreichbare Geschwindigkeit zu denken, aber mit dem Beginn der Raumfahrt ist ein neues System der Geschwindigkeiten aufgekommen. Wir müssen unser Denken, das auf den normalen irdischen Konzepten von Geschwindigkeit basiert, verändern. Anstatt Lichtgeschwindigkeit im Sinne von Kilometern pro Sekunde zu denken, sollte sie als Erddurchmesser pro Sekunde aufgefasst werden. Die fast unvorstellbaren 300.000 Kilometer pro Sekunde werden so zu völlig denkbaren 23 Erddurchmessern pro Sekunde. Wir könnten die Lichtgeschwindigkeit auch in Bezug auf den Durchmesser unseres Sonnensystems verstehen und die Aussage treffen, dass Licht sich mit rund zwei solcher Durchmesser pro Tag fortbewegt.

Einsteins Aussage, dass alles relativ ist, ist so treffend, dass sie zu einer Floskel unserer Kultur geworden ist. Ich schlage vor, dass wir damit fortfahren, relativistisch zu sein, indem wir die Größe natürlicher

Phänomene in Bezug zur Größe unserer Galaxie betrachten. Wenn man in einer klaren Nacht zum Himmel hochsieht, befinden sich nahezu alle sichtbaren Sterne in unserer eigenen Galaxie. Jeder dieser Sterne ist eine Sonne wie unsere eigene. Berechnet man das Verhältnis zwischen Sonnen in unserer Galaxie und Erdbewohnern, stellt sich heraus, dass es 60 Sonnen pro Mensch heute auf der Erde gibt. Licht benötigt über 4 Jahre, um von der Erde zum lediglich nächstgelegenen Stern zu gelangen. Um den entferntesten Stern in unserer eigenen Galaxie zu erreichen, müssten 100.000 Lichtjahre überbrückt werden.

Diese Berechnungen werden unter der Annahme gemacht, dass Licht eine Geschwindigkeit hat. Dies mag angesichts neuer Theorien eine fehlerhafte Annahme sein, aber seine scheinbare Geschwindigkeit ist ein nützliches Messwerkzeug, deshalb nutzen wir sie dennoch.

So haben wir eine Schöpfung, in der wir uns selbst befinden, die so groß ist, dass wir bei einer Geschwindigkeit von 23 Erddurchmessern pro Sekunde 100.000 Jahre reisen müssen, um unseren unmittelbaren Hinterhof zu durchqueren. Es ist ein großer Hinterhof und er würde sogar den ehrgeizigsten himmlischen Architekten üppig erscheinen, aber in Wahrheit ist diese Galaxie mit über 200 Milliarden Sternen nur ein Sandkorn auf einem sehr großen Strand. Es gibt zigtausende ungezählte Galaxien wie die unsere, jede mit ihren eigenen Milliarden von Sternen, ausgebreitet in dem, was unbegrenzter Weltraum zu sein scheint.

Wenn man sich die unglaubliche Weite unserer Schöpfung vor Augen führt und den unreifen Zustand unserer Wissens in Beziehung dazu setzt, beginnt man, die Notwendigkeit dafür zu sehen, die starke Wahrscheinlichkeit in Betracht zu ziehen, dass unser gegenwärtiger wissenschaftlicher Ansatz, mit dem wir diese Ausdehnung untersuchen, so primitiv ist wie ein Einbaum-Kanu.

Das verblüffendste Problem der Wissenschaft ist es immer gewesen, eine befriedigende Erklärung dafür zu finden, was als Wirkung auf Distanz bezeichnet wird. In anderen Worten, jeder weiß, dass etwas herunterfallen wird, wenn man es loslässt – aber niemand weiß genau warum. Viele Menschen wissen, dass elektrische Ladungen sich gegenseitig abstoßen oder anziehen, sogar dann, wenn sie im Vakuum getrennt sind, aber auch hier weiß niemand warum. Obwohl die Phänomene sich völlig unterscheiden, sind die Gleichungen, die die Kraft der Wechselwirkung beschreiben, sehr ähnlich:

Für Gravitation:

$$F = G \frac{m_1 m_2}{r^2}$$

Für elektro-statische Wechselwirkungen:

$$F = k \frac{qq'}{r^2}$$

Die Anziehungskraft zwischen unserem Planeten und unserer Sonne wird durch die Gravitationsgleichung beschrieben. Die Anziehungskraft zwischen dem Atomkern und den umkreisenden Elektronen wird durch die elektrostatische Wechselwirkungsgleichung beschrieben. Jede dieser Gleichungen wurde inzwischen experimentell bestätigt. Sie stehen scheinbar nicht in Beziehung zueinander, und doch beschreiben sie beide eine Situation, in der Anziehungskraft mit der quadrierten Distanz des Abstandes abfällt.

Eine mathematische Darstellung eines Fernwirkungseffekts wird Feld genannt, so wie ein Gravitations- oder ein elektrisches Feld. Albert Einsteins größte Hoffnung war es, eine einzelne Verbindung zu finden, die den Effekt von sowohl elektrischen als auch von Gravitationsphänomenen ausdrücken würde; faktisch eine Theorie, die die komplette Physik vereinen würde, eine einheitliche Feldtheorie. Einstein glaubte, dass unsere Schöpfung eine Schöpfung der totalen Ordnung ist und dass sich alle physischen Phänomene aus einer einzigen Quelle entwickelt haben.

Diese einheitliche Feldtheorie, die Materie als pures Feld beschreibt, wurde nun entwickelt. Die ganze Situation scheint der Lösung eines schweren und komplexen „chinesischen Puzzles“ zu gleichen. Wenn man herausfindet, dass sich der richtige Schlüssel unter so vielen falschen dreht, zerfällt das Puzzle ganz leicht. Dewey B. Larson fand die Lösung zu diesem Problem, und die Lösung zu diesem Puzzle zerfiel nicht nur, sondern enthüllte eine, auf elegante Weise geeignete, einheitliche Feldtheorie, die reich an praktischen Resultaten war; und, wie bei einem guten chinesischen Puzzle, war die Lösung nicht komplex, sondern lediglich unerwartet. Anstatt fünf Dimensionen anzunehmen, ging Larson von sechs aus und bezeichnete sie passenderweise als die drei

Dimensionen des Raumes und die drei Dimensionen der Zeit. Er nahm an, dass es eine dreidimensionale Koordinatenzeit gibt, analog zu unserem beobachtbaren, dreidimensionalen Raum.

Das Ergebnis dieses Ansatzes ist, dass man nun jeden physikalischen Wert vom subatomaren bis zu stellaren Bereich innerhalb unseres physikalischen Universums auf Basis des grundlegenden Postulats von Larsons Theorie kalkulieren kann. Diese lang gesuchte, einheitliche Feldtheorie unterscheidet sich, weil wir gewohnt sind, Zeit eindimensional zu denken – als ein Strom, der sich in eine Richtung bewegt. Sobald man jedoch mit der Koordinatenzeit umzugehen gelernt hat, ist sie ein mathematisches Konzept, mit dem komfortabler umzugehen ist. Professor Frank Meyer von der Fakultät für Physik an der Universität von Wisconsin verschickt momentan einen vierteljährlichen Newsletter an interessierte Wissenschaftler, der verblüffende Fragen der physikalischen Theorie aus Sicht von Larsons Ansatz erkundet. Ich war interessiert daran, Larsons Theorie zu testen und machte ausgedehnte Berechnungen, bei denen ich sein Postulat zugrunde legte. Ich wurde überzeugt davon, dass seine Theorie in der Tat eine arbeitsfähige einheitliche Feldtheorie ist.

Ich hatte über mehrere interessante Aussagen nachgedacht, die von Kontaktierten der angeblichen UFO-Quelle gemacht wurden, bevor ich Larsons Arbeit in den frühen 60ern entdeckte. Obwohl die Menschen, die diese Botschaften erhielten, nichts von den Problemen der modernen Physik wussten, bekamen sie Informationen, die scheinbar ganz zentral für die physikalische Theorie waren: Diese deuteten erstens an, dass das Problem unserer Wissenschaft darin lag, dass sie nicht genügend Dimensionen anerkannte. Zweitens sagten sie aus, dass sich Licht nicht bewegt; Licht ist. Larsons Theorie geht von sechs anstatt der üblichen vier Dimensionen aus und findet das reine Feld, von dem Einstein glaubte, es würde Materie repräsentieren, wie es sich aus allen Punkten im Raum mit Einheits- oder Lichtgeschwindigkeit nach außen bewegt. Photonen werden durch Schwingungsverschiebungen in Raum/Zeit erschaffen, dem Gewebe des Feldes. Darüber hinaus sagten die Kontaktierten, dass Bewusstsein Schwingung erschaffe, wobei diese Schwingung Licht sei. Die Schwingungsverschiebungen der Raum/Zeit in Larsons Theorie sind die erste physikalische Manifestation, nämlich das Photon oder Licht. Laut den UFO-Kontaktierten verringern die UFOs ihre Schwingung, um unsere Himmel zu betreten. Das ganze

physikalische Universum, so wie von Larson angenommen, ist abhängig vom Grad der Schwingung und der quantisierten Rotationen des reinen Feldes der Raum/Zeit.

Die Kontaktierten deuteten an, dass Zeit nicht das wäre, was wir denken. Larson deutet dasselbe an. Von den UFOs wird gesagt, dass sie sich in der Zeit bewegen, wie wir im Raum. Dies wäre in Larsons Zeit/Raum-Bereich des Universums völlig normal.

Schließlich, und vielleicht am wichtigsten, erhielten die Kontaktierten die Botschaft, dass die Schöpfung einfach ist, gänzlich ein Ding. Larsons Theorie ist eine mathematische Darstellung dieser Einheit.

Für weitere Informationen über die Larsonsche Physik kann die International Society of Unified Science, eine Gruppe von Wissenschaftlern und Philosophen, die momentan Larsons Theorie fördern, kontaktiert werden. Die Adresse lautet: International Society of Unified Science, Frank H. Meyer, President, 1103 15th Ave., S.E., Minneapolis, MN 55414.

Was Physiker nie zuvor als wertvoll genug ansahen, um untersucht zu werden, vermehrt sich nun mit großer Geschwindigkeit. Fernwirkungen, angenommenes Resultat einer Art mentalen Aktivität, scheint wiederholt ein zu beobachtender Effekt zu sein. Wenn Uri Geller im TV auftritt, mit geistigen Kräften Metall biegt und Uhren stellt, gibt es oft viele Kinder, die versuchen Uris „Tricks“ nachzumachen. Manchmal haben die Kinder Erfolg. Die Zahl der Kinder, die nur durch ihren Willen Biegungen und Brüche in Metall und anderen Materialien verursachen können, nimmt täglich zu. Wie zuvor erwähnt, berichtet John Taylor, Professor der Mathematik am Kings College, in seinem exzellenten Buch, *Superminds*, über die umfangreichen Tests, die in England an mehreren dieser begabten Kinder durchgeführt wurden. Wenn die Gellerschen Kinder weiterhin in Zahl und Fähigkeit zunehmen, werden die 1980er zeigen, wie solche Fernsehphantasien wie „Mein Onkel vom Mars“, „Bezaubernde Jeannie“ und „Verliebt in eine Hexe“ ein Teil der Realität werden.

Mit kontrollierten, wiederholbaren Experimenten, wie jene, die von Taylor und dem Stanford Research Institute in den Vereinigten Staaten durchgeführt wurden, beginnen wir, gute und solide Daten zur Untersuchung zur Verfügung zu haben. Schritt für Schritt bewegen wir

uns in eine Position, aus der heraus wir beginnen können, eine Wissenschaft der „Magie“ zu schaffen, weil das, was über die Zeitalter hinweg Magie genannt wurde, nun immer häufiger auftritt, primär bei Kindern. In der Zukunft werden wir eventuell sogar sehen, wie diese „Magie“ zum Lehrplan der Wissenschaften an den Universitäten hinzugefügt wird. In der Tat sind die gegenwärtigen Disziplinen der Chemie, Physik, etc. im Grunde noch „magisch“ für uns, da wir immer noch keine ultimative Erklärung der ursächlichen Zusammenhänge haben.

CARLA: Eines der zentralsten Konzepte der Studien, die aus der Erforschung der Botschaften von angeblich Kontaktierten stammen, ist das Konzept der Unsterblichkeit unseres individuellen Bewusstseins. Es gibt eine lange mystische Tradition, die bis weit hinter die biblischen Zeiten zurückreicht und von einer Art unsterblichen Seele ausgeht. Der Apostel Paulus hat in seinen Briefen zwischen dem menschlichen Körper und dem spirituellen Körper unterschieden. Lange vor dem Jahrhundert, in dem Apostel Paulus gelebt hat, sprachen ägyptische Priester vom Konzept des Ka und nahmen an, dass dieses Ka – oder die spirituelle Persönlichkeit – nach dem Tod weiter existiert und der wahre Behälter der Essenz des Bewusstseins der Person ist, die das Leben gelebt hatte. Die Ägypter trafen natürlich sehr umfangreiche Vorbereitungen für das Leben nach dem Tod.

Wenn man davon ausgeht, dass ein Leben nach dem Tod möglich sein könnte, dann kann man auch ein Leben vor der Geburt annehmen. Alle Mütter, die mehr als ein Kind haben, werden die unumstrittene Tatsache bestätigen, dass jedes Kind mit einer Persönlichkeit in sein Leben oder seine Inkarnation kommt, die nicht durch Umwelt oder Vererbung erklärt werden kann. Nach einer Bestimmung aller Faktoren dieser beiden [*Einflüsse*], bleibt eine einzigartige Persönlichkeit übrig, mit der das Kind offensichtlich geboren wurde. Jedes Kind hat gewisse Ängste, die nicht durch Ängste der Eltern zu erklären sind. Eines der Kinder mag sich beispielsweise während eines Gewitters fürchten, während sich der Rest der Familie während eines solchen Sturms völlig wohl fühlt. Ein anderes Kind mag außerordentliche Begabung für das Spielen eines Instrumentes aufweisen, ohne dass ein Elternteil oder ein Verwandter, an den sich die Eltern erinnern könnten, musikalisch begabt wäre.

Dies bringt uns zurück zur ernsthaften Betrachtung der Wiedergeburt. Laut den angeblichen Botschaften der UFO-Kontakte ist Wiedergeburt eines der wichtigsten Konzepte, die es zu begreifen gilt, da das Universum auf diese Weise funktioniert, um die Evolution der Menschheit zu fördern. Diese Evolution wird nicht nur physisch, sondern auch metaphysisch verstanden; nicht nur den Körper betreffend, sondern auch den Geist, und Inkarnationen werden in diesem System der Philosophie als Möglichkeiten für ein Individuum gesehen, seine Evolution durch zahlreiche und verschiedene Erfahrungen fortzuführen.

Obwohl etwa zwei Drittel der Weltbevölkerung ein religiöses System angenommen hat oder mit einem solchen vertraut ist, das von Wiedergeburt ausgeht, ist jenen von uns aus der jüdisch-christlichen Kultur dieses Konzept weniger geläufig. Dennoch legten Dons frühe Untersuchungen nahe, dass Wiedergeburt möglich sein könnte, und dass Inkarnationen Situationen, Beziehungen und Unterrichtseinheiten enthalten, die im Lichte des Wissens um vorherige Inkarnationen weitaus leichter zu verstehen waren.

Ein prägnantes Beispiel dieser Beziehung, die manche gerne Karma nennen, ist das eines Jungen (der darum bittet, dass sein Name nicht genannt wird), der in diesem Leben so starke Allergien gegenüber allen lebenden Dingen erlebt hat, dass er weder Gras mähen, noch Blumen riechen oder während der Blüteperiode überhaupt viel Zeit draußen verbringen konnte. Im Zustand der Rückführung durch Hypnose erlebte er detailreich ein langes Leben in England. Er war ein einsamer Mensch gewesen, der den Kontakt mit jeglichen menschlichen Wesen von Natur aus vermied. Er hatte ein recht großes Anwesen geerbt und er verbrachte dort sein Leben. Seine einzige Freude war der sehr große Garten, den er pflegte. In ihm ließ er seine Gärtner alle Arten von Blumen, Früchten und Gemüse anpflanzen.

Nachdem dieses Leben [*unter Hypnose*] besprochen worden war und während der Junge sich noch im Trancezustand befand, bat Hypnotiseur Lawrence Allison ihn, wie viele andere vorher, das zu kontaktieren, was grob gesagt als das Höhere Selbst bezeichnet wird. Er ließ den Jungen sein Höheres Selbst befragen, ob die Lektion, Menschen an die erste Stelle und andere Dinge an die zweite zu setzen, gelernt worden war. Das Höhere Selbst sagte, dass die Lektion in der Tat gelernt wurde. Der Hypnotiseur ließ den Jungen dann sein Höheres Selbst befragen, ob

diese Allergie geheilt werden könne, da die Lektion gelernt und die Allergie nicht länger notwendig war. Das Höhere Selbst stimmte zu. Der Hypnotiseur brachte den Jungen dann sorgsam aus dem hypnotischen Zustand heraus und ging hinüber zu seinem Piano, auf dem eine Magnolie platziert war. Wie bei Magnolien zu erwarten war, waren die Pollen der Pflanze auf die polierte Oberfläche des Pianos gefallen. Der Hypnotiseur wischte die Pollen auf seine Hand, ging hinüber zu dem Jungen und blies ihm die Pollen absichtlich direkt auf die Nase. „Wie konntest du mir das antun!“ rief der Junge aus. „Du weißt wie allergisch ich bin.“ „Oh, wirklich?“ fragte der Hypnotiseur. „Ich hab dich nicht niesen gehört.“ Der Junge blieb von seiner Allergie geheilt.

Wenn wir versuchen, unsere Beziehung mit dem Universum zu betrachten, beginnen wir zu sehen, dass es eine Menge mehr zwischen Himmel und Erde gibt, als in den meisten Philosophien erträumt wurde. Es ist ein unglaublich gigantisches Universum, und wenn wir eine wahre Beziehung zu ihm haben, müssen wir selbst mehr, oder etwas anderes, sein, als das, was unsere täglichen Leben zu umfassen scheinen. Im *Ra-Material* wird eine große Menge an Informationen besprochen betreffend unserer wahren Beziehung mit dem Universum; es ist aber gut, zu verstehen, dass wir eine lange Tradition der Arbeit an etwas *[zu tun]* haben, was man vielleicht am einfachsten die magische Persönlichkeit nennen könnte.

Magie ist natürlich ein oft fälschlich gebrauchter Ausdruck und wird meist als eine Kunst der Fingerfertigkeit oder Illusion verstanden. Wenn man einen Magier sieht, akzeptiert man die Tatsache, dass man, sehr begabt aufgeführte, Illusionen sieht.

Es gibt jedoch ein Studium der sogenannten magischen Persönlichkeit, das nahelegt, dass es einen Faden, der durch unsere täglichen Leben läuft, gibt, den wir ergreifen können, und indem wir diesen Faden nutzen, können wir uns selbst von Zeit zu Zeit in ein Bezugssystem von Referenzpunkten hinein zurückziehen, in welchem wir Realität als vom spirituellen Körper aus existierend betrachten, der Persönlichkeit, die von Inkarnation zu Inkarnation, und in der Tat „seit bevor die Welt war“, existiert. Durch das Arbeiten an dieser magischen Persönlichkeit, durch Verinnerlichung von Erfahrung, durch Akzeptieren von Verantwortung für alles, was geschieht; durch sorgsames Analysieren unserer Reaktionen auf alles, was geschieht, und durch letztendliches

Erreichen der Ausgeglichenheit unserer Reaktionen auf alles, was geschieht, sodass unsere Handlungen in unserer Umwelt im Inneren des Selbst entwickelt werden und nicht länger einfache Reaktionen auf äußere Reize sind, stärken wir die sogenannte magische Persönlichkeit, bis wir in der Lage sind, einen kleinen Anspruch auf die "Kunst, willentlich Veränderungen im Bewusstsein zu verursachen" erheben zu können. Dies ist die klassische Definition von Magie. Jedes Mal, wenn eine Person eine unglückliche Situation erduldet und darauf reagiert, indem sie nicht Zorn mit Zorn beantwortet oder Traurigkeit mit Traurigkeit, sondern Mitgefühl und Trost dort anbietet, wo dergleichen nicht zu erwarten war, stärken wir diesen inneren Faden in uns und verbinden uns immer mehr mit einem Leben, das mit der organischen Evolution des Universums in enger Beziehung steht.

Am besten über die Ziele der hier erscheinenden UFOs in Kenntnis setzt den Forschenden ein gewisser Sinn der Ganzheit, oder der organischen Natur des Universums. Vielen Berichten zufolge sind UFOs seit Tausenden von Jahren hier gewesen; zumindest wurden sie gemeinsam mit vielen anderen, seltsamen Sichtungen in den Annalen der frühen Geschichtsschreibung erwähnt, inklusive der Bibel.

Modernes Interesse an UFOs kann wahrscheinlich recht genau auf Kenneth Arnolds historischer Sichtung über Mt. Rainier in Washington zurückdatiert werden. Eine andere frühe und historische Sichtung, ebenfalls von einem sehr verlässlichen Zeugen, steht zufällig mit Don Elkins in Verbindung, und deshalb würde ich gerne den Mantell-Fall vom 7. Januar 1948 für eine Erörterung auswählen, anstelle des Kenneth Arnold-Falls vom 24. Juni 1947.

Thomas Mantell hat als Pilot ausgebildet und war Missionen in Afrika, Europa und – am bemerkenswertesten – auch während des D-Days geflogen. 1947 war er nicht mehr beim Fliegerkorps und hatte die Elkins-Mantell-Flugschule auf dem Bowman-Feld in Louisville, Kentucky, gegründet. 1947 war Don Elkins ein junger Schüler in dieser Schule.

Am 7. Januar 1948 um ca. 14:00 Uhr rief die State Police in Fort Knox² an und berichtete den Militärpolizisten vor Ort, dass sie ein kreisförmiges, fliegendes Objekt gesichtet hatte, welches sich relativ schnell durch ihren Bereich bewegte. Die Militärpolizisten riefen den

² ein Stützpunkt der US-Army in Kentucky

kommandierenden Offizier im Godman-Flugplatz bei Fort Knox an, und durch das anzuwendende Verfahren prüfte der Flugdienst beim Wright-Flugplatz in Ohio nach, ob es irgendwelche experimentellen Flugzeuge der Grund für die Sichtung waren. Der Wright-Flugplatz hatte jedoch kein solches fliegen lassen.

In der Zwischenzeit hatte der Tower beim Godman-Flugplatz, Fort Knox, das scheibenförmige Objekt schon gesichtet, sowohl auf Sicht als auch auf Radar, und einen Bericht fertiggestellt, der zügig dem kommandierenden Offizier vorgelegt wurde.

Zufällig waren vier F-51 in der Nähe, auf ihrer Route von Marietta, Georgia, nahe Atlanta, nach Louisville, Kentucky. Da sie schon in der Luft waren, entschied der kommandierende Offizier, den leitenden Piloten zu kontaktieren und zu bitten, das UFO näher zu untersuchen. Dieser leitende Pilot war Kapitän Thomas Mantell.

Mantell erhielt einen Radarvektor vom Godman-Tower und bewegte sich Richtung UFO. Er sichtete das Objekt und sagte, dass es langsamer flöge als er, und dass er aufschließen würde, um es näher in den Blick zu nehmen. Dann informierte Mantell den Tower, dass das Objekt nun über ihm sei, und metallisch und enorm groß.

Keine der F-51 war mit Sauerstoff ausgestattet, auch Mantells nicht. Die anderen Piloten hielten sich auf 4.500 Metern, Mantell stieg weiter nach oben. Dies war die letzte Übertragung von Kapitän Mantell. Wenige Minuten später traf mit einem Telefonanruf die Nachricht ein, dass ein Flugzeug abgestürzt sei. Es war das Flugzeug von Kapitän Mantell. Sein Körper lag in der Nähe des Wracks.

Ich könnte die ganze Länge dieses Buches darauf verwenden, eine skizzenhafte Einführung in die abertausenden Sichtungen, wie die von Kapitän Mantell, die unwiderlegbar rätselhafte und konkrete Beweise von höchst seltsamen Geschehnissen beinhalten, zu geben. Es liegen viele Radarsichtungen von UFOs vor. In einem eigenen Buch, das vom *Center for UFO Studies* in Evanston, Illinois, veröffentlicht wurde, werden allein die zahlreichen physikalischen Spuren behandelt, die UFOs hinterlassen haben, entweder durch Bestrahlung des Bodens, was verschiedene Veränderungen in der Zusammensetzung des Bodens verursacht, oder durch Hinterlassen von Abdrücken im Boden. Rund 80.000 Berichte enthält ein Computer-System, das von der gleichen Organisation

eingrichtet wurde, um Informationen über UFOs zusammenzutragen. Einige Dinge werden auf erstaunliche Weise klar, wenn man dieses System namens „UFOCAT“ nutzt. Es ist dadurch nun beispielsweise möglich, eine Landespur einer UFO-Sichtung zu messen und mit Hilfe des „UFOCAT“-Systems herauszufinden, wie die wahrscheinliche Beschreibung des dazugehörigen UFOs aussieht. Auf diese Weise bestätigt der Zeuge das, was der Computer schon weiß.

Dies [*hier*] ist jedoch die Einführung in ein Buch, das aus Abschriften von Botschaften einer ganz bestimmten Art besteht, die mit Metaphysik, Philosophie und dem Plan der menschlichen Evolution auf der Erde, sowohl körperlich als auch spirituell, zu tun hat. Deshalb schlage ich vor, dass ich hier einige Dinge aus dem Forschungsmaterial, welches unsere Gruppe über die Jahre hinweg zusammengetragen hat, vorstelle. Da all diese Beispiele von ein- und derselben Gruppe stammen, führen wir nicht auf, wer der Empfänger einer bestimmten Botschaft gewesen sein mag, da wir das Gefühl haben, dass die Information wichtiger ist als die Person, die sie übermittelt.

Laut eines Wesens namens Hatonn, das mit unserer und einigen anderen Gruppen viele Jahre lang gesprochen hat, ist das Ziel von zumindest einigen der UFO-Besuche, die wir gegenwärtig am Himmel sehen, vergleichbar mit unseren Hilfslieferungen an ein von Katastrophen geplagtes oder sehr armes Land. Es ist der Wunsch, anderen zu helfen.

Wir haben [*die*] Menschen des Planeten Erde über viele, viele eurer Jahre hinweg kontaktiert. Wir haben jene, die unsere Hilfe gesucht haben, in Abständen von Tausenden von Jahren kontaktiert. Es ist für viele Menschen dieses Planeten an der Zeit, kontaktiert zu werden, da viele nun das Verständnis und das Verlangen haben, nach etwas außerhalb der physikalischen Illusion zu suchen, die so viele Jahre lang das Denken jener dieses Planeten geprägt hat. Der Prozess, den wir vorschlagen, ist selbst-generierend. So, wie immer mehr von jenen, die sich unseren Kontakt wünschen, ihn erhalten und an andere weitergeben, werden dann jene, die diese weitergegebenen Informationen erhalten, selbst in der Lage sein, einen Zustand des Denkens und der Erkenntnis zu erreichen, der auszeichnend in Übereinstimmung mit unseren, sagen wir, Schwingungen ist, um unseren Kontakt zu empfangen. Denn so, meine Freunde, funktionieren Kontakte. Wenn eine Person einen Kontakt empfangen können soll, dann muss sie zuerst eine bestimmte Schwingung als Resultat ihres

Denkens annehmen. Dies wird durch Teilnahme an einer solchen Gruppe wie dieser sehr beschleunigt. Und dann wird er schließlich durch Meditation hergestellt. In anderen Worten erschafft die verbale Kommunikation, die einer Person von ³Kanälen wie diesem gegeben wird, ein System des Denkens und der Wünsche nach spirituellem Bewusstsein, das die Schwingung dieser Person anhebt.

Wir vom Bündnis der Planeten im Dienst des Unendlichen Schöpfers bedauern es sehr, dass wir nicht auf eurem Boden schreiten und jene eurer Mitmenschen unterrichten können, die um unsere Unterstützung bitten. Dies, meine Freunde, wäre jedoch, wie wir zuvor gesagt haben, ein sehr schlechter Dienst an denjenigen, die sich unsere Unterstützung zum jetzigen Zeitpunkt nicht wünschen, und wir fürchten, dass wir selbst bei jenen, die nach uns verlangen, wenig Erkenntnis bewirken könnten, weil Erkenntnis von innen kommt, meine Freunde. Wir können nur begleiten. Wir können nur vorschlagen. Wir versuchen, dies auf solche Weise zu tun, dass die Suche des Individuums dazu angeregt wird, sein Denken nach innen zu richten, nach innen zu dieser einzigen Quelle der Liebe und der Erkenntnis, dem Schöpfer, der Teil von uns allen ist, Teil von allem, was existiert, denn alles, was existiert, meine Freunde, ist der Schöpfer.

Wir sind sehr privilegiert, dass ihr mit uns in diesen großen Dienst, zu dieser Zeit in der Geschichte eures Planeten, miteinstimmt. Denn dies ist eine sehr großartige Zeit, eine großartige Übergangsperiode, in der viele Menschen auf der Erde aus ihrem Zustand der Verwirrung auf die höhere Ebene einer einfachen Erkenntnis angehoben werden: der Liebe ihres Schöpfers.

Hatonn spricht von unserem Wunsch, etwas außerhalb der materiellen Illusion zu suchen. Worüber er so überzeugend spricht, ist etwas, das die Mitglieder des, wie Ra es nennt, Bündnisses der Planeten im Dienst des Unendlichen Schöpfers den „ursprünglichen Gedanken“ nennen. Es ist ein anderer Begriff für unser Wort „Liebe“, er bedeutet aber wesentlich mehr. Er beinhaltet eine Einheit, die so groß ist, dass wir uns gegenseitig nicht nur als nahe Freunde oder Brüder und Schwestern sehen, sondern idealerweise als den Schöpfer. Und indem wir uns gegenseitig und uns

³ Mit "Kanal", im weiteren Verlauf auch "stimmlichem Kanal" (vocal channel), ist eine Person gemeint, die als Kanal für die telepathische Übertragung dient (ein Channelmedium). Ra verwendet in seiner Kommunikation dafür hauptsächlich den Begriff "Instrument".

selbst als den Schöpfer sehen, sehen wir ein einziges Wesen. Dieses Konzept liegt genau im Kern von Telepathie, und Hatonn sagt über dieses Konzept, und grundsätzlich über den ursprünglichen Gedanken:

Gegenwärtig bin ich in einem Raumschiff weit über eurem Wohnort. Ich bin im Moment in der Lage, eure Gedanken zu verfolgen. Dies, meine Freunde, mag für einige von euch als ein Übergriff erscheinen, aber ich kann euch versichern, dass es das nicht ist. Unsere Fähigkeiten, das Denken der Menschen dieses Planeten Erde zu kennen, sind in keiner Weise dafür bestimmt, in ihr Denken oder ihre Aktivitäten einzugreifen. Wir betrachten das Kennen der Gedanken Anderer nicht als Übergriff, denn wir sehen diese Gedanken als unsere eigenen an. Wir sehen diese Gedanken als die Gedanken des Schöpfers.

Meine Freunde, es mag euch so erscheinen, dass ein Gedanke von einer anderen Natur als Liebe und Brüderschaft ein Gedanke sein könnte, der nicht von unserem Schöpfer stammt. Dies ist nicht möglich, meine Freunde. Alles Denken entstammt dem Schöpfer. Er ist alle Dinge und er ist in allen Plätzen, und jegliches Bewusstsein und alles Gedachte, das existiert, ist der Gedanke unseres Schöpfers. Seine unbegrenzten Teile haben alle freien Willen, und alle dürfen selbst entsprechend ihrer Wünsche erschaffen. All Seine Teile kommunizieren mit der ganzen Schöpfung, in Seinem umfassenden und unbegrenzten Sinn.

Wir versuchen nicht, das Denken unseres Schöpfers zu verändern. Wir versuchen nur, Seine Ideen zur Untersuchung und Bewertung zu einigen der isolierteren Teile zu bringen. Isolierte Teile, sage ich, meine Freunde, und warum sollten wir diese Teile als isoliert betrachten? Wir betrachten sie als isoliert, weil sie sich aus unserer Sicht dazu entschieden haben, sich weit von dem Konzept zu entfernen, von dem wir gefunden haben, dass es die meisten Teile der Schöpfung, mit der wir vertraut sind, durchdringt. Wir finden, meine Freunde, dass der Mensch auf dem Planeten Erde in seinen Erfahrungen und Experimenten isoliert in seinem Denken geworden ist und es von dem getrennt hat, woran wir uns in den riesigen Reichweiten der Schöpfung, die wir erfahren haben, gewöhnt haben.

Ich bitte euch, meine Freunde, erinnert euch daran, was wir euch gebracht haben. Das nächste Mal, wenn ihr, durch die Umstände, die innerhalb der Illusion eurer materiellen Existenz vorherrschen, sagen wir, mit dem Rücken in einer Ecke steht, erinnert euch daran, was ihr gelernt habt und vergesst nicht, wofür ihr so hart gearbeitet habt, um es zu erreichen. Ihr könnt jederzeit wählen, eure Bedürfnisse und

EINFÜHRUNG

Verlangen zu verändern – vom Inneren der materiellen Illusion heraus zu eurem Sein innerhalb der Schöpfung des Vaters. So lange eure Ziele innerhalb dieser materiellen Illusion liegen, ist es notwendig, dass ihr den Gesetzen unterliegt, die innerhalb dieser Illusion vorherrschen. Wenn eure Wünsche durch die Anwendung dessen, was ihr lernt, geändert werden können und in der Schöpfung des Unendlichen Einen angehoben werden, dann, meine Freunde, mögt ihr über eine große Menge mehr Fähigkeiten verfügen, euch aus den Ecken zu entfernen, in welche die Illusion euch zu drängen scheint.

Einigen, die diese Worte vielleicht lesen, mögen diese Konzepte als eine eher weniger praktische und übermäßig idealistische Methode erscheinen, um das zu diskutieren, was viele das neue Zeitalter oder das Wassermann-Zeitalter genannt haben. Es erscheint sicherlich unwahrscheinlich, dass ein ganzer Planet philosophisch in eine so falsche Richtung gehen konnte und dass es angeblich fortgeschrittene Wesen gibt, die sich so um uns sorgen, dass sie versuchen, uns zu helfen.

Wenn wir jedoch den Kern des „kosmischen“ Systems der Philosophie anschauen, finden wir Vieles, das klar und einfach ist, ohne im Geringsten simplifizierend zu sein; Vieles, was ethisch ist, ohne dogmatisch zu sein – kurz, Vieles, das informativ ist. Hier spricht Hatonn über die Natur von Realität, die der Wahrnehmung der Menschen auf der Erde größtenteils entkommen zu sein scheint:

Meine Freunde, der Mensch auf Erden ist in der Wertschätzung der Schöpfung sehr kurzsichtig geworden. Die wahre Bedeutung des einfachen und schönen Lebens, das ihn umgibt, versteht er nicht. Dessen Erschaffung und Regeneration schätzt er nicht wert. Er lernt, dass die ganze Atmosphäre, die er atmet, durch das Pflanzenleben kreist, um regeneriert zu werden, damit er und seine begleitenden Wesen und Kreaturen erhalten werden, und doch scheint dies für die große Mehrheit derer, die auf diesem Planeten weilen, eher eine Übung in Technologie als eine in Theologie zu sein. Es herrscht wenig Bewusstsein über den Plan des Schöpfers, für Seine Kinder zu sorgen, für all ihre Wünsche zu sorgen, und für einen Zustand der Perfektion zu sorgen. Der Mensch auf Erden hat das Bewusstsein verloren, das rechtmäßig seines ist. Und warum, meine Freunde, hat er dieses Bewusstsein verloren? Er hat es verloren, weil er seine Aufmerksamkeit auf seine eigenen Geräte und Erfindungen gerichtet

hat. Er wurde von seinen Spielsachen und seinen Ideen hypnotisiert. In seinem Geist ist er noch ein Kind.

All dies kann auf sehr einfache Weise wieder geheilt werden, und der Mensch kann zu einer Wertschätzung der Realität zurückkommen, anstatt die Illusion wertzuschätzen, die seinem eigenen Geist entspringt. Alles, was es dazu braucht, meine Freunde, ist, dass er auf individuelle Weise die Wertschätzung der Realität durch den Vorgang der Meditation nutzt, denn dieser Vorgang befriedigt seinen aktiven, bewussten Geist, der ständig nach Reizen innerhalb der Illusion sucht, die sich über so viele Jahrhunderte hinweg auf dem Planeten Erde entwickelt hat. Sehr schnell kann er so zu einer Wertschätzung der Realität im Wirken der echten Schöpfung zurückkehren.

Dies, meine Freunde, ist es, wohin der Mensch der Erde zurückkehren muss, wenn er die Realität erfahren soll: Dieser einfache Gedanke der absoluten Liebe, ein Gedanke der totalen Einheit mit all seinen Brüdern, ungeachtet dessen, wie sie sich selbst ausdrücken oder wer sie sein mögen; denn dies ist der ursprüngliche Gedanke eures Schöpfers.

Nun hat die Schöpfung des Vaters, wie Hatonn es nennt, eine sehr einfache Natur; eine Natur, in welcher Liebe die Essenz aller Dinge und all ihrer Funktionen ist.

Doch mit dieser „realen“ Schöpfung beschäftigen sich die meisten von uns nicht, weil wir in einer Atmosphäre des Alltags leben, die das Bündnis sehr oft als eine Illusion bezeichnet hat.

Wir vom Bündnis der Planeten im Dienst des Unendlichen Schöpfers sind uns seit vielen eurer Jahre über viele Prinzipien der Realität bewusst. Wir sind uns dieser Prinzipien bewusst, weil wir sie selbst nutzen, genau wie die Menschen eures Planeten dies tun mögen.

Durch Meditation ist es möglich, die Illusion, die ihr jetzt erfahrt, die die Trennung – eine scheinbare Trennung – erzeugt, auf das zu reduzieren, was sie tatsächlich ist – eine totale Illusion. Wir sprechen fortlaufend über Meditation zu euch. Wir haben viele Male über Realität und über Liebe und über Erkenntnis gesprochen, und doch scheint ihr nicht in der Lage zu sein, die Illusion zu überwinden.

Der Grund für die Illusion, meine Freunde, ist vom Mensch auf der Erde selbst gemacht. Er hat sie aus Verlangen heraus erschaffen. Diese Illusion ist nützlich. Sie ist sehr nützlich für jene, die sich eine schnelle Entwicklung wünschen, indem sie sie erfahren und nutzen, während sie sich in ihr befinden. Viele von uns, die nun euren Planeten

EINFÜHRUNG

umkreisen, würden sich diese Gelegenheit wünschen, die ihr habt; die Gelegenheit, innerhalb der Illusion zu sein und dann, durch die Entwicklung von Erkenntnis, die Möglichkeiten dieser Illusion zu nutzen. Dies ist ein Weg, spirituellen Fortschritt zu erlangen, und wurde von vielen unserer Brüder gewählt.

Ich kann die Notwendigkeit nicht überbetonen, fähig zu werden, das Wesen der Potenziale innerhalb eurer Illusion zu verstehen, und dann durch Selbstanalyse und Meditation so darauf zu reagieren, dass der Gedanke ausgedrückt wird, der uns erschuf: der Gedanke unserer Schöpfers. Dies wurde von dem Lehrer, den ihr als Jesus kennt, getan. Dieser Mann erkannte seine Lage. Er erkannte die Illusion. Er verstand den Grund für die Potenziale innerhalb der Illusion. Und seine Reaktionen auf diese Potenziale und Aktivitäten innerhalb der Illusion waren eine Reaktion, die den Gedanken des Schöpfers ausdrückte: einen Gedanken der Liebe.

Haltet euch vor allem in Erinnerung, dass die Illusion, die ihr erfahrt, eine Illusion ist, die euch mit dem Zweck umgibt, euch zu lehren. Sie kann euch nur unterrichten, wenn ihr euch ihrer Lehren bewusst werdet. Man sagt, dass „Er Seine Wunder auf unergründlichen Wegen vollbringt“. Dieser Weg mag mysteriös erscheinen, doch es ist der Weg der spirituellen Entwicklung. Viele Seelen erfahren die Illusion, in der ihr euch selbst befindet, aber wenige nutzen diese Illusion, um zu wachsen. Sie tun dies höchstens auf einer unterbewussten Ebene, weil sie das Wissen über die Möglichkeit dazu nicht durch ihre Suche genutzt haben.

Sobald sich jemand der Möglichkeit bewusst geworden ist, die Illusion, in der er [oder sie] sich in eurer physischen Welt befindet, für Fortschritt des spirituellen Wachstums zu nutzen, sollte diese Person den nächsten Schritt tun und dieses Wissen nutzen, um die Liebe und Erkenntnis unseres Schöpfers ungeachtet beeinträchtigender Umstände auszudrücken.

Wie inzwischen deutlich geworden ist, wird Meditation immer als die beste Methode vorgeschlagen, um Erkenntnis zu erlangen, spirituellen Fortschritt zu erreichen und die Beschaffenheit dieser Illusion und den Grund zu verstehen, warum wir sie erleben. Jede Person ist in eine Illusion oder ein Spiel eingebunden, von wo aus wir auf Wunsch unser Bewusstsein auf solche Weise durch Meditation nutzen können, dass wir ein schnelleres Wachstum in unserer persönlichen Entwicklung damit erzeugen. Aber wie bringen wir uns selbst an den Punkt, an dem wir

diesen Prozess, der oft sehr schwer erscheint, verstehen und damit beginnen?

Sehnsucht, meine Freunde, ist der Schlüssel zu dem, was ihr empfangt. Wenn ihr euch etwas wünscht, dann sollt ihr es empfangen. Dies war der Plan des Schöpfers, ein Plan, in dem all Seine Teile exakt das empfangen würden, was sie sich wünschen. Meine Freunde, in der Illusion, die ihr nun erfahrt, scheint es oft so, als ob ihr nicht das bekommt, was ihr euch wünscht. Faktisch scheint in vielen, vielen Fällen genau das Gegenteil der Fall zu sein. Es ist ein Paradoxon, so scheint es, dass eine solche Aussage gemacht werden sollte und dass solche offensichtlichen Resultate durch Sehnsüchte manifestiert werden. Und doch behaupten wir, ohne Ausnahme, dass der Mensch exakt das empfängt, was er begehrt. Vielleicht, meine Freunde, versteht ihr Sehnsucht nicht. Vielleicht ist dieses Verständnis nicht innerhalb des intellektuellen Verstandes zu finden. Vielleicht wird es notwendig sein, etwas Zeit in Meditation zu verbringen, um euch eurer wahren Sehnsüchte bewusst zu werden. Denn, meine Freunde, es gibt viel, viel Mehr von euch und der Schöpfung, als ihr momentan mit euren intellektuellen Fähigkeiten, in eurer gegenwärtigen Illusion, wahrnehmen könnt.

Es ist sehr schwer für die Völker dieses Planeten, ihre Illusion aufzugeben, das vorgefasste Wissen aufzugeben, von dem sie glauben, dass es Ursache und Wirkung sei. Doch dies entspricht nicht der Realität. Es ist eine Illusion, geboren aus Illusion. Sie ist ein einfaches Ergebnis der Komplexität, die der Mensch auf diesem Planeten geschaffen hat. Schließt euch uns darin an, euer Denken von solcher Verkomplizierung zu lösen und werdet euch bewusst über das, was euch erschaffen hat, über alles, was ihr erfahrt und alles, was gedacht wird. Werdet euch eures Schöpfers bewusst. Werdet euch Seiner Wünsche bewusst, und wenn ihr diese Wünsche kennt, werdet ihr eure eigenen erkennen, denn ihr und euer Schöpfer seid eins, und ihr seid eins mit all Seinen Teilen und daher auch mit all euren Mitlebewesen, die über die ganze Schöpfung verstreut sind. Wenn ihr Seine Wünsche kennt, werdet ihr es fühlen. Dann gibt es keine Verwirrung mehr und keine weiteren Fragen. Ihr werdet gefunden haben, was ihr sucht. Ihr werdet Liebe gefunden haben, denn sie ist der Wunsch eures Schöpfers: All Seine Teile sollen die Liebe ausdrücken und erfahren, die euch erschaffen hat. Dies kann auf einfache Weise in Meditation gefunden werden. Keine noch so große Suche innerhalb der intellektuellen Konzepte eurer Leute, keine noch so große Menge an Planung oder sorgfältige Deutung geschriebener oder gesprochener Worte wird euch zu dieser einfachen Wahrheit führen.

Die Botschaften des Bündnisses konzentrieren sich stark auf das Konzept von Suche und Verlangen, wobei ihre Mitglieder der Überzeugung sind, dass der freie Wille jedes Lebewesens für seine Suche nach Weiterentwicklung absolut zentral ist. Faktisch sagen sie, dass freier Wille das Fundament des Universums sei. Jedes Lebewesen wird nicht nur als Teil einer Einheit begriffen, sondern auch als ein vollkommen einzigartiger Teil dieser Einheit. Der freie Wille einer Person steht an ganz oberster Stelle und das Bündnis bemüht sich darum, Verstöße gegen den freien Willen jedweder Person zu vermeiden. Ihre Methode, Menschen auf der Erde zu kontaktieren, entsteht aus der tiefen Sorge um diesen freien Willen heraus:

Wir möchten euren Völkern unser Verständnis der Wahrheit nicht aufzwingen und dies wäre der Fall, wenn wir sie direkt kontaktieren würden. Wir könnten es nicht verhindern, denn allein schon unser Aussprechen der Wahrheit würde von vielen eurer Völker als gültig akzeptiert werden. Wir möchten nicht als die höchsten Vertreter der Wahrheit des Schöpfers verstanden werden. Wir möchten euch Menschen dieses Wissen auf solche Weise geben, dass jede und jeder es nach eigenem Willen akzeptieren oder ablehnen kann. Aus unserer Sicht ist dies eine notwendige Vorkehrung für die spirituelle Entwicklung der gesamten Menschheit: dass der einzelne Mensch an einem bestimmten Punkt in seiner Entwicklung in der Lage ist, das zu akzeptieren oder abzulehnen, was er für seine Entwicklung benötigt. Auf diese Weise, und nur auf diese Weise, kann er die Wahrheit erkennen, die Wahrheit des Schöpfers; diese eine Wahrheit, die die Schöpfung ist: die Wahrheit der Liebe der Schöpfung.

Sie muss von innen heraus verwirklicht werden. Sie kann nicht von außen aufgedrückt werden. Wir versuchen, jene eurer Leute zu ermuntern, die sich dazu berufen fühlen, diese Wahrheit zu suchen, die in ihnen liegt. Unser Verständnis des Schöpferprinzips verlangt von uns, im Verborgenen zu bleiben, denn wir können nicht einem Individuum dienen und zur selben Zeit seinem Nachbarn einen Schaden zufügen, indem wir ihm im Rahmen seines eigenen Verstandes beweisen, dass wir existieren, denn viele jener des Planeten Erde wünschen sich gegenwärtig nicht, an unsere Existenz zu glauben oder Beweise dafür zu haben. Deshalb halten wir es für notwendig, zu jenen zu sprechen, die ihre Suche durch Kanäle wie diesen hier betreiben. Wir halten es für notwendig, jenen, die suchen, das, was sie suchen, auf eine solche Art und Weise zu geben, dass sie dessen Wert für sich selbst erkennen können und jene Gedanken, die

EINFÜHRUNG

wir bringen, selbständig annehmen oder ablehnen, und die Realität der Schöpfung verstehen, in der wir alle existieren.

Wenn sich der Wunsch, diese Botschaft zu empfangen, einmal entwickelt hat, dann sind die Botschaften tatsächlich verfügbar, nicht nur von unserer Gruppe, sondern von vielen sogenannten Kontaktierten- oder Channeling-Gruppen rund um die Welt. In der Tat wird man wenig Neues im „kosmischen“ System der Philosophie finden. Diese Konzepte sind grundlegend, tief und einfach. Das Bündnis hat eine Bezeichnung für eines der größten Ziele dieses Meditations- und Studiensystems: Erkenntnis.

Viele eurer Leute suchen jetzt außerhalb ihrer Illusion. Denjenigen, die suchen, bieten wir unsere Erkenntnis an. Wir beabsichtigen nicht zu sagen, dass wir die höchste Weisheit besitzen. Wir schlagen nur vor, dass das, was wir anzubieten haben, von Wert sein könnte, denn wir haben im Laufe der Erfahrungen, die wir gemacht haben, als wir dieselben Erfahrungen wie jene der Erde durchlebten, herausgefunden, dass zu Dienen eine der nützlichsten Richtungen der Suche ist. Wir handeln durch solche Instrumente so wie diese heute Abend, um jenen, die suchen, eine Erkenntnis zu geben. Unsere Gegenwart soll zur Suche anregen. Durch diesen Prozess hoffen wir, so viele der Menschen eures Planeten zu kontaktieren wie unseren Kontakt wünschen. Wir hoffen, in der sehr nahen Zukunft in der Lage zu sein, wesentlich mehr Menschen eures Planeten zu kontaktieren, die Menschen, die sich nach Erkenntnis sehnen. Wegen der, sagen wir, Mischung von Typen, ist es schwierig, diese Menschen eures Planeten zu kontaktieren, aber unsere Mühe hat sich auch dann schon sehr gelohnt, wenn wir auch nur zu einem Kontakt aufnehmen können.

Wir werden weiterhin so agieren wie wir es im Moment tun, indem wir durch Instrumente sprechen, so wie dieses hier, so lange, bis einer genügenden Anzahl von Menschen eures Planeten die Wahrheit bewusst geworden ist. Wir streben ständig danach, durch viele Kommunikationskanäle die einfache Botschaft zu den Menschen der Erde zu bringen: die einfache Botschaft, die sie mit einer einfachen Erkenntnis von allem zurücklässt, was da ist, und das ist Liebe.

Erkenntnis, diese Erkenntnis, die uns die Liebe eines Unendlichen Schöpfers zeigt, wird jedoch immer wieder als etwas beschrieben, was durch Meditation wesentlich einfacher zu erreichen ist als durch irgendeine andere Methode:

Es gibt Informationen, die wichtig sind, und es gibt Informationen, die sind es nicht. Weisheit ist eine eher einsame Materie, meine Freunde. Wenn ihr euch die Bürde der Weisheit auferlegt, müsst ihr diese Wahrheit akzeptieren. Mit dem, was ihr wisst, solltet ihr vorsichtig sein, denn was ihr in der realen Schöpfung wisst, hat Macht, und das, was ihr begehrt, ist alles aus der Richtung, auf die diese Kraft gerichtet wird; aber habt Vertrauen, meine Freunde, in das, was ihr wisst und was ihr lernt. Nährt euren Glauben und eure Erkenntnis durch Meditation. Je weiter ihr diesen Pfad entlanggeht, meine Freunde, desto bedeutungsvoller werdet ihr diese einfache Aussage finden: Meditiere. Es beginnt als einfacher Vorgang und wird, nach und nach, zu einem Weg, in dem ihr lebt. Beobachtet es, während ihr entlang eures eigenen spirituellen Pfades fortschreitet.

In den Botschaften von Kontaktieren wird häufig angedeutet, dass der Geisteszustand eines spirituell Suchenden die Möglichkeit hat, fortgesetzt in einer weit angenehmeren Ordnung zu sein als der Geist einer Person, die sich nicht aktiv im Verfolgen eines Pfades der Selbsterkenntnis und Suche betätigt. Es gibt jedoch noch andere Früchte des Weges der Meditation und Suche, die vorhersagbar sind und die Aufmerksamkeit jener wecken, die diese Botschaften channeln.

Man sollte sich daran erinnern, meine Freunde, dass Dienst an Anderen Dienst an das eigene Selbst ist. Beachtet, dass wir nicht sagen, dass dieser Dienst dem Dienst an das eigene Selbst ähnlich ist. Es gibt keine Ähnlichkeit zwischen anderen und uns selbst. Es gibt Identität. Es gibt Vollendung und Einheit. Daher wird das, was als von einer negativen Natur gegenüber einem Schaf aus der Herde empfunden wird, auch gegenüber dem eigenen Selbst, und gegenüber dem Schöpfer, empfunden. Dies dringt in den Dienst ein, den ihr euch selbst und dem Schöpfer durch Dienst an einem Anderen zu geben versucht, und verursacht einen Klecks oder einen Fleck auf dem perfekten Dienst, den ihr ausgeführt hättet. Man sollte sich daran erinnern, dass jede Person ein vollständig freies Wesen ist, dessen Unabhängigkeit auf keine Weise erschüttert werden darf und dessen Identität dennoch eins mit euch bleibt.



⁴ Dieses Symbol (☞) zeigt an, dass das nächste Zitat zum gleichen Thema aus einem Channeling-Transkript anderen Datums stammt.

EINFÜHRUNG

Es gibt nur eine Sache von großer Wichtigkeit, die es für euch in dieser Zeit zu beachten gilt. Das ist eure persönliche Vorbereitung für Dienst. Ihr solltet euren Mitmenschen dienen und, daher, ist es notwendig, dass ihr euch auf diesen Dienst vorbereitet. Dies, meine Freunde, wird gewiss in Meditation erreicht. Wir können die Bedeutung von Meditation nicht überbetonen. Mit dieser Technik werdet ihr auf all eure Fragen Antworten erhalten. Es ist schwer, dies zu verstehen, aber es ist wahr. All eure Fragen können auf ein extrem einfaches Konzept reduziert werden. Dessen könnt ihr euch in Meditation bewusst werden. Wenn dies einmal geschafft wurde, werdet ihr bereit sein zu dienen, genau wie andere gedient haben und nun auf eurem Planeten dienen. Folgt ihrem Beispiel; verbringt Zeit in Meditation. Qualifiziert euch, um eurem Mitmensch eine helfende Hand zu reichen und ihn aus der Dunkelheit der Verwirrung, die er erfährt, zu führen – zurück in das Licht, nach dem er sich sehnt.

Die Bündnisquellen schätzen den Dienst, der von stimmlichen Kanälen erbracht wird, die in Gruppen wie der, die wir seit 1962 Louisville haben, geschult werden, sehr. Sie behaupten niemals auf irgendeine Art und Weise, dass ihre Botschaft einzigartig ist, oder dass nur durch Hören dieser Botschaft „Erlösung“ erlangt werden kann. Sie sind sich jedoch darüber bewusst, dass es viele gibt, die diese Botschaft durch andere Quellen als orthodoxe Religion und klassische Philosophie suchen. Folglich sind sie hier, um einen Dienst der Zurverfügungstellung von Informationen zu erbringen und können ihren Dienst nur durch stimmliche Kanäle durchführen:

Es gibt mehr suchende Menschen auf diesem Planeten als in der Vergangenheit. Viele sind jedoch recht verwirrt in ihren Bemühungen der Suche, und es gibt einen Bedarf zu dieser Zeit nach viel mehr Kanälen, so wie diesem, die direkt die Gedanken empfangen können, die so viele der Menschen dieses Planeten suchen. Wir bemühen uns gegenwärtig, eine größere Anzahl von erfahrenen stimmlichen Kanälen zu generieren, die unsere Gedanken ganz leicht empfangen können. Dies erfordert tägliche Meditation. Dies ist alles, was erforderlich ist: tägliche Meditation. Vorausgesetzt natürlich, dass der Wunsch nach unserem Kontakt besteht, während diese täglichen Meditationen durchgeführt werden.

Als jemand, der seit vielen, vielen Jahren an Meditationsgruppen teilnimmt, würde ich gerne vorschlagen, dass allein durchgeführte

Meditationen nicht den Versuch beinhalten sollten, Bündnisquellen zu kontaktieren.⁵ Am besten wird dieses Bemühen nur in einer Gruppensituation verfolgt, vorzugsweise in einer Gruppe, die mindestens einen erfahrenen Empfänger enthält. Und unabhängig davon, ob man allein meditiert oder in einer Gruppe, empfehle ich dringend eine Art der "Einstimmung", damit sich die anschließende Meditation auf dem höchsten spirituellen Niveau befindet, das möglich ist. Dieses "Einstimmen" kann auf jegliche Art erlangt werden, die dem Meditierenden beliebt. Das Vaterunser, Om-Singen, andere Gesänge, Chanten, das Lesen einiger inspirierender Texte, oder eine sorgsame Visualisierung des „weißen Lichts“ des Schöpfers, sind alle nützliche Methoden der Einstimmung.

Wiedergeburt ist ein wesentlicher Grundbestandteil der Botschaft des Bündnisses. Eines der meistgeschätzten Ergebnisse von Meditation und spiritueller Suche ist die Fähigkeit des Suchenden, etwas zu durchdringen, was Ra den „Vorgang des Vergessens“ nennt, der zum Zeitpunkt unserer Geburt in diese Inkarnation stattfindet, damit wir uns der Lektionen bewusst werden, die wir während dieses Lebens zu lernen haben. Diese Lektionen verlaufen immer entlang der Frage, wie man besser liebt – umfassender, tiefer oder mit mehr Liebenswürdigkeit und Verständnis. Jedes Lebewesen hat jedoch einzigartige Lektionen:

Zu dem Zeitpunkt, als jeder von euch inkarnierte, meine Freunde, wart ihr euch alle bewusst, dass bestimmte Lektionen, bis dahin ungelern, die zu erreichenden Ziele in dieser Inkarnation sein würden. Wenn es euch so vorkommt, dass eure ganze Inkarnation innerhalb dieser Illusion eine Serie von Schwierigkeiten einer bestimmten Art gewesen ist, dann seid ihr euch mit ziemlicher Sicherheit auf irgendeine Art über eine eurer Lektionen bewusst. Wie ihr sehen könnt, sind diese Lektionen nicht zu vermeiden. Sie sind zu lernen.

Darüber hinaus müssen wir euch darauf hinweisen, dass wenn in einer solchen Lektion eine Konfrontation erreicht wird, dann ist es meistens euer eigenes Denken, das euch vom Verstehen trennt. Eure bewussten Denkprozesse sind recht gut in der Lage, selbst-

⁵ Dieser Hinweis bezieht sich auf das Channeln, also dem Aussprechen von empfangenen Informationen, vor allem in einem trance-artigen Zustand, und nicht auf ein persönliches Zusammenarbeiten und Austauschen mit den Mitgliedern des Bündnisses in Meditation. In vielen Botschaften laden die Mitglieder des Bündnisses dazu ein, sie ins eigene Leben zu rufen – zur Unterstützung der individuellen spirituellen Suche.

EINFÜHRUNG

zerstörerisch in dem Sinn zu sein, dass sie euch dabei helfen können, die Lektionen zu vermeiden, die ihr in Wahrheit eigentlich lernen wollt. Wenn ihr euch einer Lektion nähert, schlagen wir deshalb vor, dass falls es euch möglich ist, einen vorübergehenden „Schwebezustand“ der bewussten analytischen Prozesse zu erlangen, dann mögt ihr mit einer viel klareren Mentalität zu dem Problem zurückkehren – bereit, das zu lernen, wofür ihr zu dieser Erfahrung kamt, anstatt dem, wofür ihr herkamt, um es zu lernen, nur aus dem Weg zu gehen.

Wir wissen, wie schwer es ist, den meditativen Zustand jederzeit zu erreichen, denn wir waren einst, wo ihr heute seid, und wir sind uns über diese bestimmte Art der Illusion bewusst, die ihr physikalisch nennt. Wir bitten euch deshalb dringend, zuerst auf Meditationen mit einem formalen Charakter zurückzugreifen, um dann später zu versuchen, einen halb-meditativen Zustand zu jeder Zeit zu erreichen, und damit meinen wir einfach, einen Zustand der Aufmerksamkeit zu erlangen, in dem eure zerstörerischen Impulse nicht die Freiheit haben, euren Geist vollständig zu blockieren und euch davon abzuhalten, die Lektionen zu lernen, für die ihr hierhergekommen seid, um sie zu lernen.

Untermauert werden all die Lektionen, die wir über Liebe zu lernen haben, vom grundlegenden Konzept, dass alle Dinge eins sind:

Meditiert über die vollständige Einheit von euch selbst und allem, was ihr seht. Tut dies nicht einmal, und nicht nur in den gegenwärtigen Umständen, sondern zu jeder Zeit und besonders in schweren Umständen. Denn so wie ihr mit den Dingen, die schwierig für euch sind, liebt und euch mit ihnen eins fühlt, so werden diese Umstände erleichtert werden. Dies geschieht nicht aufgrund irgendwelcher Gesetze innerhalb unserer materiellen Illusion, sondern wegen des Gesetzes der Liebe, denn der Körper, der aus Geist ist, der vom materiellen Körper durchdrungen wird, ist höher als euer materieller Körper, und die Änderungen, die ihr aus Liebe in eurem spirituellen Körper bewirkt, werden sich notwendigerweise innerhalb der materiellen Illusion widerspiegeln.

Alles ist eins, meine Freunde. Meine Stimme ist jetzt die Stimme dieses Instruments; meine Gedanken sind ihre Gedanken. Bitte glaubt daran, dass die Schwingung, die wir euch anbieten, keine individuelle Schwingung ist, sondern die Schwingung des Schöpfers. Wir sind auch Kanäle. Es gibt nur eine Stimme. Innerhalb dieser Schwingung sind wir uns sehr darüber bewusst, dass diese Stimme die Stimme des

EINFÜHRUNG

Schöpfers ist. Es geht einfach um das Anheben der Schwingungen, die sich des Schöpfers nicht so sehr bewusst sind. Alle Dinge werden irgendwann in Harmonie mit eurer Erkenntnis sein.

Selbst wenn das Universum für jene um euch herum unharmonisch und schwierig bleibt, wird euer eigenes Universum harmonisch werden, wenn euer Geist in der Einheit des Schöpfers ruht, und dies geschieht nicht durch euer eigenes Tun, sondern durch die bloße Liebe des Schöpfers.

Von vielen Quellen haben wir gehört, dass wir in den letzten Tagen einer besonderen Ära der Evolution sind. Populäre Autoren des christlichen Glaubens haben die Schriften der Offenbarung genommen und sie auf solche Weise analysiert, dass angenommen wird, dass die Tage von Armageddon in Reichweite liegen. Wissenschaftler haben viele Bücher geschrieben, in denen sie die Möglichkeit erforschen, dass nun und im Jahr 2000 ungewöhnliche planetare Anordnungen wie der Jupiter-Effekt auftreten werden, was die Möglichkeit für Veränderungen auf der Erde vergrößert. Andere Wissenschaftler haben viele Hinweise untersucht, die nahe legen, dass eine Polverschiebung um das Jahr 2000 herum wahrscheinlich sein könnte. Propheten wie Edgar Cayce haben Informationen gechannelt, die mit dem Auftreten solch drastischer Veränderungen zu tun haben. Darüber hinaus gibt es natürlich viele Sorgen im Zusammenhang mit dem menschengemachten Potential planetarer Zerstörung. Auch wir haben in unseren Sitzungen Information über das Thema der Erdveränderungen gesammelt:

Es gibt eine Zeit auf eurem Planeten, die innerhalb eurer materiellen Illusion sehr traumatisch sein wird. Die physikalischen Gründe dafür sind vielfältig. Eure Wissenschaftler werden, solange sie können, viel Zeit mit dem Versuch verbringen, jede der Bedingungen zu katalogisieren und zu beschreiben, die auf dieser materiellen Ebene eures Planeten Katastrophen produzieren werden. Das, wovon eure Wissenschaftler sprechen, ist wirklich so, und wird Teil des Programmes sein, das von all jenen heiligen Werken vorhergesagt worden ist, die euch auf der Erdoberfläche zur Verfügung stehen.

Es ist weder erlaubt noch möglich für uns, euch präzise zu erzählen, welche Ereignisse auftreten werden oder wann sie auftreten werden, weil die Schwingungen innerhalb des Geistes und des Herzens der Menschen auf eurem Planeten die exakten Ereignisse bestimmen und bestimmen werden. Es gibt eine große Menge Karma auf dem

EINFÜHRUNG

Planeten Erde, das ausgeglichen werden muss, während sich der Zyklus ändert und diese Dinge werden sich manifestieren. Präzise wann und wie, können wir weder sagen, noch würden wir es sagen wollen, meine Freunde. Denn der Regen und der Wind und das Feuer werden nur jene Dinge zerstören, die in dem sind, was ihr die dritte Dichte der Schwingung nennt. Ihr mögt jene Dinge wertschätzen, weil ihr euch nicht vorstellen könnt, wie eine Existenz der vierten Dichte sein wird. Wir empfehlen euch, keine Zeit damit zu verbringen, euch mit dem Erhalt eurer Existenz der dritten Dichte abzumühen, nachdem die Schwingungsänderung zur vierten Dichte abgeschlossen wurde.

Wenn, innerhalb eurer Seele, euer Abschlusstag gekommen ist, werden jene Dinge, die notwendig sind für euer Erscheinen in der vierten Dichte, für euch getan werden. Alles wird durch Helfer ausgeführt werden, von denen ihr euch bewusst sein müsst, dass ihr sie habt.

Es ist höchst wahrscheinlich, dass an jenen Dingen Schäden auftreten werden, mit denen ihr euch in der dritten Dichte identifiziert. Wenn wir deutlicher sprechen dürfen, ihr werdet das Tal des Schattens des Todes beobachten. Genau diese Worte, meine Freunde, sind früher schon zu euch gesprochen worden, und doch klammert ihr euch an diesen materiellen Körper und diese materiellen Umgebungen, als ob euer Geist geradezu dauerhaft daran angehaftet wäre.

Wir würden euch gern darauf hinweisen, dass ihr eure Seele weder in eurem Kopf, noch in euren Händen, noch in eurer Brust, noch in euren Beinen, noch in euren Füßen finden könnt, dass ihr nirgendwo eure Seele finden könnt; nirgendwo könnt ihr operieren, um sie zu entfernen, noch um ihr zu helfen. Eure Seele residiert innerhalb einer Schale. Die Schale kann entfernt werden, aber das macht nichts. Die Seele vergeht nicht.

Was ist die metaphysische Bedeutung dieses angedeuteten, materiellen Traumas unseres Planeten? Das Bündnis weist darauf hin, dass sich der Planet selbst in eine neue Schwingung bewegt, einen neuen Teil von Raum und Zeit, den viele das Neue Zeitalter genannt haben, aber in das wir nicht einzutreten fähig sein werden, bevor wir nicht wirklich die Lektionen der Liebe gelernt haben, die uns über viele Inkarnationen für ein Lernen oder ein Nicht-Lernen zur Wahl standen. Daher schlägt das Bündnis vor, dass es sehr wichtig ist, sich dafür zu entscheiden, dem positiven Pfad zu folgen oder ihm nicht zu folgen:

EINFÜHRUNG

Es gilt, sehr bald schon eine Wahlentscheidung zu treffen, und es wäre wünschenswert, wenn alle Menschen dieses Planeten die Entscheidung verstünden, die getroffen werden soll. Es wird für viele der Menschen dieses Planeten schwer sein, zu verstehen, worum es bei dieser Wahl geht, weil es eine Entscheidung ist, die sie nicht in Betracht gezogen haben. Sie sind viel zu sehr in ihre täglichen Aktivitäten und ihre Verwirrung und ihre Wünsche, die von einer sehr trivialen Natur sind, vertieft, um ein Verständnis für die Entscheidung zu entwickeln, die sie sehr bald treffen sollen. Ob sie es sich wünschen oder nicht, ob sie es verstehen oder nicht, ungeachtet irgendeines Einflusses, wird jede und jeder Einzelne der Menschen, die auf dem Planeten Erde weilen, in Kürze eine Entscheidung treffen. Es wird kein Dazwischen geben. Es wird jene geben, die sich dafür entscheiden, dem Pfad der Liebe und des Lichts zu folgen, und jene, die sich anders entscheiden.

Diese Wahl wird nicht getroffen, indem man „Ich wähle den Pfad der Liebe und des Lichts.“ oder „Ich wähle ihn nicht.“ sagt. Die mündliche Wahl wird nichts bedeuten. Die Entscheidung wird an der Demonstration der Entscheidung durch den Einzelnen gemessen. Diese Demonstration wird für uns vom Bündnis der Planeten in Seinem Dienst sehr leicht zu interpretieren sein. Diese Wahl wird an dem gemessen werden, was wir als die Schwingungsrate eines Individuums bezeichnen. Damit ein Individuum sich denjenigen anschließen kann, die sich für Liebe und Erkenntnis entscheiden, ist es notwendig, dass seine Schwingungsrate über einem bestimmten minimalen Niveau liegt. Es gibt jetzt viele, die nahe an diesem Mindestniveau sind, aber wegen des fortgesetzten Zustands des fehlerhaften Denkens, das auf eurer Oberfläche vorherrscht, fluktuieren sie entweder um diesen Punkt herum oder driften sogar vom Pfad der Liebe und Erkenntnis ab. Es gibt viele, deren Schwingungsrate zu dieser Zeit ausreichend hoch ist, um ohne Schwierigkeiten in die Dichte der Schwingung zu reisen, die dieser Planet in Kürze erfahren wird.

An einem Punkt in der Zukunft, dann, wird etwas stattfinden, das das Bündnis die Ernte genannt hat. Dieses Konzept vom Jüngsten Tag unterscheidet sich vom eschatologischen darin, dass derjenige, der über uns urteilt, nicht ein Gott ist, der getrennt von uns ist, sondern der Gott in uns. Als ein Resultat dieser Ernte werden einige zu einem neuen Zeitalter der Liebe und des Lichts voranschreiten und neue Lektionen in einer sehr positiven und schönen Dichte, wie das Bündnis es nennt,

lernen. Andere werden diese spezielle Stufe der Lektionen wiederholen und die Lektionen der Liebe erneut lernen. Hier spricht Hatonn, ein Wesen des Bündnisses, wieder einmal von der Ernte und dem Ziel des Bündnisses, durch Gruppen von Kontaktierten zu sprechen:

Es wird eine Ernte geben, wie ihr es nennen könntet, eine Ernte der Seelen, die auf eurem Planeten in Kürze eintreten wird. Wir versuchen, die größtmögliche Ernte aus diesem Planeten herauszuziehen. Dies ist unsere Mission, denn wir sind die Erntehelfer.

Damit wir am effizientesten sind, versuchen wir zuerst, einen Zustand der Suche unter den Menschen, die sich wünschen zu suchen, auf diesem Planeten zu erschaffen. Dies sind in der Regel diejenigen, die nahe am akzeptablen Niveau der Schwingung sind. Jene über diesem Niveau sind natürlich nicht von so großem Interesse für uns, da sie, wie ihr sagen würdet, den Abschluss schon gemacht haben. Jenen weit unter diesem Niveau kann von uns zu dieser Zeit leider nicht geholfen werden. Zum jetzigen Zeitpunkt versuchen wir, die Zahl derjenigen, die in den Pfad der Liebe und der Erkenntnis geerntet werden, um einen relativ kleinen Prozentsatz zu erhöhen.

Selbst ein kleiner Prozentsatz derjenigen, die auf eurem Planeten weilen, ist eine riesige Zahl, und dies ist unsere Mission: Durch Gruppen wie diese hier zu agieren, um Informationen auf solche Weise zu verbreiten, dass sie akzeptiert oder abgelehnt werden können, dass sie in einem Zustand sind, dem es an dem mangelt, wofür die Menschen eures Planeten sich entschieden haben, es Beweis zu nennen.

Wir bieten ihnen keine konkreten Beweise, wie sie es ausdrücken würden. Wir bieten ihnen Wahrheit. Dies ist eine wichtige Funktion unserer Mission – Wahrheit zu bieten ohne Beweise. Auf diese Weise wird die Motivation in jedem einzelnen Fall von innerhalb des Individuums kommen. Auf diese Weise wird sich die individuelle Schwingungsrate erhöhen. Ein Anbieten von Beweisen, oder ein Aufdrücken dieser Wahrheit auf ein Individuum, auf eine Art und Weise, die es zwingen würde sie zu akzeptieren, hätte keinen nutzbaren Effekt auf seine Schwingungsrate.

Dies, meine Freunde, ist also das Mysterium unserer Art und Weise, zu euch Menschen zu sprechen.

Ein anderes Konzept, das aus den vielen Botschaften angeblicher UFO-Wesen herauskommt, sind die „Wanderer“. Sie sind normalerweise

dienstorientierte Menschen und haben, wie vorherzusehen ist, oft große Schwierigkeiten, sich in die planetare Schwingung der Erde einzupassen. Sie haben oft das Gefühl, dass sie nicht richtig hineinpassen oder nicht hierher gehören; gleichzeitig besitzen diese Menschen viele Begabungen, in den Künsten, im Unterrichten oder einfach im Teilen einer fröhlichen und glücklichen Schwingung, die sicherlich nichts mit der normalen Einstellung eines einfach Unzufriedenen zu tun hat.

Dieses Konzept ist für viele Leute, die vom Ra-Material angezogen werden, besonders interessant weil vieler daraus laut diesen Informationen von Wanderern leicht als nützlich erkannt werden wird. Es gibt heute nicht nur ein paar Wanderer auf der Erde; Ra schlägt eine Zahl von annähernd fünfundsechzig Millionen Wanderern vor⁶. Sie haben andere Dichtegrade in harmonischen Umgebungen verlassen, um eine Art Job anzunehmen, der äußerst schwer und gefährlich ist. Denn falls ein Wanderer während seiner Lebenszeit auf dem Planet Erde nicht zumindest damit anfangen kann, den Vorgang des Vergessens, der bei der Geburt in diese Dichte eintritt, zu durchstoßen und sich der Liebe und des Lichtes zu erinnern, die die Person zu teilen beabsichtigte, dann kann sich der Wanderer möglicherweise in der Illusion der dritten Dichte verfangen und dabei ansammeln, was man grob gesagt Karma nennen könnte, und sich bei der Wiederankunft auf seinem Heimatplaneten verspäten, bis alles, was in der dritten Dichte in dieser Lebenszeit unausgeglichen ist, ausgeglichen wurde.

Als Don Elkins und ich 1976 *Secrets the UFO* (Geheimnisse der UFOS) schrieben, widmeten wir dem Konzept der Wanderer ein Kapitel und nutzten dafür Material, welches in Rückführungen unter Hypnose von drei miteinander befreundeten Frauen gesammelt wurde. Sie waren in diesem Leben befreundet und gaben voneinander unabhängige und übereinstimmende Berichte ihrer Leben auf anderen Planeten abgegeben wieder, während sie getrennt voneinander die Rückführung durchführten.

Nachdem dieses Buch in den Druck ging, konnten wir mit einem Mann arbeiten, den die Frauen in einem Teil der Erfahrungsbeschreibungen auf einem anderen Planeten erwähnt hatten. Dieser Mann, der damals als Student auf seinen Master-Abschluss in Chemietechnik hinarbeitete,

⁶ im Jahr 1981

EINFÜHRUNG

war sich über keine Details unserer Untersuchungen bewusst, außer dass wir in einige Durchführungen von Hypnose involviert gewesen waren. Am 10. Mai 1975 setzte sich Don mit Lawrence Allison, einem ausgebildeten Hypnotiseur, mit dem wir oft gearbeitet hatten, als er in Louisville lebte, und mit unserem vierten Freiwilligen zusammen, um diese andere Welt ein viertes Mal zu erforschen. Die Informationen waren besonders interessant, da alle vorherigen Rückführungen poetisch gewesen waren und schön, aber wenig technische Informationen enthielten. Unser vierter Teilnehmer hatte einen ganz anderen Hintergrund und konnte Dinge viel genauer und klarer zu sehen. Diese vierte Rückführung passte perfekt in die Geschichte, die von den ersten drei Teilnehmerinnen erzählt wurde.

Eines der ersten Dinge, nach denen Don und Larry (das Fragen ging hin und her) fragten, war die Kleidung.

F: Wie bist du gekleidet?

A: In Weiß.

F: Weiß was?

A: Lockere weiße Kleidung.

F: OK. Was ist jetzt über der Taille? Über der Hose?

A: Also, es ist einfach wie eine Robe; es ist nicht wirklich eine Robe, sondern eine lockere Kleidung mit einer Schärpe, wie für einen Gürtel.

F: Und was ist auf den Schultern?

A: Also, es ist einfach kurzärmelig. Es ist warm.

Diese Art von Robe deutet auf einen klösterlichen oder religiösen Orden hin, und es wurden weitere Fragen gestellt, um zu versuchen, eine orthodoxe, religiöse Verbindung auf diesem Planeten zu finden. Es wurde keine Verbindung gefunden und die Fragenden gingen zur Bezeichnung dieser anderen Welt über, da diese Umgebung nicht die der Erde war; aber der junge Mann, der normalerweise in seinen Antworten sehr präzise war, schien das Konzept des Benennens gar nicht zu kennen.

F: Der Name deines Planeten?

EINFÜHRUNG

A: Es ist einfach ein ... wir leben da, und ... ich sehe keine Berge, aber ich sehe ... der Name?



A: Ich habe ein Kind.

F: Ein Kind?

A: Ja. Einen kleiner Jungen.

F: Sein Name ist?

A: Ich habe einfach kein Gefühl für Namen. Ich habe ... so, wie ... du weißt, wenn man jemanden [erreichen] möchte, und diejenigen wissen, dass man sie [erreichen] möchte, in der Art. Ich meine, ich habe einfach kein Gefühl für Namen.

Nicht nur schien ihrem Planeten ein richtiger Name zu fehlen, sondern Sprechen an sich schien ein ganz anderer Vorgang zu sein. Wir würden ihn wahrscheinlich Telepathie nennen.

F: Alles klar, wenn dich jemand anspricht, wie nennen sie dich?

A: Ich habe einfach niemanden sprechen gehört. Ich weiß nicht, ob man sprechen muss.



A: Es scheint eine Art einfachen Lebens zu sein. Aber es gibt augenscheinlich, also, da war Licht bei meinen Büchern, somit ist es offensichtlich mechanisiert, oder vielleicht sogar viel mehr als das. Ich, ich ... erinnere mich aber nicht an Leute, die miteinander sprechen. Ich meine, sie scheinen so, weißt du, jeder kennt jede Frage ... du weißt, was los ist, aber ich sehe es nicht wirklich. Es war Gesang; es gab Gesang, aber Leute, die sich miteinander unterhalten, gab es nicht wirklich. Man wusste es einfach irgendwie, denke ich.



A: Ich saß auf einem Stein oder einer Bank, und sie würden sich zu mir setzen und ich erkläre, aber ich sehe mich nicht wirklich mit ihnen sprechen.

EINFÜHRUNG

Die Person, mit dem Blick eines Ingenieurs, war in der Lage, die Architektur des Ortes auf eine Weise zusammenzusetzen, wie es die Frauen nicht getan hatten. Alle vier stimmten darin überein, dass das Zentrum der Gemeinschaft und ihr Zweck etwas war, das man der Einfachheit halber den Tempel nennen könnte.

A: ... denke, es ist ein Stein ... Ich schätze Kalkstein, aber es ist weißer, denke ich. Das ist, woraus es gemacht ist.

F: Was ist mit dem Umfang?

A: Also, es gibt, Bögen hoch zur Decke, die von seitlichen Stützen getragen werden, aber ... es ist keine normale Kuppel, es ist ... also, ich habe diese Art von Kuppel noch nie gesehen.

F: Gib mal eine ungefähre Schätzung. Wie lang ist diese Kuppel?

A: Oh, meine Güte. Es sieht aus, als ob sie 60 Meter der Länge nach, und vielleicht mehr als das, vielleicht 75. Und, oh, vielleicht 45 Meter in der Breite. Es ist ein riesiger Raum, sehr ...

F: OK. Nun, wie ist er beleuchtet?

A: Einfach (lacht ein wenig ungläubig) ... wirklich, es ist einfach ein Glühen von der Decke. Ich meine, du weißt, wie das ... also, da gibt es einen Bereich, der Licht ist, und dann gibt es Dunkleres, als ob es gestrichen wurde, aber die Farbe, die ist Licht. Es sieht so aus, als ob es einfach kein Licht bräuchte. Der Raum ist hell. Vielleicht kommt es von den Fenstern, aber ... da scheint keinerlei Schatten im Raum zu sein.

F: Du sagst also, dass es so aussieht, als ob die Atmosphäre in dem Raum glühen würde?

A: Also ja, einfach so, als ob es hell wäre. Ich sehe keine Schatten, wie wenn es eine Lichtquelle gäbe.

F: Ok. Nun will ich, dass du in das Innere dieses großen Raumes hinein hörst. Was für Arten von Klängen hörst du?

A: Nichts in diesem Raum, aber sie singen irgendwo.

F: Sehr leise Singen in der Ferne?

A: Ja.

EINFÜHRUNG

F: Alles klar. Es ist, äh, eine Art ...

A: Es ist mehr wie eine Art von Chor, ein kleiner Chor, so ähnlich.

Diese Musik, über die alle vier Personen berichtet hatten, kommt keiner Musik nahe, die wir schon einmal gehört hätten. Zwei der Personen sahen sogar, wie die Musik in der Luft strahlte, und keiner konnte sie genau beschreiben.

A: Ich ... ich kann ... die Worte nicht finden. Weißt du, es ist einfach, wie eine Art Lobgesang, eine Art von, du weißt schon, etwa so wie du es in einem Chor hören würdest.

F: Lob an wen?

A: Also, ähm ...

F: An Gott?

A: Ich bin sicher, dass es das ist, weißt du, es ist ... irgendwie eine fröhliche Angelegenheit, wenn Menschen zusammenkommen und singen ...

Die Person sprach davon, in jungen Jahren in großen Büchern zu studieren.

A: Ich sehe, wie ich über ... über einem Buch sitze und einfach lese.

F: Geschichte?

A: Nun, ich weiß nicht.

F: Praktische Arbeit? Wissenschaft? Was studierst du? Kunst? Die Künste?

A: Einfach großartige Bücher, große Bücher.

F: Mhm. Hast du beaufsichtigten Unterricht in Klassen oder...

A: Also morgens ist ein Lehrer da und am Nachmittag oder am späten Abend lerne ich.

F: Gibt es eine Prüfung?

A: Keine Prüfungen. Du willst einfach lernen; du willst lernen. Du, ähm, es ist so, als ob du nicht genug lernen könntest.

EINFÜHRUNG

Wer waren diese Leute? Repräsentierten sie die ganze Bevölkerung eines Planeten oder waren sie nur ein Teil dieser Bevölkerung? Wenn sie ein Teil davon waren, wie wurden sie für diese Arbeit ausgewählt? Nachdem Don und ich dieses Material angeschaut hatten, erschufen wir einen Begriff, mit dem wir diese besondere Gruppe von Menschen nannten: der „Clan“. Hier ist einer der Fragesteller zu diesem Thema:

F: Hat niemand individuelle Häuser?

A: Also, nein; dieser große Platz ist ihr Zuhause. Dies ist, dies ist [*das*] Zuhause.



A: Nun, dies ist ein Zweck. So wie ..., es ist wie eine Schule oder ein Ort des Unterrichts, um die zu lehren, die es gründlich lernen wollen, und jene, die kommen, wenn sie können.



A: Aber es sind keinesfalls Menschen einer Art herrschenden Klasse. Es ist nicht so, du weißt schon, dass die Menschen hierher kommen müssen. Es kein Klassensystem oder so etwas in der Richtung.

Meditation spielte eine sehr große Rolle im Leben der Bewohner dieser anderen Welt oder zumindest für diejenigen in diesem Clan. Es gab Einzelmeditationen und tägliche Gruppenmeditationen mit dem ganzen Clan.

A: Also, lasst uns sehen. Ich sehe mich selbst dort nicht, in verschiedenen Bewusstseinszuständen. Es gibt Zeiten der Andacht, morgens und abends. Du hast sie in deinem Raum und dann hast du andere vor den Mahlzeiten, vor der morgendlichen Mahlzeit, und dann, nicht ... nun, kurz vor dem Abendessen, aber wenn, es war als ob das Essen gebracht wurde, aber dann anschließend, da gibt es, es ist ein ... in einem Raum, wie eine private Art von Andacht, außer dass du nicht – wie in Meditation. Und es gibt Zeiten, wenn die ganze Gruppe außerhalb der Mahlzeiten zusammenkommt. Der ganze Ort ist so ähnlich wie eine Familie, würde ich denken. Weil, wie ich sagte, du fühlst dich nicht, notwendigerweise, so angehaftet an eine Person. Du fühlst dich an alle angehaftet. Sie sind alle wie ... in deiner Familie.

Eine andere Funktion des Clans war es, ihren großartigen Tempel von Zeit zu Zeit für all jene des Planeten zu öffnen, die zur spirituellen Inspiration kommen wollten. Beim Versuch der Fragesteller, herauszufinden, wie groß die Menschenmengen waren, die kamen, um den Tempel zu füllen, stießen sie zufällig auf die Beschreibung dessen, was ein sehr großer Heliport zu sein schien. Wir entdeckten später, dass das Fahrzeug kein Helikopter war. Dies war jedoch der Begriff, den der Fragesteller hier verwendete.

F: OK. Nun, die Leute, die von diesem Heliport abreisen - hast du eine Idee, wohin sie gehen?

A: Wenn ich sage, diese Schiffe kommen, ist es nicht so, wie wenn Massen von Menschen herausdrängen und wieder zurückeilen würden oder irgend so etwas, es ist einfach ... es ist, oh, wie sollte ich ... weißt du, es landet da und die Türen öffnen sich, und die Leute kommen raus und Leute gehen hinein. Sie dürfen auf dem Boden herumlaufen, weißt du. In anderen Worten, dies ist auch ihr Platz. Aber sie kommen als eine Art von Besucher dorthin.

F: Wie lange bleiben sie da?

A: Einen Tag.

Die Beschreibung des Heliports:

A: Dort gibt es einen Platz, einen flachen Platz, einen flachen Platz, wie, das ist Stein, draußen vorne, aber ich sehe keine Straßen, die zu ihm führen, denn ... es ... ich sehe ... ähm, wie eine Art von ..., wie ... ähm ... wie, also ein riesiges Helikopter-Feld, zum Beispiel, aber ...

Der Fragesteller musste herausfinden, was auf diesem großen Steinareal landete, und so wurde der Teilnehmer gebeten, die Art der Transporte zu beschreiben, für die dieses Feld genutzt wurde.

F: Alles klar. Ich möchte gerne, dass du das Schiff beschreibst und was es antreibt.

A: Ich ... ähm ... es ist ... also, es ist wie ... es scheint, es ist wahrscheinlich ein Raumschiff. Aber ich sehe es nicht vom Weltraum kommen. Irgendwie ist es einfach plötzlich da, ich sehe es nicht "losziehen" oder hereinkommen, weißt du, über den Horizont oder irgend so etwas.

EINFÜHRUNG

F: Beschreibe einfach, wie es aussieht.

A: Ja, also, es ist ein, es ist länger, als es breit ist, und es ist nicht wirklich dick, verglichen mit der Längen- und Breitendimension. Es ist ein – es ist nicht wie, es dreht sich nicht, wenn es herunter kommt, weil es irgendwie ein wenig länglich ist oder ... es erscheint einfach irgendwie und kommt herunter, verstehst du, ich meine, ich sehe es nicht wirklich in mein Sichtfeld hereinkommen, klein und dann größer werdend.

Es ist interessant, die offensichtliche Beschreibung von Materialisation und Dematerialisation hervorzuheben, die die Antwort des Teilnehmers stillschweigend andeutet.

Und so wuchs der junge Mann heran, gewann an Weisheit und Jahren, und erzählte eine Geschichte des Unterrichtens; davon, ein wenig grauhaarig zu werden und damit anzufangen, weniger und fortgeschrittenere Schüler zu unterrichten, und sich früh genug darauf vorzubereiten, die Inkarnation zu beenden. Während die Fragesteller den Teilnehmer zurück durch die Todeserfahrung der vorherigen Inkarnation brachten und vorwärts in die Zeit der Erfahrung, in der er im Moment lebte, pausierten sie mit ihm zwischen den beiden Inkarnationen, um nach dem Ziel zu fragen, zu dessen Erfüllung dieser besondere Wanderer zur Erde gekommen war. Die Antwort, die er gab, ist provokant, aber auch viel zu knapp. Viele von uns versuchen, unserem Planeten auf die eine oder andere Art zu helfen, und die Frage ist immer: wie sollen wir das erreichen?

F: Warum bist du auf der Erde? Was ist das Ziel dieses Lebens? Was beabsichtigst du hier zu tun? Was hier zu tun, ist deine Bestimmung?

A: Es scheint wie ..., um zu helfen.

F: Helfen wobei? Bei etwas Speziellem?

A: Etwas ...

F: Hast du in diesem Bereich schon einmal geholfen? Oder soll das Problem erst noch kommen, bei dem du helfen sollst?

A: Es ist noch nicht passiert.

F: Was erwartest du?

A: Einfach ... einfach große Bedürfnisse.

EINFÜHRUNG

F: Was würde passieren, dass man dich nach so viel Hilfe fragt, worüber du Kenntnisse hast? (Pause) Spirituelles Wachstum? Spirituelle Entwicklung? Materielle Bedürfnisse?

A: Also, nicht ... das ... ich bekomme das Gefühl von einigen Leuten, die verloren sind, weißt du?

F: Kannst du ihnen helfen? Ist dies deine Mission?

A: Ich denke, das ist es, was ich tun muss. Dies ... Hilf jenen Leuten.

F: Ja. Welchen Leuten?

A: Diejenigen, die verloren sind.

F: Ist das eine besondere Gruppe?

A: Nein.

F: Einfach im Allgemeinen.

A: Einfach Menschen.

Die Anstellung, die ich Anfang 1976 ausführte, sollte meine Letzte sein. Seitdem im Alter von dreizehn Jahren meine Nieren versagten, befand ich mich mit einigen Komplikationen, darunter einem SLE (systemischer Lupus erythematodes), allgemein bekannt als Roter Wolf, in einem Zustand, den man als jugendliche rheumatoide Arthritis bezeichnet. 1956 standen die fortgeschrittenen Techniken, die es inzwischen für Menschen gibt, die an Nierenversagen leiden, nicht zur Verfügung. Tatsächlich wurde es als ein Wunder betrachtet, dass ich überlebte, aber ich tat es – mit dem Verlust jeweils ca. einer halben Niere.

Ich schätze mich sehr glücklich, fähig gewesen zu sein, trotz der Widrigkeiten, die mich sehr belastet haben, so lange ein produktives und aktives, physisches Leben führen zu können. Auch jetzt, mithilfe von Übungen, Diät, Freunden und Glaube, fühle ich mich äußerst gesegnet. Aber meine Aktivitäten sind begrenzt.

Die Forschung, die Don und ich bis zu diesem Punkt gemacht hatten, brachte uns zur Kenntnis eines höchst ungewöhnlichen Heilungstyps, und es war zum Teil meine eigene Behinderung, die dafür sorgte, dass wir uns selbst mit ganzem Herzen in eine Untersuchung dieses Typs von Heilung hineinbegaben. Psychische Chirurgie hat nur am Rande eine

Beziehung zu orthodoxer Chirurgie und keine Beziehung zur orthodoxen Medizin. Sie ist, wie alle Arten der „Heilung durch Glauben“, unmöglich zu beweisen, und die natürliche und Standard-Reaktion, nicht nur von Wissenschaftlern, sondern von jedem, der keine Forschung in der Sache betrieben hat, ist ein automatisches „Abwenden“ und völliger Unglaube.

Dies ist zu erwarten. Wären nicht die vielen Jahre der Forschung, würde dies vielleicht auch unsere Reaktion sein. Doch wir wussten, wie die meisten, die psychische Chirurgie näher betrachteten, dass wir durch das Untersuchen dieser Option nichts zu verlieren hatten. Kein Patient der psychischen Chirurgie ging je verloren, weil mit dem materiellen Körper des Patienten eigentlich überhaupt nichts passiert. Es ist eine echte psychische Form der Heilung. Deshalb verbrachten wir einige Zeit sowohl auf den Philippinen als auch in Mexico, wo wir an einer Untersuchung der Möglichkeiten psychischer Chirurgie teilnahmen.

Hier ist ein Beispiel dessen, was der psychische Chirurg als eine Manifestation für das Auge erschafft: Wir sind in einem philippinischen Schlafzimmer; der Patient ist entkleidet, wobei die Kleidung anbehalten wird, die zur Wahrung der persönlichen Intimität benötigt wird, und er legt sich auf das Bett, welches in einigen Fällen mit einem einfachen Duschvorhang bedeckt sein kann, normalerweise einem, der aus dem Badezimmer des Motels geliehen wurde. Der Heiler, ein religiöser Mann, der oft zehn oder zwölf Jahre seines Lebens im Gebet verbracht hat, um Heiler zu werden, und in den vulkanischen Bergen von Luzon in der Einsamkeit der Wildnis „umherwandert“, betritt den Raum. Er trägt nichts bei sich, außer vielleicht eine Bibel. Oft wird der Heiler von einem Assistenten begleitet, der die Funktion eines Dolmetschers und, um eine Bezeichnung zu verwenden, die unserer Kultur geläufig ist, "chirurgischen Assistenten" übernimmt; oder um einen passenderen Begriff zu nehmen: der Reinigungs-Mann.

Der Heiler spricht normalerweise nur wenig Englisch. Zu Beginn nimmt er seine Hände und bewegt sie über den Körper, mit den Handflächen nach unten. Wir werden darüber informiert, dass dies eine Methode sei, um den Körper zu scannen, genau wie ein Röntgengerät dies tun würde. Dann wird eine Stelle für die „Chirurgie“ ausgewählt, und falls der Heiler Rechtshänder ist, wird die linke Hand fest gegen die Haut gedrückt. Die Haut scheint sich zu trennen und das Innere des Körpers

wird sichtbar. Diese Erscheinung sieht sehr real aus und jeder, der einen echten psychischen Chirurgen bei der Arbeit gesehen hat, und das Phänomen nicht sorgfältig untersucht hat, wird versichern, dass der Körper mit bloßen Händen geöffnet wurde. Die rechte Hand dringt dann in diese offene Stelle ein und manipuliert innerhalb des Körpers.

In dem interessantesten Fall, an dem ich niemals teilnahm, wurde dem Heiler gesagt, dass ich Arthritis habe. Er scannte meinen Körper mit der Hilfe seines Assistenten. Dann öffnete er die Bauchhöhle und zog sanft aber fest, mit einer sehr flüssig klingenden Bewegung an etwas, was eher Organe als Gelenke zu sein schien. Es war nicht unerfreulich, aber für mich, die Patientin, war es rätselhaft, da ich keine Arthritis in meinen Organen hatte. Er entfernte dann etwas, das wie drei ziemlich kleine, lange Stücke aus blutigem Gewebe aussah, in deren Zentrum ein kleines Stück aus hartem Material war. Dies getan, nahm er seine linke Hand fort. Der „Einschnitt“ verschwand ohne eine Narbe oder irgendeiner Art von Spur. Die, in diesem Fall, zwei Männer, wischten auf, was eine recht beachtliche Menge an Blut geworden war, wuschen ihre Hände und nahmen dann Baby-Öl und verteilten es über die Bauchhaut, wobei sie in Stille massierten.

Als ich fragte, was der Heiler getan hatte, als er im Bauchareal arbeitete, reichte der Dolmetscher meine Anfrage weiter und gab die Information zurück, dass das Scannen die Entdeckung dreier Zysten an meinem rechten Eierstock zum Ergebnis hatte, und eine Fehlplatzierung oder ein Absenken beider Eierstöcke, was in den Jahren sehr aktiven Lebens eingetreten war. Mit dem Ziehen sollten die Eierstöcke wieder richtig positioniert werden, so dass ich keine Probleme während der Menstruation mehr bekommen würde. Die Entfernung der Zysten hatte denselben Zweck.

Obwohl mein Gynäkologe diese drei kleinen Zysten diagnostiziert hatte, als ich eine sehr junge Frau war, hatte ich nie darüber mit Don Elkins und, in der Tat, mit niemandem gesprochen, da so eine Konversation nicht besonders schön ist. Eine andere Person wusste von diesen Zysten, meine Mutter, aber sie war 19.000 Kilometer weit weg.

Bei der Rückkehr in die Vereinigten Staaten ließ ich meinen Gynäkologen die Region untersuchen und er bestätigte, dass die drei Zysten nicht länger zu ertasten waren. Sie sind seitdem weg geblieben,

und dementsprechend fühle ich mich während meines Menstruationszyklus wesentlich besser.

Die Massage mit Baby-Öl ist eine sehr vereinfachte und unaufdringliche Form der magnetischen Heilung, in der Gebete dargebracht und ein beschützendes Licht um die betroffene Stelle herum visualisiert werden, um die Heilung zu unterstützen.

Es ist Dons und mein Glaube, dass das Öffnen des Körpers zur Entfernung von Teilen, das Schließen des Körpers und die Manifestation von Blut und allen anderen Geweben, Materialisationen desselben Typs sind wie die Materialisationen von geistigen Wesen und die Materialisation von UFOs. Daher haben wir nie irgendeinen Versuch unternommen, Proben dieser psychischen Chirurgie aufzubewahren. Wir sind uns bewusst, dass dies nicht die Strenge der wissenschaftlichen Methode erfüllt, die heute existiert, aber wir glauben, dass wir nichts herausfinden könnten, wenn wir uns die Resultate einer solchen Analyse einer Manifestation anschauen würden.

Es scheint so, als ob eine Person, egal wie groß ihr Wunsch ist, geheilt zu werden, nervös und bange ist, da das Öffnen des Körpers selbst, physisch oder psychisch, sehr traumatisch erscheint. Sobald die Berührung mit den Händen des Heilers stattfand, trat [*jedoch*] eine deutliche emotionale und mentale Einstellungsveränderung bei allen Personen ein, mit denen ich gesprochen habe und die dieses Phänomen erfahren hatten. Die psychischen Chirurgen nennen es die Gegenwart des Heiligen Geistes. Dies sollte als Teil des Phänomens betrachtet werden.

Ende 1977 und Anfang 1978 begleiteten wir Dr. Andrija Puharich und seine Forschungsmitarbeiter nach Mexico-City, um eine mexikanische psychische Chirurgin zu untersuchen, eine 78-jährige Frau, namens Pachita, die schon sehr viele Jahre lang praktiziere. Die Gabe war auf dem Schlachtfeld zu ihr gekommen, mit Pancho Villas Armee, und wie auf den Philippinen waren ihre Patienten eher einheimisch als amerikanisch. Der eine Unterschied in ihrer Technik war die Kultur, aus der sie kam. Auf den Philippinen kam das psychische Heilen von einem extrem buchstäblichen Glauben an das Christentum, so wie es von spanischen Missionaren drei hundert Jahre lang gelehrt wurde. Das Christentum war das Zentrum des Lebens für fast alle Filipino-Bauern. Eine großer Prozentsatz ging täglich zur Messe, und als Don und ich während der Karwoche 1975 dort waren, konnten wir den Beweis für

diese schonungslos buchstäbliche Art des Christentums beobachten, die dort praktiziert wurde. Am Karfreitag zum Beispiel gab es eine große katholische Kreuzprozession durch die Straßen von Manila. Anders an dieser Parade war, dass ein Mensch an dieses Kreuz genagelt war. Viele hatten um diese Position gewetteifert. Derjenige, der sie erlangt hatte, antwortete, als er um einen Kommentar gebeten wurde, einfach, dass er sich sehr erhaben fühle und hoffe, dass sie ihn nächstes Jahr wieder auswählen würden.

Dort, wo das Christentum in Mexiko präsent ist, und das ist es an vielen Orten, ist es eine Überlagerung eines extrem starken, indianischen Glaubens, der rau und grüblerisch ist. Man bringe sich die Maya-Schlachtung Unschuldiger auf den steilen Stufen der mexikanischen Pyramide in Erinnerung.

Pachita nutzte daher, passenderweise, ein sehr stumpfes Messer, mit einer 13cm langen Klinge. Sie reichte es unter der ganzen Forschungsgruppe herum und beobachtete unsere Reaktionen, insbesondere meine, da ich das Versuchskaninchen war. Da ihre „Operationen“ stattfanden, während ich auf meinem Bauch lag, kann ich keinen Bericht aus erster Hand davon abgeben, was [*genau*] vorgefallen ist, aber Don erzählt mir, dass das Messer zehn Zentimeter in meinen Rücken zu verschwinden schien und dann rapide über die Wirbelsäule bewegt wurde. Dies wurde mehrere Male wiederholt. Pachita arbeitete, sagte sie, an meinen Nieren. Wieder machten wir keinen Versuch „Beweise“ festzuhalten, da wir wussten, dass dies zu nichts führen würde. Viele haben versucht, psychische Chirurgie durch die Analyse ihrer Ergebnisse zu erforschen, und haben entweder nicht eindeutige Resultate oder ungültige Resultate, die die Anklage erheben, dass psychische Chirurgie Betrug sei, erhalten.

Viele haben den Versuch unternommen, "psychische Operationen" durch die Analyse ihrer Ergebnisse zu erforschen, und sind entweder auf uneindeutige oder fehlende Ergebnisse gestoßen, die der psychischen Chirurgie Betrug vorwerfen.

In dem Buch *Arigo* (von John Fuller) wird Dr. Puharichs frühere Arbeit mit dem südamerikanischen Heiler (der Buchtitel ist sein Spitzname) und seiner psychischen Chirurgie sorgfältig untersucht und für jene, die an dieser ungewöhnlichen Sache interessiert sind, ist dieses Buch ein guter Ort, um zu beginnen. Ich habe nie den Erfolg erzielt, einen

klassischen Arzt dazu zu bekommen, die möglichen Resultate dieser mexikanischen Erfahrung zu überprüfen. Dies liegt an der Tatsache, dass die Prozedur selbst, die für einen Nierentest nötig ist, zum Ausfall einer Niere führen kann, falls die Nieren schon schlimm genug beschädigt sind; und von keinem Arzt kann erwartet werden, dieses Risiko auf sich zu nehmen. Dr. Puharich selbst war nicht bereit, mit mir durch diese Prozedur zu gehen.

Trotz all der Frustrationen sind Untersuchungen in Bereichen, die sich an der Grenze zu paranormalen Phänomenen befinden, äußerst interessant, informativ und lohnend – für einen Forschenden, der geduldig ist und dessen Annäherung an das Thema einfach darin besteht, Daten zu sammeln, anstatt zu versuchen Schritt für Schritt Hypothesen über das, was er erforscht, zu beweisen. Im Ra-Material werden Manifestationen dieser Art diskutiert und die Informationen sind sehr interessant.

Als ich zurück in den Vereinigten Staaten war, konnte ich weiterhin die kontinuierlichen wöchentlichen Meditationen anbieten, und fortgeschrittene Studenten für Einzelunterricht annehmen – auch wenn ich nicht mehr an der Schreibmaschine arbeiten konnte. 1978 hörte James Allen McCarty von unserer Gruppe; zuerst von einigen Leuten, die bei unserem Sonntagabend-Treffen meditiert hatten und dann fortgegangen waren, um ein „Licht-Zentrum“ und ein Naturschutzgebiet in Marion County (Kentucky) aufzubauen; danach durch eine zweistündige Radiosendung, bei der Don und ich in Lexington (Kentucky) mitgemacht hatten. Er kam mit vielen Leuten aus der Marion County-Meditationsgruppe zu uns, um an unseren Meditationen teilzunehmen. Nach zwei Meditationen hörte die Gruppe als Ganzes auf, uns zu besuchen, aber Jim nahm die 225 Kilometer lange Hin- und Rückreise ab Frühjahr 1980 fast wöchentlich auf sich. Jim hatte viele Jahre lang nach einer Methode gesucht, um der Menschheit zu helfen. 1947 geboren, ausgestattet mit Abschlüssen in Betriebswirtschaft und Erziehung, hatte er zusätzlich alternative Methoden der Bewusstseinerweiterung studiert. Einen Teil dieser Zeit arbeitete er mit Kindern aus der Innenstadt, aber er begann den starken Wunsch zu spüren, eine klarere Vorstellung von dem, wonach er suchte, zu erreichen.

1972 buchte er einen Studienkurs in Bewusstseinsweiterung, genannt „Gehirn-Selbstkontrolle“, bei einem rauhen, alten Bergmann, der in einer Blockhütte auf 3.000 Metern Höhe in den Rocky Mountains von Colorado lebte. Während dieses Kurses erfuhr er zum ersten Mal von der Möglichkeit der Kommunikation mit fortgeschrittenen Zivilisationen aus dem Weltall, nicht durch irgendwelche von Menschen geschaffenen Mittel wie Funk, Telegraphie oder elektronische Geräte, sondern durch die Verwendung der Frontallappen des menschlichen Gehirns.

Da er diese für ihn sehr zentrale Erfahrung in der Wildnis gemacht hatte, mit Felsen, Pinien und Wacholder, entschied er sich dazu, ein ähnlich abgelegenes Stück Land zu suchen, auf dem er dann diese Gehirn-Selbstkontroll-Erfahrungen anderen anbieten wollte. Auf rund 50 Hektar Land in Zentral-Kentucky, mit einem fließenden Bach entlang einer Zufahrtsstraße, gründete er die Rock Creek Research and Development Laboratories und begann daran zu arbeiten, was ihm am meisten am Herzen lag: die Evolution der Menschheit. Er gab mehrere Workshops zu diesem Thema, aber er stieß auf wenig Interesse in diesem Bereich, und so kehrte er für die nächsten sechseinhalb Jahre zu einem Leben der Selbstversorgung und Zurückgezogenheit zurück, baute sein eigenes Essen an, meditierte und studierte. Er war immer noch wissbegierig darauf, wie es wohl sein würde, in einer klaren, zwei-Wege-Kommunikation mit fortgeschrittenen intelligenten Wesen zu sein. Daher genoss er die Meditationen in der Louisville-Gruppe sehr. Zuvor hatte ihn jedoch auch die Arbeit einer Gruppe in Oregon interessiert. Im Herbst 1980 reiste er von Kentucky nach Oregon, um mit dieser Gruppe zu arbeiten, die vermutlich dieselbe Quelle channelte, die Edgar Cayce in tiefer Trance gechannelt hatte.

Die Erkenntnisse, die ihm während unserer Sonntagabend-Treffen und des intensiveren Unterricht mit mir zu Teil wurden, sprachen seine innere Suche an, und offensichtlich aus eigener Überzeugung heraus, kam er nach nur zwei Monaten in Oregon zu einem Entschluss. Er fand, dass er nach Louisville zurückkehren und mit Don und mir arbeiten sollte. Am 23. Dezember 1980 kam er in Louisville an, nachdem er 8.000 Kilometer weit von den Wäldern Zentral-Kentuckys nach Oregon und wieder zurück nach Louisville gereist war.

Don und ich waren endlos dankbar für McCartys Hilfe. Seine Fähigkeiten waren außergewöhnlich. Er hatte ein Verständnis des

metaphysischen Materials, das bis zu seinen Tagen an der Hochschule zurückreichte und er hatte all die Jahre dazwischen intensiv gelesen, so dass er gut über die Bereiche unserer Studien informiert zu dieser Arbeit kam. Er konnte *[auch]* den materiellen Teil der Forschung übernehmen, wie das Archivieren, Notizen machen, Abschriften von Bandaufnahmen erstellen und die Korrespondenz fortführen, die ich seit meiner Behinderung sehr vernachlässigen musste. Jim, der immer gründlich war, verkaufte sein Land. *L/L Research* verschmolz mit den *Rock Creek Research and Development Laboratories*, wobei wir unseren alten Partnerschaftsnamen für unseren Verlagszweig behielten. Wir erwarben eine neue Schreibmaschine – da Jims Finger, gestärkt von sechseinhalb Jahren Selbstversorgung, zu groß für meine alte elektrische Schreibmaschine waren – und *[dann]* setzten uns hin, um was genau zu tun ...? Wir wussten es nicht.

Wir diskutierten darüber, ein neues Buch zu machen, um auf den neuesten Stand zu bringen, was wir in *Secrets of the UFO* gelernt hatten, und hatten leeres Papier vor uns, bereit zum Beschreiben. Jim hatte begonnen, unsere voluminösen Akten aufzuarbeiten. Drei Wochen nachdem er kam, begann der Ra-Kontakt.

Während all der Jahre, in denen ich *[davor]* gechannelt hatte, habe ich immer bei Bewusstsein gechannelt, indem ich meinen freien Willen dafür nutzte, telepathische Konzepte in meine eigene Sprache zu kleiden. 1980 starb eine langjährige Freundin und Mitglied unserer Meditationsgruppe, Elaine Flaherty, durch einen tragisch jungen Tod. Sie litt unter Jugenddiabetes und starb in ihren Dreißigern. Ich hatte mich viele Tage lang zu ihr ins Krankenhaus gesetzt, bevor sie schließlich ihren Körper verließ, und sie erzählte mir mehrere Male, dass sie sicherstellen wolle, dass ihr Ehemann Tom darüber informiert würde, dass es ihr nach ihrem Tode rundum gut gehen würde, denn sie wusste, dass sie wahrscheinlich sterben würde. Sie hatte es Tom erzählt, der auch schon lange ein Mitglied der Meditationsgruppe war.

Nach ihrer Beerdigung kam Tom zu mir und fragte, ob ich versuchen würde, mit Elaine in Kontakt zu kommen. Ich zögerte zuerst damit, mich in so einer Rolle als „Medium“ zu versuchen, da ich zu viele Séancen erlebt hatte und zu der Art von Kommunikation, wie man sie vom Kontakt mit verstorbenen Verwandten erwarten konnte, nicht sonderlich hingezogen war. Doch dies waren meine guten Freunde und ich konnte nicht nein

sagen. Tom, Don und Elaines und Toms Sohn, Mike, versammelten sich mit mir zum ersten Versuch. Nach einigen Momenten des bewussten Anbietens meiner selbst für den Kontakt mit Elaine verlor ich das Bewusstsein für das Verstreichen der Zeit, und als ich wieder aufwachte, hatte Tom etwas auf Band aufgenommen, was wie Elaines Stimme klang, die durch mich spricht. Dies war meine erste Erfahrung mit Trance. Ich wusste nicht und weiß bis zu diesem Tag nicht, wie es eintrat. Tom fragte noch einmal, ob ich es tun würde, und wieder ging ich in diese augenscheinlich sehr tiefe Trance, wobei ich mich an nichts erinnerte und nach der Sitzung auf Band hörte, was wie Elaines Stimme klang. Don sagte, dass wenn er mich aus einem angrenzenden Raum gehört hätte, ohne mich zu sehen, wäre er sicher gewesen, dass es Elaine ist.

Diese Arbeit zehrte extrem an meinen Kräften und ich bat Tom, die Tatsache zu akzeptieren, dass ich diese Art von Medium wirklich nicht weiterhin sein wollte. Tom stimmte zu und sagte, dass er hatte, was Elaine versprochen hatte, und war zufrieden. Doch nur wenige Tage später, während der Arbeit mit einem fortgeschrittenen Meditationsschüler, Leonard Cecil, empfing ich einen neuen Kontakt, einen den ich noch nie zuvor bekommen hatte. Wie ich es in allen Fällen tue, forderte ich dieses Wesen im Namen von Christus heraus, wobei ich verlangte, dass es wegginge, wenn es nicht als Bote des Christbewusstseins kam. Es blieb und so öffnete ich mich seinem Kanal. Wieder ging ich fast sofort in Trance über und das Wesen, welches sich selbst Ra nannte, begann seine Serie der Kontaktaufnahmen mit uns. Dieser Kontakt geht weiter, ist faszinierend und die Quelle einiger Unruhe für mich.

Eine Person, die sich dafür entscheidet, ein stimmlicher Kanal zu werden, hat schon einen Schritt unternommen, der für einige Leute recht schwierig ist. Er bedeutet nämlich die Bereitschaft, die Worte von jemandem auszusprechen, der nicht vom Selbst kontrolliert wird. Beim Channeling unter Beibehaltung des freien Willens ist es möglich, das Channeling zu unterbrechen. Es ist aber auch möglich, kompletten Unsinn zu äußern, weil der Channel im Voraus nie weiß, was das nächste Konzept sein wird. Ich möchte sofort hinzufügen, dass dieser Unsinn in meiner Erfahrung nie aufgetreten ist, und die Channelings immer eine vernünftige Menge Sinn gemacht haben und in vielen Fällen sehr inspirierend waren. In einer Gesellschaft, in der man gelehrt wird, seine Worte mit etwas Vorsicht zu bemessen, scheint es dennoch eine

unverantwortliche Handlung zu sein, einfach das auszuplaudern, was einem in den Geist kommt.

Wenn Trance erreicht werden muss, damit der Kontakt eintritt, wächst die Unruhe bei mir beinahe zu einer Art Panik heran. Ich weiß nicht, wie der Vorgang der Trance genau funktioniert, und ich befürchte immer, dass in dieser Sitzung nichts passieren wird; dass ich bewusst bleiben und keinen Kontakt empfangen würde. Auch dies ist nie passiert. Da weder ich noch einer der anderen in unserer Gruppe irgendeine Vorstellung haben, wie man mir über einen bestimmten Punkt hinaus beim Erlangen eines Trancezustands helfen könnte, gibt es nichts, was man tun könnte, außer weiterzumachen. Don sagt, dass obwohl mein Trancezustand anderen ähnlich sei, habe er bei mir etwas beobachtet, das er „telepathischen Empfang im Trancezustand“ nennen würde.

Obwohl ich den Tagen meines Grundstudiums Literatur studierte habe, und viele Jahre lang als Bibliothekarin arbeitete, bietet mir das Lesen dieses Materials fast immer die Gelegenheit, ein oder zwei neue Dinge zu lernen, und es hat gewiss mein Bewusstsein im Bereich der Wissenschaft erweitert, was in meiner Ausbildung bedauerlicherweise fehlte.

Was mich vielleicht mehr als alles sonst beschäftigt ist, dass jemand, der dieses Material liest, dieses menschliche Wesen, das ich bin, so ansieht als hätte ich eine Art von Weisheit, die Ra gewiss hat, ich aber sicherlich nicht. Wen dieses Werk beeindruckt, kann ich nur bitten, eine scharfe Unterscheidung im Geist zwischen diesen Botschaften und dem „Medium“ zu machen, durch das diese Worte kommen. Von einem Wasserrohr würde man beispielsweise auch nicht erwarten, für die Qualität des Wassers verantwortlich zu sein, das durch das Rohr fließt. Gewiss versuchen wir alle in der Forschungsgruppe, uns selbst durch Meditation und im täglichen Leben bestmöglich auf diese Sitzungen vorzubereiten. Dennoch steht das, was durch unsere Gruppe hindurchkommt, selbständig da und man kann nicht sagen, dass es die Weisheit oder den sogenannten spirituellen Fortschritt eines unserer Mitglieder widerspiegelt. Wie unsere populäre Philosophie es sagt: „In diesem Bus, sind wir alle Deppen.“

Für Fragen, die während des Lesens aufkommen, stehen wir immer zur Verfügung und bitten um eine Nachricht an die Rock Creek Gruppe. Der Ansprechpartner Jim wird nie einen Brief ignorieren, und da er seine

eigenen Erfahrungen der Sitzungen mitzuteilen hat, wird er diese Einführung abschließen.

JIM MCCARTY: Wir sind Anfänger, wenn es darum geht, zu verstehen, wie der Ra-Kontakt funktioniert – und letztendlich lernten wir nur durch einen Prozess des Versuchs und Irrtums, Sitzung für Sitzung, mehr und mehr, wie wir unser Instrument, Carla, im geistigen, körperlichen und spirituellen Sinne unterstützen konnten. Wir waren so fasziniert vom Ra-Kontakt als er zum ersten Mal begann, dass wir eine Zeitlang zwei Sitzungen pro Tag gemacht haben; aber inzwischen haben wir gelernt, dass dieses Vorgehen viel zu anstrengend für Carla war. Wir halten [nun] durchschnittlich etwa alle sieben bis zehn Tage eine Sitzung. Dies ermöglicht, dass wir uns auf jede Sitzung mit einem viel höheren Grad an Sorgfalt vorbereiten, was mit zunehmender Anzahl der Sitzungen erforderlich zu sein scheint.

Sehr viele Gedanken gehen in die Fragen ein, die Don während jeder Sitzung stellt. Jeder von uns trägt Ideen dazu bei, aber der Großteil des roten Fadens in den Fragen wird von Don bewerkstelligt, da er über die vielen Jahre der Erfahrung in der Untersuchung des UFO-Kontakt-Phänomens verfügt, die notwendig sind, um das intellektuelle Fundament zu entwickeln, das für jeglichen Versuch, die Puzzleteile zusammenzufügen, notwendig ist. Er hat auch den intuitiven Sinn, der entscheidend ist im Nachverfolgen der unerwarteten und tiefgreifend enthüllenden Antworten, die Ra so oft gibt, mit weiteren Fragen, die er spontan entwickelt, um von den neuen Einsichten zu profitieren.

Mit der Entscheidung, eine Meditation vor der Sitzung zu halten, die stattfinden soll, wachen wir am Morgen der Sitzung auf, nehmen ein leichtes Frühstück zu uns und beginnen mit der Sequenz von Schritten, die uns für einen erfolgreichen Verlauf der Sitzung am geeignetsten erscheint. Ich gebe Carla vor jeder Sitzung eine halbstündige Rückenmassage, um ihre Muskeln und Gelenke zu lockern, weil sie zwischen einer Stunde bis zu einer Stunde und 45 Minuten absolut bewegungslos bleiben muss. Dann meditieren wir, sodass die Harmonie, die wir in unseren täglichen Leben zu produzieren versuchen, intensiviert wird, und damit unsere Wünsche vereint werden zu dem einzigen Wunsch, den Kontakt mit Ra zu sehen. Dann führen wir unser Ritual des Schützens und Reinigens des Raumes, in dem der Kontakt hergestellt wird, durch und bringen Carla in eine liegende Position auf dem Bett.

Wir bedecken ihren Körper mit einer weißen Decke, ihre Augen mit einem weißen Tuch und hängen die drei Bandrekorder-Mikrophone genau unter ihrem Kinn ein, so dass wir keine der Sitzungen verpassen, falls ein oder zwei Band-Rekorder ausfallen.

Zu diesem Zeitpunkt ist das Einzige, was von Carla sichtbar ist, ihr Haar, das an ihren beiden Schultern entlang herabfließt, und ihre Nase, die aus dem Meer aus weißem Tuch, das sie umschließt, hervorstößt. Während sie mental das Gebet des Heiligen Franziskus rezitiert, ordnet Don den Tisch an, auf dem Bibel, Kerze, Weihrauch und eine Schale Wasser in einer geraden Linie mit ihrem Kopf angeordnet sind, wie von Ra empfohlen. Nachdem Don die Kerze und den Weihrauch anzündet, gehen wir den Kreis des Einen um Carla herum und wiederholen die Worte, mit denen wir jeden Kontakt beginnen.

Irgendwann danach verlässt Carla ihren materiellen Körper und Ra nutzt ihn dann, um die Worte hervorzubringen, die die Antworten auf Dons Fragen bilden. Ich meditiere und sende für die Dauer der Sitzung Licht an Carla, mit kurzen Unterbrechungen, um die Kassetten umzudrehen, wenn eine Seite abgelaufen ist. Wenn die Sitzung vorbei ist, wartet Don einige Momente auf Carla, bis sie zu ihrem für gewöhnlich ganz steifen Körper zurückkehrt. Er ruft einige Male ihren Namen, bis sie antwortet und hilft ihr dann, sich hinzusetzen, massiert ihren Nacken ein wenig und gibt ihr die Schale voll Wasser zu trinken, nachdem er und ich diese mit so vielen unserer Liebesschwingungen gefüllt haben, wie wir können.

Da Carla keine Idee davon hat, was während der Sitzung geschah, ist sie immer äußerst neugierig darauf, zu erfahren wie es ging. Sie muss sich mit kleinen Teilchen und bruchstückhaften Informationen aus zweiter Hand zufriedengeben, bis ich die Sitzung von den Bändern transkribieren kann – was gewöhnlich sehr leicht ist, da Ra ganz langsam spricht und jede Silbe mit präziser Ausdrucksweise formuliert.

An dieser Kommunikation mit Ra teilzuhaben ist aufgrund der Verbindung aus Eloquenz und Einfachheit, die Ras Antworten charakterisieren, für jeden von uns äußerst inspirierend. Die Informationen, die im Ra-Material enthalten sind, haben uns in höchste Maße dabei unterstützt, unser Wissen über das Geheimnis der Schöpfung, und unserer Evolution durch sie hindurch, zu erweitern. Wir hoffen, dass es auch für jede Leserin und jeden Leser nützlich sein mag.

EINFÜHRUNG

L/L Research

Don Elkins

Carla L. Rückert

Jim McCarty

Louisville, Kentucky

7. Juli 1983

FOTOGRAFIEN

Aus *Das Ra-Material*, Sitzung 88, 29. Mai 1982:

Erstens, wenn Bilder aufgenommen werden von einem Arbeitsgang, muss das visuelle Bild notwendigerweise das darstellen, was es ist; das bedeutet, es ist gut für dich, nur einen tatsächlichen Arbeitsgang zu fotografieren und keine Simulation oder Ersatz von irgendeinem Material. Es sollte keine Verzerrungen geben, die diese Gruppe vermeiden kann, genauso wenig wie wir uns Verzerrungen in unseren Worten wünschen.

Zweitens, es ist unratsam, das Instrument oder irgendeinen Teil des Arbeitsraums zu fotografieren, während das Instrument in Trance ist. Dies ist ein Schmalband-Kontakt und wir wünschen, elektrische und elektromagnetische Energien konstant zu halten, wenn ihre Präsenz notwendig ist, und ansonsten überhaupt nicht präsent zu halten.

Drittens, wenn das Instrument sich einmal über die Fotoaufnahme bewusst wird, ob vor oder nach dem Arbeitsgang, soll vom Instrument verlangt werden, fortlaufend auf Sprechen zu antworten, um so zu versichern, dass keine Trance unmittelbar bevorsteht.



Wir bitten darum, dass alle Fotografien die Wahrheit sagen, dass sie datiert werden und mit einer Klarheit strahlen, so dass es keinen Schatten von irgendetwas außer echtem Ausdruck gibt, der jenen angeboten werden mag, die Wahrheit suchen.

Wir kommen als demütige Boten des Gesetzes des Einen, mit dem Wunsch, Verwirrungen zu verringern. Wir bitten darum, dass ihr, die ihr unsere Freunde seid, mit jeglichen Betrachtungen arbeitet, wie oben diskutiert, nicht mit dem Gedanken daran, ein unwichtiges Detail schnell zu entfernen, sondern, wie in allen Wegen, dies als eine weitere Gelegenheit anzusehen, um, wie es der Fortgeschrittene muss, selbst zu sein und das anzubieten, das in und mit euch ist, ohne Heuchelei irgendeiner Art.





RA, Sitzung 2, 20. Januar 1981: „Platziert am Kopf des Wesens einen jungfräulichen Kelch mit Wasser. Platziert zum Zentrum hin das Buch, welches am meisten in Einklang mit den geistigen Verzerrungen des Instruments, die am nächsten mit dem Gesetz des Einen verbunden sind, steht, welches die Bibel ist, die sie am häufigsten berührt. Zur anderen Seite der Bibel platziert eine kleine Menge an Räucherwerk oder Weihrauch in einem jungfräulichen Räuchergefäß. Hinter dem Buch, welches das Eine symbolisiert, aufgeschlagen beim Johannesevangelium, Kapitel 1, platziert eine weiße Kerze.“

(Foto aufgenommen am 9. Juni 1982)





RA, Sitzung 69, 29. August 1981: „Bei diesem speziellen Arbeitsgang gibt es eine leichte Interferenz mit dem Kontakt wegen der Haare des Instruments. Wir schlagen euch vor, das antennenartige Material zu kämmen und vor dem Arbeitsgang in eine ordentlichere Zusammenstellung zu bringen.“

(Foto aufgenommen am 9. Juni 1982)





„Wir hängen die drei Bandrekorder-Mikrophone genau unter ihrem Kinn ein, so dass wir keine der Sitzungen verpassen, falls ein oder zwei Band-Rekorder ausfallen.“ Aus der Einführung von *Das Ra-Material*.

(Foto aufgenommen am 9. Juni 1982)





RA, Sitzung 2, 20. Januar 1981: „Die richtige Anordnung ist mit dem Kopf 20 Grad nach Nord-Nord-Ost ausgerichtet. Dies ist die Richtung, aus der die neueren oder die Licht/Liebe-Verzerrungen des Neuen Zeitalters her erscheinen, und dieses Instrument wird sich darin wohl fühlen.“

(Foto aufgenommen am 9. Juni 1982)





RA, Sitzung 2, Januar 20, 1981: „Das Instrument wurde durch das Tragen einer weißen Robe gestärkt. Das Instrument soll bedeckt sein und liegen, die Augen verdeckt.“

(Foto aufgenommen am 9. Juni 1982)





Aus der Einführung zu Das Ra-Material: „Jeder von uns trägt Ideen bei, aber der Großteil des roten Fadens in den Fragen wird von Don bewerkstelligt, da er über die vielen Jahre der Erfahrung in der Untersuchung des UFO-Kontakt-Phänomens verfügt, die notwendig sind, um das intellektuelle Fundament zu entwickeln, das für jeglichen Versuch, die Puzzleteile zusammenzufügen, notwendig ist.“

(Foto aufgenommen am 9. Juni 1982)





Aus der Einführung zu Das Ra-Material: „Wir haben durchschnittlich etwa alle sieben bis zehn Tage eine Sitzung. Dies ermöglicht, dass wir uns auf jede Sitzung mit einem viel höheren Grad an Sorgfalt vorbereiten, was mit zunehmender Anzahl der Sitzungen erforderlich zu sein scheint. Sehr viele Gedanken gehen in die Fragen ein, die Don während jeder Sitzung stellt.“

(Foto aufgenommen am 9. Juni 1982)



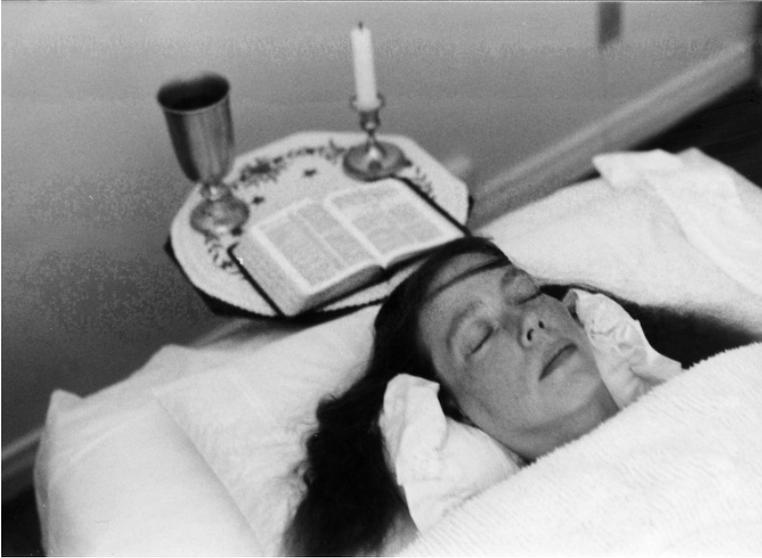


Aus der Einführung zu *Das Ra-Material*: „Nachdem Don die Kerze und den Weihrauch anzündet, gehen wir den Kreis des Einen um Carla herum und wiederholen die Worte, mit denen wir jeden Kontakt beginnen. Irgendwann danach verlässt Carla ihren materiellen Körper und Ra nutzt ihn dann, um die Worte hervorzubringen, die die Antworten auf Dons Fragen bilden. Ich meditiere und sende für die Dauer der Sitzung Licht an Carla, mit kurzen Unterbrechungen, um die Kassetten umzudrehen, wenn eine Seite abgelaufen ist.“

Auf diesem Foto channelt Carla nicht Ra, sondern singt „Amazing Grace“, denn laut Ras Anweisungen soll das Instrument während der Fotoaufnahmen kontinuierlich sprechen, wenn ihre Augen bedeckt sind.

(Foto aufgenommen am 9. Juni 1982)





Dieses Bild wurde aufgenommen, kurz nachdem Carla auf ihren Namen geantwortet hatte und ihr die Augenabdeckung abgenommen wurde, was ihr Haar etwas durcheinander brachte.

(Foto aufgenommen am 9. Juni 1982)





Aus der Einführung zu *Das Ra-Material*: „ Wenn die Sitzung vorbei ist, wartet Don einige Momente auf Carla, bis sie zu ihrem für gewöhnlich ganz steifen Körper zurückkehrt. Er ruft einige Male ihren Namen, bis sie antwortet und hilft ihr dann, sich hinzusetzen, massiert ihren Nacken ein wenig und gibt ihr die Schale voll Wasser zu trinken, nachdem er und ich diese mit so vielen unserer Liebesschwingungen gefüllt haben, wie wir können.“

(Foto aufgenommen am 9. Juni 1982)





Jim transkribiert Sitzung 89 am Nachmittag des 9. Juni 1982, während Chocolate Bar, eine unserer vier Katzen, zuschaut.

(Foto aufgenommen am 9. Juni, 1982)



Das Außengelände des Ra-Raums: die Tür und Eckfenster sind Teil der Außenseite des Raumes, in dem die Sitzungen ab Januar 1981 stattgefunden haben.

(Foto aufgenommen am 9. Juni, 1982)





Carla hält unseren langjährigen Freund, den dreizehn Jahre alten Gandalf.

(Foto aufgenommen am 26. Juni 1982)

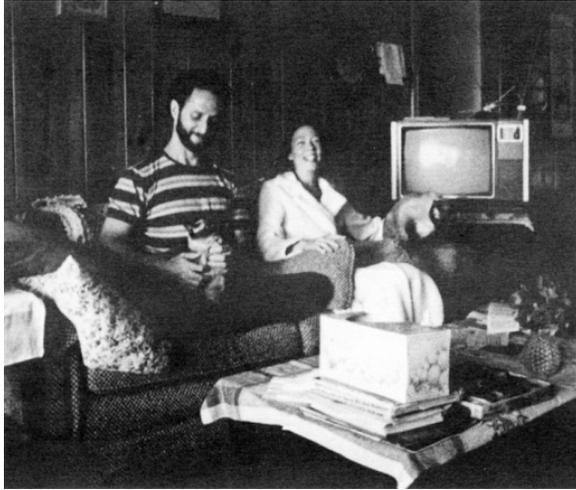


Don, im Büro, redet mit dem Fotografen Jim, und zieht ebenfalls eine katzenartige Audienz an.

(Foto aufgenommen am 26. Juni 1982)



FOTOGRAFIEN



Jim und Carla bereiten sich auf die Meditation vor, die einer Ra-Sitzung immer vorausgeht.

(Foto aufgenommen am 26. Juni, 1982)



Carla

(Foto aufgenommen nach Ra-Sitzung 92, 8. Juli 1982)

Am 15. Januar 1981 begann unsere Forschungsgruppe, die Kommunikation des sozialen Erinnerungskomplexes Ra zu empfangen. Aus dieser Kommunikation ging das Gesetz des Einen und einige Verzerrungen des Gesetzes des Einen hervor.

Die Seiten dieses Buches enthalten eine exakte Abschrift der Kommunikation, die während der ersten 26 Sitzungen mit Ra empfangen wurde. Der Text wurde nur leicht an einigen Stellen editiert, um persönliche Informationen zu entfernen.

SITZUNG I

15. Januar 1981

1.0 RA: Ich bin Ra. Ich habe durch dieses Instrument zuvor nicht gesprochen. Wir mussten warten, bis sie genau eingestellt war, da wir eine Schmalband-Schwingung senden. Wir grüßen euch in der Liebe und im Licht unseres Unendlichen Schöpfers.

Wir haben eure Gruppe beobachtet. Wir wurden zu eurer Gruppe gerufen, da ihr ein Bedürfnis nach der Vielfalt der Erfahrungen im Channeling habt, die einhergeht mit einer intensiveren, oder wie ihr es nennen mögt, fortgeschrittenen Herangehensweise an das Studiensystem der Muster der Illusionen eures Körpers, eures Geistes und eurer Seele, das ihr die Suche nach der Wahrheit nennt. Wir hoffen, euch eine etwas andere Meinung über die Informationen, die immer und ewig dieselben sind, anbieten zu können.

Das Bündnis der Planeten im Dienst des Unendlichen Schöpfers hat nur eine wichtige Botschaft. Diese Botschaft, meine Freunde, wie ihr wisst, lautet: „Alle Dinge, alles Leben, die ganze Schöpfung ist Teil eines ursprünglichen Gedankens.“

Wir werden jeden Kanal ausüben, wenn wir können. Der Empfang unseres Strahls ist ein etwas größeres Kunststück als einige der breiteren Schwingungskanäle, die von anderen Mitgliedern für einführende und mittlere Arbeit geöffnet wurden.

Lasst uns für einen Moment Denken betrachten. Was bedeutet es, meine Freunde, nachzudenken⁷? Habt ihr denn heute nachgedacht? Welche Gedanken habt ihr heute gedacht? Welche Gedanken waren heute Teil des ursprünglichen Gedankens? Wie vielen eurer Gedanken wohnte die Schöpfung inne? War Liebe enthalten? Und wurde Dienst frei gegeben? Ihr seid nicht Teil eines materiellen Universums. Ihr seid Teil eines

⁷ Ra verwendet an dieser Stelle im englischen Original den weniger gebräuchlichen Ausdruck "to take thought", der wörtlich übersetzt "(einen) Gedanken nehmen" bedeutet.

Gedankens. Ihr tanzt in einem Ballsaal, in dem es nichts Materielles gibt. Ihr seid tanzende Gedanken⁸. Ihr bewegt euren Körper, euren Geist und eure Seele in etwas exzentrischen Mustern, weil ihr das Konzept nicht vollständig erfasst habt, dass ihr Teil des ursprünglichen Gedankens seid.

Wir würden zu diesem Zeitpunkt zu einem Instrument namens Don überwechseln. Ich bin Ra.

(zweiminütige Pause)

Ich bin Ra. Ich bin wieder bei diesem Instrument. Wir stehen kurz davor, einen Kontakt zu initiieren, aber haben Schwierigkeiten damit, eine gewisse mentale Anspannung und Ablenkung zu durchdringen, die für diesen Kanal ein Stück weit typisch ist. Wir werden deshalb die Art der Schwingung beschreiben, die gesendet wird. Das Instrument wird feststellen, dass wir das Energiefeld in einem leichten Winkel an der hinteren Kopfspitze betreten, in einem engen, aber starken Intensitätsbereich. Wir können wegen unserer eigenen Übermittlungsbeschränkungen keine Konditionierung anbieten. Falls das Instrument diesen speziellen Effekt fühlt, kann er unsere Gedanken aussprechen, so wie sie hereinkommen. Wir werden diesen Kontakt noch einmal versuchen. Ich bin Ra.

[90-sekündige Pause]

Dieses Instrument widersteht unserem Kontakt. Wir versichern ihr jedoch, dass wir damit zufrieden sind, dass Kontakt zu demjenigen, der als Don bekannt ist, zu diesem Zeitpunkt gegenüber diesem Instrument nicht vorzuziehen ist. Wir werden deshalb zu demjenigen weitergehen, der als Leonard bekannt ist. Wiederum warnen wir das Instrument vor, dass es eine Schmalband-Kommunikation ist, die als eine Schwingung, die in die Aura eintritt, wahrgenommen wird. Wir werden diesen Kontakt nun wechseln. Ich bin Ra.

[90-sekündige Pause] Ich bin Ra. Wir grüßen euch ein weiteres Mal in der Liebe und im Licht unseres Unendlichen Schöpfers. Wir bitten euch, geduldig mit uns zu sein, da wir ein schwierig zu empfangender Kanal sind. Wir können eurer Erkenntnis jedoch vielleicht einige Dimensionen hinzufügen.

⁸ Eine weitere mögliche Übersetzung dieses Satzes lautet: "Ihr tanzt Gedanken."

SITZUNG I

Zu diesem Zeitpunkt wären wir erfreut, über jegliches Thema oder jede Frage zu sprechen, aus denen die Wesen in diesem Raum möglicherweise Nutzen ziehen können.

- 1.1 **FRAGESTELLER:** Es scheint so, als ob die Mitglieder des Bündnisses eine bestimmte Absicht verfolgen. Gilt das auch für dich und falls ja, was ist deine Absicht?

RA: Ich bin Ra. Wir kommunizieren jetzt. Auch wir haben unseren Platz. Wir sind nicht diejenigen von der Liebe oder vom Licht. Wir sind diejenigen, die aus dem Gesetz des Einen sind. In unserer Schwingung sind die Polaritäten ausgeglichen, die Komplexitäten sind vereinfacht, und die Paradoxien haben ihre Lösung. Wir sind eins. Das ist unsere Natur und unser Zweck.

Wir sind alt auf eurem Planeten und haben mit verschiedenen Graden an Erfolg darin gedient, das Gesetz des Einen, der Einheit, der Einzigkeit an euch Menschen zu übermitteln. Wir sind auf eurem Planeten gewandelt. Wir haben die Gesichter eurer Leute gesehen. Dies ist nicht mit vielen Wesen des Bündnisses so. Wir fanden, dass es nicht wirksam war. Wir fühlten uns dann jedoch sehr dafür verantwortlich, in der Funktion hierzubleiben, die Verzerrungen und Mächte zu beseitigen, die dem Gesetz des Einen gegeben wurden. Wir werden damit fortfahren, bis, sagen wir, euer Zyklus ordnungsgemäß beendet ist. Wenn nicht dieser, dann der nächste. Wir sind nicht Teil der Zeit und deshalb in der Lage, in all euren Zeiten bei euch zu sein.

Gibt euch dies genügend Informationen, um daraus unseren Zweck abzuleiten, mein Bruder?

- 1.2 **FRAGESTELLER:** Ja, das tut es. Danke dir.

RA: Ich bin Ra. Wir schätzen eure Schwingung. Gibt es eine weitere Frage?

- 1.3 **FRAGESTELLER:** Ich habe in Verbindung mit den Ägyptern vom Namen "Ra" gehört. Bist du auf irgendeine Weise mit diesem Ra verbunden?

RA: Ich bin Ra. Ja, die Verbindung ist Kongruenz⁹. Sollen wir das erläutern?

⁹ Kongruenz: Übereinstimmung, Deckungsgleichheit

1.4 FRAGESTELLER: Bitte.

RA: Was verstehst du nicht?

1.5 FRAGESTELLER: Könntest du mir etwas mehr Details über deine Rolle bei den Ägyptern geben?

RA: Ich bin Ra. Die Identität der Schwingung Ra ist unsere Identität. Wir, als Gruppe oder was ihr einen sozialen Erinnerungskomplex¹⁰ nennen würdet, haben mit einer Gattung eurer planetaren Art, die ihr Ägypter nennt, Kontakt hergestellt. Andere aus unserer Dichte haben gleichzeitig Kontakt in Südamerika hergestellt, und die sogenannten „Verlorenen Städte“ waren ihre Versuche, zum Gesetz des Einen beizutragen.

Wir sprachen zu Einem, der zuhörte und verstand und in der Position war, das Gesetz des Einen zu erlassen. Doch die Priester und Menschen dieser Ära verzerrten unsere Botschaft schnell und beraubten sie von dem, sagen wir, Mitgefühl, mit dem Einheit, gerade durch ihre eigene Natur, durchdrungen ist. Da sie alles enthält, kann sie nichts verabscheuen.

Als wir nicht länger über geeignete Kanäle verfügten, durch die das Gesetz des Einen verkündet werden konnte, haben wir uns von der nun heuchlerischen Position zurückgezogen, in die wir uns erlaubt hatten, platziert zu werden. Und dann haben wieder andere Mythen, sagen wir, andere Auffassungen, die mehr mit Polarität und den Dingen eures Schwingungskomplexes zu tun haben, in diesem bestimmten Gesellschaftskomplex die Führung übernommen.

Bildet dies eine ausreichende Menge an Informationen oder sollen wir weiter sprechen?

1.6 FRAGESTELLER: *[undeutlich]*

RA: Gibt es eine andere Frage?

1.7 FRAGESTELLER: *[Die Frage ging verloren, da der Fragesteller zu weit vom Bandaufnahmegerät entfernt saß, um aufgenommen zu werden.]*

¹⁰ Eine mögliche Übersetzungsvariante für „social memory complex“: *Sozialgedächtniskomplex.*

RA: Ich bin Ra. Bedenkt, wenn ihr mögt, dass das Universum unendlich ist. Dies muss noch bewiesen oder widerlegt werden, aber wir können euch versichern, dass es für eure Selbste, eure Erkenntnis, für das, was ihr die Reise der Suche nennen würdet, oder für eure Vorstellungen der Schöpfung kein Ende gibt.

Das, was unendlich ist, kann nicht Viele sein, da Vielheit ein endliches Konzept ist. Um Unendlichkeit zu erreichen, müsst ihr diese Unendlichkeit als Einheit identifizieren oder definieren; sonst hat der Begriff keinerlei Bezug oder Bedeutung. In einem Unendlichen Schöpfer gibt es nur Einheit. Ihr habt einfache Beispiele der Einheit gesehen. Ihr habt das Prisma gesehen, das alle Farben zeigt, die vom Sonnenlicht stammen. Dies ist ein vereinfachtes Beispiel der Einheit.

In Wahrheit gibt es kein richtig oder falsch. Es gibt keine Polarität, da alles, wie ihr sagen würdet, irgendwann wieder miteinander versöhnt wird in eurem Tanz durch den Geist/Körper/Seele-Komplex, mit dem ihr euch momentan amüsiert, indem ihr ihn auf verschiedene Weise verzerrt. Diese Verzerrung ist in keinem Fall notwendig. Sie wird von jedem von euch als eine Alternative ausgewählt, um die vollständige Einheit des Denkens zu verstehen, die alle Dinge zusammenhält. Ihr seid¹¹ nicht vergleichbare oder irgendwie ähnliche Wesen oder Dinge. Ihr seid jedes Ding, jedes Wesen, jedes Gefühl, jedes Ereignis, jede Situation. Ihr seid Einheit. Ihr seid Unendlichkeit. Ihr seid Liebe/Licht, Licht/Liebe. Ihr seid. Dies ist das Gesetz des Einen.

Sollen wir dieses Gesetz in detaillierter erläutern?

1.8 FRAGESTELLER: *[undeutlich]*

RA: Gibt es eine weitere Frage zu diesem Zeitpunkt?

1.9 FRAGESTELLER: Kannst du etwas über die planetaren Veränderungen sagen, die kommen?

[Hintergrundgeräusche]

RA: Ich bin Ra. Ich zog es vor zu warten, bis dieses Instrument wieder den angemessenen Zustand der Tiefe der Einheit oder Eins-Gerichtetheit erreicht hatte, bevor wir sprachen.

¹¹ Wortwörtliche Übersetzung an dieser Stelle; "Ihr *sprecht* nicht von vergleichbaren ..."

Die Veränderungen sind sehr, sehr *[das Telefon klingelt, Ra pausiert]* unbedeutend. Wir befassen uns nicht mit den Umständen, die zur Ernte führen.

1.10 FRAGESTELLER: Eine weitere Frage. Ist es möglich, eine Beschleunigung der Erkenntnis *[in]* anderen Wesen zu erzeugen, *[oder]* beschleunigen alle Bemühungen, ... Bemühungen durch den Einzelnen an sich selbst, seine Erkenntnis? In anderen Worten, wenn eine Person versucht, generell als Katalyst zu wirken, um das planetare Bewusstsein zu erhöhen, wirkt diese Person dann nur auf sich selbst ein oder ist es möglich *[undeutlich]*?

RA: Ich bin Ra. Wir werden deine Frage in zwei Teilen beantworten, wovon beide gleich wichtig sind.

Zuerst müsst ihr verstehen, dass die Unterscheidung zwischen euch selbst und anderen für uns nicht sichtbar ist. Die Existenz einer Trennung zwischen den bewusstseins erhöhenden Bemühungen der Verzerrung, die ihr als eine Persönlichkeit projiziert, und der Verzerrung, die ihr als eine andere Persönlichkeit projiziert, ziehen wir nicht in Betracht. Deshalb ist zu lernen das Gleiche wie zu lehren, außer ihr lehrt nicht das, was ihr lernt, in welchem Fall ihr euch/ihnen wenig oder nichts Gutes getan habt. Über diese Erkenntnis sollte euer Geist/Körper/Seele-Komplex nachsinnen, da dies eine Verzerrung ist, die in euren Erfahrungen in diesem Nexus¹² eine Rolle spielt.

Um zum zweiten Teil unserer Antwort zu kommen, können wir unser Verständnis ausdrücken, auch wenn es begrenzt ist.

Gruppen-individuiertes¹³ Bewusstsein ist der Zustand des Teilens von Erkenntnis mit den anderen Verzerrungen der Geist/Körper/Seele-Komplexe, die innerhalb der offensichtlichen Reichweite eines Geist/Körper/Seele-Komplex-Individuums oder einer-Gruppe liegen. So sprechen wir zu euch und akzeptieren sowohl unsere Verzerrungen als auch eure eigenen, um die Gesetze der Schöpfung, im Speziellen das Gesetz des Einen, zu verkünden. Wir sind für viele eurer Menschen nicht erreichbar, da dies eine nicht leicht zu verstehende Art der Kommunikation oder Philosophie ist. Unsere eigene Existenz ist jedoch hoffentlich gerade ein hervorstechendes Beispiel für sowohl die

¹² Zusammenhang

¹³ individuieren: unverwechselbar machen

Notwendigkeit als auch für die Beinahe-Hoffnungslosigkeit des Versuches zu lehren.

Jeder in dieser Gruppe strebt danach, die Informationen, die wir diesem Instrument ohne Verzerrung in die Kanäle des Geist/Körper/Seele-Komplexes schicken, zu nutzen, zu verdauen und zu diversifizieren. Die Wenigen, die ihr erleuchten werdet, indem ihr euer Licht teilt, sind weit mehr als genügend Grund für die größtmögliche Anstrengung. Einem zu dienen, ist allen zu dienen. Deswegen bieten wir euch diese Frage zurück an, um auszudrücken, dass zu lernen/lehren oder lehren/lernen in der Tat die einzige Aktivität, die es wert ist, getan zu werden. Es gibt nichts anderes, das in der Demonstration des ursprünglichen Gedankens von Hilfe ist, außer gerade eurem eigenen Sein¹⁴; und zahlreich sind die Verzerrungen, die vom unerklärten, unausgesprochenen oder geheimnisverhangenen Sein kommen. Deshalb ist zu versuchen zu erkennen, und im Laufe eures Lehrens euren Weg durch möglichst viele Gruppen-Körper/Geist/Seele-Verzerrungen unter euch Menschen zu weben, eine sehr lohnende Bemühung. Wir können nicht beherzter von eurem Wunsch zu dienen sprechen.

Sollen wir in irgendeiner anderen Funktion über dieses Thema sprechen?

I.11 FRAGESTELLER: Wirst du für Kommunikation zur Verfügung stehen? Können wir dich in der Zukunft anrufen?

RA: Ich bin Ra. Aufgrund ihrer nicht lange zurückliegenden Erfahrungen mit Trance haben wir mit diesem Instrument [*einen*] guten Kontakt. Sie soll unsere Gedanken in eurer Zukunft kommunizieren können. Wir empfehlen jedoch Achtsamkeit, wenn der Kanal für einige Momente gestört wird, und anschließend die richtige Prozedur, um einem Instrument zu helfen, das zu einem gewissen Grad das Bedürfnis hat, wieder in seinen Geist/Körper/Seele-Komplex einzutreten, den das Instrument für die Lebenserfahrung dieses Zeit/Raums ausgewählt hat. Versteht ihr, wie ihr dieses Instrument nähren könnt?

I.12 FRAGESTELLER: Nein. Könntest du es erklären?

RA: Wir schlagen vor, mit einer kurzen Phase der Stille zu beginnen. Dann die Wiederholung des Klangschwingungskomplexes des

¹⁴ Das "being" im englischen Original an dieser und der zweiten Stelle im gleichen Satz kann auch mit "Wesen" statt "Sein" übersetzt werden.

Instruments in eurer Dichte, den ihr Namen nennt. Wiederholt, bis eine Antwort erhalten wurde. Dann das Auflegen der Hände auf die Nackenregion für eine kurze Weile, damit das Instrument die Batterien aufladen kann, die nicht, sagen wir, voll der Essenz dieses speziellen Feldes zu diesem Zeitpunkt sind. Und abschließend ein Geschenk des Wassers, in das die Liebe aller Anwesenden hineingegeben wurde. Dies wird dieses Wesen wieder in den vorherigen Zustand versetzen, denn ihre Verzerrungen enthalten große Feinfühligkeit gegenüber den Schwingungen der Liebe, und das aufgeladene Wasser wird Wohlbefinden bewirken. Versteht ihr nun?

1.13 FRAGESTELLER: Nicht ganz.

RA: Ich bin Ra. Wir durchsuchen deinen Geist, um die Schwingung „Alrac“ zu finden. Es ist diese Schwingung von dir, die die größte Menge von dem enthält, was du Liebe nennen würdest. Andere würden dieses Wesen Carla nennen. Das Aufladen des Wassers wird durch diejenigen erreicht, die anwesend sind und ihre Hände über das Glas halten und visualisieren, wie die Kraft der Liebe in das Wasser eintritt. Dies wird dieses sehr effektive Medium mit diesen Schwingungen aufladen.

Dieses Instrument ist, zu diesem Zeitpunkt, recht erschöpft. Ihr Herz ist jedoch so, dass sie uns gegenüber weiterhin offen bleibt und nützlich als ein Kanal. Dies ist der Grund, warum wir den Zeit/Raum darauf verwendet haben, zu erklären, wie die Verzerrungen dessen, was ihr Müdigkeit nennen mögt, verbessert werden können.

Unter keinen Umständen sollte dieses Instrument berührt werden, bis sie auf ihren Namen geantwortet hat. Ich möchte dieses Instrument nicht über die Grenzen ihrer körperlichen Energie hinaus belasten. Sie verringert sich. Deshalb muss ich dieses Instrument verlassen. Ich verlasse euch in der Herrlichkeit und im Frieden der Einheit. Geht hin in Frieden und erfreut euch in der Kraft des Einen Schöpfers. Ich bin Ra.

SITZUNG 2

20. Januar 1981

- 2.0 RA: Ich bin Ra. Ich grüße euch in der Liebe und im Licht unseres grenzenlosen Schöpfers. Ich bin mit diesem Geist/Körper/Seele-Komplex, der sich selbst als Kanal angeboten hat. Ich kommuniziere mit euch.

Zu diesem Zeit/Raum gibt es eine Reihe von Fragen in euren Geist-Verzerrungs-Projektionen. Deshalb möchte ich dieser Gruppe versichern, dass mein eigener sozialer Erinnerungskomplex über eine bestimmte Methode verfügt, um mit den Wenigen zu kommunizieren, die ihre Verzerrungen mit unseren harmonisieren können, und diese ist, auf Fragen nach Informationen zu antworten. Wir fühlen uns mit diesem Format wohl. Mögen die Fragen nun beginnen.

- 2.1 FRAGESTELLER: Ich denke, dass es genügend Menschen gibt, die verstehen würden, was du sagst, *[und]* interessiert genug *[wären]*, dass wir ein Buch der Kommunikationen damit machen können, und ich habe mich gefragt, ob du zustimmen würdest, dass wir ein Buch machen, und wenn ja, dann, dachte ich, wäre möglicherweise ein wenig historische Hintergrundinformation über dich gut. *[undeutlich]* Frage.

RA: Ich bin Ra. Die Möglichkeit der Kommunikation, wie ihr es nennen würdet, vom Einen zum Einen durch Verzerrung, die wegen ihres Bedeutungsgehaltes akzeptabel ist, ist der Grund, weshalb wir diese Gruppe kontaktiert haben. Es wird Wenige geben, die ohne signifikante Verzerrung verstehen werden, was wir durch die Verbindung mit diesem Geist/Körper/Seele-Komplex kommunizieren. Falls es jedoch euer Wunsch ist, unsere Gespräche mit anderen zu teilen, *[so]* haben wir die Verzerrung hin zu einer Wahrnehmung, dass dies höchst hilfreich im Regeln und Kristallisieren eurer eigenen Schwingungsmuster auf den Erfahrungsebenen, die ihr das Leben nennt, wäre. Sind nicht alle erleuchtet, wenn einer erleuchtet ist? Deshalb sind wir dahingehend orientiert, für euch zu sprechen, in welchem Umfang auch immer ihr die

Lieferung von Gesprochenem wünschen mögt. Zu lehren/lernen ist das Gesetz des Einen in einer seiner elementarsten Verzerrungen.

- 2.2 FRAGESTELLER: Könntest du uns etwas über deinen geschichtlichen Hintergrund, deine frühere Zeit in der Illusion und ... der gebliebenen [?] Zeit, [den] Kontakt, möglicherweise deine Inkarnation auf diesem Planeten, von der du schon gesprochen hast, und [den] Kontakt mit früheren Völkern auf diesem Planeten erzählen? Dann hätten wir etwas, womit wir beginnen könnten, dieses Buch zu schreiben.

RA: Ich bin Ra. Wir sind uns darüber bewusst, dass dein Geist/Körper die richtige Methode zur Durchführung der Aufgabe der Erstellung eines Lehr/Lern-Instruments berechnet. Wir sind uns bewusst, dass du unseren inkarnierten, wie du es nennst, Zustand von Interesse findest. Wir warteten auf eine zweite Frage, um zu betonen, dass der Zeit/Raum mehrerer Tausend eurer Jahre ein zweifelhaftes Interesse erzeugt. Im Geben dieser Information bitten wir deshalb darum, dass die angebrachte Zurückhaltung von Betonung auf unsere Erfahrungen in eurer lokalen Raum/Zeit gelegt wird. Das Lehr/Lernen, welches in unserer Verantwortung liegt, ist eher philosophisch als historisch. Wir werden nun mit deiner Anfrage fortfahren, die harmlos ist, wenn richtig gewichtet.

Wir sind diejenigen des Bündnisses, die vor elf Tausend eurer Jahre zu zwei eurer planetaren Kulturen kamen, die zu dieser Zeit in engem Kontakt mit der Schöpfung des Einen Schöpfers standen. Es war unser naiver Glaube, dass wir durch direkten Kontakt lehren/lernen könnten, und dass die aus freiem Willen entstehenden Verzerrungen des individuellen Fühlens oder der Persönlichkeit nicht in Gefahr wären, so dachten wir, gestört zu werden, da diese Kulturen bereits stark auf den allumfassenden Glauben in die Lebendigkeit oder Bewusstheit von Allem ausgerichtet waren. Wir kamen und wurden von den Menschen willkommen geheißen, denen wir zu dienen wünschten. Wir versuchten, ihnen auf technischen Wegen zu helfen, die mit der Heilung von Verzerrungen des Geist/Körper/Seele-Komplexes durch Verwendung des Kristalls in Verbindung stand, der Verzerrung angemessen und in eine bestimmte geeignete Reihe von Zeit/Raum-Material-Verhältnissen eingebettet. So wurden die Pyramiden erschaffen.

Wir stellten fest, dass die Technologie weitgehend für diejenigen mit der wirksamen Geist/Körper-Verzerrung der Macht reserviert wurde. Dies

war vom Gesetzes des Einen nicht beabsichtigt. Wir haben eure Völker verlassen. Die Gruppe, die mit jenen im südamerikanischen Raum, wie du diesen Teil eurer Sphäre nennen würdest, arbeiten sollte, gab nicht so schnell auf. Sie kehrten zurück. Wir nicht. Aufgrund unserer Verantwortung für die Veränderungen im Bewusstsein, die wir zuerst verursachten und dann auf eine Art und Weise verzerrt vorfanden, die nicht dem Gesetz des Einen zugeschrieben werden kann, haben wir eure Schwingung jedoch nie verlassen. Wir versuchten, die Herrscher des Landes zu kontaktieren, in welches wir gekommen waren, das Land, das ihr Ägypten nennt, oder in einigen Teilen, das Heilige Land.

In der 18. Dynastie, wie es euren Aufzeichnungen der Raum/Zeit-Verzerrungen bekannt ist, war es uns möglich, einen – wie ihr es nennen würdet – Pharao zu kontaktieren. Dieser Mann war klein an Lebenserfahrung auf eurer Ebene und war ein ..., was dieses Instrument einen Wanderer nennen würde. So empfing dieser Geist/Körper/Seele-Komplex unsere Kommunikationsverzerrungen und war in der Lage, seine Verzerrungen mit unseren eigenen zu verbinden. Diesem jungen Wesen war ein Klangschwingungskomplex gegeben worden, der in Verehrung eines wohlhabenden Gottes erklang, wie dieser Geist/Körper-Komplex, den wir der Einfachheit halber Instrument nennen, „Ammon“ nennen würde. Das Wesen entschied, dass dieser Name, der einen unter vielen Göttern verehrte, nicht akzeptabel war, um Teil seines Klangschwingungskomplexes zu sein. Deshalb änderte er seinen Namen zu einem, der die Sonnenscheibe verehrte. Diese Verzerrung, genannt „Aten“, war eine Verzerrung, die unserer Realität, so wie wir unsere eigene Natur als Geist/Körper/Seele-Komplex-Verzerrung verstehen, sehr nahe kam. Sie ist jedoch nicht vollständig in Übereinstimmung mit dem beabsichtigten Lehr/Lernen, das gesandt wurde. Dieses Wesen, Echnaton, kam zu der Überzeugung, dass die Schwingung des Einen die wahre spirituelle Schwingung war, und erließ das Gesetz des Einen.

Die Überzeugungen dieses Wesens wurden jedoch von sehr wenigen akzeptiert. Seine Priester gaben nur Lippendienst ohne die spirituelle Verzerrung in Richtung Suche. Die Völker führten ihre Glaubensvorstellungen weiter fort. Als dieses Wesen nicht länger in dieser Dichte war, kamen die polarisierten Überzeugungen in die vielen Götter wieder zur Geltung und dies blieb so, bis derjenige, der als Mohammed bekannt ist, die Völker in eine verständlichere Verzerrung der Geist/Körper/Seele-Beziehungen erlöste.

Habt ihr ein detaillierteres Interesse zu diesem Zeitpunkt?

- 2.3 FRAGESTELLER: Wir sind an der gesamten Geschichte, die du zu erzählen hast, sehr interessiert und daran, in das Gesetz des Einen wirklich im Detail einzutauchen. Es wird einige Fragen geben, die ich im weiteren Verlauf stellen werde, die in direktem Bezug zum Verständnis des Gesetzes des Einen stehen können, oder nicht. Ich glaube jedoch, dass der richtige Weg, dies als ein Lehr/Lern-Mittel der Bevölkerung des Planeten zu präsentieren, die es zum aktuellen Zeitpunkt lesen wird, darin liegt, verschiedene Facetten dessen, was du uns sagst, zu untersuchen. Du sprachst von Kristallheilung. (Eine andere Sache, die ich erwähnen kann, ist, dass wir die Kommunikation abbrechen möchten, wenn das Instrument ermüdet, und später wieder aufnehmen, nachdem das Instrument wieder erfrischt ist.) Und falls das Instrument im Moment verwendbar ist, würde ich gerne um die Besprechung der Kristallheilung bitten, die du erwähnt hast.

RA: Ich bin Ra. Das Prinzip der Kristallheilung beruht auf einem Verständnis der hierarchischen Struktur der Illusion, die der physische Körper ist, wie ihr ihn nennen würdet. Es gibt Kristalle, die auf die Energien einwirken, die in den spirituellen Körper hereinkommen; es gibt Kristalle, die auf die Verzerrungen von [der] Seele¹⁵ zu Geist einwirken; es gibt Kristalle, die die Verzerrungen zwischen dem Geist und dem Körper ausgleichen. All diese Kristallheilungen werden durch gereinigte Kanäle aufgeladen. Ohne die entsprechende¹⁶ Kristallisation des Heilers, der mit dem Kristall arbeitet, wird der Kristall nicht richtig aufgeladen. Der andere Bestandteil ist eine passende Ausrichtung mit den Energiefeldern des Planeten, auf dem ihr weilt, und die ganzheitlichen oder kosmischen Verzerrungen oder Strömungen, die eure planetare Aura auf solche Weise betreten, dass ein geeignetes Verhältnis von Formen, und Platzierung innerhalb dieser Formen, von angezeigter Hilfe beim Entwirrungs- oder Ausgleichungsprozess ist.

Es wäre ermüdend für dieses Instrument, durch die verschiedenen Kristalle zu gehen, die verwendet werden, aber du kannst uns in einer anderen Sitzung fragen, wenn du möchtest. Die delikate Angelegenheit, würden wir sagen, der Auswahl des Kristalls ist sehr entscheidend, und in Wahrheit kann eine kristalline Struktur wie ein Diamant oder Rubin

¹⁵ Im englischen Original: spirit

¹⁶ Im engl. Original: relative

von einem gereinigten Kanal, der mit Liebe/Licht des Einen gefüllt ist, in fast jeder Anwendung genutzt werden.

Dies erfordert natürlich Einweihung, und es hat nie viele gegeben, die in dem Ausmaß weitergemacht haben, dass sie sich durch die verschiedenen Verzerrungsüberlassungen, die Einweihung verursacht, entwickeln.

Können wir dich auf eine einigermaßen kurze Weise weiter über dieses oder ein anderes Thema informieren?

2.4 FRAGESTELLER: Ja. Du erwähntest, dass die Pyramiden eine Folge davon waren. Könnest du das ein wenig vertiefen – Wart ihr verantwortlich für den Bau der Pyramide, und was war der Zweck der Pyramide?

RA: Ich bin Ra. Die größeren Pyramiden wurden durch unsere Fähigkeit erbaut, die Kräfte des Einen zu nutzen. Die Steine sind lebendig. Dies wurde von den Geist/Körper/Seele-Komplexen eurer Kultur so nicht verstanden. Die Zwecke der Pyramiden waren zwei:

Erstens, um über einen richtig orientierten Platz der Einweihung für jene zu verfügen, die sich wünschten, gereinigte oder eingeweihte Kanäle für das Gesetz des Einen zu sein.

Zweitens wollten wir dann die Eingeweihten sorgsam dabei begleiten, eine Heilung der Menschen, denen sie zu helfen suchten, und des Planeten selbst zu entwickeln. Pyramide nach Pyramide, aufgeladen durch den Kristall und den Eingeweihten, wurde dafür geplant, die hereinkommende Energie der einen Schöpfung mit den vielen und vielfältigen Verzerrungen der planetaren Geist/Körper/Seele auszugleichen. In dieser Bemühung konnten wir Arbeit fertigstellen, die Brüder innerhalb des Bündnisses durch Erbauen anderer kristalltragender Strukturen bewirkt hatten, und so einen Ring, wenn du willst, aus diesen um die, wie dieses Instrument uns vibrieren lassen würde, Oberfläche der Erde fertigstellen.

Dieses Instrument beginnt, Energie zu verlieren. Wir bitten um eine weitere Frage oder Thema und dann sollen wir für diese Zeit/Raum unseren Abschied nehmen.

2.5 FRAGESTELLER: Du magst erwähnen – ursprünglich gab es einen Schlussstein auf der Spitze der Pyramide; woraus war er gemacht und wie

SITZUNG 2

hast du die schweren Blöcke bewegt, um die Pyramide zu bauen? Welche Technik wurde dafür verwendet?

RA: Ich bin Ra. Ich bitte darum, dass uns diese Frage in unserer nächsten Arbeitszeit gestellt wird, wie ihr das Teilen von Verzerrung nennen würdet, das unsere Energien produzieren.

Falls ihr irgendwelche Fragen zum richtigen Gebrauch dieses Geist/Körper/Seele-Komplexes habt, würden wir es schätzen, wenn ihr sie jetzt fragen würdet.

- 2.6 FRAGESTELLER: Betrachte sie gefragt. Ich meine, ich habe sonst nichts weiter. Was ist der richtige Gebrauch dieses Instruments? Was sollten wir tun, um ihre Fähigkeit zu maximieren, zu ... Wohlbefinden, Erfrischung, etc.?

RA: Ich bin Ra. Wir sind erfreut, dass du diese Frage gestellt hast, denn es ist nicht unser Verständnis, dass wir das Recht/die Pflicht haben, unsere Wahrnehmungen über jegliches Thema, außer Philosophie, ohne direkte Frage zu teilen. Dieser Geist/Körper/Seele-Komplex wird jedoch nicht richtig verwendet und erfährt deshalb unnötige Störungen des Körpers im Bereich der Ermüdung.

Die Schwingungen können gut durch ein einfaches Zuwenden zum Kreis des Einen und der verbalen Schwingung, währenddessen, des folgenden Dialoges:

Frage: „Was ist das Gesetz?“

Antwort: „Das Gesetz ist Eins.“

Frage: „Warum sind wir hier?“

Antwort: „Wir suchen das Gesetz des Einen.“

Frage: „Warum suchen wir Ra?“

Antwort: „Ra ist ein demütiger Bote des Gesetzes des Einen.“

Beide zusammen: „Erfreut euch denn und reinigt diesen Ort im Gesetz des Einen. Lasst keine Gedankenform den Kreis betreten, den wir um dieses Instrument gegangen sind, außer dem Gesetz des Einen.“

Das Instrument sollte zu diesem Zeitpunkt in Trance sein. Die richtige Anordnung ist mit dem Kopf 20 Grad Nord zu Nordost ausgerichtet.

Dies ist die Richtung, aus der die neueren oder die Liebe/Licht-Verzerrungen des Neuen Zeitalters her erscheinen, die weniger verzerrt sind, und dieses Instrument wird sich darin wohl fühlen. Dies ist ein sensibles Instrument, womit wir die Verzerrungen meinen, die ihren Geist/Körper/Seele-Komplex von jedem ihrer Sinne her betreten. Deswegen ist es gut, das Folgende zu tun:

Platziert am Kopf des Wesens einen jungfräulichen Kelch mit Wasser.

[Platziert] zum Zentrum hin das Buch, welches am meisten in Einklang mit den geistigen Verzerrungen des Instruments, die am nächsten mit dem Gesetz des Einen verbunden sind, steht, welches die Bibel ist, die sie am häufigsten berührt.

Zur anderen Seite der Bibel platziert eine kleine Menge an Räucherwerk oder Weihrauch in einem jungfräulichen Räuchergefäß.

Hinter dem Buch, welches das Eine symbolisiert, aufgeschlagen beim Johannesevangelium, Kapitel 1, platziert eine weiße Kerze.

Das Instrument wird durch das Tragen einer weißen Robe gestärkt. Das Instrument soll bedeckt sein und liegen, die Augen verdeckt.

Wir empfinden, dass obwohl dies ein Aktivität/Umstände-Komplex ist, und von einer zweckgerichteten Lehr/Lern-Erfahrung sehr abzuweichen erscheinen mag, werden diese Ausführungen über die Trance-Technik die Geist-Verzerrungen derjenigen im Umfeld des Instruments beruhigen, wenn sie Verbesserung in den Verzerrungen des Instruments in Bezug auf Müdigkeit wahrnehmen. Wir fügen nur noch hinzu, dass wenn diese Lehr/Lern-Sitzungen während des Zeit/Raums gehalten werden, zu dem euer Sonnenkörper nicht in euren Raum scheint, dann ist es am besten, das Instrument vor dem Anschalten des Beleuchtungsmechanismus zu rufen.

Ich bin Ra. Ich verlasse euch in der Pracht und im Frieden des Einen Schöpfers. Erfreut euch in Liebe/Licht und geht hin in der Kraft des Einen Schöpfers. In Freude lassen wir euch zurück. Adonai.

SITZUNG 3

21. Januar 1981

3.0 RA: Ich bin Ra. Ich grüße euch in der Liebe und im Licht des Einen Unendlichen Schöpfers. Ich kommuniziere jetzt mit euch.

3.1 FRAGESTELLER: Meine erste Frage ist, haben wir das Ritual, um die Kommunikation zu beginnen, richtig durchgeführt?

RA: Ich bin Ra. Die Aufstellung der Artefakte, die dafür gedacht sind, das Instrument auszubalancieren, sollte am Kopf des Instruments platziert werden, um die Verzerrung des Effekts am geringsten zu halten. Der Rest der anfänglichen Absichtserklärung ist für solche, die den Wunsch zu dienen aussprechen, recht akzeptabel. Sonst wäre die anwesende Betonung auf Geist-Komplexitäten nicht richtig bewirkt worden. Wir ermahnen euch dazu, euch davor zu hüten, diejenigen, die nicht vorrangig anderen dienen möchten, am Beginn teilnehmen zu lassen oder ihre Verzerrungen des Geist/Körper/Seele-Komplexes in jeglicher Sitzung zu leihen, weil wir dann nicht in der Lage wären, unsere Verzerrungen richtig mit denen des Instruments zu verbinden.

3.2 FRAGESTELLER: Soll ich die Bibel, Kerze und Räucherwerk jetzt bewegen?

RA: Ich bin Ra. Das wäre angebracht.

3.3 FRAGESTELLER: *[Nach dem Bewegen der Gegenstände]*. Ist dies die richtige Position?

RA: Ich bin Ra. Bitte korrigiere den Winkel des Räucherwerks, so dass es senkrecht zur Ebene der 20 Grad Nord zu Nordost steht.

3.4 FRAGESTELLER: *[Nachdem die Korrektur gemacht wurde.]* Ist das zufriedenstellend?

RA: Bitte überprüfe dein Auge, um feine Korrekturen zu machen. Wir werden den Vorgang erklären, mit dem dies zu einem erheblichen Verzerrungsausgleicher wird. Das Räucherwerk dient als Energetisierer für den physischen Körper dieses Instruments und bedeutet seine Menschlichkeit. Es ist deshalb eine Notwendigkeit, dass der aufsteigende

SITZUNG 3

Rauch vom gleichen relativen Winkel her wahrgenommen wird, von dem aus das Instrument die aufgeschlagene Bibel wahrnimmt, die durch die brennende Kerze ausgeglichen wird, die Liebe/Licht und Licht/Liebe bedeutet, und so dem geistigen und emotionalen, sagen wir, Verzerrungskomplex dieses Instruments die Sicht des Paradieses und des Friedens gibt, die es sucht. Auf diese Weise vom Niedrigen zum Hohen energetisiert, wird das Instrument ausgeglichen und ermüdet nicht.

Wir schätzen deine Sorge, denn dies wird es unserem Lehr/Lernen ermöglichen, auf einfachere Weise fortzufahren.

3.5 FRAGESTELLER: Sieht es jetzt richtig angeordnet aus?

RA: Ich beurteile es als innerhalb der Grenzen des Akzeptablen.

3.6 FRAGESTELLER: Bei der letzten Sitzung hatten wir zwei Fragen, die wir für diese Sitzung aufbehalten hatten: eine, die mit dem möglichen Schlussstein der Großen Pyramide von Gizeh zu tun hat; die andere [*undeutlich*] schweren Blöcken. Ich weiß, dass diese Fragen überhaupt nicht von Wichtigkeit sind in Bezug auf das Gesetz des Einen, aber es war meine Überzeugung, die du korrigieren magst, dass dies einen einfachen Einstieg für den Leser des Materials zur Verfügung stellen würde. Wir sind sehr dankbar über deinen Kontakt, und es wird sicherlich Vorschläge benötigen, wie wir damit fortfahren sollen. Dies ist nur ein Rateversuch.

RA: Ich bin Ra. Ich werde nicht die richtige Reihenfolge der Fragen vorschlagen. Dies ist dein Vorrecht als freier Vertreter des Gesetzes des Einen, da wir gelernt/verstanden haben, dass unser sozialer Erinnerungskomplex nicht effektiv zwischen den Verzerrungen des gesellschaftlichen Geist/Körper/Seele-Komplexes eurer Völker unterscheiden kann. Wir möchten unsere Lehr/Lern-Ehre/Verantwortung jetzt erfüllen, indem wir beantworten, was gefragt wird. Dies allein wird reichen, denn wir können die Tiefen der Verzerrungskomplexe, die euch Menschen infizieren, nicht ergründen.

Die erste Frage ist deshalb die des Schlusssteins. Wir wiederholen die Unbedeutsamkeit dieser Art von Daten.

Die sogenannte Große Pyramide hatte zwei Schlusssteine. Einer davon wurde von uns entworfen und war aus kleineren und sorgfältig geplanten Stücken des Materials auf eurem Planeten, das ihr „Granit“ nennt. Er

SITZUNG 3

wurde für kristalline Eigenschaften und für den richtigen Fluss eurer Atmosphäre durch eine Art „Kamin“, wie ihr es nennen würdet, entwickelt.

Zu der Zeit, als wir als Volk eure Dichte verlassen hatten, wurde das Original entfernt und durch einen wertvolleren ersetzt. Er bestand zum Teil aus einem goldenen Material. Dies veränderte die Eigenschaften der Pyramide, wie ihr es nennt, nicht im Geringsten und war eine Verzerrung, die vom Wunsch einiger Weniger herrührte, die Nutzung dieser Struktur ausschließlich für die Nutzung als königlichen Ort zuzulassen.

Möchtest du weitere Fragen in Bezug auf diese erste Frage stellen?

3.7 FRAGESTELLER: Was meinstest du mit Kamin? Was war sein konkreter Zweck?

RA: Er gibt einen angemessenen Fluss eurer Atmosphäre, der, obwohl gering, die Gesamtheit der Struktur erfrischt. Dies wurde mit Hilfe von Luftstromkanälen umgesetzt, wie dieses Instrument sie nennen würde, die so angeordnet waren, dass eine Frische der Atmosphäre herrschte, ohne jegliche Störungen oder Zug.

3.8 FRAGESTELLER: Wie wurden die Blöcke bewegt?

RA: Ich bin Ra. Du musst dir die Aktivität innerhalb von Allem, was geschaffen wird, vorstellen. Die Energie ist, obwohl endlich, recht groß im Vergleich zur Erkenntnis/Verzerrung eurer Völker. Dies ist ein offensichtlicher Punkt, der euren Völkern wohl bekannt ist, aber wenig beachtet wird.

Die Energie ist intelligent. Sie ist hierarchisch. Ganz ähnlich, wie euer Geist/Körper/Seele-Komplex innerhalb einer Hierarchie der Vehikel weilt, und deshalb die Hülle, die Form oder das Feld und die Intelligenz jedes aufsteigend intelligenten oder ausgeglichenen Körpers bewahrt, so macht dies auch jedes Atom eines solchen Materials wie Gestein. Wenn man zu dieser Intelligenz sprechen kann, wird die endliche Energie des physikalischen, oder chemischen, Gesteins/Körpers mit dieser unendlichen Kraft in Kontakt gesetzt, die in den besser eingestimmten Körpern ständig anwesend ist, seien sie menschlich oder aus Gestein.

Wenn diese Verbindung hergestellt wurde, kann eine Bitte ausgesprochen werden. Die Intelligenz von unendlicher Gesteinheit

kommuniziert an ihr körperliches Vehikel und das gewünschte Teilen und Bewegen erfolgt dann durch die Verschiebung des Energiefeldes der Gesteinheit von Endlichkeit in eine Dimension, die wir passenderweise einfach Unendlichkeit nennen können.

Auf diese Weise wird das erreicht, was erforderlich ist, durch die Kooperation der unendlichen Erkenntnis des Schöpfers, die dem lebendigen Gestein innewohnt. Dies ist, natürlich, der Mechanismus, mit dem viele Dinge erreicht werden, die nicht Teil eurer aktuellen Möglichkeiten der physikalischen Analyse von Fernwirkung sind.

- 3.9 FRAGESTELLER: Ich fühle mich an die Aussage erinnert, die ungefähr so geht, dass wenn man genug Glauben hat, dann könnte man zu einem Berg sagen, dass er sich bewegen soll und der Berg würde sich bewegen. Ich nehme an, dass dies ungefähr das ist, was du sagst, und ich nehme an, dass wenn man sich des Gesetzes des Einen vollständig bewusst ist, dass man dann in der Lage ist, diese Dinge zu tun. Ist das korrekt?

RA: Ich bin Ra. Die schwingende Klangverzerrung, Glauben, ist vielleicht eines der Hindernisse zwischen denen des, wie wir es nennen können, unendlichen Pfades und denen des endlichen Beweisens/Verstehens.

Du liegst genau richtig mit deinem Verständnis der Übereinstimmung von Glauben und intelligenter Unendlichkeit; eines *[davon]* ist jedoch ein spiritueller Ausdruck, das Andere vielleicht akzeptabler für die Verzerrungen des konzeptuellen Rahmens derjenigen, die die Suche mit Maßband und Stift betreiben.

- 3.10 FRAGESTELLER: Wenn ein Individuum dann in Bezug auf das Gesetz des Einen völlig informiert ist, und das Gesetz des Einen lebt und ist, wären solche Dinge wie das Bauen einer Pyramide durch direkte mentale Anstrengung Normalität. Ist es das, was ich verstehen soll? Liege ich richtig?

RA: Ich bin Ra. Du hast insofern unrecht, als dass es eine Unterscheidung zwischen der individuellen Kraft durch das Gesetz des Einen und dem vereinten, oder durch einen gesellschaftlichen Erinnerungskomplex entwickelten, Verständnis des Gesetzes des Einen gibt.

SITZUNG 3

Im ersten Fall könnte nur ein Individuum, [das] von allen Mängeln gereinigt [ist], einen Berg bewegen. Im Fall eines Massenverständnisses von Einheit mag jedes Individuum eine akzeptable Menge Verzerrungen enthalten und doch könnte der Geist der Masse solche Berge bewegen. Die Entwicklung beginnt normalerweise mit dem Verständnis, das ihr jetzt sucht, und geht zu einer Dimension der Erkenntnis, die von den Gesetzen der Liebe gelenkt wird, und die Gesetze des Lichts sucht. Jene, die mit dem Gesetz des Lichts schwingen, suchen das Gesetz des Einen. Jene, die mit dem Gesetz des Einen schwingen, suchen das Gesetz der Ewigkeit.

Wir können nicht sagen, was jenseits der Auflösung des vereinten Selbstes mit Allem, was ist, liegt, weil wir noch danach streben, Alles zu werden, was ist, und immer noch sind wir Ra. So schreitet unser Pfad voran.

3.11 FRAGESTELLER: Wurde die Pyramide dann durch gemeinsames Handeln von vielen eurer Leute gebaut?

RA: Ich bin Ra. Die Pyramiden, die wir erdachten/erbauten, wurden aus Gedankenformen konstruiert, die unser sozialer Erinnerungskomplex erschaffen hat.

3.12 FRAGESTELLER: Dann wurde das Gestein also durch Gedanken vor Ort erschaffen und nicht von woanders her bewegt? Ist das korrekt?

RA: Ich bin Ra. Wir haben mit unvergänglichem Gestein die Große Pyramide, wie ihr sie nennt, erbaut. Andere Pyramiden wurden aus Stein gemacht, der von einem Platz zu einem anderen bewegt wurde.

3.13 FRAGESTELLER: Was ist unvergängliches Gestein?

RA: Ich bin Ra. Wenn du das Konzept der Gedankenformen verstehen kannst, wirst du erkennen, dass die Gedankenform regelmäßiger in ihrer Verzerrung ist, als die Energiefelder, die durch die Materialien im Stein erzeugt werden, der durch Gedankenform erschaffen wurde - von Gedanke zu endlicher Energie und Seiendheit in eurer, sagen wir, verzerrten Spiegelung der Ebene der Gedankenform.

Können wir dir auf irgendeine hilfreichere Art antworten?

3.14 FRAGESTELLER: Dies ist etwas trivial, aber ich habe mich gewundert, warum, in diesem Fall, die Pyramide aus vielen Blöcken gemacht wurde, anstatt das ganze Ding auf einmal zu erschaffen.

RA: Ich bin Ra. Es gibt ein Gesetz, von dem wir glauben, dass es eines der bedeutsameren, grundlegenden Verzerrungen des Gesetzes des Einen ist. Dies ist das Gesetz der Verwirrung. Ihr habt dies das Gesetz des freien Willens genannt. Wir wollten eine Heilungsmaschine herstellen, oder einen Zeit/Raum-Verhältniskomplex, der so effizient wie möglich sein sollte. Wir wünschten uns jedoch nicht, zu erlauben, dass dieses Geheimnis von den Menschen so durchdrungen wird, dass wir als die Erbauer einer Wunderpyramide verehrt werden. Deshalb erscheint sie wie gemacht und nicht wie gedacht.

3.15 FRAGESTELLER: Gut, dann sprichst du von der Pyramide, vor allem von der Großen Pyramide, als hauptsächlich einer Heilungsmaschine und als Vorrichtung für Einweihungen. Sind beide Teil ein und desselben Konzepts?

RA: Sie sind Teil eines Komplexes aus Liebe/Licht-Absicht/Teilen. Um die Heilungsaspekte richtig zu nutzen, war es wichtig, über einen gereinigten und hingeebenen Kanal oder Energetisierer zu verfügen, durch den Liebe/Licht des Unendlichen Schöpfers fließen konnte; die Einweihungsmethode war dafür notwendig, um den Geist, den Körper und die Seele für den Dienst im Werk des Schöpfers vorzubereiten. Beide sind wesentlich.

3.16 FRAGESTELLER: Ist die Form der Pyramide selbst – ist das eine Schlüsselfunktion im Einweihungsprozess?

RA: Dies ist eine große Frage. Wir empfinden, dass wir [*damit*] beginnen sollen und bitten dich, [*die Frage anschließend*] neu einzuschätzen und bei einer späteren Sitzung diesen, auf gewisse Weise informativen, Punkt erneut anzusprechen.

Um zu beginnen. Es gibt zwei Hauptfunktionen der Pyramide in Bezug auf die Einweihungsprozeduren. Eine hat mit dem Körper zu tun. Bevor der Körper eingeweiht werden kann, muss der Geist eingeweiht werden. Dies ist der Punkt, an dem die meisten Adepten¹⁷ eures aktuellen Zyklus ihre Geist/Körper/Seele-Komplexe verzerrt vorfinden. Wenn der Charakter und die Persönlichkeit, die die wahre Identität des Geistes ist,

¹⁷ spirituell Suchender, Fortgeschrittener, Eingeweihter

SITZUNG 3

entdeckt wurde, muss der Körper auf jede erdenkliche Art und Weise erkannt werden. Die verschiedenen Funktionen des Körpers benötigen deshalb Verständnis und Kontrolle mit Losgelöstheit. Der erste Art der Nutzung der Pyramide ist es dann, zum Zweck des Entzuges sinnlicher Einflüsse hinunter in die Pyramide zu gehen, damit der Körper in einem Sinne sterben und ein neues Leben beginnen kann.

Wir raten zu diesem Zeitpunkt zu notwendigen Fragen und einem recht schnellen Ende der Sitzung. Hast du irgendwelche Fragen zu diesem Zeit/Raum?

3.17 **FRAGESTELLER:** Die einzige Frage ist, ob es etwas gibt, dass wir falsch gemacht haben, oder irgendetwas, das wir tun können, um es für das Instrument angenehmer zu machen?

RA: Wir scannen das Instrument.

Diesem Instrument wurde durch die Vorkehrungen sehr geholfen. Wir raten nur zur einiger Aufmerksamkeit auf den Nacken, der in dieser Körper/Verzerrung im Bereich Stärke/Schwäche verzerrt ist. Mehr Unterstützung für den Nackenbereich könnte deshalb von Hilfe sein.

3.18 **FRAGESTELLER:** Sollen wir sie das Wasser aus dem Kelch hinter ihrem Kopf trinken lassen, nachdem wir es aufladen oder sollen wir ein anderes Glas Wasser benutzen?

RA: Dieser und nur dieser Kelch wird höchst nützlich sein, da das jungfräuliche Material, das in dem Kelch lebt, die Liebesschwingungen, die durch euer Sein aktiviert werden, akzeptiert, bewahrt und darauf anspricht.

Ich bin Ra. Ich werde diese Gruppe in der Freude der Kraft und des Friedens des Einen Schöpfers nun verlassen. Adonai.

SITZUNG 4

22. Januar 1981

4.0 RA: Ich bin Ra. Ich grüße euch in der Liebe und im Licht des Unendlichen Schöpfers. Ich kommuniziere jetzt.

4.1 FRAGESTELLER: Am Ende der letzten Sitzung hatte ich eine Frage, die zu lang für eine Antwort war. Sie hatte mit der Form der Pyramide zu tun und ihrer Beziehung zur Einweihung. Ist dies ein angemessener Zeitpunkt, um die Frage zu stellen?

RA: Ich bin Ra. Ja, dies ist ein angemessener Zeit/Raum, um diese Frage zu stellen.

4.2 FRAGESTELLER: Beeinflusst die Form der Pyramide die Einweihung?

RA: Ich bin Ra. Als wir mit der letzten Sitzungsfrage begannen, hast du die erste Verwendung der Form, die mit der Einweihung des Körperkomplexes zu tun hat, bereits in deinem individuellen Erinnerungskomplex aufgezeichnet. Die Einweihung der Seele¹⁸ war eine sorgfältiger geplante Art der Einweihung hinsichtlich der Zeit/Raum-Verhältnisse, in denen sich das einzuweihende Wesen befand..

Wenn du magst, dann stelle dir mit mir die Seite der sogenannten Pyramidenform vor und visualisiere mental dieses Dreieck, wie es in vier gleiche Dreiecke geschnitten wird. Du wirst feststellen, dass die Schnittfläche des Dreiecks, das auf der ersten Ebene auf jeder der vier Seiten ist, einen Diamanten in einer Ebene bildet, die horizontal ist. Die Mitte dieser Ebene ist der richtige Platz für die Kreuzung der Energien, die von den unendlichen Dimensionen und den Geist/Körper/Seele-Komplexen verschiedener, miteinander verwobener Energiefelder ausströmen. Folglich wurde er *[so]* gestaltet, dass derjenige, der eingeweiht werden sollte, mithilfe des Geistes in der Lage sein würde, dieses, sagen wir, Gateway¹⁹ zu intelligenter Unendlichkeit

¹⁸ Man könnte auch sagen: die spirituelle Einweihung.

¹⁹ Gateway: Tor, Eingang, Zugang, Pforte

wahrzunehmen und dann zu kanalisieren. Das war, dann, der zweite Punkt der Gestaltung dieser bestimmten Form.

Können wir für deine Frage irgendeine weitere Beschreibung liefern?

- 4.3 FRAGESTELLER: So, wie ich es dann verstehe, sollte der Eingeweihte auf der Mittellinie der Pyramide sein, aber auf einer Höhe über dem Boden, wie sie durch die Schnittfläche der vier Dreiecke definiert wird, die entstehen, wenn man jede Seite in vier Dreiecke teilt. Ist das korrekt?

RA: Das ist korrekt.

- 4.4 FRAGESTELLER: Dann gibt es an diesem Punkt eine Bündelung von Energie, die außerdimensional in Bezug auf unsere Dimensionen ist. Ist das korrekt?

RA: Du kannst diesen Klangschwingungskomplex verwenden. Er ist jedoch nicht vollständig und ausdrücklich korrekt, da es keine Dimensionen „außerhalb“ gibt. Wir würden die Verwendung des Begriffs „multidimensional“ bevorzugen.

- 4.5 FRAGESTELLER: Ist die Größe der Pyramide eine Funktion in der Wirksamkeit der Einweihung?

RA: Ich bin Ra. Jede Pyramidengröße hat ihren eigenen Einströmungspunkt von intelligenter Unendlichkeit. Eine winzige Pyramide, die unter einen Körper oder über einen Körper platziert werden kann, wird deshalb bestimmte und verschiedene Effekte haben, die abhängig sind von der Platzierung des Körpers im Verhältnis zum Eintrittspunkt von intelligenter Unendlichkeit.

Für die Zwecke der Einweihung musste die Größe groß genug sein, um den Ausdruck von gewaltiger Größe zu erzeugen, damit der Eintrittspunkt von multidimensionaler intelligenter Unendlichkeit den Kanal völlig durchdringen und ausfüllen würde, während der ganze Körper in diesem konzentrierten Bereich ruhen konnte. Darüber hinaus war es für Heilungszwecke notwendig, dass sowohl Kanal als auch der zu Heilende in diesem Bündelungspunkt ruhen konnten.

- 4.6 FRAGESTELLER: Ist die große Pyramide in Gizeh für diesen Zweck noch nutzbar oder funktioniert sie nicht mehr?

RA: Ich bin Ra. Sie ist, wie viele andere Pyramidenstrukturen, wie ein verstimmtes Klavier. Sie spielt, wie das Instrument sagen würde, das

Lied, aber ach so dürftig. Die Disharmonie schmerzt in den Ohren eines Sensiblen. Nur das Gespenst des Strömens bleibt noch, weil sich die Strömungspunkte verschoben haben, was wiederum an der Verschiebung des elektromagnetischen Feldes eures Planeten liegt; auch aufgrund der disharmonischen Schwingungskomplexen derjenigen, die den Einweihungs- und Heilungsplatz für weniger mitfühlende Zwecke genutzt haben.

- 4.7 FRAGESTELLER: Wäre es möglich, *[mit den]* Materialien, die wir zur Verfügung haben, eine Pyramide zu bauen und sie richtig auszurichten und sie zu verwenden?

RA: Ich bin Ra. Es ist durchaus möglich für euch, eine Pyramidenstruktur zu bauen. Das verwendete Material ist nicht entscheidend, lediglich die Verhältnisse von Zeit/Raum-Komplexen *[sind es]*. Die Verwendung der Struktur für Einweihung und Heilung hängt vollständig von den inneren Disziplinen der Kanäle, die solche Arbeit versuchen, ab.

- 4.8 FRAGESTELLER: Meine Frage wäre dann, ob es Personen gibt, die heute auf dem Planeten inkarniert sind, die über die notwendigen inneren Disziplinen verfügen würden, um auf Grundlage deiner Anweisungen eine Pyramide zu bauen und darin einzuweihen, und dies dann möglicherweise zu wiederholen? Ist das für irgendjemanden auf dem Planeten heute erreichbar, oder gibt es niemanden, der dafür zur Verfügung steht?

RA: Ich bin Ra. Es gibt Leute, wie ihr sie nennt, die in der Lage wären, diesem Ruf in diesem Nexus²⁰ anzunehmen. Wir möchten jedoch nochmals hervorheben, dass die Zeit der Pyramiden, wie ihr es nennen würdet, vorbei ist. Tatsächlich ist es *[zwar]* eine zeitlose Struktur. Die Strömungen aus dem Universum waren zu dem Zeitpunkt, als wir diesem Planeten zu helfen versucht haben, jedoch jene, die ein gewisses Verständnis an Reinheit erforderten. Dieses Verständnis hat sich, so wie die Strömungen sich erneuern und sich alle Dinge entwickeln, zu einer noch weiter erleuchteten Sicht der Reinheit verändert. So gibt es unter euch Menschen zu diesem Zeitpunkt solche, deren Reinheit schon eins ist mit intelligenter Unendlichkeit. Heiler/Patient können ohne die Nutzung von Strukturen Heilung erreichen.

²⁰ Nexus: Zusammenhang, Verknüpfung

Sollen wir über einen bestimmten Punkt weiter sprechen?

- 4.9 FRAGESTELLER: Ist es möglich für dich, Heilungstechniken zu unterrichten, falls wir diese Individuen zur Verfügung stellen könnten, die die angeborene Fähigkeit haben?

RA: Ich bin Ra. Es ist möglich. Wir müssen hinzufügen, dass viele Lehr/Lern-Systeme des Heilung/Patienten-Nexus angesichts der verschiedenen Geist/Körper/Seele-Komplexe richtig sind. Wir bitten eure Vorstellungskraft, die relative Einfachheit des Geistes in den früheren Zyklen, und die weniger verzerrten, aber oft überkomplexen, Ansichten und Gedanken/Seele-Prozesse derselben Geist/Körper/Seele-Komplexe nach vielen Inkarnationen zu bedenken. Auch bitten wir eure Vorstellungskraft, jene zu verstehen, die die Verzerrung des Dienstes gewählt haben, und ihre Geist/Körper/Seele-Komplexe von einer Dimension in eine andere versetzt haben, wodurch sie, manchmal in völlig verborgener Form, viele Fähigkeiten und Erkenntnisse mitbringen, die enger mit den Verzerrungen der Heilung/Patient-Prozesse übereinstimmen.

- 4.10 FRAGESTELLER: [*Ich würde*] sehr gerne damit fortfahren, die Möglichkeit dieses Heilungsprozesses zu untersuchen, aber ich weiß nicht genau, womit ich beginnen soll. Kannst du mir sagen, was mein erster Schritt sein könnte?

RA: Ich bin Ra. Ich kann dir nicht sagen, was du fragen sollst. Ich kann vorschlagen, dass du die gewissermaßen komplexen Informationen, die gerade gegeben wurden, bedenkst und so verschiedene Wege der Befragung entdeckst. Es gibt eine „Gesundheit“²¹, wie ihr es nennt, in eurer polarisierten Umgebung, aber es gibt mehrere, deutlich verschiedene Verzerrungen von Arten von Geist/Körper/Seele-Komplexen. Jede Art muss ihr eigenes Lehr/Lernen in diesem Bereich verfolgen.

- 4.11 FRAGESTELLER: [*Ich*] würde annehmen, dass der erste Schritt darin läge, ein Individuum zu finden, das diese Fähigkeit mit in diese Inkarnation gebracht hat. Ist das korrekt?

RA: Ich bin Ra. Dies ist korrekt.

²¹ Im Original: one "health"

4.12 FRAGESTELLER: Wenn ich ein Individuum ausgewählt habe, um Heilung durchzuführen, dann wäre es hilfreich, wenn ich Anweisungen von dir erhalten könnte. Ist das möglich?

RA: Ich bin Ra. Dies ist möglich, unter Berücksichtigung der Verzerrungen von Klangschwingungskomplexen.

4.13 FRAGESTELLER: Dann nehme ich an, dass das ausgewählte Individuum notwendigerweise eines sein würde, welches sehr in Harmonie mit dem Gesetz des Einen war. Obwohl die Person kein intellektuelles Verständnis davon haben mag, sollte sie das Gesetz des Einen leben. Ist das korrekt?

RA: Ich bin Ra. Dies ist sowohl korrekt als auch inkorrekt. Der erste Fall, der Korrektheit, träfe bei einer Person wie dem Fragesteller selbst zu, der die Verzerrung in Richtung Heilung, wie ihr es nennt, aufweist.

Die Inkorrektheit, die beobachtet werden kann, ist die Heilung jener, deren Aktivitäten in eurer Raum/Zeit-Illusion nicht das Gesetz des Einen widerspiegeln, sondern deren Fähigkeit ihre Wege zu intelligenter Unendlichkeit gefunden hat, ungeachtet der Existenzebene, von der diese Verzerrung begründet wird.

4.14 FRAGESTELLER: *[Zur Seite: Jim, hast du das verstanden?]* Ich bin ein wenig verwirrt. Ich habe dich teilweise verstanden; ich bin mir nicht sicher, ob ich dich vollständig verstanden habe. Könntest du das auf eine andere Art und Weise nochmals ausdrücken?

RA: Ich kann dies angesichts des Wissens dieses Instruments über eure Klangschwingungskomplexe auf viele Arten nochmals ausdrücken. Ich werde mich dieses Mal um eine kürzere Verzerrung bemühen.

Zwei Arten, gibt es, die heilen können: diejenigen, die, wie du selbst, eine angeborene Verzerrung zum Wissen-Geben des Gesetzes des Einen haben und heilen können, es aber nicht tun; und diejenigen, die das gleiche Wissen haben, aber noch keine deutliche Verzerrung bewusst zum Gesetz des Einen in Geist, Körper oder Seele zeigen, und trotzdem einen Kanal zur gleichen Fähigkeit geöffnet haben.

Der Punkt ist, dass es solche gibt, die, ohne richtige Schulung, sagen wir, trotzdem heilen. Ein weiterer Punkt von Interesse ist, dass diejenigen, deren Leben nicht ihrer Arbeit gleichkommt, auf Schwierigkeiten im Aufnehmen der Energie von intelligenter Unendlichkeit stoßen können

und deshalb auf eine solche Art recht verzerrt werden, dass Disharmonie in ihnen selbst und anderen erzeugt wird, und sie es vielleicht sogar für notwendig erachten, die Heilungsaktivität zu beenden. Deswegen sind jene der ersten Art, die danach streben zu dienen und gewillt sind, in Gedanke, Wort und Tat geschult zu werden, diejenigen, die in der Lage sein werden, die Verzerrung in Richtung Dienst im Bereich des Heilens komfortabel aufrechterhalten können.

4.15 FRAGESTELLER: *[Wäre]* es dann möglich für dich, uns in der Praxis des Heilens zu unterrichten?

RA: Ich bin Ra. Das ist möglich.

4.16 FRAGESTELLER: Wirst du uns schulen?

RA: Wir werden.

4.17 FRAGESTELLER: Ich habe keine Ahnung, wie lange dies dauern würde, oder ob du überhaupt irgendetwas dazu sagen kannst. Ist es dir möglich, mir eine Zusammenfassung des erforderlichen Schulungsprogramms geben? Ich weiß nicht, welche Fragen ich an diesem Punkt stellen soll. Ich stelle diese Frage, in der Hoffnung, dass sie Sinn macht.

RA: Ich bin Ra. Wir beachten deine Informationsanfrage, da es, wie du bemerkt hast, eine erhebliche Anzahl von Klangschwingungskomplexen gibt, die der Reihe nach dafür genutzt werden können, den Heiler zu schulen.

Eine Zusammenfassung ist ein sehr geeigneter Einstieg, damit ihr versteht, was damit verbunden ist.

Erstens muss der Geist sich selbst kennen. Dies ist vielleicht der schwierigste Teil von Heilungsarbeit. Wenn der Geist sich selbst erkennt, dann ist der wichtigste Aspekt der Heilung schon geschehen, denn Bewusstsein ist der Mikrokosmos des Gesetzes des Einen.

Der zweite Teil hat mit den Disziplinen der Körperkomplexe zu tun. In den Strömungen, die euren Planeten gegenwärtig erreichen, haben diese Erkenntnisse und Disziplinen mit dem Gleichgewicht zwischen Liebe und Weisheit, in der Verwendung des Körpers in seinen natürlichen Funktionen, zu tun.

Der dritte Bereich ist der spirituelle, und in diesem Bereich werden die ersten beiden Disziplinen durch das Erreichen von Kontakt mit intelligenter Unendlichkeit miteinander verbunden.

- 4.18 **FRAGESTELLER:** Ich glaube, ich habe eine Vorstellung der Bewältigung, eine sehr vage Vorstellung, wie auch immer, der Bewältigung *[des]* ersten Schrittes. Kannst du die Schritte ausführen ... die anderen beiden Schritte, die mir überhaupt nicht vertraut sind?

RA: Ich bin Ra. Stelle dir den Körper vor. Stelle dir die dichteren Aspekte des Körpers vor. Fahre von dort aus fort zum allerfeinsten Wissen von Energiepfaden, die sich drehen und bewirken, dass der Körper energetisiert wird. Verstehe, dass alle natürlichen Funktionen des Körpers alle Aspekte von dicht bis fein enthalten, und zu dem umgewandelt²² werden können, was ihr heilig²³ nennen könnt. Dies ist eine kurze Beleuchtung des zweiten Bereichs.

Um über den dritten zu sprechen: Stelle dir, wenn du magst, die Funktion des Magneten vor. Der Magnet hat zwei Pole. Einer reicht nach oben, der andere geht nach unten. Die Funktion der Seele²⁴ ist es, das aufstrebende Verlangen der Geist/Körper-Energie und das Herunterregnen und Einströmen von unendlicher Intelligenz miteinander zu verflechten²⁵. Dies ist eine kurze Erläuterung des dritten Bereichs.

- 4.19 **FRAGESTELLER:** Würde dieses Schulungsprogramm dann beinhalten, bestimmte Dinge zu tun, bestimmte Anweisungen und Übungen?

RA: Ich bin Ra. Wir sind gegenwärtig nicht unter euren Völkern inkarniert; deshalb können wir anleiten und versuchen zu präzisieren, aber können nicht durch Beispiel zeigen. Dies ist eine Einschränkung. Es sollte jedoch tatsächlich einigermaßen präzise Übungen von Geist, Körper und Seele während des Lehr/Lern-Prozesses, den wir anbieten, geben. Es sollte noch einmal wiederholt werden, dass Heilung nur eine Verzerrung des Gesetzes des Einen ist. Um ein unverzerrtes Verständnis dieses Gesetzes zu erreichen, ist es nicht nötig zu heilen oder, in der Tat,

²² Im Original: transmute (auch: transmutieren, verwandeln)

²³ Im Original: sacramental

²⁴ An dieser Stelle ist es für das Verständnis evtl. besonders hilfreich, sich in Erinnerung zu rufen, dass im Original hier der Begriff "spirit" verwendet wird, und nicht "soul".

²⁵ Im Original: zu integrieren

irgendeine Manifestation zu zeigen, sondern nur die Disziplinen der Erkenntnis zu üben.

Wir würden darum bitten, dass eine oder zwei weitere Fragen das Ende dieser Sitzung sind.

- 4.20 FRAGESTELLER: Mein Ziel ist es hauptsächlich, mehr vom Gesetz des Einen zu entdecken, und [es wäre] sehr hilfreich, Heilungstechniken zu entdecken. Ich bin mir über dein Problem in Bezug auf freien Willen bewusst. Kannst du ... Du kannst keine Vorschläge machen, deshalb werde ich fragen, ob du mir das Gesetz des Einen darlegen kannst und die Gesetze des Heilens?

RA: Ich bin Ra. Dem Gesetz des Einen, obwohl jenseits der Begrenzungen von Benennung, wie ihr Klangschwingungskomplexe nennt, kann man sich durch die Aussage annähern²⁶, dass alle Dinge eins sind, dass es keine Polarität gibt, kein richtig oder falsch, keine Disharmonie, sondern nur Identität²⁷. Alles ist eins, und dieses Eine ist Liebe/Licht, Licht/Liebe, der Unendliche Schöpfer.

Eine der primären Verzerrungen des Gesetzes des Einen ist die von Heilung. Heilung geschieht, wenn ein Körper/Geist/Seele-Komplex tief in seinem Inneren das Gesetz des Einen versteht; das heißt, dass es keine Disharmonie, keine Unvollkommenheit gibt; dass alles vollständig und ganz und perfekt ist. Dadurch formt die intelligente Unendlichkeit innerhalb des Geist/Körper/Seele-Komplexes die Illusion von Körper, Geist oder Seele neu zu einer Form, die mit dem Gesetz des Einen übereinstimmt. Der Heiler handelt als Energetisierer oder Katalyst²⁸ für diesen vollständig individuellen Prozess.

Ein Punkt, der von Interesse sein könnte, ist, dass ein Heiler, wenn er darum bittet, zu lernen, die Verzerrung annehmen muss, die als Verantwortung für dieses Bitten/Empfangen verstanden wird, und deshalb heilen. Dies ist eine Ehre/Pflicht, die sorgfältig in freiem Willen vor dem Erbitten bedacht werden muss.

- 4.21 FRAGESTELLER: Ich nehme an, dass wir morgen weitermachen sollten.

²⁶ Im Original: "das Gesetz des Einen kann durch die Aussage approximiert werden"

²⁷ Identity: auch Gleichheit, Selbigkeit

²⁸ Auslöser

SITZUNG 4

RA: Ich bin Ra. Deine Annahme ist richtig, außer ihr empfindet, dass eine bestimmte Frage notwendig ist. Dieses Instrument wird am besten mit ungefähr dieser Länge von Arbeit genährt.

4.22 FRAGESTELLER: Eine kurze Frage. Kann dieses Instrument zwei Sitzungen pro Tag halten, oder sollten wir es bei einer belassen?

RA: Ich bin Ra. Dieses Instrument ist zu zwei Sitzungen am Tag fähig. Sie muss jedoch dazu ermutigt werden, ihren Körperkomplex kräftig zu halten, durch die Einnahme eurer Nahrungsmittel zu einem Grad, der die normale Einnahme eurer Nahrungsmittel dieses Instruments übersteigt; dies wegen des physischen Materials, das wir verbrauchen, um zu sprechen.

Darüber hinaus müssen die Aktivitäten des Instruments überwacht werden, um Überaktivität zu vermeiden, da diese Aktivität anstrengender Arbeit auf der körperlichen Ebene gleichkommt.

Wenn diese Ermahnungen beachtet werden, wären die zwei Sitzungen möglich. Wir möchten das Instrument nicht erschöpfen.

4.23 FRAGESTELLER: Danke dir, Ra.

RA: Ich bin Ra. Ich verlasse euch in der Liebe und dem Licht der einen Unendlichen Intelligenz, die der Schöpfer ist. Geht fort und erfreut euch in der Kraft und im Frieden des Einen. Adonai.

SITZUNG 5

23. Januar 1981

- 5.0 RA: Ich bin Ra. Ich grüße euch in der Liebe und im Licht des Unendlichen Schöpfers. Ich kommuniziere jetzt.
- 5.1 FRAGESTELLER: Als wir das letzte Mal kommunizierten, haben wir davon gesprochen, Heilung zu lernen. Mein Eindruck von dem, was du uns in der vorherigen Sitzung gegeben hast, ist, dass es zuerst nötig ist, das Selbst durch gewisse Disziplinen und Übungen zu reinigen. Um den Patienten zu heilen, ist es dann notwendig, durch Beispiel und möglicherweise bestimmte Übungen, eine mentale Einstellung im Patienten zu erzeugen, die es ihm erlaubt, sich selbst zu heilen. Liege ich richtig?

RA: Ich bin Ra. Obwohl deine Lern/Verständnis-Verzerrung im Wesentlichen richtig ist, ist deine Wahl von Klangschwingungskomplexen nicht ganz so genau, wie es diese Sprache erlaubt.

Es ist nicht durch Beispiel, dass der Heiler seine Arbeit tut. Die Arbeit existiert in und von sich selbst. Der Heiler ist nur der Katalyst, beinahe so, wie dieses Instrument über die Katalyse verfügt, die nötig ist, um den Kanal für unsere Worte zur Verfügung zu stellen, aber durch Beispiel oder Übung irgendeiner Art keinen Gedanken für diese Arbeit gewinnen kann.

Die Heilungsarbeit stimmt insofern überein, als dass sie eine Form von Kanalisierung einiger Verzerrung der intelligenten Unendlichkeit ist.

- 5.2 FRAGESTELLER: Wir haben uns dazu entschieden, falls angeboten, die Ehre/Pflicht des Lehrens/Lernens des Heilungsvorgangs anzunehmen. Ich würde den ersten Schritt erfragen, den wir erreichen sollten, um wirksame Heiler zu werden.

RA: Ich bin Ra. Wir werden mit dem ersten der drei Lehr/Lern-Bereiche beginnen.

Wir beginnen mit dem mentalen Lehren/Lernen, das für einen Kontakt mit intelligenter Unendlichkeit notwendig ist. Die Voraussetzung von geistiger Arbeit ist die Fähigkeit, Stille des Selbst in einem stetigen Zustand zu bewahren, wenn vom Selbst benötigt. Der Geist muss geöffnet sein wie eine Tür. Der Schlüssel ist Stille.

Innerhalb der Tür liegt eine hierarchische Konstruktion, die man mit Geographie und in gewisser Hinsicht mit Geometrie vergleichen kann, denn die Hierarchie ist recht regelmäßig und trägt innere Beziehungen.

Um damit zu beginnen, das Konzept der geistigen Disziplin zu meistern, ist es nötig, das Selbst zu untersuchen. Die Polarität eurer Dimension muss verinnerlicht werden. Wo du Geduld in deinem Geist findest, musst du bewusst die entsprechende Ungeduld finden und umgekehrt. Jeder Gedanke, den ein Wesen hat, hat im Gegenzug einen Gegenpol²⁹. Die Disziplinen des Geistes beinhalten, an erster Stelle, beide diese Dinge, jene, denen du zustimmst, und die Dinge, denen du ablehnend gegenüberstehst, in dir selbst ausfindig zu machen, und dann jede einzelne positive und negative Ladung mit ihrer gleichwertigen [*Ladung*] auszugleichen. Der Geist enthält alle Dinge. Deshalb: Du musst die Vollkommenheit in dir selbst entdecken.

Die zweite mentale Disziplin ist [*die*] Annahme der Vollkommenheit innerhalb deines Bewusstseins. Es ist nicht die Aufgabe eines Lebewesens in der Polarität des körperlichen³⁰ Bewusstseins, aus Merkmalen herauszupicken und auszuwählen, und so die Rollen aufzubauen, die Blockaden und Verwirrungen im bereits verzerrten Geistkomplex verursachen. Jedes Akzeptieren glättet einen Teil der vielen Verzerrungen, welche die Fähigkeit, die ihr Urteil nennt, hervorruft.

Die dritte Disziplin des Geistes ist eine Wiederholung der ersten, aber mit dem Blick nach außen zu den Mitlebewesen, die er trifft. In jedem Wesen existiert Vollkommenheit. Deshalb ist die Fähigkeit notwendig, jedes Gleichgewicht zu verstehen. Wenn du Geduld siehst, bist du dafür verantwortlich, in deinem geistigen Verständnis Ungeduld widerzuspiegeln, Geduld/Ungeduld. Wenn du Ungeduld siehst, ist es für deine geistige Erkenntnisordnung³¹ notwendig, ungeduldig/geduldig zu

²⁹ Im Original: eine Antithese

³⁰ Im Original: physikalischen

³¹ Im Original: mental configurations of understanding

sein. Wir nutzen dies als ein einfaches Beispiel. Die meisten Konfigurationen des Geistes³² haben viele Facetten, und die Erkenntnis von entweder den Polaritäten des eigenen Selbstes oder dem, was ihr die Polaritäten anderer Selbstes nennen würdet, kann und muss als feinstoffliche Arbeit verstanden werden.

Der nächste Schritt ist das Annehmen dieser Anderen-Selbst-Polaritäten, was den zweiten Schritt widerspiegelt.

Dies sind die ersten vier Schritte im Lernen geistiger Disziplin. Der fünfte Schritt beinhaltet, die geographischen und geometrischen Beziehungen und Verhältnisse des Geistes, des Geistes der Anderen³³, des Massengeistes und des unendlichen Geistes zu beobachten.

Der zweite Bereich des Lern/Lehrens ist das Studium/Verständnis der Körperkomplexe. Es ist notwendig, dass du deinen Körper gut kennst. Es geht darum, den Geist dafür zu nutzen, zu untersuchen, wie die Empfindungen, die Neigungen, was ihr die Gefühle nennen würdet, verschiedene Teile des Körperkomplexes beeinflussen. Es wird nötig sein, die körperlichen Polaritäten sowohl zu verstehen als auch zu akzeptieren, und in einer chemisch/physischen Manifestation die Arbeit zu wiederholen, die du an deinem Geist durch Besinnung auf das Bewusstsein verrichtet hast.

Der Körper ist ein Geschöpf der Schöpfung des Geistes. Er hat seine Neigungen. Die biologische Neigung muss zuerst vollständig verstanden sein, und dann der gegensätzlichen Neigung gestattet werden, vollen Ausdruck in Erkenntnis zu finden. Wiederum kann dann der Prozess der Annahme des Körpers als ein ausgeglichenes, sowie als polarisiertes, Individuum erreicht werden.

Danach liegt die Aufgabe darin, diese Erkenntnis auf die Körper der anderen Selbstes auszuweiten, die du treffen wirst. Das einfachste Beispiel dafür ist die Erkenntnis, dass jeder biologische Mann weiblich ist; jede biologische Frau ist männlich. Dies ist ein einfaches Beispiel. In jedoch fast jedem Fall, in dem ihr versucht, den Körper des Selbst oder des Anderen-Selbst zu verstehen, werdet ihr wieder feststellen, dass das feinste Wahrnehmungsvermögen nötig ist, um die beteiligten Polaritätskomplexe voll zu verstehen.

³² Im Original: configurations of mind

³³ Im Original: the other mind (des anderen Geistes)

SITZUNG 5

Zu diesem Zeitpunkt würden wir vorschlagen, die Beschreibung bis zur nächsten Arbeitszeit zu schließen, damit wir dem dritten Bereich die Zeit widmen können, die seiner Wichtigkeit angemessen ist.

Wir können eine Frage beantworten, wenn es eine kurze ist, bevor wir dieses Instrument verlassen.

5-3 FRAGESTELLER: Geht es dem Instrument gut? Gibt es noch etwas Anderes, was das Wohlbefinden des Instruments erhöhen würde? Das ist alles.

RA: Ich bin Ra. Die Kerze sollte jede Sitzung ungefähr 10° im Uhrzeigersinn gedreht werden, um den Fluss der spiralförmigen Energie durch die Empfangsmechanismen des Wesens zu verbessern. Diese bestimmte Konfiguration ist ansonsten gut. Wir bitten aber darum, dass die beschriebenen und verwendeten Objekte mit geometrischer Sorgfalt zentriert und von Zeit zu Zeit überprüft werden. Auch, dass sie nicht der Raum/Zeit ausgesetzt werden sollten, in denen Arbeit nicht von Wichtigkeit ist.

Ich bin Ra. Ich verlasse dieses Instrument in der Liebe und dem Licht des Einen Unendlichen Schöpfers. Geht fort und erfreut euch in der Kraft und im Frieden des Einen Schöpfers. Adonai.

SITZUNG 6

24. Januar 1981

- 6.0 RA: Ich bin Ra. Ich grüße euch in der Liebe und im Licht des Unendlichen Schöpfers. Ich kommuniziere jetzt.
- 6.1 FRAGESTELLER: Wir würden gern mit dem Material von gestern weitermachen. Wir mussten aufhören bevor [*undeutlich*].

RA: Ich bin Ra. Damit sind wir einverstanden.

Wir fahren nun mit dem dritten Bereich des Lehr/Lernens fort, der die Entwicklung der Energie-Kräfte des Heilens betrifft.

Der dritte Bereich ist der spirituelle Komplex, welcher die Kraft- und Bewusstseinsfelder eures Geist/Körper/Seele-Komplexes verkörpert, die am wenigsten verzerrt sind. Die Erforschung und Ausbalancierung³⁴ des Seele-Komplexes ist in der Tat der längste und feinstofflichste Teil eures Lern/Lehrens. Wir haben den Geist als einen Baum betrachtet. Der Geist kontrolliert den Körper. Mit dem eins-gerichteten Geist, ausgeglichen, und bewusst, den Körper komfortabel in was auch immer für Neigungen und Verzerrungen ihn angemessen ausgeglichen für dieses Instrument machen, ist das Instrument dann bereit, mit der großartigen Arbeit fortzufahren.

Dies ist die Arbeit von Wind und Feuer. Das spirituelle Körperenergiefeld ist ein Pfad oder Kanal. Wenn Körper und Geist empfänglich und offen sind, dann kann die Seele ein funktionierendes Shuttle³⁵ oder Sprecher³⁶, von der individuellen Willensenergie des Wesens aufwärts und von den Strömungen des schöpferischen Feuers und Windes abwärts, werden.

Die Fähigkeit zu heilen, wie alle anderen, was dieses Instrument paranormale Fähigkeiten nennen würde, wird durch die Öffnung eines

³⁴ das "Ins-Gleichgewicht-Bringen"

³⁵ auch "Schiffchen" (eines Webrahmens) oder Pendelverkehr.

³⁶ Im engl. Original: communicator

Pfades oder Shuttles in intelligente Unendlichkeit hinein bewirkt. Es gibt Viele auf eurer Ebene, die ein zufälliges³⁷ Loch oder Tor in ihrem spirituellen Energiefeld haben, manchmal erzeugt durch die Einnahme von Chemikalien, so wie, was dieses Instrument LSD nennen würde, die in der Lage sind, zufällig und ohne Kontrolle, Energiequellen anzuzapfen. Sie mögen oder mögen nicht Wesen sein, die dienen möchten. Der Zweck einer achtsamen und bewussten Öffnung dieses Kanals liegt darin, auf eine verlässlichere Art zu dienen, auf eine – aus Sicht des Verzerrungskomplexes des Heilers – normalere und üblichere Art und Weise. Für andere mag es aussehen, als ob es Wunder gäbe. Für denjenigen, der die Tür zu intelligenter Unendlichkeit behutsam geöffnet hat, ist dies alltäglich; dies ist normal; dies ist, wie es sein sollte. Die Lebenserfahrung wird in gewisser Hinsicht transformiert und die großartige Arbeit geht weiter.

Im Moment empfinden wir, dass diese Übungen für euren Anfang ausreichen. Wir werden, zu einem späteren Zeitpunkt, wenn ihr das Gefühl habt, dass ihr das erreicht habt, was euch vorgelegt wurde, damit beginnen, euch in ein präziseres Verständnis der Funktionen und Anwendungen dieses Gateways in der Erfahrung der Heilung zu führen.

- 6.2 FRAGESTELLER: Ich wurde gefragt, ob es für Tim Flaherty möglich wäre, eine dieser Gesprächssitzungen morgen zu besuchen. Kennst du die Person, Tom Flaherty?

RA: Ich bin Ra. Der Geist/Körper/Seele-Komplex, Klangschwingung „Tom Flaherty“, ist annehmbar. Wir bitten euch, darauf zu achten, diese Person sorgfältig in den geistigen Rahmen und die verschiedenen Zubehöre einzuführen, die er verstehen muss, bevor er in den Kreis geführt wird.

- 6.3 FRAGESTELLER: Ich bin mir nicht sicher, was du mit Zubehöre meinst.

RA: Ich habe mich auf die symbolischen Objekte bezogen, die die Verzerrungen des Instruments in Richtung Liebe/Licht auslösen. Ihre Platzierung und liebevolle Annahme durch alle Anwesenden ist wichtig für das Nähren des Instruments. Deswegen müssen die involvierten Zubehöre beschrieben und ihre Anwesenheit in euren eigenen Worten

³⁷ Im Original "random": auch wahllos, ziellos, dem Zufall überlassen

des Lehr/Lernens erklärt werden, denn ihr habt die richtige Einstellung für die erwünschten Ergebnisse.

- 6.4 FRAGESTELLER: Er wird mich verstehen. Wir werden sehr darauf achtgeben, Tom vollständig zu informieren, bevor er teilnimmt.

Mir scheint, dass dies ein angemessener Zeitpunkt sein könnte, um etwas mehr historischen Hintergrund über dich selbst einzufügen, möglicherweise Informationen, die damit zu tun haben, woher du vor deiner Mitwirkung auf dem Planeten Erde kamst, falls das möglich ist.

RA: Ich bin Ra. Ich bin, mit dem sozialen Erinnerungskomplex, von dem ich ein Teil bin, einer derjenigen, die von einem anderen Planeten innerhalb eures Sonnensystems, wie dieses Wesen es nennen würde, ausreisten. Der planetare Einfluss war derjenige, den ihr Venus nennt. Wir sind in euren Maßstäben eine alte Spezies. Als wir in der sechsten Dimension waren, waren unsere körperlichen Wesen das, was ihr golden nennen würdet. Wir waren hochgewachsen und auf gewisse Weise fein. Die Hülle unseres physischen Körperkomplexes, die ihr die Haut nennt, hatte einen goldenen Glanz.

In dieser Form entschieden wir uns dazu, unter eure Völker zu kommen. Eure Völker waren zu dieser Zeit sehr verschieden von uns in *[ihrer]* körperlichen Erscheinung, wie ihr es nennen mögt. Wir haben uns deshalb nicht gut mit der Bevölkerung vermischt und waren offensichtlich anders als sie. Deswegen war unser Besuch relativ kurz, denn wir fanden uns in der heuchlerischen Position wieder, für etwas anderes gepriesen zu werden als eure Anderen-Selbste. Dies war die Zeit, während der wir die Strukturen gebaut haben, an denen du Interesse zeigst.

- 6.5 FRAGESTELLER: Wie seid ihr du von der Venus zu diesem Planeten gereist?

RA: Wir verwendeten Denken.

- 6.6 FRAGESTELLER: Dann hast du ... Wäre es möglich, einen der Menschen zur damaligen Zeit von unserem Planeten zu nehmen und ihn auf die Venus zu setzen? Würde er überleben? Waren die Bedingungen sehr *[undeutlich]*?

SITZUNG 6

RA: Die dritte-Dichte-Bedingungen sind [*dort*] nicht gastfreundlich für die Lebensformen eurer Völker. Die fünfte und sechste Dimension dieser planetaren Sphäre sind recht förderlich für Wachsen/Lernen/Lehren.

- 6.7 FRAGESTELLER: Wie habt ihr den Übergang geschafft, von eurer – Venus, und ich nehme an, der sechsten Dimension, die – wäre das unsichtbar, wenn ihr hier ankämt? Musstet ihr die Dimensionen wechseln, um auf der Erde zu gehen?

RA: Du wirst dich an die Übung des Windes erinnern. Die Auflösung ins Nichts ist die Auflösung in Einheit, denn es gibt kein Nichts. Von der sechsten Dimension aus sind wir in der Lage, die intelligente Unendlichkeit, die in jedem Partikel von Licht oder verzerrtem Licht anwesend ist, durch Denken zu manipulieren, sodass wir uns in eine Kopie unserer Geist/Körper/Seele-Komplexe in der sechsten Dimension kleiden konnten, die in der dritten Dichte sichtbar war. Dieses Experiment wurde uns vom Rat erlaubt, der diesen Planeten beschützt.

- 6.8 FRAGESTELLER: Wo befindet sich dieser Rat?

RA: Dieser Rat befindet sich in der Oktave, oder achten Dimension, des Planeten Saturn und nimmt dort seinen Platz in einem Bereich ein, den ihr in dreidimensionalen Begriffen als die Ringe versteht.

- 6.9 FRAGESTELLER: Gibt es irgendwelche Wesen wie die, die man auf der Erde findet, auf irgendeinem der anderen Planeten in diesem Sonnensystem?

RA: Fragst du nach Raum/Zeit-Gegenwart-Informationen oder Raum/Zeit-Kontinuum-Informationen?

- 6.10 FRAGESTELLER: Beides.

RA: Zu einem Zeit/Raum in dem, was eure Vergangenheit ist, gab es eine Bevölkerung von dritte-Dichte-Wesen auf einem Planeten, der in eurem Sonnensystem weilte. Es gibt verschiedene Namen, mit denen dieser Planet bezeichnet wurde. Der Klangschwingungskomplex, der von euren Völkern am häufigsten verwendet wird, ist Maldek. Diese Wesen zerstörten ihre planetare Sphäre und waren so gezwungen, Raum für sich auf dieser dritten Dichte zu finden, die die einzige in eurem Sonnensystem zu ihrer Zeit/Raum-Gegenwart ist, die bewohnbar war und in der Lage, die notwendigen Lektionen anzubieten, um ihre

Geist/Körper/Seele-Verzerrungen hinsichtlich des Gesetzes des Einen zu verringern.

6.11 FRAGESTELLER: Wie kamen sie hierher?

RA: Sie kamen durch den Ernteprozess und wurden durch die Inkarnationsprozesse von euren höheren Sphären innerhalb dieser Dichte inkarniert.

6.12 FRAGESTELLER: Vor wie vielen unserer Jahre geschah dies?

RA: Ich habe Schwierigkeiten, mit dem Instrument zu kommunizieren. Wir müssen ihren Zustand vertiefen.

Dies geschah vor ungefähr fünf Hundert Tausend [500.000] eurer Jahre.

6.13 FRAGESTELLER: Danke. Ist die ganze Erdbevölkerung dann, [die] menschliche Bevölkerung der Erde, sind alle davon ursprünglich von Maldek?

RA: Ich bin Ra. Dies ist eine neue Linie des Erfragens und verdient einen eigenen Platz. Diejenigen, die von der Sphäre, die vor ihrer Auflösung unter anderen Namen bekannt war – euren Menschen jedoch als Maldek, zu eurer Sphäre hin geerntet wurden, inkarnierten, viele eher innerhalb eurer Erdoberfläche als auf ihr. Die Bevölkerung eures Planeten enthält viele verschiedene Gruppen, die von anderen Sphären der zweiten und wiederholten dritten Dimension geerntet wurden. Die Erfahrung, die ihr [miteinander] teilt, ist für dieses Zeit/Raum-Kontinuum einzigartig.

6.14 FRAGESTELLER: Ich denke, es wäre gut zu erfahren, wie das Gesetz des Einen in diesem Transfer von Wesen zu unserem Planeten und dem Vorgang der Ernte wirkt.

RA: Ich bin Ra. Das Gesetz des Einen sagt einfach nur aus, dass alle Dinge eins sind, dass alle Wesen eins sind. Es gibt verschiedene Verhaltens- und Gedankenformen, die in Übereinstimmung mit der Erkenntnis und der Anwendung dieses Gesetzes sind. Jene, die einen Zyklus der Erfahrung abschließen und verschiedene Grade der Verzerrung dieser Erkenntnis von Denken und Handeln demonstrieren, werden durch ihre eigene Entscheidung in die schwingende Verzerrung getrennt, die für ihre Geist/Körper/Seele-Komplexe am angenehmsten ist. Dieser Prozess wird von den fürsorglichen Wesen geschützt oder

bewacht, die – während sie dem Gesetz des Einen in ihren Verzerrungen sehr nahe sind – dennoch die Verzerrung zu aktivem Dienst haben.

So wird die Illusion aus Licht oder – richtiger, aber weniger verständlich – aus Licht/Liebe erschaffen. Dies geschieht³⁸ in verschiedenen Stärkegraden. Der Seele-Komplex jedes geernteten Lebewesens bewegt sich entlang der Linie des Lichts, bis das Licht zu gleißend wird, zu welchem Zeitpunkt das Wesen anhält. Das Wesen mag die dritte Dichte kaum erreicht haben oder bereits sehr, sehr nahe am Ende des Licht/Liebe-Verzerrungs-Schwingungskomplexes der dritten Dichte sein. Dennoch erfahren jene, die in diese Oktave von Licht/Liebe-Intensivierung fallen, dann einen Hauptzyklus³⁹, während dem es viele Gelegenheiten für die Entdeckung der Verzerrungen gibt, die jedem Lebewesen innewohnen, und deshalb auch [*viele Gelegenheiten*] zur Verringerung dieser Verzerrungen.

- 6.15 FRAGESTELLER: Was ist die Länge, in unseren Jahren, einer dieser Zyklen derzeitig?

RA: Ein Hauptzyklus ist ungefähr fünfundzwanzig Tausend [25.000] eurer Jahre [*lang*]. Es gibt drei Zyklen dieser Natur, während der jene, die sich weiterentwickelt haben, am Ende von drei Hauptzyklen geerntet werden können. Dies entspricht ungefähr zwischen fünfundsiebzig und sechsundsiebzig Tausend [75-76.000] eurer Jahre. Alle werden geerntet, unabhängig von ihrem Fortschritt, denn während dieser Zeit hat sich der Planet selbst durch den nützlichen Teil dieser Dimension bewegt und beginnt, für die niedrigeren Schwingungen innerhalb dieser Dichte nicht länger zweckmäßig zu sein.

- 6.16 FRAGESTELLER: Ist dieser Planet ... Was ist die Position dieses Planeten in Bezug auf den Fortschritt des Zyklus zu diesem Zeitpunkt?

RA: Ich bin Ra. Diese Sphäre ist zu diesem Zeitpunkt in viertdimensionaler Schwingung. Ihr Material ist recht verwirrt aufgrund der gesellschaftlichen Erinnerungskomplexe, die in ihr Bewusstsein eingebettet sind. Sie hat keinen einfachen Übergang zu den Schwingungen gemacht, die sie herbeiwinken. Deswegen wird sie mit einiger Unannehmlichkeit aufgefangen werden.

³⁸ Im Original: Dies ist in ...

³⁹ Im Original: major cycle

6.17 FRAGESTELLER: Stehen diese Unannehmlichkeiten schon in den nächsten Jahren bevor?

RA: Ich bin Ra. Diese Unannehmlichkeit, oder *[der]* disharmonische Schwingungskomplex, hat vor mehreren eurer Jahre in der Vergangenheit begonnen. Es soll ungebrochen für eine Periode von ungefähr drei, null, dreißig *[30]* eurer Jahre weitergehen.

6.18 FRAGESTELLER: Nach dieser dreißigjährigen Periode, nehme ich an, werden wir ein viertdimensionaler Planet bzw. ein Planet der vierten Dichte sein. Ist das korrekt?

RA: Ich bin Ra. Dies ist so.

6.19 FRAGESTELLER: *[Ist es]* möglich, abzuschätzen, welcher Prozentteil von *[der]* gegenwärtigen Bevölkerung den Planeten in der vierten Dichte bewohnen wird?

RA: Noch ist die Ernte nicht, und so ist Schätzung bedeutungslos.

6.20 FRAGESTELLER: Hat die Tatsache, dass wir uns nun in dieser Übergangsperiode befinden, etwas mit dem Grund zu tun, aus dem du eure Informationen der Bevölkerung zur Verfügung stellst?

RA: Ich bin Ra. Wir sind unter euch Menschen gegangen. Wir erinnern uns. Wir erinnern Leid. Wir haben viel gesehen. Wir haben nach einem Instrument mit den richtigen Verzerrung Parametern im Geist/Körper/Seele-Komplex, und einer unterstützenden und verständnisvollen Gruppe von Geist/Körper/Seele-Komplexen, gesucht, um diese Informationen – mit minimaler Verzerrung und maximalem Wunsch zu dienen – für einige eurer Jahre anzunehmen. Die Antwort, in kurz, ist ja. Wir würden uns jedoch wünschen, dass ihr wisst, dass wir euch in unserer Erinnerung danken.

6.21 FRAGESTELLER: Die scheibenförmigen Fluggeräte, die wir UFOs nennen – nun, von einigen wurde gesagt, dass sie möglicherweise vom Planeten Venus kommen. Könnten einige dieser Raumschiffe eure sein?

RA: Ich bin Ra. Wir haben Kristalle für viele Zwecke verwendet. Die Fluggeräte, von denen du sprichst, wurde nicht von uns in eurem Raum/Zeit-Gegenwart-Erinnerungskomplex verwendet. Wir haben jedoch Kristalle und die Glockenform in der Vergangenheit eurer Illusion verwendet.

6.22 FRAGESTELLER: Vor wie vielen Jahren in der Vergangenheit habt ihr das glockenförmige Raumschiff verwendet, um hierher zu kommen?

RA: Ich bin Ra. Wir haben eure Völker vor achtzehn Tausend [18.000] eurer Jahre besucht und sind nicht gelandet; dann wieder vor elf Tausend [11.000] eurer Jahre.

6.23 FRAGESTELLER: Die Fotografien des glockenförmigen Raumschiffs und Kontaktberichte von Venus [existieren seit] weniger als dreißig Jahren. Weißt du etwas über diese Berichte?

RA: Ich bin Ra. Wir haben Wissen der Einheit⁴⁰ mit diesen Streifzügen eurer Zeit/Raum-Gegenwart. Wir sind nicht mehr von Venus. Es gibt jedoch Gedankenformen, die unter euren Völker von unserer Zeit des Wandeln unter euch geschaffen wurden. Die Erinnerung und die daraus geschaffenen Gedankenformen sind ein Teil eures Gesellschafts-Erinnerungskomplexes. Dieses Massenbewusstsein, wie ihr es nennen könnt, erschafft die Erfahrung noch einmal für diejenigen, die um solche Erfahrung bitten. Die gegenwärtige Venusbevölkerung ist nicht mehr sechste Dichte.

6.24 FRAGESTELLER: Kommt irgendeines der UFOs, von denen gerade berichtet wird, von anderen Planeten hierher, oder hast du dieses Wissen?

RA: Ich bin eines der Mitglieder des Bündnisses der Planeten im Dienst des Unendlichen Schöpfers⁴¹. Es gibt ungefähr dreiundfünfzig Zivilisationen, die ungefähr fünf Hundert planetare Bewusstseinskomplexe umfassen, in diesem Bündnis. Dieses Bündnis beinhaltet diejenigen von eurem eigenen Planeten, die Dimensionen jenseits eurer dritten erreicht haben. Es umfasst planetare Wesen innerhalb eures Sonnensystems, und es enthält planetare Wesen aus anderen Galaxien. Es ist ein wahres Bündnis⁴², insofern, als dass seine Mitglieder nicht ähnlich sind, sondern verbündet im Dienst nach dem Gesetzes des Einen.

6.25 FRAGESTELLER: Kommen irgendwelche von ihnen derzeit in Raumschiffen hierher? In den vergangenen, sagen wir, dreißig Jahren?

⁴⁰ Im Original: oneness (auch Einsheit, Einssein)

⁴¹ *Confederation of Planets in the Service of the Infinite Creator*

⁴² Im Original: confederation – eine Konföderation, im Ra-Material grundsätzlich übersetzt als "Bündnis".

RA: Ich bin Ra. Wir müssen ausdrücken, dass diese Informationen unwichtig sind. Wenn du das verstehst, finden wir, dann können diese Informationen auf annehmbare Weise angeboten werden. Das Gesetz des Einen auszudrücken ist, wofür wir hier sind. Wir werden jedoch über dieses Thema sprechen.

Jedes planetare Wesen, das sich wünscht, innerhalb eurer dreidimensionalen Raum/Zeit-Verzerrungen zu erscheinen, bittet um Erlaubnis, die Quarantäne zu brechen, wie ihr es nennen könnt, und euren Völkern zu erscheinen. Der Grund und Zweck für dieses Erscheinen wird verstanden und entweder angenommen oder abgelehnt. Mindestens fünfzehn der Bündniswesen sind zu jeder Zeit in euren Himmeln gewesen; die anderen erreichbar für euch durch Denken.

Im Moment gibt es sieben, die mit Schiffen in eurer Dichte operieren. Ihre Ziele sind sehr einfach: den Wesen eures Planeten zu ermöglichen, sich der Unendlichkeit bewusst zu werden, die dem Nichtinformierten gegenüber oft am besten als das Mysteriöse oder Unbekannte ausgedrückt wird.

- 6.26 FRAGESTELLER: Mir ist völlig bewusst, dass du hauptsächlich daran interessiert bist, das Gesetz des Einen zu verbreiten. Meiner Meinung nach, die falsch sein könnte, wird es für die Verbreitung dieses Materials jedoch nötig sein, Fragen wie die, die ich gerade gestellt habe, mit aufzunehmen, [für den] Zweck, die größtmögliche Verbreitung des Materials zu erreichen. Sollte das nicht das Ziel sein, dann könnte ich meine Fragen nur auf die Anwendung des Gesetzes des Einen beschränken. Aber mein Verständnis ist, dass das Ziel zum jetzigen Zeitpunkt ist, dieses Material weit zu verbreiten. Ist das korrekt?

RA: Ich bin Ra. Diese Wahrnehmung ist nur leicht in deinem Verständnis/Lernen verzerrt. Wir wünschen, dass ihr so weitermacht, wie ihr es für richtig haltet. Dies ist euer Platz. Wir, im Geben dieser Informationen, empfinden, dass die Erkenntnisverzerrung unseres Zwecks nicht nur im Anbieten von Informationen liegt, sondern [auch] deren Abwägung entsprechend unserer verzerrten Wahrnehmungen ihrer relativen Wichtigkeit. Deswegen wirst du unsere Aussagen, manchmal, als solche erkennen, die andeuten, dass eine Frage unwichtig ist. Es liegt an unserer Wahrnehmung, dass die gegebene Frage unwichtig ist. Dennoch bieten wir unsere Antworten an, außer wenn die Frage das Potenzial für Beantwortung besitzt, die freien Willen verletzen kann.

SITZUNG 6

6.27 **FRAGESTELLER:** Vielen Dank. Wir möchten das Instrument nicht übermüden. Es ist jetzt nur beachtlich über der normalen Arbeitszeit. Könntest du mir den Zustand des Instruments berichten?

RA: Das Instrument ist ausgeglichen dank eures Kümmerns. Ihr körperliches Vehikel wird jedoch steif.

6.28 **FRAGESTELLER:** In diesem Fall sollten wir vielleicht besser zu einer späteren Zeit weitermachen.

RA: Wir stimmen zu. Deswegen, außer ihr habt eine kurze Frage, werden wir unseren Abschied nehmen.

6.29 **FRAGESTELLER:** Die einzige Frage, die ich habe ist, dass ich annehmen muss, da Leonard hier war, als du zum ersten Mal Kontakt hergestellt hast, dass es für ihn so passend wäre, hier zu sein, wie *[für]* Tom. Ist das korrekt?

RA: Dies ist korrekt und vervollständigt die Zahl derer, die zu diesem Zeitpunkt in der Lage sind, zu kommen, und die geeignet sind. Erinnerung euch, nochmals, an die gegebenen Anweisungen für die Vorbereitung des Klangschwingungskomplexes, Tom.

Ich bin Ra. Ich verlasse euch in der Liebe und im Licht des Einen Unendlichen Schöpfers. Geht fort und erfreut euch in der Kraft und im Frieden des Einen Schöpfers. Adonai.

SITZUNG 7

25. Januar 1981

7.0 RA: Ich bin Ra. Ich grüße euch in der Liebe und im Licht unseres Unendlichen Schöpfers. Ich kommuniziere jetzt.

7.1 FRAGESTELLER: Du erwähntest, dass du ein Mitglied des Bündnisses der Planeten seist. Welche Wege des Dienstes oder welche Arten des Dienstes stehen den Mitgliedern des Bündnisses zur Verfügung? Könntest du einige von ihnen beschreiben?

RA: Ich bin Ra. Ich nehme an, dass du eher den Dienst meinst, den wir vom Bündnis anbieten können, als den Dienst, der unserer Verwendung zur Verfügung steht.

Der Dienst, der für unser Angebot an diejenigen, die uns rufen, zur Verfügung steht, ist gleich dem Quadrat der Verzerrung/des Bedürfnisses dieses Rufes, geteilt durch, oder integriert mit, dem grundlegenden Gesetz des Einen in seiner Verzerrung, die den freien Willen jener anzeigt, die sich nicht der Einheit der Schöpfung bewusst sind.

7.2 FRAGESTELLER: Daraus schließe ich, dass die Schwierigkeit, die du dabei hast, diesen Planeten zurzeit zu kontaktieren, in der Mischung von Menschen hier liegt, mit einigen, die sich der Einheit bewusst sind, andere nicht, und aus diesem Grund kannst du nicht offen kommen oder einen Beweis für deinen Kontakt geben. Ist das richtig?

RA: Ich bin Ra. Wie wir es gerade durch dieses Instrument wiederholt haben, müssen wir alle der Teile eures sozialen Erinnerungskomplexes in seiner illusorischen Desintegrationsform integrieren. Das Produkt daraus kann dann als die Grenze unserer Fähigkeit zu dienen angesehen werden. Wir haben Glück, dass das Gesetz des Dienstes die Wünsche jener, die rufen, quadriert. Sonst hätten wir in diesem Zeit/Raum keine Seiendheit in diesem gegenwärtigen Kontinuum der Illusion. Kurz, du hast grundsätzlich Recht. Der Gedanke des Nicht-in-der Lage-Seins ist kein Teil unseres grundsätzlichen Gedankenformkomplexes in Richtung eurer

Völker, sondern ist eher eine maximale Betrachtung dessen, was möglich ist.

- 7.3 FRAGESTELLER: Meinst du mit quadriert, dass, wenn 10 Menschen rufen, dann kannst du das, wenn man es mit dem Verhältnis der Menschen auf der Erde vergleicht, als 100 Menschen zählen, das Quadrat von 10, gleich 100? Ist das richtig?

RA: Ich bin Ra. Dies ist inkorrekt. Das Quadrat ist sequentiell – eins, zwei, drei, vier, jedes quadriert mit der nächsten Zahl.

- 7.4 FRAGESTELLER: [*Undeutlich*] ein Beispiel verwenden. Wenn zehn, nur zehn, Menschen auf der Erde deinen Dienst erbitten, wie würdest du ihren Ruf mit dieser Quadrat-Regel berechnen?

RA: Wir würden eins zehn Mal nacheinander quadrieren und die Zahl dabei bis zum 10. Quadrat erhöhen.

- 7.5 FRAGESTELLER: Was wäre das Resultat dieser Berechnung?

RA: [*24-sekündige Pause*] Das Resultat kann schwer übermittelt werden. Es ist ungefähr ein Tausend und zwölf [1.012]. Die Lebewesen, die rufen, sind manchmal nicht vollständig in ihrem Ruf vereint, und so ergibt das Quadrieren geringfügig weniger. Deshalb gibt es statistische Verluste über eine Periode des Rufs. Vielleicht kannst du jedoch durch die statistisch korrigierte Information den Mechanismus des Quadrierens erkennen.

- 7.6 FRAGESTELLER: Ungefähr wie viele Wesen vom Planeten Erde rufen gegenwärtig nach deinen Diensten?

RA: Ich werde persönlich von drei Hundert zweiundfünfzig Tausend [352.000] gerufen. Das Bündnis in seinem ganzen Spektrum von Wesenskomplexen wird von sechs Hundert zweiunddreißig Millionen [632.000.000] eurer Geist/Körper/Seele-Komplexe gerufen. Diese Zahlen wurden vereinfacht.

- 7.7 FRAGESTELLER: Kannst du mir sagen, was das Resultat der Anwendung des Gesetzes des Quadrierens auf diese Zahlen ist?

RA: Die Zahl ist nahezu bedeutungslos im endlichen Sinne, da sie viele, viele Ziffern hat. Sie begründet jedoch einen großen Ruf, den wir aus der ganzen Schöpfung fühlen und hören, als ob unsere eigenen Wesen in

Richtung eines großen und überwältigenden Leids verzerrt wären. Er erfordert unseren Dienst.

- 7.8 FRAGESTELLER: An welchem Punkt wäre dieser Ruf groß genug, um offen unter die Menschen auf der Erde zu kommen? Wie viele Wesen auf der Erde müssten das Bündnis rufen?

RA: Ich bin Ra. Wir berechnen die Möglichkeit, unter euch Mensch zu kommen, nicht durch die Zahl der Rufe, sondern durch einen Konsens innerhalb eines ganzen gesellschaftlichen Erinnerungskomplexes, der sich des unendlichen Bewusstseins aller Dinge bewusst geworden ist. Dies war unter euch Menschen bislang nur in isolierten Fällen möglich.

In dem Fall, in dem ein sozialer Erinnerungskomplex, der Diener des Schöpfers ist, die Situation sieht und eine Idee, die nur unter Menschen gemacht werden kann, für die angemessene Hilfe hält, legt der soziale Erinnerungskomplex, der dieses Projekt wünscht, es dem Rat von Saturn vor. Falls es genehmigt wird, wird die Quarantäne gehoben.

- 7.9 FRAGESTELLER: Hier habe ich eine Frage, glaube ich, über diesen Rat, von Jim. Wer sind die Mitglieder, und wie funktioniert der Rat?

RA: Ich bin Ra. Die Mitglieder des Rates sind Vertreter vom Bündnis und von den Schwingungsebenen eurer inneren Ebenen, die Verantwortung für eure dritte Dichte tragen. Die Namen sind nicht wichtig, denn es gibt keine Namen. Eure Geist/Körper/Seele-Komplexe bitten um Namen und so werden, in vielen Fällen, Klangschwingungskomplexe verwendet, die mit den Schwingungsverzerrungen jedes Wesens übereinstimmen. Das Namen-Konzept ist jedoch nicht Teil des Rates. Wenn Namen gewünscht werden, dann werden wir versuchen, sie zu ermöglichen. Nicht alle haben jedoch Namen gewählt.

Die Größe des in ständiger Sitzung tagenden Rates, auch wenn die Mitglieder durch einen, wie ihr es nennen würdet, unregelmäßigen Ausgleich variieren, ist neun. Dies ist der Sitzungsrat. Um diesen Rat zu unterstützen, gibt es vierundzwanzig Wesen, die ihre Dienste auf Wunsch anbieten. Diese Wesen sorgen treu für Schutz und werden die Wächter genannt.

Der Rat arbeitet mittels, wie ihr es nennen würdet, telepathischem Kontakt mit dem Einssein oder der Einheit der Neun, wobei sich die

Verzerrungen harmonisch vermischen, so dass das Gesetz des Einen mit Leichtigkeit vorherrscht. Wenn der Bedarf nach Denken gegenwärtig ist, fängt der Rat den Verzerrungskomplex dieses Bedarfes auf, gleicht ihn wie beschrieben aus und empfiehlt dann, was er als angemessene Handlung betrachtet. Dies beinhaltet: Eins, die Pflicht, soziale Erinnerungskomplexe zum Bündnis zuzulassen; Zwei, jenen Hilfe anzubieten, die unsicher sind, wie sie dem sozialen Erinnerungskomplex, der um Hilfe bittet, auf eine Art helfen können, die sowohl mit dem Ruf, dem Gesetz als auch mit der Zahl derer, die rufen (das heißt, dem Ruf manchmal zu widerstehen) übereinstimmt. Drei, interne Fragen werden im Rat entschlossen.

Dies sind die hervorstehenden Aufgaben des Rates. Sie können, falls in irgendeinem Zweifel, die Vierundzwanzig kontaktieren, die daraufhin dem Rat Konsens/Urteil/Denken anbieten. Der Rat mag dann jede Frage neu betrachten.

7.10 FRAGESTELLER: Ist der Rat der Neun derselbe, der in diesem Buch erwähnt wurde? [Fragesteller deutet auf *Uri*.]

RA: Ich bin Ra. Der Rat der Neun wurde in halb-unverzerrter Form von zwei Hauptquellen erhalten, derjenige, der in eurer Namensgebung als Mark bekannt ist, und derjenige, der in eurer Namensgebung als Henry bekannt ist. In einem Fall wurde der Kanal auch der Schreiber. Im anderen war der Kanal nicht der Schreiber. Ohne die Hilfe des Schreibers wäre die Energie jedoch nicht zu dem Kanal gekommen.

7.11 FRAGESTELLER: Die Namen, von denen du gesprochen hast, sind das Mark Probert und Henry Puharich?

RA: Ich bin Ra. Dies ist korrekt.

7.12 FRAGESTELLER: Ich bin an der Anwendung des Gesetzes des Einen in Bezug auf freien Willen und das, was ich als „Werbung durch UFO-Kontakte mit dem Planeten“ bezeichnen würde, interessiert. Sprich, der Rat hat viele Male in den letzten dreißig Jahren erlaubt, dass die Quarantäne aufgehoben wird. Dies scheint mir eine Form der Werbung für das zu sein, was wir gerade tun, damit mehr Menschen aufgeweckt werden. Habe ich recht?

RA: Ich bin Ra. Es wird eine gewisse Menge an Entwirrung von Konzeptualisierung deines geistigen Komplexes benötigen, um deine

Anfrage in eine angemessene Antwort umzuformen. Hab bitte Geduld mit uns.

Der Rat von Saturn hat den Bruch der Quarantäne in dem Zeit/Raum-Kontinuum, das du erwähnt hast, nicht erlaubt. Eine gewisse Menge an Landungen findet statt. Einige dieser Landungen sind von euren Leuten. Einige sind von den Wesen, die ihr als die Gruppe von Orion kennt.

Zweitens, Erlaubnis wird gegeben, nicht um Quarantäne durch Weilen unter euch zu brechen, sondern um in der Kapazität der Gedankenform für jene zu erscheinen, die Augen haben, um zu sehen.

Drittens, du hast recht mit der Annahme, dass zu dem Zeit/Raum, in dem euer erstes nukleares Gerät entwickelt und verwendet wurde, Erlaubnis gegeben wurde, damit Bündnismitglieder euren Menschen auf eine solche Art zu Diensten sein konnten, dass Mysteriöses geschah. Dies ist, was du mit Werbung meinst, und ist korrekt. Das Mysterium und die unerkannte Qualität dieser Ereignisse, die wir anbieten dürfen, haben die erhoffte Absicht, euren Völkern unendliche Möglichkeiten bewusst zu machen. Wenn eure Völker Unendlichkeit begreifen, dann und nur dann, kann das Gateway zum Gesetz des Einen geöffnet werden.

7.13 FRAGESTELLER: Du erwähnest sowohl unsere Leute als auch diejenigen von Orion, die hierher kommen. Kannst du das erläutern?

RA: Ich bin Ra. Deine Gedankenkomplexe waren nicht in Übereinstimmung mit deinen Klangschwingungskomplexen. Wir können nicht antworten. Bitte stelle deine Frage noch einmal.

7.14 FRAGESTELLER: Ich werde nur über Orion fragen. Du hast Orion als eine Quelle einiger UFO-Kontakte erwähnt. Kannst du mir etwas über diesen Kontakt erzählen, seinen Zweck?

RA: Ich bin Ra. Betrachte, wenn du magst, ein einfaches Beispiel von Absichten, die schlecht/gut sind. Dieses Beispiel ist Adolf. Dies ist euer Klangschwingungskomplex. Die Absicht ist, vorgeblich zu vereinen, durch Auswahl des Verzerrungskomplexes namens Elite aus einem sozialen Erinnerungskomplex, und dann jene, die als die Verzerrung der Nicht-Elite gesehen werden, durch verschiedene Effekte zu versklaven. Dann gibt es das Konzept, diesen so gejädeten sozialen Erinnerungskomplex zu nehmen und ihn einer Verzerrung hinzuzufügen, die von der sogenannten Orion-Gruppe als ein Reich

gedacht wird. Das Problem, das ihnen gegenübersteht, ist, dass sie mit einer großen Menge zufälliger Energie konfrontiert sind, die durch das Konzept der Trennung freigesetzt wird. Dies macht sie verletzlich, da die Verzerrungen unter ihnen nicht harmonisiert werden.

7.15 FRAGESTELLER: Was ist die Dichte der Orion-Gruppe?

RA: Ich bin Ra. Wie beim Bündnis sind die Dichtegrade der Massenbewusstseine, die diese Gruppe umfassen, verschieden. Es gibt sehr wenige der dritten Dichte, eine große Zahl der vierten Dichte, eine ähnliche große Zahl der fünften Dichte und sehr wenige Wesen der sechsten Dichte, die diese Organisation umfassen. Ihr Zahlen sind zu jedem Punkt im Raum/Zeit-Kontinuum vielleicht ein Zehntel der unseren, da das Problem der spirituellen Entropie⁴³ sie dazu veranlasst, ständige Desintegration ihrer sozialen Erinnerungskomplexe zu erfahren. Ihre Kraft ist die gleiche wie unsere. Das Gesetz des Einen zwinkert weder mit dem Licht noch mit der Dunkelheit, sondern steht für Dienst an Anderen und Dienst am Selbst zur Verfügung. Dienst an Anderen mündet jedoch in Dienst am Selbst, und beschützt und harmonisiert dadurch die Verzerrungen jener Wesen weiter, die intelligente Unendlichkeit durch diese Disziplinen suchen.

Diejenigen, die intelligente Unendlichkeit durch den Einsatz von Dienst am Selbst suchen, erschaffen die gleiche Menge an Kraft, haben aber, wie wir sagten, ständige Schwierigkeiten wegen des Konzeptes der Trennung, das stillschweigend in den Manifestationen des Dienstes am Selbst inbegriffen ist, der Macht über andere beinhaltet. Dies schwächt die Energie, und lässt sie letztendlich auseinanderfallen, die von solchen Geist/Körper/Seele-Komplexen, die die Orion-Gruppe und die sozialen Erinnerungskomplexe, welche die Orion-Gruppe ausmachen, gesammelt wurden.

Es sollte bemerkt, sorgfältig bedacht und akzeptiert werden, dass das Gesetz des Einen jedem sozialen Erinnerungskomplex zur Verfügung steht, der sich dazu entschieden hat, gemeinsam nach jeglicher Zwecksuche zu streben, sei es Dienst an Anderen oder Dienst am Selbst. Die Gesetze, die die primären Verzerrungen des Gesetzes des Einen sind, werden dann in Gang gesetzt, und die Illusion der Raum/Zeit wird als

⁴³ Entropie: physikalische Größe für die Verlaufsrichtung eines Wärmeprozesses. Mit Entropie kann die Tendenz zu Unordnung bezeichnet werden.

Medium für die Entwicklung der Resultate dieser frei gemachten Entscheidungen genutzt. So lernen alle Wesen, was immer sie auch suchen. Alle lernen das Gleiche, einige schnell, andere langsam.

7.16 FRAGESTELLER: Wenn wir eine Gruppe oder einen sozialen Erinnerungskomplex der fünften Dichte der Orion-Gruppe als Beispiel nehmen, was war ihre vorherige Dichte, bevor sie fünfte Dichte wurden?

RA: Ich bin Ra. Der Fortschritt durch die Dichtegrade erfolgt der Reihe nach. Ein sozialer Erinnerungskomplex der fünften Dichte besteht aus Geist/Körper/Seele-Komplexen, die aus vierter Dichte geerntet wurden. Der zusammengesetzte oder Massen-Geist/Körper/Seele-Komplex führt dann seine Verschmelzung durch, und die Ergebnisse sind auf die unendlich verschiedenen Möglichkeiten von Kombination von Verzerrungen zurückzuführen.

7.17 FRAGESTELLER: Ich versuche zu verstehen, wie eine Gruppe wie die Orion-Gruppe sich weiterentwickelt. Ich war der Meinung, dass ein tieferes Verständnis des Gesetzes des Einen den Zustand der Akzeptierbarkeit einer Bewegung von beispielsweise unserer dritten Dichte zu der vierten, in unserem Übergang jetzt, erschaffen würde, und ich versuche zu verstehen, wie es möglich ist, wenn man in der Orion-Gruppe wäre und auf Selbst-Dienst ausgerichtet ist, wie würde man fortschreiten, zum Beispiel, von der dritten Dichte zur vierten? Welches Lernen wäre dafür nötig?

RA: Ich bin Ra. Dies ist die letzte Frage dieser Länge für dieses Instrument zu diesem Zeitpunkt.

Du wirst dich daran erinnern, dass wir etwas darüber ins Detail gegangen sind, wie jene, die noch nicht in Richtung der Suche nach Dienst für Andere orientiert sind, trotzdem den Zugang zu intelligenter Unendlichkeit gefunden haben und nutzen konnten. Dies gilt für alle Dichtegrade in unserer Oktave. Wir können nicht für jene über uns sprechen, wie ihr sagen würdet, im nächsten Quantum oder der nächsten Oktave von Seiendheit. Es ist jedoch wahr für diese Oktave der Dichtegrade. Die Wesen werden geerntet, weil sie die Licht/Liebe der entsprechenden Dichte sehen und genießen können. Jene, die dies Licht/Liebe, Liebe/Licht ohne den Vorteil eines Wunsches nach Dienst gefunden haben, haben durch das Gesetz des freien Willens dennoch das Recht auf die Verwendung dieser Licht/Liebe, für welche Zwecke auch

immer. Es mag auch hinzugefügt werden, dass es Studiensysteme gibt, die dem Suchenden der Trennung ermöglichen, diese Zugänge zu bekommen.

Dieses Studium ist so schwierig wie jenes, das wir euch beschrieben haben, aber es gibt solche, die mit Durchhaltevermögen das Studium verfolgen, genauso wie ihr euch wünscht, den schwierigen Pfad der Suche nach Wissen zu verfolgen, um zu dienen. Die Verzerrung liegt in der Tatsache, dass diejenigen, die suchen, um dem Selbst zu dienen, vom Gesetz des Einen exakt genauso betrachtet werden, wie jene, die suchen, um anderen zu dienen, denn sind wir nicht alle eins? Sich selbst zu dienen und Anderen zu dienen ist eine zweifache Methode, das Gleiche zu sagen, falls du die Essenz des Gesetz des Einen verstehen kannst.

Zu diesem Zeitpunkt würden wir jegliche kurze Frage beantworten, die ihr habt.

7.18 **FRAGESTELLER:** Gibt es etwas, das wir tun können, um es für das Instrument angenehmer zu machen?

RA: Ich bin Ra. Es gibt kleine Anpassungen, die ihr machen könnt. Wir sind nun jedoch in der Lage, dieses Instrument mit minimaler Verzerrung zu nutzen, ohne das Instrument dabei in einem bedeutenden Ausmaß zu erschöpfen.

Möchtest du weiter fragen?

7.19 **FRAGESTELLER:** Wir möchten das Instrument nicht übermüden. Wir danken dir sehr. Dies war sehr hilfreich. Wir werden in der nächsten Sitzung damit weitermachen und diesen Punkt aufgreifen. *[Ich]* glaube, dass ich beginne, die Entwicklung zu verstehen. Vielen Dank.

RA: Ich bin Ra. Ich verlasse euch in der Liebe und im Licht des Einen Unendlichen Schöpfers. Geht denn fort und erfreut euch in der Kraft und im Frieden des Einen Schöpfers. Adonai.

SITZUNG 8

26. Januar 1981

- 8.0 RA: Ich bin Ra. Ich grüße euch in der Liebe und im Licht des Unendlichen Schöpfers. Ich kommuniziere jetzt.
- 8.1 FRAGESTELLER: Ich habe eine Frage in Bezug auf das, [*was*] ich die Werbung des Bündnisses nenne. Es hat mit freiem Willen zu tun. Es wurden bestimmte Kontakte durch den Rat erlaubt, so wie ich es verstehe, dies ist aber durch den freien Willen jener begrenzt, die sich nicht auf eine solche Weise orientiert sind, dass sie möglicherweise Kontakt wollen könnten. Das Material, das wir nun erstellen, wird verbreitet werden. Die Verbreitung dieses Materials wird von den Wünschen einer relativ kleinen Zahl von Menschen ... Menschen auf dem Planeten abhängen. Viele Menschen auf dem Planeten wollen jetzt dieses Material, aber auch wenn wir es verbreiten, werden sie sich nicht darüber bewusst sein, dass es zur Verfügung steht. Gibt es eine Möglichkeit, einen Effekt zu erzeugen, den ich Werbung nennen würde, oder ist das gegen das Prinzip des freien Willens?

RA: Ich bin Ra. Betrachte, wenn du magst, den Pfad, den dein Lebenserfahrungs-Komplex genommen hat. Betrachte die Zufälle und seltsamen Umstände, durch die ein Ding zum nächsten floss. Betrachte dies sorgfältig.

Jedes Wesen wird die Gelegenheit erhalten, die jedes [*von ihnen*] benötigt. Diese Informationsquelle-Seiendheit⁴⁴ hat nicht für alle Suchenden unter euch Menschen einen Nutzen in ihrem Lebenserfahrungs-Komplex. Deswegen ist die Werbung allgemein und nicht dafür gedacht, auf das Heraussuchen eines bestimmten Materials hinzuweisen, sondern nur um den noumenalen⁴⁵ Aspekt der Illusion anzudeuten.

⁴⁴ Damit meint Ra das "Ra-Material".

⁴⁵ geistigen

8.2 FRAGESTELLER: Es gab gestern einen Teil aus dem Material, den ich dir vorlesen werde, in dem du sagst: "Eine gewisse Menge an Landungen findet statt. Einige dieser Landungen sind von euren Leuten. Einige sind von den Wesen, die ihr als die Gruppe von Orion kennt." Meine erste Frage ist, was du mit den Landungen unserer Leute gemeint hast?

RA: Ich bin Ra. Eure Völker haben im gegenwärtigen Zeit/Raum die technischen Errungenschaften, wie ihr es nennen würdet, um in der Lage zu sein, die Form und Art von Fahrzeug, das euch als unbekanntes Flugobjekt bekannt ist, zu erschaffen und zu fliegen. Zum Nachteil der Schwingungsrate eures sozialen Erinnerungskomplexes sind diese Geräte nicht für den Dienst [an] der Menschheit bestimmt, sondern für möglichen zerstörerischen Gebrauch. Dies verwirrt den Schwingungsnexus eures sozialen Erinnerungskomplexes weiter und verursacht eine Situation, in der weder diejenigen, die darauf ausgerichtet sind, anderen zu dienen, noch diejenigen, die auf Dienst am Selbst ausgerichtet sind, die Energie/Kraft gewinnen können, die die Tore zu intelligenter Unendlichkeit für den sozialen Erinnerungskomplex öffnet. Dies wiederum bewirkt, dass die Ernte klein ist.

8.3 FRAGESTELLER: Sind diese Raumschiffe, die von unseren Völkern sind, aus dem, was wir "Ebenen, die zu diesem Zeitpunkt nicht inkarniert sind" nennen? Wo kommen sie her?

RA: Ich bin Ra. Diejenigen, von denen wir sprachen, sind von dritter Dichte und sind Teil des sogenannten Militärkomplexes von verschiedenen eurer gesellschaftlichen Divisionen⁴⁶ oder Strukturen eurer Völker. Die Stützpunkte sind unterschiedlich. Es gibt Stützpunkte, wie ihr es nennen würdet, unter Wasser in euren südlichen Gewässern nahe den Bahamas als auch in euren pazifischen Meeren an verschiedenen Orten nahe eurer chilenischen Grenzen auf dem Wasser. Es gibt Basen auf eurem Mond, wie ihr diesen Satelliten nennt, die im Moment überarbeitet werden. Es gibt Basen, die sich über eure Länder bewegen. Es gibt Basen, falls ihr sie so nennen würdet, in euren Himmeln. Dies sind die Stützpunkte eurer Völker, sehr zahlreich und, wie wir gesagt haben, potenziell zerstörerisch.

⁴⁶ Unterteilungen

- 8.4 FRAGESTELLER: Wo kommen die Menschen her, die diese Flugobjekte bedienen? Sind sie mit einer Nation auf der Erde verbunden? Was ist ihr Ursprung?

RA: Diese Menschen kommen vom gleichen Platz wie du oder ich. Sie kommen vom Schöpfer.

So, wie du die Frage beabsichtigst, in ihrem seichteren Aspekt, sind diese Menschen jene in deiner und in den Regierungen von anderen Selbsten, die für das verantwortlich sind, was ihr als nationale Sicherheit bezeichnen würdet.

- 8.5 FRAGESTELLER: Habe ich das so zu verstehen, dass die Vereinigten Staaten diese Schiffe in Unterwasserstationen haben?

RA: Ich bin Ra. Du hast recht.

- 8.6 FRAGESTELLER: Wie haben ... weißt du ... die Vereinigten Staaten von der Technologie erfahren, um diese Land-*[undeutlich]* zu bauen?

RA: Ich bin Ra. Es gab einen Geist/Körper/Seele-Komplex, der euch Menschen unter dem Klangschwingungskomplex Nikola bekannt war. Dieses Wesen verließ die Illusion, und die Papiere, die die notwendigen Erkenntnisse enthielten, wurden von Geist/Körper/Seele-Komplexen genommen, die eurer Sicherheit des nationalen Divisionskomplexes dienten. So wurden eure Leute zu Mitwissenden der grundlegenden Technologie. Im Fall jener Geist/Körper/Seele-Komplexe, die ihr Russen nennt, wurde die Technologie von einem des Bündnisses gegeben, in einem Versuch, vor ungefähr 27 Jahren⁴⁷, Informationen zu teilen und Frieden unter eure Völker zu bringen. Die Wesen, die diese Informationen gegeben haben, lagen falsch, aber wir haben am Ende dieses Zyklus viele Dinge in Versuchen, eure Ernte zu unterstützen, unternommen, von denen wir die Torheit mancher Arten von Hilfe lernten. Dies ist ein zusätzlicher Faktor für unsere vorsichtigere Herangehensweise zu diesem Zeitpunkt, auch wenn der Bedarf Potenz über Potenz größer ist, und der Ruf von euch Menschen größer und größer ist.

- 8.7 FRAGESTELLER: Ich bin verwirrt von diesen Schiffen, für die wir Unterwasserbasen haben. Sie sind *[undeutlich]*. Reicht diese Technologie aus, um alle anderen Kriegsgeräte zu überschatten? Haben wir nur die

⁴⁷ also 1954

Fähigkeit, in diesen Schiffe zu fliegen oder gibt es irgendwelche Waffen wie ... Wurden sie uns gegeben [*undeutlich*] oder sind sie nur Transportschiffe? Was ist der grundsätzliche Mechanismus ihrer [*undeutlich*]? Es ist wirklich schwer zu glauben, was ich sage.

RA: Ich bin Ra. Diese Schiffe werden in einigen Fällen vielleicht falsch benannt. Es wäre angemessener, sie als Bewaffnung zu sehen. Die verwendete Energie ist die des elektromagnetischen Energiefeldes, das die Erdsphäre polarisiert. Die Bewaffnung ist von zwei unterschiedlichen Arten: die, die von euch Menschen psychotronisch genannt wird, und die, die von euch Menschen Teilchenstrahl genannt wird. Die Menge an Zerstörung, die in dieser Technologie enthalten ist, ist beachtlich, und die Waffen wurden in vielen Fällen genutzt, um Wettermuster zu verändern und die Schwingungsveränderung zu steigern, die euren Planeten gegenwärtig einhüllt.

- 8.8 FRAGESTELLER: Warum ... wie konnten sie dies geheim halten? Warum werden diese Schiffe nicht zum Transport genutzt?

RA: Die Regierungen jeder eurer gesellschaftlichen Divisions-Illusionen wünschen keine Öffentlichkeit, damit die Überraschung zurückbehalten werden kann, für den Fall feindseliger Handlungen von dem, was eure Völker Feinde nennen.

- 8.9 FRAGESTELLER: Wie viele dieser Schiffe haben die Vereinigten Staaten?

RA: Ich bin Ra. Die Vereinigten Staaten haben gegenwärtig fünf Hundert dreiundsiebzig [573]. Sie sind dabei, diese Zahl zu erhöhen.

- 8.10 FRAGESTELLER: Was ist die Höchstgeschwindigkeit eines dieser Schiffe?

RA: Ich bin Ra. Die Höchstgeschwindigkeit dieser Schiffe ist gleich der quadrierten Erdenergie. Das Feld variiert. Die Grenze ist ungefähr ein Halb der Lichtgeschwindigkeit, wie ihr es nennen würdet. Dies liegt an Mängeln im Design.

- 8.11 FRAGESTELLER: Würde diese Art von Schiff nicht viele Energieprobleme, zumindest was Transport angeht, vollständig lösen oder einer Lösung nahekommen? Dass wir daran gewöhnt sind, Transporte [*undeutlich*] ... transportieren [*undeutlich*].

RA: Ich bin Ra. Die Technologie, die eure Völker zu diesem Zeitpunkt besitzen, ist in der Lage, jede einzelne Begrenzung zu beseitigen, die

euren sozialen Erinnerungskomplex in diesem gegenwärtigen Nexus der Erfahrung plagt. Die Bedenken einiger eurer Wesen mit Verzerrungen zu dem, was ihr machtvolle Energie nennt, verursacht, dass diese Lösungen zurückgehalten werden, bis die Lösungen so benötigt werden, dass diejenigen mit dieser Verzerrung dann weiter in der Macht-Richtung verzerrt werden können.

- 8.12 FRAGESTELLER: Zur gleichen Zeit als du erwähntest, dass einige der Landungen von unseren Leuten seien, erwähntest du auch, dass einige von der Orion-Gruppe wären. [*Wir*] sprachen ein wenig über die Orion-Gruppe, aber warum landet die Orion-Gruppe hier? Was ist ihr Zweck?

RA: Ich bin Ra. Ihre Absicht ist Eroberung, im Gegensatz zu jenen vom Bündnis, die auf den Ruf warten. Die sogenannte Orion-Gruppe ruft sich selbst zur Eroberung auf.

- 8.13 FRAGESTELLER: Was genau machen sie, wenn sie landen?

RA: Es gibt zwei Arten von Landungen. In der ersten werden Wesen unter euch Menschen auf ihr Schiff genommen und für zukünftige Verwendung programmiert. Es gibt zwei oder drei Stufen der Programmierung. Erstens, die Stufe, die von denen entdeckt werden wird, die Forschung betreiben. Zweitens, ein auslösendes Programm. Drittens, ein zweites und sehr tiefes, auslösendes Programm, welches das Wesen kristallisiert und es dabei leblos macht und nützlich als eine Art Leuchtfeuer. Dies ist eine Form der Landung.

Die zweite Form ist die der Landung unterhalb der Erdkruste, in die vom Wasser aus eingedrungen wird. Dies, wieder, im allgemeinen Raum eures südamerikanischen und karibischen Gebiete und nahe beim sogenannten Nordpol. Die Stützpunkte dieser Wesen sind unterirdisch.

- 8.14 FRAGESTELLER: Was hat die Orion-Gruppe – was ist das Ziel in Bezug auf die Eroberung durch die Orion-Gruppe?

RA: Ich bin Ra. Wie wir vorher gesagt haben, ist ihr Ziel, gewisse Geist/Körper/Seele-Komplexe auszumachen, die in Resonanz mit ihrem eigenen Schwingungskomplex schwingen, um dann die Nicht-Elite zu versklaven, wie du diejenigen nennen kannst, die nicht von der Orion-Schwingung sind.

- 8.15 FRAGESTELLER: War die Landung in Pascagoula 1973, als Charlie Hickson [*an Bord*] genommen wurde, diese Art von Landung?

RA: Ich bin Ra. Die Landung, von der du sprichst, war das, was du eine Anomalie⁴⁸ nennen würdest. Es war weder der Orion-Einfluss noch unsere Wesen in Gedankenform, sondern vielmehr ein planetares Wesen eurer eigenen Schwingung, das in aller Unschuld in einer zufälligen Landung durch *[die]* Quarantäne kam.

8.16 FRAGESTELLER: Was haben sie mit Charlie Hickson gemacht, als sie ihn an Bord genommen haben?

RA: Ich bin Ra. Sie nutzten die Lebenserfahrung seines Geist/Körper/Seele-Komplexes und konzentrierten sich dabei auf die Erfahrung der Komplexe dessen, was ihr Krieg nennt.

8.17 FRAGESTELLER: Wie haben sie diese genutzt?

RA: Ich bin Ra. Der Nutzen von Erfahrung ist es, zu lernen. Betrachte *[es als]* eine Spezies, die sich einen Film ansieht. Sie erlebt eine Geschichte und identifiziert sich mit den Gefühlen, Wahrnehmungen und Erfahrungen des Helden.

8.18 FRAGESTELLER: War Charlie Hickson ursprünglich aus dem gleichen sozialen Erinnerungskomplex wie diejenigen, die ihn mitgenommen haben?

RA: Ich bin Ra. Dieses Wesen des Klangschwingungskomplexes hatte keine Verbindung mit denjenigen, die ihn in verwendeten.

8.19 FRAGESTELLER: Haben diejenigen, die ihn verwendeten, seine Kriegserfahrungen genutzt, um mehr über das Gesetz des Einen zu lernen?

RA: Ich bin Ra. Dies ist korrekt.

8.20 FRAGESTELLER: Waren die Wesen, die ihn aufgenommen haben – kannst du beschreiben ... ist das die normale Konfiguration dieser Wesen? Sie *[undeutlich]* eher ungewöhnlich.

RA: Ich bin Ra. Die Konfiguration ihrer Wesen ist ihre normale Konfiguration. Die Ungewöhnlichkeit ist nicht bemerkenswert. Wir selbst, als wir uns für eine Mission unter euren Völkern entschieden, mussten eure Völker studieren, denn wären wir in keiner anderen Form

⁴⁸ Unregelmäßigkeit

als unserer eigenen gekommen, wären wir als Licht wahrgenommen worden.

- 8.21 FRAGESTELLER: Nun, aus welcher Dichte kamen die Wesen, die Charlie Hickson an Bord genommen haben? Was war ihre Dichte?

RA: Ich bin Ra. Die Wesen, an denen du solches Interesse zeigst, sind dritte-Dichte-Wesen einer recht hohen Ordnung. Wir sollten euch gegenüber das Verständnis ausdrücken, dass diese Wesen den Geist/Körper/Seele-Komplex, Charlie, nicht genutzt hätten, wenn das Wesen vor [seiner] Inkarnation nicht entschieden hätte, von Dienst zu sein.

- 8.22 FRAGESTELLER: Was war die Heimat oder der Ursprung der Wesen, die Charlie aufgenommen haben?

RA: Ich bin Ra. Diese Wesen sind aus der Sirius-Galaxie.

- 8.23 FRAGESTELLER: Die erstaunlichste Information, die du mir gegeben hast, von der ich zugeben muss, dass ich Schwierigkeiten habe, sie zu glauben, ist, dass [die] Vereinigten Staaten 573 Schiffe haben, wie du beschreibst. Wie viele Menschen in unserer Regierung sind sich darüber bewusst, dass wir diese haben ... wie viele der US-amerikanischen Menschen wissen dies insgesamt, inklusive jener, die diese Schiffe bedienen?

RA: Ich bin Ra. Die Zahl eurer Leute variiert, denn es gibt zu diesem bestimmten Zeit/Raum-Nexus Kommunikationsbedarfe, so dass sich die Zahl gegenwärtig erweitert. Die ungefähre Anzahl ist Eins Fünf Null Null [1.500]. Dies ist nur ein Näherungswert, da, während sich euer illusionäres Zeit/Raum-Kontinuum von Gegenwart zu Gegenwart in diesem Nexus bewegt, viele lernen.

- 8.24 FRAGESTELLER: Wo werden diese Schiffe gebaut?

RA: Diese Schiffe werden eines nach dem anderen an zwei Orten gebaut: in der Wüste oder den trockenen Regionen eures sogenannten Neu-Mexikos und in der Wüste oder den trockenen Regionen eures sogenannten Mexikos, beide Installationen befinden sich unter der Erde.

- 8.25 FRAGESTELLER: Sagst du, dass die Vereinigten Staaten tatsächlich eine Produktionsstätte in Mexiko haben?

RA: Ich bin Ra. So habe ich gesprochen. Darf ich, zu diesem Zeitpunkt, nochmals darauf hinweisen, dass diese Art von Informationen sehr seicht

ist und von keiner bestimmten Konsequenz, verglichen mit dem Studium des Gesetzes des Einen. Wir beobachten diese Entwicklungen jedoch in der Hoffnung, dass eure Menschen in Frieden geerntet werden können.

- 8.26 **FRAGESTELLER:** Ich bin mir voll darüber bewusst, dass diese Reihe von Fragen *[von]* überhaupt keiner Konsequenz ist, aber diese speziellen Informationen sind so überraschend für mich, dass sie mich deine Validität⁴⁹ darüber in Frage stellen lassen. Bis zu diesem Punkt war ich mit allem einverstanden. Dies ist sehr schockierend, und *[es]* scheint nicht möglich, dass dieses Geheimnis 27 Jahre hätte gewahrt werden können, und dass wir diese Schiffe bedienen. Ich entschuldige mich für meine Haltung, aber ich dachte, ich sollte sehr ehrlich in diesem Punkt sein. Es ist unglaublich für mich, dass wir eine Stätte in Mexiko betreiben, außerhalb der Vereinigten Staaten, um diese Schiffe zu bauen. Vielleicht liege ich falsch. Ist ... sind die ... diese Schiffe sind materielle Schiffe, von unseren physischen Menschen gebaut? Könnte ich in eines einsteigen und in einem fliegen? Ist das richtig?

RA: Ich bin Ra. Dies ist inkorrekt. Du könntest keines davon fliegen. Die Vereinigten Staaten, wie du euren gesellschaftlichen Divisionskomplex nennst, stellt sie als eine Art Waffe her.

- 8.27 **FRAGESTELLER:** Dann gibt es keine Insassen? *[Wie]* soll ich sagen – kein Pilot?

RA: Ich bin Ra. Dies ist korrekt.

- 8.28 **FRAGESTELLER:** Wie werden sie gesteuert?

RA: Ich bin Ra. Sie werden durch Computer von einer entfernten Datenquelle gesteuert.

- 8.29 **FRAGESTELLER:** Warum haben wir eine Fabrikationsstätte in Mexiko?

RA: Ich bin Ra. Sowohl Trockenheit als auch eine fast vollständige Abwesenheit von Bevölkerung sind notwendig. Eure sogenannte Regierung und die sogenannte Regierung eurer angrenzenden geographischen Nähe haben eine Untergrundinstallation eingerichtet. Die Regierungsvertreter, die zustimmten, kannten den Zweck nicht, zu dem ihr Land verwendet wurde, sondern dachten, es wäre eine

⁴⁹ Richtigkeit, Gültigkeit, Aussagekraft

Forschungsstation der Regierung für das, was ihr bakteriologische Kriegsführung nennt.

8.30 FRAGESTELLER: Ist dies die Art von Schiff, in der Dan Frye transportiert wurde?

RA: Ich bin Ra. Derjenige, der als Daniel bekannt ist, wurde, in Gedankenform, mit einer Gedankenform-Fahrzeug-Illusion des Bündnisses transportiert, um diesem Geist/Körper/Seele-Komplex Daten zu geben, so dass wir sehen könnten, wie diese Art von Kontakt euren Menschen helfen würde bei der Aufdeckung der intelligenten Unendlichkeit hinter der Illusion von Grenzen.

8.31 FRAGESTELLER: Wäre es für jemanden von uns möglich, auf eine direktere Art mit dem Bündnis in Kontakt zu treten?

RA: Ich bin Ra. In der Beobachtung der Verzerrungen jener, die diese experimentelle Sequenz unterlaufen haben, haben wir uns entschieden, uns Stück für Stück zurückzuziehen, sagen wir, vom direkten Kontakt in Gedankenform. Die geringste Verzerrung scheint durch Geist-zu-Geist-Kommunikation gegeben zu sein. Deshalb ist die Bitte, an Bord genommen zu werden, keine, der wir uns bemühen, nachzukommen. Ihr seid höchst wertvoll in eurer jetzigen Orientierung.

8.32 FRAGESTELLER: Der Grund, warum ich dich so viel über diese Schiffe, von denen du sagst, dass die Vereinigten Staaten sie operieren, gefragt habe, ist, dass falls wir das in das Buch mit aufnehmen, dann wird dies viele Probleme erzeugen. Es ist etwas, das ich überlege völlig aus dem Buch herauszulassen, ansonsten muss ich dir beträchtliche Detailfragen dazu stellen. Es ist überhaupt diesen Bereich zu erfragen, aber ich würde vielleicht gern einige weitere Fragen dazu stellen, [mit] der möglichen Option, sie noch aus dem Buch herauszulassen. Was ist der Durchmesser dieser Schiffe, die die Vereinigten Staaten *[undeutlich]*?

RA: Ich bin Ra. Ich schlage vor, dass dies die letzte Frage für diese Sitzung ist. Wir werden in weiteren Sitzungen sprechen, wie du es für passend hältst, und wir bitten darum, dass du dich nur von deinem eigenen Unterscheidungsvermögen leiten lässt.

Der ungefähre Durchmesser, unter Berücksichtigung der Tatsache, dass es mehrere Modellwechsel gab, ist sieben Meter, so wie ihr es messt.

SITZUNG 8

Dürfen wir zu diesem Zeitpunkt fragen, ob du eine notwendige, kurze Frage hast, bevor wir die Sitzung beenden?

8.33 FRAGESTELLER: Gibt es etwas, das wir für das Wohlbefinden des Instruments tun können?

RA: Ich bin Ra. Das Instrument ist gut ausgeglichen. Es ist möglich, kleine Korrekturen in der Konfiguration des Rückgrats des Instruments zu machen, damit es gerader wird. Fahrt auch damit fort, die Platzierung und Ausrichtungen der verwendeten Symbole sorgfältig zu überwachen. In dieser Sitzung ist der Räucherstäbchenhalter leicht verschoben, und deshalb wird das Instrument ein leichtes Unbehagen empfinden.

8.34 FRAGESTELLER: *[Ist der]* Räucherstäbchenhalter in Bezug auf den Winkel oder zur Seite hin verschoben?

RA: Es gibt eine ungefähr drei Grad große Abweichung von vollständiger Rechtwinkligkeit.

Ich bin Ra. Ich verlasse euch in der Liebe und im Licht des Einen Unendlichen Schöpfers. Geht deshalb fort und erfreut euch in der Kraft und im Frieden des Einen Schöpfers. Adonai.

SITZUNG 9

27. Januar 1981

- 9.0 RA: Ich bin Ra. Ich grüße euch in der Liebe und im Licht unseres Unendlichen Schöpfers. Wir kommunizieren jetzt.
- 9.1 FRAGESTELLER: Wir werden das Gesetz des Einen definitiv zum Hauptteil dieses Buches machen. Ich entschuldige mich dafür, dass wir uns mit diesen Inhalten vom Thema ablenken lassen. Zunächst sind wir, sagen wir, dabei, um den Busch herumzuschlagen, hinsichtlich der Richtung, in die wir mit dem Buch gehen sollten. Aus diesem Grund habe ich einige Fragen gestellt, und werde wahrscheinlich einige weitere Fragen im frühen Teil dieser Sitzungen stellen, die in Bezug auf die Anwendung des Gesetzes des Einen mehr oder weniger bedeutungslos sein werden, was daran liegt, dass ich selbst nicht genau weiß, was ich tue. Ich hoffe jedoch, schnell kompetenter zu werden, während wir weitermachen.

Es gibt einige Fragen, die wahrscheinlich bedeutungslos sind, aber es wäre gut, wenn ich sie aus dem Weg bekommen würde. Sie belasten mich ein wenig.

Ist es dir möglich, einen Herausgeber für dieses Buch zu empfehlen?

RA: Ich bin Ra. Nein.

- 9.2 FRAGESTELLER: Ist es dir möglich, uns von irgendetwas in unseren vergangenen Inkarnationen zu erzählen, unsere vergangenen Erfahrungen vor dieser Inkarnation?

RA: Ich bin Ra. Es ist möglich. Solche Informationen wie diese werden jedoch von eurer Geist/Körper/Seele-Wesens-Totalität sorgsam bewacht, damit eure jetzigen Raum/Zeit-Erfahrungen nicht verwässert werden.

Lasst uns nach für eure Seiendheit harmlosem Material suchen. [20-sekündige Pause]. Ich bin, in der Wunsch-Verzerrung für eure Freiheit von vorgefasster Meinung, nur in der Lage, allgemein zu sprechen. Diese Gruppe arbeitete und weilte mehrere Male zusammen. Die Beziehungen

variierten. Das, wie ihr es nennt, Karma ist ausgeglichen, so dass jeder der Lehrer des anderen ist. Die Arbeit hat Heilen, das Verstehen der Verwendungen der Erdenergie und Arbeit zur Unterstützung von Zivilisationen beinhaltet, die riefen, so wie eure Sphäre [*dies*] getan hat, und wir gekommen sind. Dies beendet das Material, das wir als harmlos ansehen.

- 9.3 FRAGESTELLER: Die Heilungsübungen⁵⁰, die du uns gegeben hast, sind [*von*] einer solchen Art, dass es am besten ist, sich immer nur auf eine bestimmte Übung zu konzentrieren. Ich würde jetzt gerne fragen, auf welche Übung ich mich, zum Beispiel heute Abend, konzentrieren sollte ... wahrscheinlich ein wenig Abwechslung in den Übungen [*undeutlich*]?

RA: Ich bin Ra. Nochmals, dein Urteil zu leiten, ist ein Eingriff in deine Raum/Zeit-Kontinuums-Verzerrung, genannt Zukunft. Von der Vergangenheit oder Gegenwart innerhalb unserer Verzerrung/Urteils-Grenzen zu sprechen, ist akzeptabel. Zu führen statt zu lehr/lernen, ist für unsere Verzerrung hinsichtlich Lehr/Lernen nicht akzeptabel. Wir können stattdessen eine Vorgehensweise vorschlagen, bei der jeder [*von euch*] die erste der Übungen, die in der Ordnung gegeben wurden, in der wir sie gegeben haben, auswählt, von der ihr, in eurem Unterscheidungsvermögen, das Gefühl habt, dass sie von eurem Geist/Körper/Seele-Komplex nicht völlig wertgeschätzt wird.

Dies ist die richtige Wahl, vom Fundament an aufzubauen, und sicherzustellen, dass der Grund gut für das Gebäude ist. Wir haben das Ausmaß dieser Bemühung hinsichtlich der aufgewandten Energie für euch eingeschätzt. Ihr werdet dies in den Geist aufnehmen und geduldig sein, denn wir haben kein kurzes oder einfaches Programm des Bewusstsein-Lern/Lehrens gegeben.

- 9.4 FRAGESTELLER: So, wie ich den Prozess der Evolution [*einer*] planetaren Bevölkerung verstehe, hat eine Bevölkerung eine gewisse Menge Zeit, um sich weiterzuentwickeln. Diese wird im Allgemeinen in drei 25.000-Jahre Zyklen geteilt. Am Ende der 75.000 Jahre entwickelt sich der Planet selbst weiter. Was verursachte die Entstehung dieser Situation ... die Exaktheit der Jahre, 25.000 Jahre, et cetera. Was richtet das anfänglich ein?

⁵⁰ Don bezieht sich auf das Schulungsprogramm für Heilung, welches Ra in Sitzung 4, 5 und 6 gegeben und erläutert hat.

RA: Ich bin Ra. Visualisiere, wenn du magst, die bestimmte Energie, die, auswärts fließend und einwärts gerinnend, den winzigen Raum der Schöpfung formte, der von eurem Rat von Saturn gelenkt wird. Fahre fort, den Rhythmus dieses Vorgangs zu sehen. Der lebendige Fluss erschafft einen Rhythmus, der so unausweichlich wie einer eurer Zeitmesser ist. Jedes eurer planetaren Wesen begann den ersten Zyklus, als der Energie-Nexus in dieser Umwelt solche Geist/Körper-Erfahrungen unterhalten konnte. Deswegen ist jedes eurer planetaren Wesen in einem unterschiedlichen zyklischen Plan, wie ihr es nennen könntet. Die zeitliche Einteilung dieser Zyklen ist ein Maß gleich einem Teil von intelligenter Energie.

Diese intelligente Energie bietet eine Art Uhr. Die Zyklen bewegen sich so exakt, wie die Uhr eure Stunde schlägt. Und so öffnet sich das Gateway von intelligenter Energie zu intelligenter Unendlichkeit, unabhängig der Umstände beim Schlag der Stunde.

- 9.5 FRAGESTELLER: Die ursprünglichen, die ersten Wesen auf diesem Planeten – was war ihr Ursprung? Wo waren sie, bevor sie auf diesem Planeten waren?

RA: Ich bin Ra. Die ersten Lebewesen auf diesem Planeten waren Wasser, Feuer, Luft und Erde.

- 9.6 FRAGESTELLER: Die Menschen, die wir jetzt haben – die ersten Menschen, *[undeutlich]* wie wir – wo kamen sie her? Wie haben sie sich entwickelt?

RA: Ich bin Ra. Du sprichst von dritter-Dichte-Erfahrung. Die Ersten von jenen, die hierher kommen sollten, wurden von einem anderen Planeten in eurem Sonnensystem gebracht, den ihr den Roten Planeten, Mars, nennt. Die Umwelt dieses Planeten wurde unbewohnbar für dritte-Dichte-Wesen. Die ersten Wesen, deshalb, waren von dieser Rasse, wie du es nennen kannst, etwas manipuliert von jenen, die zu dieser Zeit Wächter waren.

- 9.7 FRAGESTELLER: Welche Spezies ist das, und wie kamen sie vom Mars hierher?

RA: Ich bin Ra. Die Spezies ist eine Kombination der Geist/Körper/Seele-Komplexe eures sogenannten Roten Planeten und einer sorgfältigen Reihe von genetischen Anpassungen, die von den

Wächtern dieser Zeit gemacht wurden. Diese Wesen kamen an, oder wurden aufbewahrt, für die Erfahrung auf eurer Sphäre, durch eine Art von Geburt, die nicht-reproduktiv ist, sondern darin besteht, genetisches Material vorzubereiten für die Inkarnation der Geist/Körper/Seele-Komplexe dieser Wesen vom Roten Planeten.

- 9.8 FRAGESTELLER: Dann nehme ich an, dass du sagst, dass die Wächter die Spezies hierher transferiert haben, nachdem die Spezies in der physischen [Welt], wie wir sie vom Mars kennen, ausgestorben war. Ist das korrekt?

RA: Ich bin Ra. Dies ist korrekt.

- 9.9 FRAGESTELLER: Die Wächter haben dabei offensichtlich mit einem Verständnis des Gesetzes des Einen gehandelt. Kannst du die Anwendung des Gesetzes des Einen in diesem Vorgang erklären?

RA: Ich bin Ra. Das Gesetz des Einen wurde von diesen Wächtern als das In-Kontakt-Bringen des Wissens der Wächter mit den Wesen des Roten Planeten bezeichnet, um so den sozialen Erinnerungskomplex der Wächterspezies und der Spezies des Roten Planeten zu verschmelzen. Es brachte jedoch vom Standpunkt anderer Wächter aus eine wachsende Menge von Verzerrung in die Anwendung des Gesetzes des Einen, und es ist seit dieser anfänglichen Handlung an, dass die Quarantäne dieses Planeten eingerichtet wurde, denn es wurde empfunden, dass der freie Wille von jenen des Roten Planeten verkürzt worden war.

- 9.10 FRAGESTELLER: Haben die ... die Wesen des Roten Planeten das Gesetz des Einen beachtet, bevor sie den Roten Planeten verlassen haben?

RA: Die Wesen des Roten Planeten hatten versucht, die Gesetze der Liebe zu lernen, die eine der primären Verzerrungen des Gesetzes des Einen formen. Die Neigungen dieser Bewohner zu kriegerischen Handlungen erzeugten jedoch solche Schwierigkeiten in der atmosphärischen Umgebung ihres Planeten, dass er für dritte-Dichte-Erfahrungen vor dem Ende seines Zyklus ungastlich wurde. So wurden die Wesen des Roten Planeten nicht geerntet und fuhren in eurer Illusion fort, zu versuchen, das Gesetz der Liebe zu lernen.

- 9.11 FRAGESTELLER: Wie lange ist es her, dass dieser Transfer vom Roten Planeten auf die Erde stattgefunden hat?

RA: Ich bin Ra. In eurer Zeit hat dieser Transfer vor ungefähr sieben fünf null null null [75.000] Jahren stattgefunden.

SITZUNG 9

9.12 FRAGESTELLER: Vor 75.000 Jahren?

RA: Ich bin Ra. Dies ist annähernd korrekt.

9.13 FRAGESTELLER: Gab es irgendwelche Wesen derselben Form, wie ich jetzt bin, zwei Arme, zwei Beine, auf diesem Planeten, bevor der Transfer geschah?

RA: Ich bin Ra. Es gab zu verschiedenen Zeiten in den letzten vier Millionen Jahren, ungefähr gesprochen, Besucher eurer Sphäre. Diese Besucher beeinflussen die Kreisläufe der planetaren Sphäre nicht. In ihrer Umwelt war sie nicht dritte-Dichte bis zur vorhin erwähnten Zeit.

9.14 FRAGESTELLER: Dann gab es zweite-Dichte-Wesen hier, vor dem Zeitpunkt von vor ungefähr 75.000 Jahren. Um welche Art von Lebewesen handelte es sich bei ihnen?

RA: Die zweite Dichte ist die Dichte des höheren Pflanzenlebens und Tierlebens, welches ohne den aufstrebenden Antrieb zum Unendlichen existiert. Diese zweite-Dichte-Wesen sind genauso aus einer Oktave von Bewusstsein, wie man verschiedene Orientierungen von Bewusstsein unter den bewussten Wesen eurer Schwingung findet.

9.15 FRAGESTELLER: Hatte irgendeines dieser zweite-Dichte-Wesen Formen wie unsere – zwei Arme, zwei Beine, Kopf und lief aufrecht auf zwei Füßen?

RA: Ich bin Ra. Die zwei höheren der Unterschwingungsebenen von zweite-Dichte-Wesen hatten die zweibeinige Konfiguration, wie du erwähntest. Der aufrechte Gang, den ihr erfahrt, war jedoch noch nicht voll wirksam in diesen Lebewesen, die dazu neigten, sich nach vorne zu beugen, und kaum die vierbeinige Position verließen.

9.16 FRAGESTELLER: Wo kamen diese Wesen her? Waren sie ein Ergebnis von Evolution, so wie sie von unseren Wissenschaftlern verstanden wird? Haben sie sich aus dem ursprünglichen Material der Erde heraus entwickelt, von dem du gesprochen hast?

RA: Ich bin Ra. Dies ist korrekt.

9.17 FRAGESTELLER: Entwickeln sich diese Wesen dann von der zweiten Dichte zur dritten Dichte?

RA: Ich bin Ra. Dies ist korrekt, auch wenn keine Garantie darüber abgegeben werden kann, wie viele Zyklen ein Wesen benötigt, um die Lektionen von Selbst-Bewusstsein zu lernen, die die Voraussetzung für Übergang zu dritter Dichte sind.

9.18 FRAGESTELLER: Gibt es eine bestimmte Spezies von Menschen im Moment auf unserem Planeten, die von der zweiten Dichte aus hier inkarniert wurde?

RA: Ich bin Ra. Es gibt keine Bewusstseinskomplexe der zweiten Dichte hier auf eurer Sphäre zu dieser Zeit. Es gibt jedoch zwei Spezies, die die zweite-Dichte-Form nutzen. Eine sind die Wesen der planetaren Sphäre, die ihr Maldek nennt. Diese Wesen arbeiten ihre Erkenntniskomplexe durch eine Reihe von, wie ihr es nennen würdet, karmischen Entschädigungen. Sie weilen innerhalb eurer tieferen, unterirdischen Durchgängen und sind euch als „Bigfoot“ bekannt.

Die andere Spezies ist diejenige, der die Wächter einen Verweilort in dieser Dichte anbieten, die den Geist/Körper/Seele-Komplexen von jenen dieser Dichte in dieser Zeit angemessen entwickelte physische Körper, wie du diese chemischen Komplexe nennen würdest, geben möchten, für den Fall, dass es das gibt, was ihr Atomkrieg nennt.

9.19 FRAGESTELLER: Ich habe nicht verstanden, wofür diese Körper oder Wesen wären, die im Falle eines Atomkrieges geeignet wären.

RA: Ich bin Ra. Es gibt Wesen, die als instinktive zweite-Dichte-Wesen existieren, die in Reserve gehalten werden, um zu formen, was ihr einen Genpool nennen würdet, für den Fall, dass diese Körperkomplexe benötigt werden. Diese Körperkomplexe eignen sich sehr dafür, den Härten von Strahlung zu widerstehen, was die Körperkomplexe, die ihr jetzt bewohnt, nicht könnten.

9.20 FRAGESTELLER: Wo befinden sich diese Körperkomplexe?

RA: Ich bin Ra. Diese Körperkomplexe der zweiten Spezies weilen in unbewohntem tiefen Wald. Es gibt viele an verschiedenen Orten über der Oberfläche eures Planeten.

9.21 FRAGESTELLER: Sind sie Bigfoot-artige Geschöpfe?

RA: Ich bin Ra. Das ist richtig, auch wenn wir diese nicht Bigfoot nennen würden, da sie rar sind und sehr gut in der Lage, Entdeckung zu

entkommen. Die erste Spezies kann sich weniger der Nähe anderer Geist/Körper/Seele-Komplexe bewusst werden, aber diese Wesen sind, wegen ihrer technologischen Erkenntnisse vor ihren Inkarnationen hier, sehr gut in der Lage zu entkommen. Diese Wesen mit den leuchtenden Augen sind diejenigen, die euren Völkern am bekanntesten sind.

9.22 FRAGESTELLER: Dann gibt es zwei verschiedene Arten von Bigfoot. Richtig?

RA: Ich bin Ra. Dies wird die letzte Frage sein. Es gibt drei Arten von Bigfoot, wenn du diesen Klangschwingungskomplex für den Gebrauch für drei verschiedene Spezies von Geist/Körper/Seele-Komplexen akzeptieren willst. Die ersten beiden haben wir beschrieben.

Die dritte ist eine Gedankenform.

9.23 FRAGESTELLER: Wir planen, eine zweite Sitzung später heute zu machen, falls das Instrument dazu in der Lage ist, und ich würde gern fragen – glaube, dass dies möglich ist – und auch, ob es etwas gibt, dass wir tun können, um das Wohlbefinden des Instrumentes zu unterstützen.

RA: Ich bin Ra. Dieses Instrument wird etwas Justierung der zarten Teile ihres Körperkomplexes benötigen. Die Verzerrungen stammen von einer Blockade des Energiezentrums, das ihr *Zirbel[drüse]* nennen würdet.

Ich verlasse euch in der Liebe und im Licht des Einen Unendlichen Schöpfers. Geht fort, deshalb, und erfreut euch in der Kraft und im Frieden des Einen Schöpfers. Adonai.

SITZUNG 10

27. Januar 1981

- 10.0 RA: Ich bin Ra. Ich grüße euch in der Liebe und im Licht des Unendlichen Schöpfers. Ich kommuniziere jetzt.
- 10.1 FRAGESTELLER: Ich denke, es würde einige Dinge für uns klären, wenn wir zurückgehen zu der Zeit kurz vor dem Transfer der Seelen von Maldek, und sehen, wie das Gesetz des Einen in Bezug auf diesen Transfer wirkte und warum dies nötig war. Was geschah mit Maldek, oder den Bewohnern auf Maldek, dass sie ihren Planeten verloren? *[Und]* wie lange ist das her?

RA: Ich bin Ra. Die Völker von Maldek hatten eine Zivilisation, die in etwa der des gesellschaftlichen Komplexes, den ihr Atlantis nennt, insofern glich, als dass sie viel technische Informationen sammelten und diese ohne Rücksicht auf den Erhalt ihrer Sphäre einsetzten, indem sie zu einem mehrheitlichen Maß dem Komplex aus Gedanken, Ideen und Handlungen folgten, den ihr mit eurer sogenannten negativen Polarität oder dem Dienst am Selbst assoziieren mögt. Dies war jedoch, zum größten Teil, in eine aufrichtige Glaubens/Gedanken-Struktur eingekleidet, die für die Wahrnehmung der Geist/Körper/Seele-Komplexe dieser Sphäre positiv und von Dienst an Anderen zu sein schien. Die Zerstörung, die ihre Biosphäre beschädigte und deren Auflösung verursachte, resultierte aus dem, was ihr Krieg nennt.

Die Eskalation ging bis zum äußersten Ausmaß der Technologie, die dieser soziale Komplex in der Raum/Zeit-Gegenwart der damaligen Zeit zu seiner Verfügung hatte. Diese Zeit war vor ungefähr sieben null fünf, null null null, sieben Hundert und fünf Tausend [705.000] eurer Jahre. Die Zyklen hatten aufgrund der relativen Fähigkeit dieser Sphäre, Lebensformen der ersten Dimension zu einem früheren Punkt im Raum/Zeit-Kontinuum eures Sonnensystems zu unterstützen, viel, viel früher auf ihr begonnen. Diese Wesen wurden von diesem Ereignis so traumatisiert, dass sie in einem, wie man es nennen kann, Sozialkomplex-Angst-Knoten oder -Wirrwarr waren. Einige eurer Zeit

verging. Niemand konnte sie erreichen. Keine Wesen konnten ihnen helfen.

Vor ungefähr sechs Hundert Tausend [600.000] eurer Jahre konnten die dann existierenden Mitglieder des Bündnisses einen sozialen Erinnerungskomplex einsetzen und den Knoten der Angst lösen. Die Wesen waren dann in der Lage, sich daran zu erinnern, dass sie bewusst waren. Diese Bewusstheit brachte sie zu dem Punkt auf den, wie ihr sie nennen würdet, unteren astralen Ebenen, wo sie genährt werden konnten, bis jeder Geist/Körper/Seele-Komplex von diesem Trauma letztendlich so weit geheilt werden konnte, dass jedes Wesen in der Lage war, die Verzerrungen zu untersuchen, die es im vorherigen Lebens-/Illusionskomplex erfahren hatte.

Nach dieser Erfahrung des Lern/Lehrens, war die Gruppen-Entscheidung, sich selbst eine Art von, was ihr Karma-Linderung nennen mögt, aufzuerlegen. Zu diesem Zweck kamen sie innerhalb eurer planetaren Sphäre in, was nicht akzeptable menschlichen Formen waren, in Inkarnation. Dies haben sie dann seitdem erlebt, bis die Zerstörungs-Verzerrungen durch Verzerrungen zum Wunsch nach einer weniger verzerrten Sicht von Dienst an Anderen ersetzt werden. Da dies die bewusste Entscheidung der großen Mehrheit jener Wesen in der Maldek-Erfahrung war, begann der Übergang zu diesem Planeten vor ungefähr fünf Hundert Tausend [500.000] eurer Jahre, und die Art des Körperkomplexes, der zu dieser Zeit zur Verfügung stand, wurde [dafür] verwendet.

- 10.2 FRAGESTELLER: War der zu dieser Zeit zur Verfügung stehende Körperkomplex das, was wir als die Affenart bezeichnen?

RA: Das ist korrekt.

- 10.3 FRAGESTELLER: Und haben sich einige der Maldek-Wesen inzwischen transformiert? Sind sie heute noch zweite-Dichte oder bilden sie jetzt einen dritte-Dichte-Planeten?

RA: Das Bewusstsein dieser Wesen ist immer dritte-Dichte gewesen. Der Linderungsmechanismus wurde durch die Platzierung dieses Bewusstseins in zwei-dimensionale, physisch/chemische Komplexe erzeugt, die in dem Ausmaß nicht in der Lage sind, geschickt oder manipulativ zu sein, wie es für die Arbeiten der dritte-Dichte-Verzerrungen des Geistkomplexes angebracht ist.

10.4 FRAGESTELLER: Nun, sind einige dieser Wesen jetzt weitergezogen und haben, sagen wir, einen Abschluss am Ende eines 75[.000]-Jahre-Zyklus gemacht, und sind aus dem zweite-Dichte-Körper in dritte-Dichte-artige Körper gekommen?

RA: Ich bin Ra. Viele dieser Wesen konnten die Ansammlung dessen, was ihr Karma nennt, abbauen und waren so in der Lage, einen dritte-Dichte-Zyklus in einem dritte-Dichte-Körper zu akzeptieren. Die Meisten jener Wesen, die diesen Weg nahmen, inkarnierten woanders in der Schöpfung für den Folgezyklus in dritter Dichte. Als dieser Planet dritte Dichte erreichte, wurden einige Wenige dieser Wesen fähig, in die Schwingung dieser Sphäre in der dritte-Dichte-Form einzutreten. Es verbleiben einige Wenige, die noch nicht durch die Geist/Körper/Seele-Koordination von Verzerrungen die früheren Handlungen, die von ihnen ausgeführt wurden, gelindert haben. Deswegen, bleiben sie.

10.5 FRAGESTELLER: Sind dies die Bigfoot, von denen du sprachst?

RA: Ich bin Ra. Diese sind eine Art von Bigfoot.

10.6 FRAGESTELLER: Dann besteht unsere ... unsere jetzige Menschheit aus einigen Wenigen, die ursprünglich von Maldek kamen, und ziemlich Vielen, die vom Mars kamen. Gibt es Wesen hier von anderen Orten?

RA: Ich bin Ra. Es gibt Wesen, die euer Zeit/Raum-Kontinuum erfahren, die ihren Ursprung in vielen, vielen Plätzen, wie ihr sie nennen würdet, in der Schöpfung haben, denn, wenn es einen Zykluswechsel gibt, dann finden diejenigen, die ihn wiederholen müssen, eine planetare Sphäre, die für diese Wiederholung passend ist. Es ist etwas ungewöhnlich für einen planetaren Geist/Körper/Seele-Komplex, Wesen von vielen, vielen verschiedenen Orten zu umfassen, aber dies erklärt Vieles, denn, siehst du, ihr erlebt das drei-dimensionale Geschehen mit einer großen Zahl jener, die den Zyklus wiederholen müssen. Es ist deshalb schwer gewesen, die Orientierung zu vereinen, selbst mit der Hilfe eurer Lehr/Lernenden.

10.7 FRAGESTELLER: Als Maldek zerstört wurde, hatten alle Wesen von Maldek dieses Problem, oder waren Manche fortgeschritten genug, um auf andere Planeten zu wechseln?

RA: Ich bin Ra. In dem Geschehen der planetaren Auflösung entkam niemand, denn dies ist eine Handlung, die auf den sozialen Komplex des

planetaren Komplexes selbst zurückfällt. Keiner entkam dem Knoten oder Wirrwarr.

10.8 FRAGESTELLER: Gab es ... besteht die Gefahr, dass dies jetzt auch der Erde passiert?

RA: Ich bin Ra. Wir empfinden, dass diese Bewertung der sogenannten Zukunft eurer planetaren Geist/Körper/Seele-Komplexe weniger als harmlos sein kann. Wir sagen nur, dass die geistigen Bedingungen für solche technologische Entwicklung und solchen Einsatz existieren. Die Verzerrung unserer Vision/Erkenntnis ist, dass die Geist- und Seelenkomplexe eurer Menschen vielmehr Orientierung benötigen, als dass die „Spielzeuge“ zerlegt werden müssen, denn sind nicht alle Dinge, die existieren, Teil des Schöpfers? Frei zu entscheiden, ist deshalb eure Ehre/Pflicht.

10.9 FRAGESTELLER: Gut, dass ... Wenn ein Abschluss erfolgt, *[und ein]* Wesen oder mehrere Wesen sich am Ende des Zyklus von einem Planeten zu einem anderen bewegen, mit welchen Mitteln gehen sie von einem Planeten zum anderen?

RA: Ich bin Ra. Im Plan des Schöpfers ist der erste Schritt der Geist/Körper/Seele/Totalität/Seiendheit, ihre Geist/Körper/Seele-Komplex-Verzerrung in den passenden Ort von Liebe/Licht zu setzen. Dies stellt richtige Heilung des Komplexes und spätere Einstimmung mit dem Totalität/Seiendheit-Komplex sicher. Dies erfordert eine sehr variable Länge eures Zeit/Raums. Nachdem dies erreicht wurde, wird die Erfahrung des Zyklus aufgelöst und gefiltert, bis nur die Destillation von Verzerrungen in ihrer reinen Form übrig bleibt. Zu diesem Zeitpunkt bewertet die geerntete Geist/Körper/Seele/Totalität/Seiendheit die Dichtebedürfnisse ihrer Seiendheit und wählt das passendere, neue Umfeld für entweder eine Wiederholung des Zyklus oder eine Vorwärtsbewegung in den nächsten Zyklus hinein aus. Dies ist die Vorgehensweise der Ernte, die von Vielen bewacht und beschützt wird.

10.10 FRAGESTELLER: Wenn das Wesen von einem Planeten zum nächsten bewegt wird, wird es in Gedanken bewegt oder in einem Vehikel?

RA: Ich bin Ra. Die Geist/Körper/Seele/Totalität/Seiendheit ist eins mit dem Schöpfer. Es gibt keine Zeit/Raum-Verzerrung. Deswegen ist es eine Angelegenheit des Denkens des richtigen Ortes in der unendlichen Ansammlung von Zeit/Räumen.

10.11 FRAGESTELLER: Während ein Wesen in dieser dritten Dichte zu dieser Zeit inkarniert ist, mag es entweder lernen, ohne bewusst zu wissen, was es tut, oder es mag lernen, nachdem es auf bewusste Weise wahrnimmt, dass es in den Wegen des Gesetzes des Einen lernt. Der zweite Weg erlaubt dem Wesen, sein Wachsen sehr zu beschleunigen. Ist das nicht richtig?

RA: Ich bin Ra. Dies ist korrekt.

10.12 FRAGESTELLER: Dann würde es ... auch wenn sich viele Wesen darüber nicht bewusst sind, dann ist ihr wirklicher Wunsch, ihr Wachstum zu beschleunigen, und es ist ihre Aufgabe, dies zu entdecken, während sie inkarniert sind. Ist es ... ist es richtig, dass sie ihr Wachstum viel stärker beschleunigen können, während sie in [dritter] Dichte inkarniert sind, als zwischen den Inkarnationen dieser Dichte?

RA: Ich bin Ra. Dies ist korrekt. Wir werden versuchen über dieses Konzept zu sprechen.

Das Gesetz des Einen hat als eine seiner primären Verzerrungen die Verzerrung des freien Willens, wodurch jedes Wesen frei ist, die Geist/Körper/Seele-Komplexe um sich herum zu ignorieren, und die Schöpfung an sich zu ignorieren. Es gibt Viele unter eurer Sozialerinnerungs-Komplex-Verzerrung, die sich, zu diesem Zeit/Raum, täglich engagieren, wie ihr sagen würdet, im Arbeiten am Gesetz des Einen in einer seiner primären Verzerrungen; das heißt, den Wegen der Liebe. Wenn dieses gleiche Wesen jedoch, das aus den Tiefen seines Geist/Körper/Seele-Komplexes heraus zu Liebe/Licht neigt, dann Verantwortung akzeptieren würde für jeden Moment der Zeit/Raum-Ansammlung von vorhandenen Momenten, die ihm zur Verfügung stehen, dann könnte solch ein Wesen seinen Fortschritt auf die gleiche Weise ermächtigen⁵¹, wie wir die Ermächtigung des Rufes eurer Sozialkomplex-Verzerrung an das Bündnis beschrieben haben.

10.13 FRAGESTELLER: Würdest du auf eine leicht andere Art ausdrücken, wie ihr diesen Ruf ermächtigt?

⁵¹ Mit "ermächtigen" (empower) bezieht sich Ra hier auf die "In-Potenz-Setzung", wie in den Ausführung zum Gesetz des Quadrierens (Sitzung 7) angedeutet.

RA: Ich bin Ra. Wir verstehen, dass du nun von unseren früheren Informationen sprichst. Der Ruf beginnt mit einem⁵². Dieser Ruf ist gleich Unendlichkeit und wird nicht, wie ihr sagen würdet, gezählt. Er ist der Eckstein. Der zweite Ruf wird addiert. Der dritte Ruf ermächtigt oder verdoppelt den zweiten, und so weiter, wobei jeder zusätzliche Rufende alle vorangegangenen Rufe verdoppelt oder ihnen Potenz verleiht. So wird der Ruf von Vielen eurer Völker viel, viel-fach potenziert und auf überwältigende Weise bis zu den unendlichen Reichweiten der Einen Schöpfung gehört.

10.14 FRAGESTELLER: Könntest, für die allgemeine Entwicklung [der] Leser dieses Buches, einige der anzuwendenden Praktiken oder Übungen angeben, um eine Beschleunigung in Richtung des Gesetzes des Einen zu bewirken?

RA: Ich bin Ra.

Übung Eins. Dies ist die nahezu höchst zentrierte und anwendbare [Übung] innerhalb eures Illusionskomplexes. Der Moment enthält Liebe. Das ist die Lektion/das Ziel dieser Illusion oder Dichte. Die Übung ist, diese Liebe bewusst in Bewusstseins⁵³- und Erkenntnisverzerrungen zu suchen. Der erste Versuch ist der Eckstein. Auf diesem Wählen ruht der restliche Teil der Lebenserfahrung eines Wesens. Die zweite Suche der Liebe innerhalb des Moments lässt die Addition beginnen. Die dritte Suche potenziert die zweite, die vierte potenziert oder verdoppelt die dritte. Wie mit der vorherigen Art der Potenzierung, wird es etwas Kraftverlust durch die Mängel innerhalb der Suche in der Verzerrung der Nichternsthaftigkeit geben. Doch der bewusste Ausdruck von Selbst zu Selbst des Wunsches, Liebe zu suchen, ist so ein zentraler Willensakt, dass, wie zuvor, der Verlust an Kraft durch diese Reibung folgenlos ist.

Übung Zwei. Das Universum ist ein Wesen. Wenn ein Geist/Körper/Seele-Komplex einen anderen Geist/Körper/Seele-Komplex sieht, sieh den Schöpfer. Dies ist eine hilfreiche Übung.

Übung Drei. Schau in einen Spiegel. Sieh den Schöpfer.

⁵² oder einer – oder "eins"

⁵³ Ra verwendet an dieser Stelle den Ausdruck "awareness and understanding distortions". Dies könnte z. B. auch als "Achtsamkeits- und Verständnisverzerrungen" übersetzt werden.

Übung Vier. Blicke auf die Schöpfung, die um den Geist/Körper/Seele-Komplex eines jeden Lebewesens liegt. Sieh den Schöpfer.

Die Grundlage oder Voraussetzung von diesen Übungen ist eine Vorliebe für das, was ihr Meditation, Kontemplation oder Gebet nennt. Mit dieser Haltung, können diese Übungen verarbeitet werden. Ohne sie, werden die Daten nicht in die Wurzeln des Baumes des Geistes hinab sinken, und so den Körper befähigen und veredeln und die Seele berühren.

10.15 FRAGESTELLER: [*Ich*] habe mich über das Erscheinen der Zivilisation namens Atlantis und Lemuria gefragt, wie diese Zivilisationen entstanden sind, und woher sie kamen [*undeutlich*] Zivilisationen?

RA: Ich bin Ra. Dies ist die letzte Frage dieser Arbeit. Die Zivilisationen von Atlantis und Lemuria waren nicht eine, sondern zwei. Lasst uns zuerst die Mu-Wesen betrachten.

Sie waren Wesen von einer etwas primitiven Natur, aber solche, die sehr fortgeschrittene spirituelle Verzerrungen hatten. Die Zivilisation war Teil dieses Zyklus, erfahren früh innerhalb des Zyklus zu einer Zeit vor ungefähr fünf drei null null null, dreiundfünfzig Tausend [53.000] eurer Jahre. Es war ein hilfreicher und harmloser Ort, der ohne ihr eigenes Zutun während einer Neuausrichtung der tektonischen Platten eurer Sphäre unter den Ozean gewaschen wurde. Sie haben diejenigen, die überlebten, losgeschickt und erreichten viele Orte in, was ihr Russland, Nordamerika und Südamerika nennt. Die Indianer, für die ihr in euren Sozialkomplex-Verzerrungen mittlerweile einige Sympathie empfindet, sind Nachfahren dieser Wesen. Wie die anderen Inkarnierte dieses Zyklus, kamen sie von woanders her. Diese bestimmten Wesen wurden jedoch hauptsächlich von einem zweite-Dichte-Planeten her angezogen, der wegen des Alters seiner Sonne einige Schwierigkeiten hatte, dritte-Dichte-Lebensbedingungen zu erreichen. Dieser Planet war aus der Galaxie Deneb.

Die atlantische Spezies war ein sehr zusammengewürfelter sozialer Erinnerungskomplex, der sich vor ungefähr drei eins null null null, einunddreißig Tausend [31.000], Jahren in der Vergangenheit eurer Raum/Zeit-Kontinuums-Illusion zu formen begann. Es war eine langsam wachsende und, bis vor ungefähr eins fünf null null null, fünfzehn Tausend [15.000], eurer Jahre, sehr landwirtschaftlich geprägte

Gesellschaft. Sie erreichte schnell ein hohes technologisches Verständnis, welches ihr ermöglichte, intelligente Unendlichkeit auf eine weniger lehrreiche Art und Weise zu nutzen. Wir können hinzufügen, dass sie auch intelligente Energie genutzt haben, um in hohem Maße die natürlichen Einströmungen des Indigo- oder Zirbelstrahls von göttlicher oder unendlicher Energie zu manipulieren. So konnten sie Lebensformen erschaffen. Dies begannen sie zu tun, anstatt ihre eigenen Geist/Körper/Seele-Komplexe zu heilen und zu perfektionieren, und wendeten ihre Verzerrungen dem zu, was ihr das Negative nennen könnt.

Vor ungefähr elf Tausend [11.000] eurer Jahre verursachte der erste von dem, was ihr Kriege nennt, dass ungefähr vierzig Prozent von dieser Bevölkerung die Dichte durch Auflösung des Körpers verließen. Der Zweite und höchst zerstörerische der Konflikte geschah ungefähr ein null acht zwei eins, zehn Tausend acht Hundert einundzwanzig [10.821], Jahre in der Vergangenheit eurer Illusion. Dies verursachte eine erdverändernde Konfiguration, und der große Teil von Atlantis war nicht mehr, da es überschwemmt wurde. Drei der positiv orientierten atlantischen Gruppen verließen diese geographische Region vor dieser Zerstörung, und ließen sich in den Bergen dessen nieder, was ihr Tibet nennt, was ihr Peru nennt und was ihr Türkei nennt.

Hast du noch kurze Fragen, bevor wir dieses Treffen schließen?

- 10.16 FRAGESTELLER: Nur eine, neben [der Frage,] was wir tun können, um es für das Instrument angenehmer zu machen. Ich habe nur eine andere Frage. Ich würde gerne eine kurze Information darüber haben, wie du das Wort "Galaxie" verwendest.

RA: Ich bin Ra. Wir verwenden den Begriff, der euch Menschen als der Klangschwingungskomplex „Galaxie“ bekannt ist. Wir akzeptieren, dass einige Galaxien ein System von planetaren oder solaren Gruppen enthalten, während andere mehrere davon enthalten. Die Wichtigkeit des Ortes in unendlicher Zeit/Raum-Dimensionalität ist so gering, dass wir die Verzerrung, die in einem solch mehrdeutigen Begriff steckt, akzeptieren.

- 10.17 FRAGESTELLER: Dann würdest du neun Planeten und unsere Sonne, die wir hier in unserem System haben, als eine solare Galaxie bezeichnen?

RA: Wir würden nicht.

10.18 FRAGESTELLER: Wie viele Sterne wären, ungefähr, in einer Galaxie?

RA: Es hängt vom galaktischen System ab. Euer eigenes enthält, wie ihr wisst, viele, viele Millionen Planetenwesen und Sonnenkörper.

10.19 FRAGESTELLER: Ich wollte nur versuchen, zu der Definition zu kommen, die du für Galaxie verwendet hast. Du erwähntest sie mehrere Male und es erschien mir so, dass [das], was du eine Galaxie nennst, wir ein Planetensystem nennen. Gibt es eine Möglichkeit, das Wohlbefinden des Instruments zu erhöhen?

RA: Ich bin Ra. Das Wohlbefinden des Instruments könnte etwas gesteigert werden, wenn dem Körperkomplex mehr Unterstützung gegeben würde. Abgesehen davon können wir nur die Bitte wiederholen, die Symbole sorgfältig anzuordnen, die verwendet werden, um die Ausgeglichenheit des Instruments zu fördern. Unser Kontakt ist schmalbandig und so muss die Einströmung, die mit uns hineingebracht wird, präzise sein.

Ich bin Ra. Ich verlasse euch in der Liebe und im Licht des Einen Unendlichen Schöpfers. Geht hin, deshalb, und erfreut euch in der Kraft und im Frieden des Einen Schöpfers. Adonai.

SITZUNG II

28. Januar 1981

11.0 RA: Ich bin Ra. Ich grüße euch in der Liebe und im Licht des Unendlichen Schöpfers. Ich kommuniziere jetzt.

11.1 FRAGESTELLER: Sollen wir das Ritual, das du zu verwenden vorgeschlagen hast, um dich zu rufen, in das Buch aufnehmen, das aus diesen Sitzungen resultieren wird?

RA: Ich bin Ra. Dies ist eine Angelegenheit von geringer Wichtigkeit, denn unser Vorschlag wurde für den Zweck gemacht, einen Kontakt durch dieses Instrument mit dieser Gruppe zu etablieren.

11.2 FRAGESTELLER: Ist es für das Instrument von Hilfe, wenn (Name) und (Name) während der Sitzungen anwesend sind? Macht die Anzahl in der Gruppe irgendeinen Unterschied in diesen Sitzungen?

RA: Ich bin Ra. Die Wichtigsten der Wesen sind der Fragesteller und der Klangschwingungskomplex Jim. Die zwei zusätzlichen Wesen unterstützen das Wohlbefinden des Instruments, indem sie das Instrument mit ihren Fähigkeiten, den physischen Energiekomplex zu teilen, energetisch aufladen, der ein Teil eurer Liebesschwingung ist.

11.3 FRAGESTELLER: Gestern sagtest du, dass Maldek durch Krieg zerstört wurde. Wenn Maldek sich nicht durch Krieg selbst zerstört hätte, wäre es *[dann]* ein Planet geworden, der sich mit Selbst-Dienst entwickelt hätte, und hätten diese Wesen sich in Dichte erhöht, weiter zur, sagen wir, vierten, fünfte Dichte im negativen Sinn oder im Sinne des Dienstes am Selbst?

RA: Ich bin Ra. Der planetare soziale Erinnerungskomplex, Maldek, hatte mit eurer Sphäre die Situation einer Mischung von Energie-Richtung gemeinsam. Deswegen wäre es, obwohl nicht bekannt, höchstwahrscheinlich eine gemischte Ernte gewesen – einige Wenige, die sich zu vierter Dichte bewegen, einige Wenige, die sich hin zur vierten Dichte in Dienst am Selbst bewegen, die große Mehrheit, die dritte Dichte wiederholt. Dies ist näherungsweise, aufgrund der Tatsache, dass

parallele Möglichkeit/Wahrscheinlichkeits-Wirbel zum Stillstand kommen, wenn Handlung geschieht und neue Möglichkeit/Wahrscheinlichkeits-Wirbel begonnen werden.

11.4 **FRAGESTELLER:** Gibt es einen Planeten hinter unserer Sonne, uns gegenüberliegend in der Umlaufbahn, von dem wir nichts wissen?

RA: Ich bin Ra. Es gibt eine Sphäre in dem Bereich, der eurer Sonne gegenüberliegt, die sehr, sehr kalt ist, aber groß genug, um einige statistische Zahlen zu verzerren. Diese Sphäre sollte richtigerweise nicht ein Planet genannt werden, da sie in erster Dichte abgeriegelt ist.

11.5 **FRAGESTELLER:** Du sagtest, dass die Wesen von Maldek – dass einige zu vierter Dichte negativ gehen würden. Gibt es Menschen, die aus unserer jetzigen dritten Dichte heraus zu Orten im Universum gehen und dienen, die vierte Dichte Selbst-Dienst oder negative Arten von Planeten sind?

RA: Ich bin Ra. Deine Frage ist unklar. Bitte stelle sie erneut.

11.6 **FRAGESTELLER:** Wenn unser Zyklus endet und der Abschluss erfolgt, ist es für irgendjemanden möglich, von dieser dritten Dichte zu einem vierte-Dichte-Planeten des Selbst-Dienstes oder der negativen Art zu gehen?

RA: Ich bin Ra. Wir verstehen jetzt den genauen Inhalt deiner Anfrage. In dieser Ernte deutet der Möglichkeit/Wahrscheinlichkeits-Wirbel auf eine Ernte dieser Art, wenn auch klein, hin. Das ist korrekt.

11.7 **FRAGESTELLER:** Kannst du uns sagen, was mit Adolf [*Hitler*] geschah?

RA: Ich bin Ra. Der Geist/Körper/Seele-Komplex genannt Adolf ist zu dieser Zeit in einem Heilungsprozess in den mittleren astralen Ebenen eures sphärischen Kraftfelds. Dieses Wesen war außerordentlich verwirrt und, obwohl sich des Umstandes von Veränderung in Schwingungsstufe bewusst, die mit dem Ende des chemischen Körperkomplexes verbunden ist, benötigte, dennoch, sehr viel Betreuung.

11.8 **FRAGESTELLER:** Gibt es jemanden in unserer Geschichte, der allgemein bekannt ist, der zu einem vierte-Dichte-Planeten des Selbst-Dienstes oder der negativen Art ging oder dorthin gehen wird?

RA: Ich bin Ra. Die Zahl der Wesen, die so geerntet werden, ist klein. Einige haben jedoch die achte Stufe durchdrungen, die nur von der Öffnung der siebten durch die sechste zugänglich ist. [*Das*] Eindringen

in die achte Stufe oder der Stufe der intelligenten Unendlichkeit erlaubt einem Geist/Körper/Seele-Komplex, zu jedem Zeit/Raum während des Zyklus geerntet zu werden, wenn es möchte.

11.9 FRAGESTELLER: Sind irgendwelche dieser Menschen in der Geschichte unseres Planeten namentlich bekannt?

RA: Ich bin Ra. Wir werden einige nennen. Derjenige, der als Taras Bulba bekannt ist, derjenige, der als Dschinghis Khan bekannt ist, derjenige, der als Rasputin bekannt ist.

11.10 FRAGESTELLER: Wie haben sie dies erreicht? Was war notwendig, um dies zu erreichen?

RA: Alle der zuvor erwähnten Wesen waren sich, durch Erinnerung, atlantischer Erkenntnisse bewusst, die mit der Nutzung der verschiedenen Zentren von Geist/Körper/Seele-Komplex-Energie-Einströmung im Erreichen des Gateways zu intelligenter Unendlichkeit zu tun haben.

11.11 FRAGESTELLER: Ermöglichte ihnen dies, das zu tun, was wir als Magie bezeichnen? Paranormale Dinge zu tun, während sie hier inkarniert waren?

RA: Ich bin Ra. Dies ist korrekt. Die ersten zwei erwähnten Wesen machten von diesen Fähigkeiten wenig bewussten Gebrauch. Sie waren jedoch zielstrebig zu Dienst am Selbst gebeugt und haben keine Mühen in persönlicher Disziplin ausgelassen, um dieses Gateway zu verdoppeln, nochmals zu verdoppeln und so zu ermächtigen. Der dritte war ein bewusster Adept⁵⁴ und ersparte sich in der Verfolgung von Dienst am Selbst ebenfalls keine Mühe.

11.12 FRAGESTELLER: Wo sind diese drei Wesen jetzt?

RA: Ich bin Ra. Diese Wesen sind in der Dimension, die euch als vierte bekannt ist. Deswegen sind die Raum/Zeit-Kontinuen nicht kompatibel. Eine näherungsweise Bestimmung der Raum/Zeit-Orte von jedem [*der drei*] würde netto kein wirkliches Verständnis bringen. Jeder wählte einen vierte-Dichte-Planeten, welcher der Verfolgung der Erkenntnis des Gesetzes des Einen durch Dienst am Selbst gewidmet war, einer in dem, was ihr als Orion-Gruppe kennt, einer in dem, was ihr als Kassiopeia

⁵⁴ Eingeweihter

kennt, einer in dem, was ihr als Kreuz des Südens kennt. Diese Ortsangaben sind jedoch nicht zufriedenstellend. Wir haben nicht das Vokabular für die geometrischen Kalkulationen, die notwendig sind, um euch dieses Wissen zu übermitteln.

11.13 FRAGESTELLER: Wer ging zur Orion-Gruppe?

RA: Ich bin Ra. Derjenige, der als Dschinghis Khan bekannt ist.

11.14 FRAGESTELLER: Was macht er gegenwärtig dort? Was ist seine Arbeit oder Beschäftigung. Was tut er?

RA: Ich bin Ra. Dieses Wesen dient dem Schöpfer auf seine eigene Art.

11.15 FRAGESTELLER: Ist es dir nicht möglich, uns genau zu erzählen, wie er seinen Dienst durchführt?

RA: Ich bin Ra. Es ist möglich für uns, über diese Frage zu sprechen. Wir nutzen jedoch jede Gelegenheit, die wir haben können, um das grundlegende Verständnis/Lernen zu wiederholen, dass alle Wesen dem Schöpfer dienen.

Derjenige, von dem du als Dschinghis Khan sprichst, ist derzeit in einem physischen Lichtkörper inkarniert, der die Arbeit hat, Material der Gedankenkontrolle an diejenigen zu verbreiten, die das sind, was ihr Kreuzfahrer nennen könnt. Er ist, wie ihr dieses Wesen bezeichnen würdet, ein Expedient⁵⁵.

11.16 FRAGESTELLER: Was machen die Kreuzfahrer⁵⁶?

RA: Ich bin Ra. Die Kreuzfahrer bewegen sich in ihren Streitwagen, um planetare Geist/Körper/Seele-Komplexe zu erobern, bevor sie die Ebene von Erlangung sozialer Erinnerung⁵⁷ erreichen.

11.17 FRAGESTELLER: In welchem Stadium erreicht ein Planet soziale Erinnerung?

RA: Ich bin Ra. Ein Geist/Körper/Seele-Sozial-Komplex wird ein sozialer Erinnerungskomplex, wenn seine ganze Gruppe von Wesen von einer Orientierung oder Suche ist. Die Gruppenerinnerung, die an die

⁵⁵ Als Expedienten kann man einen kaufmännischen Angestellten im Außenhandel bezeichnen. Eine Bedeutung des Adjektivs "expedient" ist jedoch interessanterweise, ganz allgemein gefasst, "von Selbst-Interesse gesteuert zu sein".

⁵⁶ auch Kreuzzügler/Kreuzritter

⁵⁷ Im Original: social memory

Individuen in den Wurzeln des Baumes des Geistes verloren ging, wird dann vom sozialen Komplex gekannt werden, und erschafft so einen sozialen Erinnerungskomplex. Die Vorteile dieses Komplexes sind der relative Mangel von Verzerrung im Verständnis der sozialen Seiendheit und der relative Mangel von Verzerrungen im Verfolgen der Richtung der Suche, da alle Verständnisse/Verzerrungen den Wesen dieser Gesellschaft zur Verfügung stehen.

11.18 FRAGESTELLER: Dann gibt es Kreuzfahrer von Orion, die für Zwecke der Gedankenkontrolle zu diesem Planeten kommen. Wie machen sie das?

RA: Wie alle, folgen sie dem Gesetz des Einen unter Beachtung des freien Willens. Kontakt wird hergestellt mit denjenigen, die rufen. Jene dann auf der planetaren Sphäre handeln, ganz ähnlich wie ihr es tut, um die Einstellungen und Philosophie ihres bestimmten Verständnisses des Gesetzes des Einen zu verbreiten, welches Dienst am Selbst ist. Diese werden die Elite. Durch diese beginnt der Versuch, ein Umfeld zu erschaffen, durch das der restliche Teil der planetaren Wesen durch ihren eigenen freien Willen verklärt wird.

11.19 FRAGESTELLER: Wie ... kannst du irgendwelche der Empfänger der kreuzfahrerischen [*Einflüsse*] nennen – das heißt, irgendwelche Namen, die heute auf dem Planeten bekannt sein können?

RA: Ich bin Ra. Ich möchte in Nichtverletzung der Verzerrung des freien Willens bleiben. Diejenigen zu nennen, die in die Zukunft eurer Raum/Zeit involviert sind, ist ein Verstoß; deshalb halten wir diese Informationen zurück. Wir bitten um eure Kontemplation über die Früchte der Handlungen jener Wesen, die ihr beobachten könnt, wie sie die Verzerrung zu Macht genießen. Auf diese Weise könnt ihr diese Informationen für euch selbst feststellen. Wir werden nicht in das, sagen wir, planetare Spiel eingreifen. Es ist nicht zentral für die Ernte.

11.20 FRAGESTELLER: Wie übermitteln die Kreuzfahrer ihre Konzepte an die inkarnierten Individuen auf der Erde?

RA: Ich bin Ra. Es gibt zwei Hauptwege, ebenso wie es zwei hauptsächliche Wege gibt, sagen wir, um sich zu Dienst an Anderen zu polarisieren. Es gibt jene Geist/Körper/Seele-Komplexe auf eurer Ebene, die Übungen machen und Disziplinen ausführen, um Kontakt mit Informations- und Kraftquellen zu suchen, die zur Öffnung des Tores zu intelligenter Unendlichkeit führen. Es gibt andere, deren

Schwingungskomplex von solcher Art ist, dass dieses Gateway geöffnet wird, und Kontakt mit totalem Dienst am Selbst mit seiner primären Verzerrung der Manipulation von Anderen wird dann mit wenig oder keinen Schwierigkeiten, keiner Schulung und keiner Kontrolle geleistet.

11.21 FRAGESTELLER: Welche Art von Information wird von den Kreuzfahrern an diese Menschen übermittelt?

RA: Ich bin Ra. Die Orion-Gruppe übergibt Informationen, die das Gesetz des Einen mit der Orientierung des Dienstes am Selbst betreffen. Die Informationen können technisch werden, genauso wie einige im Bündnis, in Versuchen, diesem Planeten in Dienst an Anderen zu helfen, das zur Verfügung gestellt haben, was ihr technische Informationen nennen würdet. Die Technologie, die von dieser Gruppe zur Verfügung gestellt wird, ist in der Form verschiedener Mittel der Kontrolle oder Manipulation von Anderen, um dem Selbst zu dienen.

11.22 FRAGESTELLER: Meinst du dann, dass einige Wissenschaftler technische Informationen, sagen wir, telepathisch erhalten, die dann als anwendbare Geräte herauskommen?

RA: Ich bin Ra. Dies ist korrekt. Sehr positiv, wie ihr diese Verzerrung nennen würdet, orientierte sogenannte Wissenschaftler haben jedoch Informationen erhalten, die das Freisetzen friedlicher Mittel des Fortschritts beabsichtigen, die auch den letzten Echos von möglicher Zerstörung durch weiteren Empfang von anderen Wissenschaftlern einer negativen Orientierung/Verzerrung gerecht werden.

11.23 FRAGESTELLER: Haben wir so von nuklearer Energie erfahren? War es gemischt, sowohl von positiver als auch negativer Orientierung?

RA: Ich bin Ra. Dies ist korrekt. Die Wesen, die für die Zusammenstellung der Wissenschaftler verantwortlich waren, waren von einer gemischten Orientierung. Diese Wissenschaftler waren überwiegend positiv in ihrer Orientierung. Die Wissenschaftler, die ihrer Arbeit folgten, waren von gemischter Orientierung und beinhaltete ein extrem negatives Wesen, wie ihr es nennen würdet.

11.24 FRAGESTELLER: Ist dieses extrem negative Wesen noch auf der Erde inkarniert?

RA: Ich bin Ra. Dies ist korrekt.

II.25 FRAGESTELLER: Dann nehme ich an, dass du ihn nicht nennen kannst und würdest dich fragen, woher Nikola Tesla seine Informationen bekam.

RA: Ich bin Ra. Derjenige, der als Nikola bekannt ist, erhielt Informationen von Bündnis-Quellen, die diesem extrem, sagen wir, engelhaft positiven Wesens helfen wollten, die Existenz der Geist/Körper/Seele-Komplexe seiner Mitmenschen zu verbessern. Es ist unglücklich, sagen wir, dass – wie bei vielen Wanderern – die Schwingungsverzerrungen von dritte-Dichte-Illusion dieses Wesen veranlassten, extrem verzerrt in seinen Wahrnehmungen der Geist/Körper/Seele-Komplexe seiner Mitmenschen zu werden, sodass seine Mission behindert wurde und, im Ergebnis, pervertiert von ihren Zielen.

II.26 FRAGESTELLER: Wie sollte Teslas Arbeit den Menschen auf der Erde nützen, und was waren ihre Ziele?

RA: Ich bin Ra. Das am meisten gewünschte Ziel des Geist/Körper/Seele-Komplexes, Nikola, war die Befreiung von allen planetaren Wesen von Dunkelheit. Deshalb versuchte er, dem Planeten die unendliche Energie der planetaren Sphäre zur Nutzung in Beleuchtung und Strom zu geben.

II.27 FRAGESTELLER: Was meinst du genau mit der Befreiung der planetaren Wesen von Dunkelheit?

RA: Ich bin Ra. *[Das Meiste der folgenden Antwort ging durch eine Fehlfunktion des Aufnahmegerätes verloren. Der Kern der Antwort ist wie folgt.]* Wir sprachen von der Befreiung des Menschen von Dunkelheit in einem buchstäblichen Sinn.

II.28 FRAGESTELLER: Würde diese Befreiung von Dunkelheit dem Gesetz des Einen entsprechen oder *[, anders ausgedrückt,]* hat sie irgendein reales Ergebnis?

RA: Ich bin Ra. Das Ergebnis einer solchen Befreiung würde zwei Erfahrungen erschaffen.

Erstens, die Erfahrung von keiner Notwendigkeit, die nötige Vergütung für Bezahlung, in eurem Geld, für Energie zu finden.

Zweitens, die ermöglichte Freizeit, dadurch die Möglichkeit von Freiheit veranschaulichend und ihre Wahrscheinlichkeit erhöhend, um dann das

Selbst nach dem Anfang der Suche des Gesetzes des Einen zu durchsuchen.

Wenige gibt es auf eurer Ebene, die, wie ihr es nennt, körperlich von Tagesanbruch bis zur Dunkelheit arbeiten, und auf eine bewusste Art und Weise über das Gesetz des Einen nachdenken⁵⁸ können.

11.29 FRAGESTELLER: Was ist mit der industriellen Revolution im Allgemeinen. War dies auf dies auf irgendeine Weise geplant?

RA: Ich bin Ra. Dies wird die letzte Frage dieser Sitzung sein.

Das ist korrekt. Wanderer inkarnierten in verschiedenen Wellen, wie du sie nennen kannst, um die allmähliche Befreiung von den Anforderungen der täglichen Zyklen und dem Mangel an Freiheit zur Muße in die Existenz zu bringen.

11.30 FRAGESTELLER: Nun, das war die letzte Frage, deshalb werde ich wie üblich fragen, ob es irgendetwas gibt, womit wir es dem Instrument angenehmer machen können?

RA: Ich bin Ra. Ihr macht euch gut. Das Wichtigste ist, die Symbole sorgfältig anzuordnen. Die Anpassungen, die zu dieser bestimmten Zeit/Raum-Gegenwart gemacht wurden, werden dem körperlichen Komplex dieses Instruments in der Verzerrung zu Wohlbefinden verhelfen.

Dürfen wir fragen, ob ihr irgendwelche kurzen Fragen habt, die wir lösen können, bevor wir die Sitzung schließen?

11.31 FRAGESTELLER: Ich weiß nicht, ob das eine kurze Frage ist oder nicht, deshalb können wir sie bis zum nächsten Mal zurückstellen, aber meine einzige Frage ist, warum die Kreuzfahrer von Orion – warum sie das tun. Was ... was ist ihr letztendliches Ziel? Das ist wahrscheinlich zu lang, um es zu beantworten.

RA: Ich bin Ra. Dies ist nicht zu lang für eine Antwort. Dem Selbst zu dienen, ist allen zu dienen. Der Dienst am Selbst, wenn [*er*] in dieser Perspektive betrachtet [*wird*], erfordert eine sich immer weiter ausdehnende Nutzung der Energien von Anderen für Manipulation zum Vorteil des Selbst mit Verzerrung zu Macht.

⁵⁸ Im Original "to contemplate": auch nachsinnen/meditieren

SITZUNG II

Wenn es weitere Fragen gibt, um dieses Thema umfassender zu erklären, werden wir wieder bei euch sein.

11.32 **FRAGESTELLER:** Eine Sache habe ich vergessen. Ist es möglich, eine weitere Sitzung später heute zu machen?

RA: Ich bin Ra. Es ist möglich.

11.33 **FRAGESTELLER:** Danke dir.

RA: Ich bin Ra. Ich verlasse euch in der Liebe und im Licht des Einen Unendlichen Schöpfers. Geht nun fort und erfreut euch in der Kraft und im Frieden des Einen Schöpfers. Adonai.

SITZUNG 12

28. Januar 1981

12.0 RA: Ich bin Ra. Ich grüße euch in der Liebe und im Licht des Unendlichen Schöpfers. Ich kommuniziere jetzt.

12.1 FRAGESTELLER: Ich habe heute Nachmittag [*einen*] Anruf von Henry Puharich bekommen. [*Er wird*] nächsten Monat hier sein. Ich will dich fragen, ob es für ihn möglich ist, unserem Kreis beizuwohnen und Fragen zu stellen. Und auch falls Michel D'Obrenovic, der auch als George Hunt Williamson bekannt ist, zufällig hierher kommt, wäre es ok für ihn, im Kreis zu sein?

RA: Ich bin Ra. Diese Personen sind, im Moment, nicht richtig eingestimmt für diese spezielle Arbeit, aufgrund von Schwingungsverzerrungen, die wiederum auf einen kürzlich zurückliegenden Mangel an Zeit/Raum zurückzuführen sind, den ihr Geschäftigkeit⁵⁹ nennt. Es würde verlangt werden, dass die Personen in jedem Tageszyklus eures Planeten einen kurzen Zeit/Raum in Kontemplation verbringen. Ihr seid gebeten, in einem zukünftigen Zeit/Raum in eurem Kontinuum erneut zu fragen. Diese Gruppe ist erstens aufgrund des täglichen Kontaktes mit dem Instrument hochgradig an die Schwingungsverzerrungen dieses Instruments angepasst. Zweitens aufgrund des Kontaktes mit dem Instrument in Meditationsphasen. Drittens, durch eine persönliche Geist/Körper/Seele-Komplex-Verzerrung in Richtung Kontemplation, die in der Summe bewirkt, dass diese Gruppe effektiv ist.

12.2 FRAGESTELLER: Danke dir. Um mit der vorherigen Sitzung fortzufahren, [*du*] erwähntest, dass die Orion Kreuzfahrer in Streitwagen hierher kamen. [*Könntest du*] einen Streitwagen beschreiben?

RA: Ich bin Ra. Der Begriff Streitwagen ist ein Begriff, der in Kriegshandlungen unter euch Menschen verwendet wird. Das ist seine Bedeutung. Die Form des Orion-Schiffs ist eine der folgenden: erstens,

⁵⁹ Im Original: busy-ness

die längliche, ovale Form, die von einer dunkleren Natur ist als Silber, aber metallisch erscheint, wenn im Licht betrachtet. In Abwesenheit von Licht scheint es rot oder auf gewisse Art feurig zu sein.

Andere Schiffe umfassen scheibenförmige Objekte einer kleinen Art, ungefähr 3,5 Meter in euren Maßen im Durchmesser, die Schachtel-ähnliche Form mit einer Seitenlänge von ca. 12 Metern in euren Maßen. Andere Schiffe können eine gewünschte Form durch die Verwendung von Mechanismen der Gedankenkontrolle annehmen. Es gibt verschiedene Zivilisationskomplexe, die innerhalb dieser Gruppe arbeiten. Einige sind mehr in der Lage, intelligente Unendlichkeit zu nutzen als andere. Die Informationen werden sehr selten geteilt; deswegen variieren die Streitwagen erheblich in Form und Erscheinung.

- 12.3 FRAGESTELLER: Gibt es irgendeine Bemühung des Bündnisses, die Orion-Streitwagen davon abzuhalten, hier anzukommen?

RA: Ich bin Ra. Alle Anstrengung wird unternommen, um diesen Planeten in Quarantäne zu halten. Das Netzwerk der Wächter, ganz ähnlich wie bei jedem anderen Muster von Patrouillen auf welcher Ebene auch immer, hält nicht jedes einzelne Wesen davon ab, die Quarantäne zu durchstoßen, denn wenn Anfrage in Licht/Liebe erfolgt, wird das Gesetz des Einen auf Zustimmung stoßen. Wenn die Anfrage aufgrund eines Durchrutschens durch das Netz nicht gemacht wird, dann gibt es einen Durchstoß dieses Netzes.

- 12.4 FRAGESTELLER: Wer macht diese Anfrage?

RA: Ich bin Ra. Deine Frage ist unklar. Bitte formuliere sie neu.

- 12.5 FRAGESTELLER: Ich habe es nicht richtig verstanden. Wie hält das Bündnis die Orion-Streitwagen davon ab, durch die Quarantäne zu kommen? Welche Aktionen machen ...

RA: Ich bin Ra. Abhängig von der Schwingungsebene des Wächters gibt es Kontakt auf der Ebene der Licht-Form oder des Lichtkörper-Wesens. Diese Wächter tasten die Weiten der Energiefelder eurer Erde ab, im Versuch, sich jeglicher Wesen bewusst zu sein, die sich annähern. Ein sich annäherndes Wesen wird im Namen des Einen Schöpfers begrüßt. Ein Wesen, das so begrüßt wird, wird in Liebe/Licht gebadet und wird aus freiem Willen heraus der Quarantäne, aufgrund der Macht des Gesetzes des Einen, gehorchen.

- 12.6 FRAGESTELLER: Was würde mit dem Wesen passieren, wenn es der Quarantäne nicht gehorchen würde, nachdem es begrüßt wurde?

RA: Ich bin Ra. Der Quarantäne nicht zu gehorchen, nachdem man auf der Ebene begrüßt wurde, von der wir sprechen, würde deinem Nicht-Anhalten beim Zulaufen auf eine feste Ziegelsteinmauer gleichkommen.

- 12.7 FRAGESTELLER: Was würde mit dem Wesen geschehen, *[wenn]* es dies täte? Was würde mit seinem Wagen passieren?

RA: Ich bin Ra. Der Schöpfer ist ein Wesen. Das Schwingungsniveau jener, die in der Lage sind, die Quarantänegrenzen zu erreichen, ist so, dass es beim Anblick des Liebe/Licht-Netzes unmöglich ist, dieses Gesetz zu brechen. Deswegen passiert nichts. Es wird kein Versuch unternommen. Es gibt keine Konfrontation. Die einzigen Wesen, die in der Lage sind, die Quarantäne zu durchstoßen, sind jene, die Fenster oder Störungen in den Raum/Zeit-Kontinuen, die die Energiefelder eures Planeten umgeben, entdecken. Durch diese Fenster kommen sie. Diese Fenster sind selten und nicht vorhersagbar.

- 12.8 FRAGESTELLER: Ist dies für das verantwortlich, was wir "UFO-Wellen" nennen, in denen eine große Zahl UFOs erscheint wie 1973?

RA: Ich bin Ra. Dies ist korrekt.

- 12.9 FRAGESTELLER: Nun, sind dann die meisten UFOs, die an unserem Himmel gesehen werden, von der Orion-Gruppe?

RA: Ich bin Ra. Viele derjenigen, die in eurem Himmel gesehen werden, sind von der Orion-Gruppe. Sie senden Botschaften aus. Einige werden von jenen empfangen, die in Richtung Dienst an Anderen orientiert sind. Diese Botschaften werden dann verändert, um für diese Wesen akzeptabel zu sein, während sie vor zukünftigen Schwierigkeiten warnen. Dies ist das Höchste, was selbst-dienende Wesen tun können, wenn sie mit jenen konfrontiert sind, deren Wunsch es ist, Anderen zu dienen. Die Kontakte, die die Gruppe am hilfreichsten für ihre Sache findet, sind jene Kontakte, die mit Wesen hergestellt werden, deren Orientierung hin zu Dienst am Selbst ist. Es gibt viele Gedankenform-Wesen in euren Himmeln, die von einer positiven Natur und die Projektionen des Bündnisses sind. Andere Sichtungen sind zurückzuführen auf unbeabsichtigte Visualisierungen durch optische Mechanismen der Waffensysteme eurer eigenen Regierungen.

12.10 FRAGESTELLER: Welche Gruppe war es, die Henry Puharich in Israel kontaktiert hat, gerade um 1972 herum?

RA: Ich bin Ra. Wir müssen uns mit der Beantwortung dieser Anfrage wegen der Möglichkeit/Wahrscheinlichkeit zurückhalten, dass derjenige, den du Henry nennst, die Antwort lesen wird. Dies würde Verzerrungen in seiner Zukunft verursachen. Es ist notwendig, dass jedes Wesen freies und vollständiges Urteilsvermögen vom Inneren des All-Selbst nutzt, das im Herzen des Geist/Körper/Seele-Komplexes ist.

12.11 FRAGESTELLER: Trifft dies auch auf die Beantwortung [*der Frage*] zu, wer die Gruppe kontaktiert hat, in der ich ursprünglich war, 1962?

RA: Ich bin Ra. Diese Anfrage kann beantwortet werden. Die kontaktierte Gruppe war das Bündnis.

12.12 FRAGESTELLER: Hatten sie zu diesem Zeitpunkt eines ihrer Schiffe in unserer Gegend?

RA: Ich bin Ra. Es gab kein Schiff. Es gab eine Gedankenform.

12.13 FRAGESTELLER: [*Du*] erwähntest die Orion-Kreuzfahrer, [*die*,] wenn sie durch das Netz kommen, sowohl technische als auch nicht-technische Informationen geben. Wir wissen, was du mit technischen Informationen meinst, aber welche Art von nicht-technischen Informationen geben sie jenen, die sie kontaktieren? Liege ich mit der Annahme richtig, dass dies alles durch telepathische Kommunikation geschieht?

RA: Ich bin Ra. Dies ist korrekt. Durch Telepathie wird die Philosophie des Gesetzes des Einen mit der Verzerrung zu Dienst am Selbst verbreitet. In fortgeschrittenen Gruppen werden Rituale und Übungen gegeben und diese wurden aufgeschrieben, genauso wie die zu Dienst-am-Anderen orientierten Wesen die verkündete Philosophie ihrer Lehrer aufgeschrieben haben. Die Philosophie betrifft den Dienst der Manipulation anderer, so dass sie Dienst dem Anderen-Selbst gegenüber erfahren und so durch diese Erfahrung in die Lage versetzt werden, Dienst am Selbst wertzuschätzen. Auf diese Weise würden diese Wesen zu Dienst am Selbst orientiert werden, und im Gegenzug dann andere manipulieren, so dass diese wiederum den Dienst zum Anderen-Selbst erfahren können.

12.14 FRAGESTELLER: [*Wäre*] dies der Ursprung von dem, was wir Schwarze Magie nennen?

RA: Ich bin Ra. Dies ist korrekt in einem Sinne, inkorrekt in einem anderen. Die Orion-Gruppe hat den sogenannten negativ Orientierten unter euren Geist/Körper/Seele-Komplexen geholfen. Diese gleichen Wesen würden sich selbst in jedem Fall mit Dienst am Selbst beschäftigen, und es gibt Viele auf euren sogenannten inneren Ebenen, die negativ orientiert sind, und so als innere Lehrer oder Führer und sogenannte Besitzer bestimmter Seelen, die diese Verzerrung von Dienst am Selbst suchen, zur Verfügung stehen.

12.15 FRAGESTELLER: Ist es möglich, dass ein Lebewesen hier auf der Erde so verwirrt ist, dass es sowohl die Bündnis- als auch die Orion-Gruppe ruft, abwechselnd, die eine, dann die andere, [*undeutlich*] zurück zu [*undeutlich*]?

RA: Ich bin Ra. Für einen nicht-eingestimmten Kanal, wie du diesen Dienst nennst, ist es völlig möglich, sowohl positive als auch negative Kommunikationen zu empfangen. Wenn das Lebewesen an der Basis seiner Verwirrung zu Dienst an Anderen orientiert ist, wird das Lebewesen anfangen, Botschaften des Untergangs zu empfangen. Wenn das Wesen an der Basis des Seins-Komplexes zu Dienst am Selbst orientiert ist, werden die Kreuzfahrer, die es in diesem Fall nicht für nötig halten, zu lügen, einfach damit beginnen, die Philosophie zu geben, für deren Weitergabe sie hier sind. Viele eurer sogenannten Kontakte unter euch Menschen waren verwirrt und selbst-zerstörerisch, weil die Kanäle zu Dienst an Anderen orientiert waren, aber im Wunsch für einen Beweis, offen für die Lügen-Information der Kreuzfahrer waren, die dann die Wirksamkeit des Kanals neutralisieren konnten.

12.16 FRAGESTELLER: Sind die meisten dieser Kreuzfahrer aus der vierten Dichte?

RA: Ich bin Ra. Es gibt eine Mehrheit an vierter Dichte. Das ist korrekt.

12.17 FRAGESTELLER: Sind Wesen in der vierten Dichte normalerweise für uns sichtbar – oder sind sie normalerweise für uns unsichtbar?

RA: Ich bin Ra. Die Verwendung des Wortes „normal“ vernebelt die Bedeutung der Frage. Lass uns zur Klarheit neu formulieren. Die vierte Dichte ist, absichtlich, nicht sichtbar für die dritte Dichte. Es ist für die

vierte Dichte möglich, sichtbar zu sein. Es ist jedoch nicht die Absicht des Lebewesens der vierten Dichte, sichtbar zu sein, aufgrund der Notwendigkeit von Konzentration auf einen eher schwierigen Schwingungskomplex, welcher die dritte Dichte ist, die ihr erlebt.

12.18 FRAGESTELLER: Gibt es Bündnis- oder Orion-Wesen, die für uns sichtbar auf der Erde leben und im Moment wichtig in unserer Gesellschaft sind? Mitten unter uns?

RA: Ich bin Ra. Es gibt zurzeit keine Wesen von beiden Gruppen, die unter euch weilen. Die Kreuzfahrer von Orion nutzen jedoch zwei Arten von Wesen, um, sagen wir, ihr Angebot zu unterbreiten. Die erste Art ist eine Gedankenform; die zweite eine Art Roboter.

12.19 FRAGESTELLER: Könntest du den Roboter beschreiben?

RA: Ich bin Ra. Der Roboter kann aussehen wie jedes andere Wesen. Es ist ein Konstrukt.

12.20 FRAGESTELLER: Ist der Roboter das, was normalerweise „Men in Black“ genannt wird?

RA: Ich bin Ra. Dies ist inkorrekt.

12.21 FRAGESTELLER: Wer sind die „Men in Black“?

RA: Ich bin Ra. Die „Men in Black“ sind ein Gedankenform-Typ von Wesen, die etwas Seiendheit als ihr Make-Up haben. Sie haben bestimmte körperliche Merkmale, die ihnen gegeben wurden. Ihre wahre Schwingungsnatur ist jedoch ohne Schwingungseigenschaften der dritten Dichte, und deshalb können sie sich materialisieren und entmaterialisieren, wenn nötig.

12.22 FRAGESTELLER: Werden all diese „Men in Black“ dann von den Orion-Kreuzfahrern genutzt?

RA: Ich bin Ra. Dies ist korrekt.

12.23 FRAGESTELLER: Wenn mich einer besuchen würde und ich würde ihn packen und in einem Schrank einschließen, könnte ich ihn festhalten, oder würde er verschwinden?

RA: Ich bin Ra. Es hängt davon ab, welche Art von Wesen du ergreifst. Du bist vielleicht in der Lage, ein Konstrukt wahrzunehmen. Das Konstrukt kann für eine kurze Zeit aufrechterhalten werden, obwohl

diese Konstrukte auch die Fähigkeit haben, zu verschwinden. Die Programmierung auf diesen Konstrukten macht es jedoch schwieriger, sie fernzusteuern. Du könntest mit einem Gedankenformwesen der „Men in Black“-Art, wie ihr es nennt, nicht raufen.

12.24 FRAGESTELLER: *[Wäre]* das gegen das Gesetz des Einen, und würde ich einen Fehler begehen, wenn ich mit diesen Wesen raufen würde?

RA: Ich bin Ra. Unter dem Gesetz des Einen gibt es keine Fehler.

12.25 FRAGESTELLER: Was ich sagen will ist, würde ich eher zu Selbst-Dienst oder zu Dienst für Andere polarisieren, wenn ich diese Handlung des Einschließens der Gedankenform oder des Konstrukts ausführen würde?

RA: Ich bin Ra. Du magst diese Frage für dich selbst betrachten. Wir interpretieren das Gesetz des Einen, gehen aber nicht soweit, einen Ratschlag zu erteilen.

12.26 FRAGESTELLER: Danke dir. Nun, du sprachst von Wanderern. Wer sind Wanderer? Wo kommen sie her?

RA: Ich bin Ra. Stelle dir vor, wenn du willst, den Sand eurer Küsten. So unzählig wie die Sandkörner sind die Quellen intelligenter Unendlichkeit. Wenn ein sozialer Erinnerungskomplex sein vollständiges Verständnis seines Verlangens erreicht hat, kann er schlussfolgern, dass sein Wunsch Dienst an Anderen ist, mit der Verzerrung dazu, ihre Hand, bildlich gesprochen, jeglichen Wesen zu reichen, die nach Hilfe rufen. Diese Wesen, die ihr die Brüder und Schwestern der Sorge nennen könnt, bewegen sich zu diesem Ruf der Sorge. Diese Wesen sind aus allen Bereichen der unendlichen Schöpfung und sind durch den Wunsch, in dieser Verzerrung zu dienen, miteinander verbunden.

12.27 FRAGESTELLER: Wie viele von ihnen sind jetzt auf der Erde inkarniert?

RA: Ich bin Ra. Die Zahl ist, aufgrund eines kräftigen Zustroms jener, die zu dieser Zeit wegen eines intensiven Bedarfes, die planetare Schwingung zu erleuchten und so bei der Ernte zu helfen, geboren wurden, angenähert. Die Zahl kommt 65 Millionen nahe.

12.28 FRAGESTELLER: Sind die Meisten von ihnen aus der vierten Dichte? Aus welcher Dichte kommen sie?

RA: Ich bin Ra. Wenige sind von vierter Dichte. Die größte Zahl Wanderer, wie ihr sie nennt, sind von der sechsten Dichte. Der Wunsch

zu dienen muss zu großer Reinheit im Geist und dem, was ihr Tollkühnheit oder Mut nennen mögt, verzerrt sein, abhängig von eurem Verzerrungskomplex-Urteil. Die Herausforderung/Gefahr des Wanderers ist, dass er seine Mission vergessen wird, karmisch involviert wird, und so in den Strudel gezogen wird, von dem er inkarniert war, um dessen Zerstörung zu unterstützen.

- 12.29 FRAGESTELLER: Was könnte eines dieser Wesen tun, um karmisch involviert zu werden? Könntest du uns ein Beispiel geben?

RA: Ich bin Ra. Ein Wesen, das auf eine bewusst lieblose Art in Handlungen mit anderen Wesen handelt, kann karmisch involviert werden.

- 12.30 FRAGESTELLER: [*Ich hatte gerade einen*] Gedanken. Haben irgendwelche dieser Wanderer körperliche Erkrankungen in diesem irdischen Umfeld?

RA: Ich bin Ra. Wegen der extremen Varianz zwischen den Schwingungsverzerrungen der dritten Dichte und jenen der dichteren Dichtestufen, wenn ihr so wollt, haben Wanderer als eine allgemeine Regel eine Form von Behinderung, Schwierigkeit oder Gefühl der starken Entfremdung. Die Häufigsten dieser Schwierigkeiten sind Entfremdung, die Reaktion gegen die planetare Schwingung durch Persönlichkeitsstörungen, wie ihr es nennen würdet, und Körperkomplex-Erkrankungen, die auf Schwierigkeiten bei der Anpassung an die planetaren Schwingungen hindeuten, wie beispielsweise Allergien, wie ihr sie nennen würdet.

- 12.31 FRAGESTELLER: Gib es einen besten Weg für diese Wesen, sich von ihren körperlichen Erkrankungen selbst zu heilen?

RA: Ich bin Ra. Dies wird die letzte volle Frage dieses Zeit/Raums sein.

Die Verzerrung der Selbstheilung wird durch die Realisierung der intelligenten Unendlichkeit bewirkt, die im Inneren ruht. Dies ist auf gewisse Weise in jenen blockiert, die nicht perfekt in [*den*] Körperkomplexen ausgeglichen sind. Die Blockierung variiert von Wesen zu Wesen. Damit Heilung stattfinden kann, werden die bewusste Erkenntnis der spirituellen Natur der Realität, wenn ihr so wollt, und die entsprechenden Strömungen dieser Realität in den individuellen Geist/Körper/Seele-Komplex hinein benötigt.

Wir werden dieses Instrument als ein Beispiel nutzen. Die Teile ihrer Erkrankung, wie ihr diesen Verzerrungskomplex nennt, die in Ausgeglichenheit perfektioniert werden können, sind in erster Linie auf eine Blockade des Indigo-Strahl- oder Zirbel-Energiezentrums zurückzuführen. Dieses Zentrum empfängt die intelligente Energie von allen gesetzmäßigen Quellen innerhalb der Schöpfung; das heißt gesetzmäßig in dieser dritte-Dichte-Verzerrung oder Illusion. Wenn es keine Blockade gibt, dann fließen oder strömen diese Energien hinunter in den Geist/Körper/Seele-Komplex und vervollkommen Moment für Moment den Körperkomplex des Individuums.

Dieses Instrument erlebt auch einige Verzerrung des grünen-Strahl-Energiezentrums, das ihr das Herzzentrum nennen könnt. Es ist aufgrund einer intensiven Verlangensverzerrung auf der Seite dieses Geist/Körper/Seele-Komplexes zu Dienst an Anderen, oder wie ihr es nennen könntet, universeller Liebe, übermäßig geöffnet. Deshalb verausgabte sich dieses Wesen, ohne Rücksicht auf seine Reserven der Geist/Körper/Seele-Komplex-Verzerrung hinsichtlich dem, was ihr Stärke oder Energie nennt. Diese Verzerrung ist vorwiegend auf die Blockade des Indigo-Strahls zurückzuführen. Wie wir zuvor gesagt haben, liegt die Missverständnis-Verzerrung des Instruments, die für diese Blockade verantwortlich ist, in der grundsätzlichen Orientierung zu einem Glauben an Unwürdigkeit. Die Unwürdigkeitsverzerrung blockiert den freien Fluss intelligenter Energie.

Der siebte oder violette Strahl ist unbeeinträchtigt, da er nicht nur ein Energieempfänger ist, sondern ein Gesamtbetrag des Schwingungsniveaus des Individuums. Die anderen Energiezentren sind auch recht klar. Die Lösung für Heilung liegt in diesem Fall in Handlung, die das friedvolle Verständnis in der Verzerrung der Demut in die Praxis umsetzt, dass das Wesen eins mit dem Schöpfer ist, und deshalb vervollkommenet und nicht getrennt. In jedem Fall von [dem], was ihr Krankheit nennt, sind eines oder mehrere dieser Energiezentren blockiert. Die Intelligenz des Geist/Körper/Seele-Komplexes muss dann, wie wir früher schon gesagt haben, entweder durch das Selbst als Heiler oder durch den Katalyst⁶⁰ eines anderen Heilers, darauf aufmerksam gemacht werden.

⁶⁰ den auslösenden Faktor

Gibt es eine kurze Frage, bevor wir diese Sitzung schließen?

12.32 FRAGESTELLER: *[Ist es]* möglich für dich, uns zu erzählen, ob irgendeiner von uns Dreien Wanderer ist und war?

RA: Ich bin Ra. Im Überprüfen jeder der anwesenden Geist/Körper/Seele-Komplexe finden wir eine schon vollständige Gewissheit über diese Angelegenheit und finden deshalb nichts Schädliches daran, diese Angelegenheit zu rekapitulieren. Alle der Anwesenden sind Wanderer, die eine Mission verfolgen, wenn ihr wollt.

12.33 FRAGESTELLER: Danke dir. Gibt es etwas, das wir tun können, damit sich das Instrument wohler fühlt?

RA: Ich bin Ra. Wir bitten dich, das Objekt wieder auszurichten, auf dem die Symbole platziert sind. Es ist keine bedeutende Störung für nur eine Sitzung, sondern du wirst beim Messen der ganzen Zusammenstellung feststellen, dass der Ruheplatz eins Komma vier Grad ($1,4^\circ$) von der richtigen Anordnung abweicht, der Ruheplatz zusätzlich ein halbes Grad ($0,5^\circ$) von der richtigen Orientierung. Sorge dich nicht übermäßig deswegen im jetzigen Raum/Zeit-Nexus, aber erlaube diesen Verzerrungen nicht, über eine lange Periode anzuhalten, sonst wird der Kontakt allmählich beeinträchtigt.

Ich bin Ra. Ich verlasse euch in der Liebe und im Licht des Einen Unendlichen Schöpfers. Geht hinfort und erfreut euch in der Kraft und dem Frieden des Einen Schöpfers. Adonai.

SITZUNG 13

29. Januar 1981

13.0 RA: Ich bin Ra. Ich grüße euch in der Liebe und im Licht des Unendlichen Schöpfers. Ich kommuniziere jetzt.

13.1 RA: Als erstes möchte ich mich für *[die]* dummen Fragen entschuldigen, die ich gestellt habe, während ich auf der Suche danach war, was wir tun sollten. Ich betrachte das, was wir tun, als eine große Ehre und ein Privileg, ebenfalls demütige Überbringer des Gesetzes des Einen zu sein, und im Moment glaube ich, dass wir das Buch vorbereiten könnten, indem wir beim Beginn der Schöpfung starten, danach die Evolution des Menschen auf der Erde, so gut wie ich *[undeutlich]* für jeden Zeitraum herausfinden, wie das Gesetz des Einen angewandt wurde *[undeutlich]*. Ich denke auch, dass – dass ich das Buch beenden muss –und wir aus dem Material, das wir schon haben, das Ende des Buches machen ... *[undeutlich]*. Ich würde auch den Titel des Buches vorschlagen: Das Gesetz des Einen. Ich würde dich gerne als Autor nennen, Ra. Würdest du dem zustimmen?

RA: Ich bin Ra. Deine Anfrage ist unklar. Würdest du bitte jeden Bereich der Zustimmung als getrennte Anfragen formulieren?

13.2 FRAGESTELLER: Erstens würde ich gerne beim Beginn der Schöpfung anfangen, soweit zurück, wie wir gehen können, *[und]* der Entwicklung des Menschen folgen bis zur jetzigen Zeit. Ist das annehmbar?

RA: Ich bin Ra. Dies ist vollständig deine Einsicht/Erkenntnis/Entscheidung.

13.3 FRAGESTELLER: Zweitens würde ich das Buch gerne mit Das Gesetz des Einen, von Ra, betiteln. Ist das annehmbar?

RA: Ich bin Ra. Der Titel des Buches ist akzeptabel. Die Autorschaft durch den Klangschwingungskomplex Ra ist, in unsere Verzerrung der Erkenntnis, unvollständig. Wir sind Botschafter.

13.4 FRAGESTELLER: Kannst du formulieren, wer dann der Autor des Buches sein soll?

RA: Ich kann nur bitten, dass falls deine Einsicht/Erkenntnis die Verwendung dieses Klangschwingungskomplexes, Ra, nahelegt, der Ausdruck „Ein demütiger Botschafter des Gesetzes des Einen“ beigefügt wird.

13.5 FRAGESTELLER: Danke dir. Kannst du mir von dem frühesten, ersten bekannten Ding in der Schöpfung erzählen?

RA: Ich bin Ra. Das erste bekannte Ding in der Schöpfung ist Unendlichkeit. Die Unendlichkeit ist Schöpfung.

13.6 FRAGESTELLER: Von dieser Unendlichkeit muss dann das gekommen sein, was wir als Schöpfung erfahren. Was war der nächste Schritt oder die nächste Entwicklung?

RA: Ich bin Ra. Unendlichkeit wurde bewusst. Dies war der nächste Schritt.

13.7 FRAGESTELLER: Was geschah danach?

RA: Bewusstsein führte zum Fokus⁶¹ von Unendlichkeit in unendliche Energie hinein. Dies habt ihr mit verschiedenen Klangschwingungskomplexen bezeichnet, wovon der euren Ohren bekannteste „Logos“ oder „LIEBE“⁶² ist. Der Schöpfer ist das Fokussieren von Unendlichkeit als ein bewusstes oder sich gewahres Prinzip, das von uns, so genau wie wir Verständnis/Lernen in eurer Sprache erschaffen können, intelligente Unendlichkeit genannt wird.

13.8 FRAGESTELLER: Kannst du den nächsten Schritt darlegen?

RA: Der nächste Schritt ist zu diesem Raum/Zeit-Nexus immer noch dabei, seinen Fortschritt zu erreichen, wie ihr es in eurer Illusion sehen könnt. Der nächste Schritt ist eine unendliche Reaktion auf das kreative Prinzip, das dem Gesetz des Einen in einer seiner primären Verzerrungen folgt, [der] Freiheit des Willens. Auf diese Weise sind viele, viele

⁶¹ Fokus: Schwerpunkt, Brennpunkt, Konzentration

⁶² An dieser Stelle betont Ra "love" auf eine Weise, die deutlich macht, dass es sich um eine andere Art von Liebe handelt, als die, die wir im Allgemeinen darunter verstehen. Im englischen "Law of One" wird "love" in dieser Bedeutung deshalb mit großem Anfangsbuchstaben geschrieben: "Love". Um diese Unterscheidung in der deutschen Übersetzung zu erhalten, ist "Love" in Kapitälchen (LIEBE) gesetzt.

Dimensionen, unendlich in ihrer Zahl, möglich. Die Energie bewegt sich aus der intelligenten Unendlichkeit, zuerst aufgrund des Ausströmens von zufällig angeordneter, kreativer Kraft, was dann Muster erschafft, die auf holographische Art als die ganze Schöpfung erscheinen, unabhängig davon, welche Richtung oder Energie erkundet wird. Diese Energiemuster fangen dann an, ihre eigenen lokalen, sagen wir, Rhythmen und Energiefelder zu regulieren, und erschaffen so Dimensionen und Universen.

13.9 FRAGESTELLER: Kannst du mir nun erläutern, wie *[die]* Galaxie und dieses Planetensystem geformt wurden?

RA: Ich bin Ra. Du musst dir einen großen Gedankensprung in dieser Anfrage vorstellen, denn bei der letzten Frage waren die, wie ihr es nennt, physischen Universen noch nicht geboren.

Die Energien bewegten sich in immer intelligenteren Mustern, bis die Individualisierung von verschiedenen Energien, die vom kreativen Prinzip der intelligenten Unendlichkeit ausgehen, solche wurden, dass sie Mit-Schöpfer sind. So begann die sogenannte physische Materie. Das Konzept von Licht ist entscheidend für das Verständnis dieses großen Gedankensprunges, da diese Schwingungsverzerrung von Unendlichkeit der Baustein dessen ist, was als Materie bekannt ist, da Licht intelligent und voller Energie ist, und somit die erste Verzerrung von intelligenter Unendlichkeit, die vom kreativen Prinzip gerufen wurde.

Dieses Licht von Liebe wurde geschaffen, um in seinem Auftreten⁶³ gewisse Eigenschaften aufzuweisen, unter ihnen das unendliche Ganze, das paradoxerweise durch die gerade Linie beschrieben wird, wie ihr es nennen würdet. Dieses Paradoxon ist verantwortlich für die Form von verschiedenen Entitäten der physikalischen Illusion, die ihr Sonnensysteme, Galaxien und Planeten nennt, die sich alle drehen und zum linsenförmigen neigen.

13.10 FRAGESTELLER: Ich denke, ich habe einen Fehler gemacht, diese Frage zu stellen und den Prozess zu überspringen, den du beschrieben hast. Wäre es hilfreich, diesen großen Sprung einzufügen, den ich aus Versehen gemacht habe?

⁶³ Im Original: in seinen "Vorkommnissen des Seins"

RA: Ich bin Ra. Ich habe versucht die Lücke zu überbrücken. Du magst mich jedoch auf jegliche Art und Weise fragen, die du für angebracht hältst.

- 13.11 FRAGESTELLER: Könntest du mir erklären – wenn wir die Frage vor der nehmen, die ich über Galaxien und Planeten gestellt habe, würdest du mir den nächsten Schritt, der nach diesem Schritt geschah, erläutern?

RA: Ich bin Ra. Die Schritte, wie du sie nennst, sind, am Punkt der Frage, gleichzeitig und unendlich.

- 13.12 FRAGESTELLER: Könntest du mir erklären, wie intelligente Unendlichkeit zu, sagen wir (ich habe Schwierigkeiten mit Teilen der Sprache), wie intelligente Unendlichkeit von sich selbst individualisiert wurde?

RA: Ich bin Ra. Dies ist eine angemessene Frage.

Die intelligente Unendlichkeit erkannte ein Konzept. Dieses Konzept wurde durch Freiheit des Willens von Erkenntnis unterschieden. Dieses Konzept war Endlichkeit. Dies war das erste und primäre Paradoxon oder Verzerrung des Gesetzes des Einen. Auf diese Weise investierte die eine intelligente Unendlichkeit sich selbst in eine Erkundung von Vielheit. Aufgrund der unendlichen Möglichkeiten von intelligenter Unendlichkeit gibt es kein Ende der Vielheit. Die Erkundung ist, deshalb, frei, unendlich in einer ewigen Gegenwart fortzufahren.

- 13.13 FRAGESTELLER: Waren ... wurde die Galaxie, in der wir sind, durch die unendliche Intelligenz geschaffen, oder durch einen Teil der individualisierten unendlichen Intelligenz geschaffen?

RA: Ich bin Ra. Die Galaxie und alle anderen Dinge aus Materie, derer ihr euch bewusst seid, sind Produkte von individualisierten Teilen von intelligenter Unendlichkeit. Jede Erkundung fand, als sie begann, im Gegenzug ihren Fokus und wurde Mit-Schöpfer. Durch die Verwendung von intelligenter Unendlichkeit erschuf jedes Teil ein Universum, und jedes individualisierte Teil kanalisierte das Liebe/Licht in das hinein, was ihr intelligente Energie nennen könnt, indem es den Rhythmen von freier Wahl zu fließen erlaubte, mit dem unendlichen Spektrum an Möglichkeiten spielte, und so die sogenannten Naturgesetze von jedem bestimmten Universums erschufen.

Jedes Universum, wiederum, individualisierte *[sich]* zu einem Fokus, der, wiederum, Mit-Schöpfer wird und weitergehende Vielfalt erlaubt, und so

weitere intelligente Energien erschafft, welche die Naturgesetze in den Schwingungsmustern dessen, was ihr ein Sonnensystem nennen würdet, auftreten lassen oder regulieren. So hat jedes Sonnensystem sein eigenes, sagen wir, lokales Koordinatensystem von illusorischen Naturgesetzen. Es sollte verstanden werden, dass jedes Teil, egal wie klein, von jeder Dichte oder illusorischen Muster, den Einen Schöpfer, der Unendlichkeit ist, enthält wie in einem holographischen Bild. So beginnt und endet alles in Mysterium.

13.14 FRAGESTELLER: Könntest du mir erklären, wie der individualisierte Teil von intelligenter Unendlichkeit unsere Galaxie erschuf [*undeutlich*] der gleiche Teil unser Planetensystem erschuf, und wenn ja, wie dies geschah?

RA: Ich bin Ra. Wir haben deine Frage vielleicht missverstanden. Wir waren unter der Verzerrung/dem Eindruck, dass wir auf diese bestimmte Frage geantwortet hatten. Würdest du deine Frage wiederholen?

13.15 FRAGESTELLER: In erster Linie geht es darum, wie sich dann das, sagen wir, Planetensystem, in dem wir jetzt sind, entwickelte. Wurde es im Gesamten auf einmal erschaffen oder wurde zuerst unsere Sonne erschaffen und das [*undeutlich*] wurde erschaffen.

RA: Ich bin Ra. Der Vorgang geht vom Größeren, in eurer Illusion, zum Kleineren. So erschuf der Mit-Schöpfer, indem er die Galaxie individualisierte, Energiemuster, die sich dann in zahlreichen Brennpunkten weiterer Bewusstseins-Erkenntnis von intelligenter Unendlichkeit konzentrierten. Auf diese Weise besteht das Sonnensystem, von dem ihr Bewohnung erfahrt, aus seinen eigenen Mustern, Rhythmen und sogenannten Naturgesetzen, die für es selbst einzigartig sind. Die Entwicklung geht jedoch von der spiralförmigen Energie der Galaxie zur solaren spiralförmigen Energie, zur planetaren spiralförmigen Energie, zu den Erfahrungs-Umständen von spiralförmiger Energie, welche die erste Dichte von Bewusstheit oder Bewusstsein von planetaren Wesen beginnen lassen.

13.16 FRAGESTELLER: Könntest du mir [*etwas*] über diese erste Dichte von planetaren Wesen erzählen?

RA: Ich bin Ra. Jeder Schritt rekapituliert intelligente Unendlichkeit in ihrer Entdeckung von Bewusstheit. In einer planetaren Umgebung beginnt alles in dem, was ihr Chaos nennen würdet, ungerichtete

Energie, zufällig in ihrer Unendlichkeit. Allmählich, in euren Verständnisbegriffen, formt sich ein Brennpunkt von Selbst-Bewusstsein. So bewegt sich der Logos. Licht kommt, um die Dunkelheit zu formen, nach den Mustern und Schwingungsrhythmen des Mit-Schöpfers, und konstruiert auf diese Weise eine gewisse Art von Erfahrung. Dies beginnt mit erster Dichte, welche die Dichte von Bewusstsein ist, bei der das Mineral- und Pflanzenleben auf dem Planeten die Bewusstheit des Seins von Feuer und Wind erlernt. Dies ist die erste Dichte.

13.17 FRAGESTELLER: Entwickelt sich diese erste Dichte dann zu größerer Bewusstheit?

RA: Die sich spiralförmig bewegende Energie, welche das Merkmal ist von *[dem]*, was ihr Licht nennt, bewegt sich in geradliniger Spirale und gibt Spiralen auf diese Weise einen unvermeidlichen Vektor nach oben zu einer umfassenderen Seiendheit hinsichtlich intelligenter Unendlichkeit. So strebt erst-dimensionales Sein in Richtung der zweite-Dichte- Lektionen von einer Art von Bewusstheit, die Wachstum beinhaltet, anstatt Auflösung oder zufällige Veränderung.

13.18 FRAGESTELLER: Könntest du definieren, was du mit Wachstum meinst?

RA: Ich bin Ra. Stelle dir, wenn du magst, den Unterschied vor, zwischen erst-schwingendem Mineral- oder Wasserleben und den unteren zweite-Dichte-Lebewesen, die beginnen, sich in und auf dessen Wesen zu bewegen. Diese Bewegung ist das Merkmal von zweiter Dichte, das Streben nach Licht und Wachstum.

13.19 FRAGESTELLER: Was meinst du mit Streben nach Licht?

RA: Ich bin Ra. Ein sehr vereinfachtes Beispiel für Streben nach Licht in zweiter Dichte ist das eines Blattes, das nach der Quelle des Lichts strebt.

13.20 FRAGESTELLER: Gibt es irgendeinen physikalischen Unterschied zwischen erster und zweiter Dichte? Wenn ich zum Beispiel einen Planeten zweiter Dichte und einen Planeten erster Dichte nebeneinander sehen könnte, in meinem jetzigen Zustand, könnte ich beide sehen? Wären sie beide sichtbar?

RA: Ich bin Ra. Dies ist korrekt. Die gesamte Oktave eurer Dichtestufen wäre deutlich sichtbar, würde nicht die vierte bis zur siebten frei wählen, nicht sichtbar zu sein.

13.21 FRAGESTELLER: Wie entwickelt sich dann die zweite Dichte zur dritten weiter?

RA: Ich bin Ra. Die zweite Dichte strebt zur dritten Dichte, welche die Dichte von Selbst-Bewusstsein oder der Selbst-Bewusstheit ist. Das Streben findet durch die höheren zweite-Dichte-Formen statt, die von dritte-Dichte-Wesen mit einer Identität ausgestattet⁶⁴ werden, soweit, dass sie selbst-bewusste Geist/Körper-Komplexe werden, und so zu Geist/Körper/Seele-Komplexen, und in dritte Dichte eintreten, die erste Dichte von spirituellem Bewusstsein.

13.22 FRAGESTELLER: Welches ist der Dichtegrad unsere Planeten Erde im Moment?

RA: Ich bin Ra. Die Sphäre, auf der ihr weilt, ist dritte Dichte in ihrer Geist/Körper/Seele-Komplexe-Seiendheit. Sie ist jetzt in einem Raum/Zeit-Kontinuum, vierte Dichte. Dies erzeugt eine etwas schwierige Ernte.

13.23 FRAGESTELLER: Wie wird ein dritte-Dichte-Planet zu einem der vierten Dichte?

RA: Ich bin Ra. Dies wird die letzte volle Frage sein.

Die vierte Dichte ist, wie wir gesagt haben, in ihrem Ansatz so reguliert wie das Schlagen der Stunde auf einer Uhr. Die Raum/Zeit eures Sonnensystems hat dieser planetaren Sphäre ermöglicht, sich in *[die]* Raum/Zeit einer anderen Schwingungskonfiguration hinein zu drehen. Dies verursacht, dass die planetare Sphäre von diesen neuen Verzerrungen geformt werden kann. Jedoch sind die Gedankenformen von euch Menschen während dieser Übergangsphase so, dass die Geist/Körper/Seele-Komplexe von sowohl Individuen als auch Gesellschaften über das Spektrum hinweg verstreut sind, anstatt fähig zu werden, die, sagen wir, Nadel zu packen und den Kompass in eine Richtung zu lenken.

Deswegen ist der Eintritt in die Schwingung von Liebe, manchmal von euch Menschen als die Schwingung von Erkenntnis bezeichnet, beim gegenwärtigen gesellschaftlichen Komplex nicht effektiv. Dadurch wird die Ernte so sein, dass viele den Kreislauf der dritten Dichte wiederholen

⁶⁴ Wortwörtlich übersetzt könnte man auch formulieren "in die eine Identität von dritte-Dichte-Wesen investiert wird".

werden. Die Energien eurer Wanderer, eurer Lehrer und eurer Adepten sind zu dieser Zeit alle darauf gerichtet, die Ernte zu vergrößern. Es gibt jedoch Wenige zu ernten.

- 13.24 FRAGESTELLER: Ich möchte mich dafür entschuldigen, dass ich manchmal falsche oder nicht angebrachte Fragen stelle. Es ist manchmal schwierig, genau die richtige Frage zu stellen. Ich möchte nichts wiederholen, *[das wir schon behandelt haben]*. Ich merke, dass diese Sitzung etwas kürzer ist als frühere Sitzungen. Gibt es einen Grund dafür?

RA: Ich bin Ra. Die Vitalenergie des Instruments ist etwas niedrig.

- 13.25 FRAGESTELLER: Dann nehme ich an, dass es eine gute Idee wäre, keine weitere Sitzung heute zu haben? Ist das korrekt?

RA: Ich bin Ra. Es ist in Ordnung, eine spätere Sitzung durchzuführen, wenn es akzeptabel ist, dass wir das Instrument beobachten und seine Verwendung unterbrechen, wenn es niedrig an dem Material wird, das wir von ihm nehmen. Wir möchten dieses Instrument nicht auslaugen.

- 13.26 FRAGESTELLER: Dies ist immer in jeder Sitzung akzeptabel. Ich werde meine letzte Frage stellen. Gibt es irgendetwas, das wir tun können, um es für das Instrument angenehmer zu machen oder diese Kommunikationen zu erleichtern?

RA: Ich bin Ra. Es ist gut. Alle sind höchst bewusst. Macht weiter so. Gibt es eine andere kurze Anfrage?

- 13.27 FRAGESTELLER: Tom Flaherty wird diesen Abend hier sein und wird bei der Abend-Sitzung helfen *[undeutlich]*.

RA: Ich bin Ra. Dies ist korrekt.

Ich bin Ra. Ich verlasse euch in der Liebe und im Licht des Einen Unendlichen Schöpfers. Geht deshalb hin und erfreut euch in der Kraft und im Frieden des Einen Schöpfers. Adonai.

SITZUNG 14

29. Januar 1981

- 14.0 RA: Ich bin Ra. Ich grüße euch in der Liebe und im Licht des Unendlichen Schöpfers. Wir kommunizieren jetzt.
- 14.1 FRAGESTELLER: Um zur Arbeit dieses Morgens zurückzukommen, *[undeutlich]*. Du sagtest, dass die zweite Dichte zur dritten Dichte strebt, welche die Dichte von Selbst-Bewusstsein oder Selbst-Erkenntnis ist. Das Streben findet durch höhere Formen der zweiten Dichte statt, investiert von Wesen der dritten Dichte. Könntest du erklären, was du damit meinst?
- RA: Ich bin Ra. Ganz ähnlich, wie ihr ein Kleidungsstück anziehen würdet, so statten oder bekleiden eure dritte-Dichte-Wesen einige zweite-Dichte-Wesen mit Selbst-Bewusstsein aus. Dies wird oft durch die Gelegenheit dessen, was ihr Haustiere nennt, getan. Es wurde auch durch verschiedene andere Mittel der Investitur⁶⁵ erreicht. Diese beinhalten viele sogenannter religiöse Praxis-Komplexe, die verschiedene natürliche zweite-Dichte-Wesen in ihrer Gruppenform personifizieren und ihnen Liebe schicken.
- 14.2 FRAGESTELLER: Als diese Erde zweite Dichte war, wie wurden die zweite-Dichte-Wesen auf dieser Erde so ausgestattet?
- RA: Diese angesprochenen Arten der Ausstattung gab es nicht, sondern die einfache dritte-Dichte-Ausstattung, welche die Linie des sich spiralförmig drehenden Lichts ist, das Verzerrung nach oben ruft, von Dichte zu Dichte. Der Prozess dauert länger, wenn keine Ausstattung durch inkarnierte dritte-Dichte Wesen vorgenommen wird.
- 14.3 FRAGESTELLER: Was war dann die zweite-Dichte-Form, wie sah sie aus, die zum Menschen der Erde in der dritten Dichte wurde? Wie sah er in der zweiten Dichte aus?

⁶⁵ Einsetzung, Einkleidung

RA: Ich bin Ra. Der Unterschied zwischen Körperformen der zweiten und dritten Dichte wäre in vielen Fällen eher so gewesen wie einer zum anderen. Im Fall eurer planetaren Sphäre wurde der Prozess von jenen unterbrochen, die hier von der planetaren Sphäre inkarnierten, die ihr Mars nennt. Sie wurden durch genetische Veränderung angepasst und, deshalb, gab es etwas Unterschied, der eher von einer sehr bemerkbaren Vielfalt war, als die schrittweise Anhebung der zweifüßigen Form auf eurer Ebene der zweiten Dichte zur Ebene der dritten Dichte. Dies hat nichts mit der sogenannten Platzierung der Seele zu tun. Es hat lediglich mit den Umständen des Zustroms derjenigen aus dieser Kultur zu tun.

14.4 FRAGESTELLER: Ich verstehe [von] früherem Material, dass dies vor 75.000 Jahren geschah. Zu diesem Zeitpunkt begann unser dritte-Dichte-Prozess der Evolution. Kannst du mir etwas über die Geschichte erzählen, und dabei nur die Spitzen von Entwicklung, möchte ich sagen, berühren, die in diesen 75.000 Jahren auftraten, spezielle Zeiträume oder Punkte, in denen die Versuche unternommen wurden, die Entwicklung dieser dritten Dichte zu erhöhen?

RA: Ich bin Ra. Der erste Versuch, euren Völkern zu helfen war zur Zeit sieben fünf null null null [75.000]. Dieser Versuch vor fünfundsiebzig Tausend [75.000] eurer Jahre wurde bereits von uns beschrieben. Der nächste Versuch war vor ungefähr fünf acht null null null, achtundfünfzig Tausend [58.000] eurer Jahre, der für einen langen Zeitraum in euren Maßen anhielt, mit jenen von Mu, wie ihr diese Spezies oder Geist/Körper/Seele-Komplexe nennt. Es dauerte länger bis zum nächsten Versuch, der vor ungefähr dreizehn Tausend [13.000] eurer Jahre geschah, als einige intelligente Informationen jenen von Atlantis angeboten wurden, die von der gleichen Art der Heilungs- und Kristallarbit waren, von der wir bereits gesprochen haben. Der nächste Versuch war vor eins eins null null null, elf Tausend [11.000] eurer Jahre. Dies sind Annäherungen, da wir nicht vollständig in der Lage sind, das Maßsystem eures Raum/Zeit-Kontinuums zu verarbeiten. Dies geschah in dem, was ihr Ägypten nennt, und davon haben wir auch gesprochen. Die gleichen Wesen, die mit uns kamen, kehrten ungefähr drei fünf null null [3.500] Jahre später wieder zurück, um zu versuchen, dem südamerikanischen Geist/Körper/Seele-Komplex erneut zu helfen. Die Pyramiden dieser sogenannten Städte sollten jedoch nicht auf die richtige Weise genutzt werden.

Deswegen wurde dies nicht weiter verfolgt. Es gab eine Landung, vor ungefähr drei null null null, drei Tausend [3.000], eurer Jahre, auch in eurem Süd-Amerika, wie ihr es nennt. Es gab einige Versuche, euren Völkern zu helfen, vor ungefähr zwei drei null null [2.300] Jahren, dies in der Region von Ägypten. Über den restlichen Teil des Zyklus waren wir von eurer fünften Dimension niemals entfernt, und haben in diesem letzten, kleinen Zyklus gearbeitet, um für Ernte vorzubereiten.

14.5 FRAGESTELLER: War der ägyptische Besuch vor 11.000 Jahren der einzige, bei dem ihr tatsächlich auf der Erde gewandelt seid?

RA: Ich bin Ra. Ich verstehe deine Frage als eher in Richtung Selbste denn Andere-Selbste verzerrt. Wir, vom Klangschwingungskomplex Ra, sind nur zu dieser Zeit unter euch gewandelt.

14.6 FRAGESTELLER: Ich habe dich in einer früheren Sitzung so verstanden, dass du sagst, dass die Pyramiden gebaut wurden, um einen Ring um die Erde zu bilden. Wie viele Pyramiden wurden gebaut?

RA: Ich bin Ra. Es gibt sechs Ausgleichspyramiden und fünf zwei, zweiundfünfzig [52] andere, die für zusätzliche Heilungs- und Einweihungsarbeit zwischen euren Geist/Körper/Seele-Sozialkomplexen gebaut wurden.

14.7 FRAGESTELLER: Was ist eine Ausgleichspyramide?

RA: Ich bin Ra. Stelle dir, wenn du magst, die vielen Kraftfelder der Erde in deren geometrisch exaktem Netz vor. Energien strömen in die Erdebene hinein, wie ihr sie nennen würdet, von magnetisch festgelegten Punkten. Aufgrund wachsender Gedanke-Form-Verzerrungen im Verständnis des Gesetzes des Einen, wurde am Planet selbst gesehen, dass er das Potenzial für Unausgeglichenheit hat. Die ausgleichenden pyramidalen Strukturen wurden mit Kristallen aufgeladen, die das angemessene Gleichgewicht aus den Energiekräften zogen, die in die verschiedenen geometrischen Zentren von elektromagnetischer Energie einströmen, welche die planetare Sphäre umgeben und formen.

14.8 FRAGESTELLER: Lass mich eine Zusammenfassung machen, und du sagst mir, ob sie richtig ist. All diese Besuche der letzten 75.000 Jahre hatten das Ziel, den Menschen der Erde ein Verständnis des Gesetzes des Einen zu geben, und ihnen auf diese Weise zu ermöglichen, sich aufwärts durch

die vierte, fünfte, sechste Dichte zu entwickeln. Dies sollte ein Dienst an die Erde sein. Die Pyramiden wurden auch dafür verwendet, das Gesetz des Einen zu geben, auf ihre eigene Art und Weise. Was die Ausgleichspyramiden angeht, weiß ich nicht genau. Liege ich soweit richtig?

RA: Ich bin Ra. Du liegst richtig bis zur Grenze der Präzision, die Sprache erlaubt.

14.9 FRAGESTELLER: Verursachte die Ausgleichspyramide, dass die Erde von ihrer Achse abwich?

RA: Ich bin Ra. Diese Anfrage ist nicht klar. Bitte stelle sie neu.

14.10 FRAGESTELLER: Bezieht sich das Ausgleichen auf das Ausgleichen des Individuums, das in der Pyramide eingeweiht wird, oder bezieht es sich auf das physikalische Ausgleichen der Erde auf ihrer Achse im Raum?

RA: Ich bin Ra. Die ausgleichenden pyramidalen Strukturen konnten und wurden für individuelle Einweihungen verwendet. Die Verwendung dieser Pyramiden war jedoch auch für das Ausgleichen des planetaren Energienetzes vorgesehen. Die anderen Pyramiden sind nicht richtig für Erdheilung platziert, sondern für Heilung von Geist/Körper/Seele-Komplexen. Uns wurde bewusst, dass eure Dichte zu einem, von unserer Verzerrung oder unserem Verständnis von dritter Dichte so genannten, verfrühten Altersprozesses verzerrt war. Wir haben versucht zu helfen, indem wir den Geist/Körper/Seele-Komplexen der dritten Dichte auf eurer planetaren Sphäre, mehr von einem Raum/Zeit-Kontinuum in einem Inkarnationsmuster gaben, um eine vollere Gelegenheit zu haben, die Gesetze oder Wege der primären Verzerrung des Gesetzes des Einen zu lernen/lehren, welche Liebe ist.

14.11 FRAGESTELLER: Ich werde die folgende Aussage machen. Du kannst mir sagen, ob ich richtig bin. So, wie ich es verstehe, sollten die Ausgleichspyramiden das tun, was wir die Lebensspanne erhöhen nennen, von Wesen hier, damit sie mehr Weisheit vom Gesetz des Einen gewinnen würden, während sie für ein Mal in der physischen Welt wären. Ist dies korrekt?

RA: Ich bin Ra. Dies ist korrekt. Die Pyramiden, die von uns nicht mit dem Klangschrwingungskomplex, Ausgleichspyramide, bezeichnet wurden, waren jedoch zahlreicher und wurden ausschließlich für den

obigen Zweck und dem Lehren/Lernen von Heilern verwendet, um diese Prozesse aufzuladen und zu ermöglichen.

14.12 FRAGESTELLER: George van Tassel baute eine Maschine in unserer westlichen Wüste mit dem Namen „Integratron“. Wird diese Maschine für diesen Zweck funktionieren, der Erhöhung der Lebensspanne?

RA: Ich bin Ra. Diese Maschine ist unvollständig und wird für den oben genannten Zweck nicht funktionieren.

14.13 FRAGESTELLER: Wer gab George die Information darüber, wie sie zu bauen wäre?

RA: Ich bin Ra. Es gab zwei Kontakte, die dem Wesen mit dem Klangschwingungskomplex George, diese Informationen gaben. Einer davon war vom Bündnis. Der zweite war von der Orion-Gruppe. Die Veränderung der Geist-Komplex-Schwingungsmuster desjenigen, der George genannt wird, führte beim Bündnis dazu, die Verzerrung zu Nicht-Kontakt zu finden. So nutzte die Orion-Gruppe dieses Instrument; das Instrument, wenngleich verwirrt, war jedoch ein Geist/Körper/Seele-Komplex, der im Herzen dem Dienst an Anderen hingegeben war. Das, sagen wir, Schlimmste, das deshalb getan werden konnte, war, diese Quelle zu diskreditieren.

14.14 FRAGESTELLER: Hätte es für die Menschen dieses Planeten jetzt, im Moment, einen Wert, diese Maschine fertigzustellen?

RA: Ich bin Ra. Die Ernte ist jetzt. Es gibt im Moment keinen Grund, Anstrengungen entlang diesen Verzerrungen zu Langlebigkeit aufzunehmen, sondern stattdessen Verzerrungen zur Suche des Herzens⁶⁶ von Selbst zu ermutigen, denn das, was klar im Energiefeld des violetten Strahls residiert, wird das Ernten jedes Geist/Körper/Seele-Komplexes bestimmen.

14.15 FRAGESTELLER: Wenn wir zurück zum Beginn dieser 75.000-Jahre-Periode gehen, erfolgte das Ernten 25.000 Jahre nach dem Beginn, was es zu vor 50.000 Jahren machen würde, würde ich annehmen. Kannst du mir sagen, wie viele von unserem Planeten zu dieser Zeit geerntet wurden?

RA: Ich bin Ra. Die Ernte war keine.

⁶⁶ auch: Kern

14.16 FRAGESTELLER: Es gab keine Ernte? Was ist mit vor 25.000 Jahren? Gab es dann eine Ernte?

RA: Ich bin Ra. Ein Ernten begann im späteren Teil, wie ihr Zeit/Raum messt, des zweiten Zyklus stattzufinden, mit Individuen, die das Tor zu intelligenter Unendlichkeit fanden. Die Ernte dieser Zeit, obwohl extrem klein, bestand aus den Wesen, die von einer extremen Verzerrung zu Dienst an den Wesen waren, die dann den Hauptzyklus zu wiederholen hatten. Diese Wesen blieben, deshalb, in dritter Dichte, auch wenn sie, zu jedem Zeitpunkt/gegenwärtigen Nexus, diese Dichte durch Nutzung intelligenter Unendlichkeit verlassen könnten.

14.17 FRAGESTELLER: Bei der Ernte, dann, vor 25.000 Jahren, blieben die Wesen, die in die vierte Dichte hätten geerntet werden können, also im Dienst an dieser planetaren Bevölkerung hier? Ist dies korrekt?

RA: Ich bin Ra. Dies ist korrekt. Somit gab es keine Ernte, sondern es gab erntereife Wesen, die die Art und Weise ihres Eintritts in die vierte Dimension wählen werden.

14.18 FRAGESTELLER: Während der letzten 2.300 Jahre habt ihr dann aktiv daran gearbeitet, am Ende des kompletten 75.000-Jahre-Zyklus eine möglichst große Ernte zu erzeugen. Kannst du mir in Bezug auf das Gesetz des Einen sagen, warum ihr das tut, einfach als Darlegung eurer Gründe dafür?

RA: Ich bin Ra. Ich spreche für den sozialen Erinnerungskomplex namens Ra. Wir kamen unter euch, um euch zu helfen. Unsere Bemühungen zu dienen wurden pervertiert. Unser Wunsch, dann, ist es, die Verzerrungen, die von jenen erzeugt wurden, die unsere Informationen und Hilfe missverstanden haben, soweit wie möglich zu eliminieren. Die generelle Ursache von Dienst, wie ihn das Bündnis anbietet, ist die der ersten Verzerrung des Gesetzes des Einen, welche Dienst ist. Das Eine Wesen der Schöpfung ist vergleichbar mit einem Körper, wenn du diese dritte-Dichte-Analogie akzeptieren willst. Würden wir Schmerzen im Bein ignorieren? Einen Bluterguss auf der Haut? Eine Schnittwunde, die eitert? Nein. Es gibt kein Ignorieren eines Rufes. Wir, die Wesen der Sorge⁶⁷, wählen als unseren Dienst den

⁶⁷ Im Original "sorrow" (auch Leid, Trauer, Kummer)

Versuch, den Kummer zu heilen, den wir vergleichbar mit den Schmerzen einer physischen Körperkomplex-Verzerrung nennen.

14.19 FRAGESTELLER: Auf welcher Dichtestufe ist Ra?

RA: Ich bin Ra. Ich bin sechste Dichte mit einem starken Streben zur siebten Dichte. Die Ernte wird für uns erst in ungefähr zwei und ein halb Millionen eurer Jahre sein, und es ist unser Wunsch, erntebereit zu sein, wenn sie sich in unserem Raum/Zeit-Kontinuum annähert.

14.20 FRAGESTELLER: Und ihr bereitet euch durch [*den*] besten Dienst, den ihr erbringen könnt, für Ernte vor. Ist das korrekt?

RA: Das ist korrekt. Wir bieten das Gesetz des Einen an, das Lösen von Paradoxien, das Ausgleichen von Liebe/Licht und Licht/Liebe.

14.21 FRAGESTELLER: Wie lang ist einer eurer Zyklen?

RA: Ich bin Ra. Einer unserer Zyklen berechnet sich auf sieben fünf null, null null null, null null null [750.000.000(?)], sieben fünf Millionen [75.000.000] eurer Jahre.

14.22 FRAGESTELLER: 75 Millionen?

RA: Das ist korrekt.

14.23 FRAGESTELLER: In eurem Dienst der Weitergabe des Gesetzes des Einen, arbeitet ihr zurzeit mit irgendetwelchen anderen Planeten außer der Erde, oder nur [*der*] Erde?

RA: Ich bin Ra. Wir arbeiten im Moment nur mit dieser planetaren Sphäre.

14.24 FRAGESTELLER: Du sagtest, dass dich 352.000 Erdlebewesen rufen würden. Bedeutet dies, dass diese Zahl die Zahl derer ist, die das Gesetz des Einen verstehen und akzeptieren werden? Ist das richtig?

RA: Ich bin Ra. Wir können die Korrektheit deiner Aussage nicht abschätzen, weil diejenigen, die rufen, nicht in jedem [*einzelnen*] Fall in der Lage sind, die Antwort auf ihr Rufen zu verstehen. Zudem mögen jene, die nicht früher gerufen haben, mit großem Trauma, die Antworten auf den Ruf fast gleichzeitig mit ihrem späten Ruf entdecken. Es gibt keinen Zeit/Raum im Ruf. Deswegen können wir die Zahl eurer Geist/Körper/Seele-Komplexe die, in eurer Raum/Zeit-Kontinuums-Verzerrung, hören und verstehen werden, nicht abschätzen.

14.25 FRAGESTELLER: Wie führt ihr euren normalen Dienst aus? Wie habt ihr das Gesetz des Einen über die letzten 2.300 Jahre normalerweise gegeben? Wie habt ihr dies normalerweise den Erdmenschen gegeben?

RA: Ich bin Ra. Wir haben Kanäle so wie diesen verwendet, aber in den meisten Fällen fühlen sich die Kanäle von Träumen und Visionen inspiriert, ohne unsere Identität oder Existenz auf bewusste Weise zu erkennen. Diese spezielle Gruppe wurde betont geschult, um solchen Kontakt zu erkennen. Dies ermöglicht es der Gruppe, eine zentrale oder vibrierende Quelle von Information zu erkennen.

14.26 FRAGESTELLER: Wenn ihr die Wesen in ihren Träumen und auf andere Art kontaktiert, so nehme ich an, müssen diese Wesen zuerst in Richtung des Gesetzes des Einen suchen. Ist das korrekt?

RA: Ich bin Ra. Dies ist korrekt. Zum Beispiel waren die Wesen der Nation von Ägypten in einem Zustand des Pantheismus, wie ihr die Verzerrung zu getrennter Verehrung von verschiedenen Teilen des Schöpfers nennt. Wir waren in der Lage, einen zu kontaktieren, dessen Orientierung zum Einen war.

14.27 FRAGESTELLER: Das Trauma, ich werde es einfach so nennen – Ich nehme an, dies wird, wenn der Zyklus zu Ende geht, einige Unannehmlichkeiten [*undeutlich*] beinhalten. Es wird einige Menschen geben, die zu suchen beginnen, oder durch das Trauma zur Suche katalysiert⁶⁸ werden, könnte man sagen, und werden dann vielleicht deine Worte hören durch, möglicherweise, Telepathie oder geschriebenes Material, solches, wie wir als dieses Buch herausbringen werden.

RA: Ich bin Ra. Du bist korrekt, außer im Verständnis, dass die Unannehmlichkeiten begonnen haben.

14.28 FRAGESTELLER: Kannst du mir sagen, wer für die Übermittlung des Buches *Oahspe* verantwortlich war?

RA: Ich bin Ra. Es wurde von jemandem vom Status eines sozialen Erinnerungskomplexes des Bündnisses übermittelt, dessen Idee, wie sie dem Rat angeboten wurde, es war, etwas von der bekannten physischen Geschichte der sogenannten Religionen oder religiösen Verzerrungen eures Zyklus zu verwenden, um Aspekte oder primäre Verzerrungen des Gesetzes des Einen zu verbergen und teilweise zu enthüllen. Alle Namen

⁶⁸ angestoßen

kann man so verstehen, dass sie für ihre Schwingungseigenschaften erschaffen wurden. Die Information, die im Inneren vergraben ist, hat mit einem tieferen Verständnis von Liebe und Licht zu tun, und den Versuchen von unendlicher Intelligenz, durch viele Boten, jene Wesen von eurer Sphäre zu lehren/lernen.

14.29 FRAGESTELLER: Gab es irgendwelche anderen Bücher, die du nennen kannst, die für diesen Zweck zur Verfügung stehen, die vom Bündnis gegeben wurden?

RA: Ich bin Ra. Wir können diese Information nicht teilen, denn es würde eure Unterscheidungsmuster in eurer Zukunft stören. Du kannst über ein bestimmtes Buch fragen.

14.30 FRAGESTELLER: Das *Urantia*-Buch, welches ich nicht gelesen habe. Wer hat es gegeben?

RA: Ich bin Ra. Dieses wurde von einer Reihe von diskarnierten⁶⁹ Wesen aus euren eigenen Erd-Ebenen gegeben, den sogenannten inneren Ebenen. Dieses Material hat den Rat nicht passiert.

14.31 FRAGESTELLER: Das Edgar Cayce-Material. Wer sprach durch Edgar Cayce?

RA: Ich bin Ra. Kein Wesen sprach durch Edgar Cayce.

14.32 FRAGESTELLER: Woher kamen die Informationen, die Edgar Cayce channelte?

RA: Ich bin Ra. Wir haben früher erklärt, dass die intelligente Unendlichkeit aus achter Dichte oder der Oktave in intelligente Energie hinein gebracht wird. Der eine Klangschwingungskomplex, genannt Edgar, nutzte dieses Tor, um die Gegenwart zu sehen, was nicht das Kontinuum ist, das ihr erfahrt, sondern der mögliche soziale Erinnerungskomplex dieser planetaren Sphäre. Der Begriff, den eure Völker dafür verwendet haben, ist die „Akasha-Chronik“ oder die „Halle der Aufzeichnungen“. Dies ist die letzte Frage, die du nun stellen kannst.

14.33 FRAGESTELLER: Gibt es irgendetwas, das wir tun können, um es für das Instrument angenehmer zu machen oder während der Übertragung zu helfen?

⁶⁹ körperlos

SITZUNG 14

RA: Ich bin Ra. Wir wiederholen nur die Wichtigkeit der Anordnung. Dieses Instrument befindet sich Punkt zwei Grad $[0,2^\circ]$ weit weg von der Richtung des Ruheplatzes, was korrekt ist. Dies sollte „im Auge“, sagen wir, behalten werden, durch Blick, und das Instrument erinnert. Ihr seid gewissenhaft. Gibt es irgendeine kurze Frage, die wir beantworten können, bevor wir diese Sitzung schließen?

14.34 FRAGESTELLER: Kannst du mir sagen, ob wir unsere Bemühung einigermaßen erfolgreich durchführen?

RA: Ich bin Ra. Das Gesetz ist Eins. Es gibt keine Fehler.

Ich bin Ra. Ich verlasse dieses Instrument in der Liebe und im Licht des Einen Unendlichen Schöpfers. Geht fort, deshalb, und erfreut euch in der Kraft und im Frieden des Einen Schöpfers. Adonai.

SITZUNG 15

30. Januar 1981

15.0 RA: Ich bin Ra. Ich grüße euch in der Liebe und im Licht des Unendlichen Schöpfers. Ich kommuniziere jetzt.

15.1 FRAGESTELLER: Ich möchte mich für meine vergangenen und zukünftigen dummen Fragen entschuldigen, die ich stelle, weil ich den richtigen Zugang zur Erforschung des Gesetzes des Einen suche. Wir werden die dummen Fragen aus dem Buch herausnehmen.

Ich würde gerne fragen, ob die Verwendung des Instruments eine Funktion der Zeit ist, während der wir das Instrument verwenden, oder der Menge an Information oder der Zahl der Wörter, die das Instrument spricht? In anderen Worten, muss ich mich beeilen und die Fragen stellen, oder kann ich mir Zeit lassen, um die Fragen zu stellen?

RA: Ich bin Ra. Es gibt zwei Teile zu deiner Frage. Erstens, die Reserve an Vitalenergie, die ein Produkt der Körper-, Geist,- und Seele-Verzerrungen in den verschiedenen Komplexen ist, ist der Schlüssel zur Länge an Zeit, die wir verbrauchen können, während wir das Instrument nutzen. Wir suchten eure Gruppe [*heraus*], als wir euch kontaktierten, weil jeder in eurer Gruppe bedeutend mehr Vitalenergie des Körperkomplexes besitzt. Dieses Instrument war jedoch durch die Geist/Körper/Seele-Komplex-Verzerrungen seiner Seiendheit in dieser Illusion am besten eingestimmt. Deshalb blieben wir mit diesem Instrument.

Zweitens kommunizieren wir mit einer festgelegten Rate, die von unserer sorgsam Manipulation dieses Instruments abhängt. Wir können nicht, wie ihr sagen würdet, schneller sein. Deswegen magst du Fragen schnell stellen, aber die Antworten, die wir zu bieten haben, werden mit einer gesetzten Geschwindigkeit gegeben.

15.2 FRAGESTELLER: Das ist nicht genau, was ich meinte. Wenn ich zum Beispiel 45 Minuten brauche, um meine Fragen zu stellen, gibt das dem Instrument nur 15 Minuten, um zu antworten, anstatt einer Stunde,

oder würden wir über eine Stunde hinausgehen und das Instrument könnte mehr beantworten?

RA: Ich bin Ra. Die Energie, die für diesen Kontakt nötig ist, wird diesem Instrument durch eine Funktion von Zeit eingegeben. Deswegen ist die Zeit der Faktor, wie wir deine Frage verstehen.

15.3 FRAGESTELLER: Dann sollte ich meine Fragen zügig stellen, damit ich die Zeit nicht reduziere. Ist das korrekt?

RA: Ich bin Ra. Du solltest tun, wie du es für richtig hältst. Wir können jedoch vorschlagen, dass, die Antworten zu erhalten, die du benötigst, bedeuten kann, dass du etwas von dem, was du als Zeit erfährst, investierst. Auch wenn du die Antwort-Zeit verlierst, gewinnst du dabei an Genauigkeit der Antwort, wie wir viele Male in der Vergangenheit Erklärung von hastig formulierten Fragen benötigten.

15.4 FRAGESTELLER: Vielen Dank. Die erste Frage lautet: Warum findet schnelles Altern auf diesem Planeten statt?

RA: Ich bin Ra. Schnelles Altern geschieht auf diesem dritte-Dichte-Planeten wegen eines anhaltenden Empfänger⁷⁰-Netz-Komplex-Ungleichgewichts im ätherischen Teil des Energiefeldes dieses Planeten. Die Gedanke-Form-Verzerrungen eurer Völker haben verursacht, dass die Energieeinströmungen die planetare magnetische Atmosphäre, falls ihr dieses Netz an Energiemustern so nennen würdet, auf solche Weise betreten, dass die eigenen Einströmungen nicht richtig mit ausgeglichener, schwingender Licht/Liebe aus der, sagen wir, kosmischen Ebene dieser Oktave von Existenz durchtränkt werden.

15.5 FRAGESTELLER: Liege ich richtig mit der Annahme, dass einer eurer Versuche im Dienst für diesen Planeten es war, der Bevölkerung dieses Planeten zu helfen, das Gesetz des Einen umfassender zu verstehen und anzuwenden, sodass dieses Altern, schnelles Altern, zu normalem Altern verändert werden könnte?

RA: Ich bin Ra. Du nimmst zu einem hohen Grad richtig an.

15.6 FRAGESTELLER: Dann wäre es für die Menschen dieses Planeten im Praktizieren des Gesetzes des Einen, um Wege des Dienstes zu lernen, sehr förderlich, [*undeutlich*]. Habe ich recht?

⁷⁰ Im Original: Rezeptor

RA: Ich bin Ra. Du liegst richtig. Wenn du diejenigen, die orientiert sind, durch einen Lebenszeit-Erfahrungs-Verzerrungs-Komplex von nahe dem Anfang dieser Erfahrung an, beobachtest, dann wirst du ein relativ jungdliches, wie ihr es nennen würdet, Erscheinen beobachten.

15.7 FRAGESTELLER: Was ist der größte Dienst, den unsere Bevölkerung auf diesem Planeten individuell erbringen könnte?

RA: Ich bin Ra. Es gibt nur einen Dienst. Das Gesetz ist Eins. Das Anbieten von Selbst zu Schöpfer ist der größte Dienst, die Einheit, der Ursprung. Das Wesen, welches den Einen Schöpfer sucht, ist mit⁷¹ unendlicher Intelligenz [*vereint*]. Aus diesem Streben, aus dieser Opfergabe, wird sich eine Vielzahl von Gelegenheiten herausbilden, abhängig von den Verzerrungen der Geist/Körper/Seele-Komplexe im Hinblick auf die verschiedenen illusorischen Aspekte oder Energiezentren der verschiedenen Komplexe eurer Illusion.

So werden einige Heiler, einige Arbeiter, einige Lehrer, und so weiter.

15.8 FRAGESTELLER: Wenn ein Lebewesen perfekt im Einklang wäre auf diesem Planeten in Bezug auf das Gesetz des Einen, würde es dem Alterungsprozess unterliegen?

RA: Ich bin Ra. Ein Wesen, das perfekt im Einklang ist, würde eher müde werden als sichtbar gealtert. Wenn die Lektionen gelernt sind, würde das Wesen [*die Sphäre*] verlassen. Dies ist jedoch zweckmäßig und ist eine Form des Alterns, die eure Völker nicht erleben. Die Erkenntnis kommt langsam, der Verfall des Körperkomplexes schneller.

15.9 FRAGESTELLER: Kannst du mir ein wenig über die Definition des Wortes „Ausgleichen“, wie du es verwendest, erklären?

RA: Ich bin Ra. Stelle dir vor, wenn du willst, das Eine Unendliche. Du hast keine Vorstellung. So beginnt der Vorgang. Liebe, Licht erschaffend, Liebe/Licht werdend, strömt in die plantare Sphäre ein, entsprechend des elektromagnetischen Feldes von Eintrittspunkten oder -Nexus. Diese Strömungen stehen dann dem Individuum zur Verfügung, das, wie der Planet, ein Netz aus elektromagnetischen Energiefeldern mit Eintrittspunkten oder -nexus ist.

⁷¹ oder bei

In einem ausgeglichenen Individuum ist jedes Energiezentrum ausgeglichen und funktioniert strahlend und vollständig. Die Blockaden eurer planetaren Sphäre verursachen einige Verzerrung von intelligenter Energie. Die Blockaden des Geist/Körper/Seele-Komplexes verzerren oder bringen diese Energie weiter aus dem Gleichgewicht. Es gibt eine Energie. Sie kann als Liebe/Licht oder Licht/Liebe oder intelligente Energie verstanden werden.

- 15.10 FRAGESTELLER: Liege ich richtig, wenn ich annehme, dass der Grund für eine der Blockaden eines Geist/Körper/Seele-Komplexes ein Ungleichgewicht von, sagen wir, Ego sein könnte, und dieses durch die Verwendung eines, sagen wir, Würdigkeit/Unwürdigkeits-Ausgleichs ausgeglichen werden könnte, oder *[undeutlich]*.

RA: Ich bin Ra. Dies ist inkorrekt.

- 15.11 FRAGESTELLER: Kann du mir sagen, wie man das Ego ausgleicht?

RA: Ich bin Ra. Wir können mit diesem Konzept nicht arbeiten, da es falsch angewendet wird und Verständnis nicht von ihm kommen kann.

- 15.12 FRAGESTELLER: Wie geht es ein Wesen an, sich selbst auszugleichen? Was ist der erste Schritt?

RA: Ich bin Ra. Die Schritte sind nur einer; ein Verständnis der Energiezentren, die den Geist/Körper/Seele-Komplex ausmachen. Dieses Verständnis mag kurz zusammengefasst werden wie folgt. Das erste Ausgleichen ist das des Malkuth- oder Erd-Schwingungs-Energiekomplexes, genannt roter-Stahl-Komplex. Ein Verständnis und Annehmen dieser Energie ist fundamental. Der nächste Energiekomplex, der blockiert sein kann, ist der emotionale oder persönliche Komplex, auch als oranger-Strahl-Komplex bekannt. Diese Blockade wird sich oft als persönliche Exzentrizitäten⁷² oder Verzerrungen in Bezug auf selbstbewusstes Verständnis oder Annahme des Selbst zeigen.

Die dritte Blockade ähnelt dem, was du Ego genannt hast, am meisten. Es ist das gelber-Strahl- oder Solarplexus-Zentrum. Blockaden in diesem Zentrum werden sich oft als Verzerrungen zu Machtmanipulation und anderen sozialen Verhaltensformen manifestieren, die jene betreffen, die dem Geist/Körper/Seele-Komplex nahestehen, und jene, die mit ihm verbunden sind. Jene mit Blockaden in diesen ersten drei

⁷² Verschrobenheiten

Energiezentren, oder Nexus, werden fortlaufende Schwierigkeiten in der Fähigkeit haben, ihre Suche nach dem Gesetz des Einen zu voranzubringen.

Das Herzzentrum, oder grüner Strahl, ist das Zentrum, von dem aus dritte-Dichte-Wesen wie mit einem Sprungbrett zu unendlicher Intelligenz [*vorstoßen*] können. Blockaden in diesem Bereich können sich als Schwierigkeiten manifestieren, das auszudrücken, was ihr universelle Liebe oder Mitgefühl nennen mögt.

Das blauer-Strahl-Zentrum von Energie-Einströmung ist das Zentrum, welches, zum ersten Mal, aus sich herausgehend als auch einströmend ist. Jene, die in diesem Bereich blockiert sind, mögen Schwierigkeiten haben, die Seele/Geist-Komplexe ihres eigenen Wesens zu erfassen, und weitere Schwierigkeiten damit, solche Erkenntnisse des Selbst auszudrücken. Wesen, die in diesem Bereich blockiert sind, mögen Schwierigkeiten haben, Kommunikation von anderen Geist/Körper/Seele-Komplexen anzunehmen.

Das nächste Zentrum ist das Zirbel- oder Indigo-Strahl-Zentrum. Jene, die in diesem Zentrum blockiert sind, können aufgrund von Manifestationen, die als Unwürdigkeit erscheinen, eine Verringerung des Zustroms von intelligenter Energie erfahren. Dies ist das, wovon du gesprochen hast. Wie du sehen kannst, ist dies nur eine von vielen Verzerrungen, die auf die verschiedenen Punkte von Energie-Einströmung in den Geist/Körper/Seele-Komplex hinein zurückzuführen sind. Das Ausgleichen des Indigo-Strahls ist recht zentral für die Art von Arbeit, die sich um den Seelenkomplex dreht, der seinen Influx⁷³ dann in die Transformation oder Transmutation von dritter Dichte zu vierter Dichte hinein hat, da er das Energiezentrum ist, welches die am wenigsten verzerrten Ausströmungen von Liebe/Licht aus intelligenter Energie empfängt, und auch das Potenzial⁷⁴ für den Schlüssel zum Gateway von intelligenter Unendlichkeit besitzt.

Das verbleibende Zentrum des Energieeinflusses ist einfach der totale Ausdruck des Schwingungskomplexes des Wesens aus Geist, Körper und Seele. Es ist, wie es sein wird, „ausgeglichen“ oder „unausgeglichen“ hat keine Bedeutung auf diesem Energieniveau, denn es gibt und nimmt in

⁷³ Influx: Zufluss, Einströmung

⁷⁴ "potential": auch Möglichkeit und Spannung

seinem eigenen Gleichgewicht. Was auch immer die Verzerrung sein mag, es kann nicht so manipuliert werden wie die anderen und hat, deshalb, keine besondere Wichtigkeit bei der Betrachtung der Ausgeglichenheit eines Wesens.

- 15.13 FRAGESTELLER: *[Du]* hast uns bereits einige Informationen darüber gegeben, was wir im Ausgleichen tun sollten. Gibt es irgendwelche Informationen, die wir jetzt veröffentlichen können, über bestimmte Übungen oder Methoden des Ausgleichs *[undeutlich]* Zentren?

RA: Ich bin Ra. Die Übungen, die zur Veröffentlichung gegeben wurden, im Vergleich mit dem jetzt gegebenen Material gesehen, sind im Gesamten ein guter Anfang. Es ist wichtig, jedem Suchenden zu erlauben, sich selbst zu erleuchten, anstatt dass ein Bote in Sprache versucht, für das Lebewesen zu lehren/lernen, *[und]* folglich Lehr/Lerner und Lern/Lehrer zu sein. Dies ist nicht in Gleichgewicht bei eurer dritten Dichte. Wir lernen von euch. Wir lehren euch. Folglich lehren/lernen wir. Wenn wir für euch lernen würden, würde dies Unausgeglichenheit in der Richtung der Verzerrung von freiem Willen verursachen. Es gibt andere Informationen, die berücksichtigt werden können. Ihr habt diese Themen jedoch noch nicht in euren Linien des Erfragens erreicht, und es ist unser Glauben/Gefühls-Komplex, dass der Fragesteller dieses Material auf solche Weise formen wird, dass eure Geist/Körper/Seele-Komplexe Zugang dazu haben werden, und so beantworten wir deine Fragen, wenn sie in deinem Geist-Komplex auftauchen.

- 15.14 FRAGESTELLER: Gestern sagtest du: "Die Ernte ist jetzt. Es gibt im Moment keinen Grund, Anstrengungen entlang diesen Verzerrungen zu Langlebigkeit aufzunehmen, sondern stattdessen Verzerrungen zur Suche des Herzens von Selbst zu ermutigen, denn das, was klar im Energiefeld des violetten Strahls residiert, wird die Ernte jedes Geist/Körper/Seele-Komplexes bestimmen." Könntest du uns sagen, wie man das Herz des Selbst sucht, oder die beste Art zu suchen?

RA: Ich bin Ra. Wir haben dir diese Information in verschiedenen Formulierungen gegeben. Freilich, wir können einzig sagen, das Material für eure Erkenntnis ist das Selbst: der Geist/Körper/Seele-Komplex. Euch wurden Informationen über Heilung gegeben, wie ihr diese Verzerrung nennt. Diese Informationen können in einem allgemeineren Kontext als Wege, das Selbst zu verstehen, betrachtet werden.

Verständnis, Erfahrung, Akzeptieren und das Verschmelzen von Selbst mit Selbst und mit Anderem-Selbst, und schließlich mit dem Schöpfer, ist der Weg zum Herzen des Selbst. In jedem unendlich kleinen Teil eures Selbst wohnt das Eine in all Seiner Kraft. Deswegen können wir zu diesen Linien der Kontemplation nur ermutigen, und dabei immer auf die Voraussetzung von Meditation, Kontemplation oder Gebet hinweisen, als ein Mittel von subjektivem/objektivem Verwenden oder Kombinieren verschiedener Erkenntnisse, um den Prozess der Suche zu verbessern. Ohne solch eine Methode der Umkehrung des analytischen Prozesses, könnte man nicht die vielen Erkenntnisse hin zu Einheit integrieren, die in solcher Suche gewonnen wurden.

- 15.15 FRAGESTELLER: Ich will nicht die gleiche Frage zweimal stellen, aber es gibt einige Bereiche, die ich für so wichtig halte, dass größeres Verständnis durch mögliche Neuformulierung in anderen Worten erreicht werden kann. Ich danke dir sehr für deine Geduld. Gestern erwähntest du auch, dass, als es keine Ernte gab am Ende der letzten 25.000-Jahr-Periode, es *[trotzdem]* „erntereife Wesen *[gab]*, die die Art und Weise ihres Eintritts in die vierte Dichte wählen werden“ Kannst du mir erklären, was du damit meinst, dass sie „die Art und Weise ihres Eintritts in die vierte Dichte wählen werden“?

RA: Ich bin Ra. Diese Schafhirten, oder, wie einige sie genannt haben, das „Menschengeschlecht der Ältesten⁷⁵“, werden den Zeit/Raum ihres Weggangs wählen. Sie werden wahrscheinlich nicht gehen, bis ihre Anderen-Selbste auch erntereif sind.

- 15.16 FRAGESTELLER: Was meinst du mit ihren Anderen-Selbsten, die *[dann]* erntereif sind?

RA: Ich bin Ra. Die Anderen-Selbste, um die sich diese Wesen kümmern, sind jene, die Ernte nicht erreicht haben während des zweiten Hauptzyklus.

- 15.17 FRAGESTELLER: Könntest du mir nur einen kleinen Teil der Geschichte erzählen, von denen, die du das Menschengeschlecht der Ältesten nennst?

RA: Ich bin Ra. Die Frage ist unklar. Bitte stelle sie erneut.

⁷⁵ Ra verwendet den Begriff "Elder Race".

15.18 **FRAGESTELLER:** Ich stelle diese Frage, weil ich früher vom Menschengeschlecht der Ältesten in einem Buch, *Road in the Sky* (Straße im Himmel) von George Hunt Williamson, gehört habe, und ich habe mich gefragt, ob dieses Menschengeschlecht der Ältesten das gleiche wäre, von dem er sprach?

RA: Ich bin Ra. Die Frage löst sich nun selbst auf, denn wir haben bereits von der Art von Entscheidungsfindung gesprochen, die diese Wesen dazu veranlasste, am Ende des zweiten Hauptzyklus eures gegenwärtigen großen Zyklus⁷⁶ hier zu bleiben. Es gibt einige Verzerrungen in den Beschreibungen desjenigen, der als Michel bekannt ist; diese Verzerrungen haben jedoch in erster Linie mit der Tatsache zu tun, dass diese Wesen kein sozialer Erinnerungskomplex sind, sondern eher eine Gruppe von Geist/Körper/Seele-Komplexen, die Dienst hingegeben sind. Diese Wesen arbeiten zusammen, aber sind nicht vollständig vereint; deswegen sehen sie nicht jeder die Gedanken, Gefühle und Motive des anderen. Ihr Verlangen zu dienen ist jedoch die viert-dimensionale Art des Verlangens, was sie zu einer Bruderschaft, wie du es nennen könntest, verschmelzen lässt.

15.19 **FRAGESTELLER:** Warum nennst du sie das Menschengeschlecht der Ältesten?

RA: Ich bin Ra. Wir nannten sie so, um dich, den Fragesteller, mit ihrer Identität, wie sie von deiner Geist-Komplex-Verzerrung verstanden wird, vertraut zu machen.

15.20 **FRAGESTELLER:** Gibt es irgendwelche Wanderer bei dieser Rasse der Älteren oder nicht?

RA: Ich bin Ra. Sie sind planetare Wesen, die geerntet wurden – Wanderer nur in dem Sinne, dass sie wählen, in Liebe der vierten Dichte, sofort wieder in dritter Dichte zu inkarnieren, anstatt zu vierter Dichte fortzuschreiten. Dies lässt sie eine Art von Wanderer sein, Wanderer, die die Erd-Ebene nie verlassen haben, aufgrund ihres freien Willens anstatt aufgrund ihrer Schwingungsebene.

15.21 **FRAGESTELLER:** Nun, im gestrigen Material hast du gesagt, "Wir bieten das Gesetz des Einen an, das Lösen von Paradoxien". Du erwähntest früher auch, dass das erste Paradox, oder die erste Verzerrung meinte ich,

⁷⁶ im Original: "master cycle".

die Verzerrung von freiem Willens wäre. Könntest du mir sagen, ob es eine Sequenz gibt? Gibt es eine erste, zweite, dritte, vierte Verzerrung des Gesetzes des Einen?

RA: Ich bin Ra. Nur bis zu einem sehr kurzen Punkt. Nach diesem Punkt sind die Vielheit von Verzerrungen einer zur anderen gleich. Die erste Verzerrung, freier Wille, findet Fokus. Dies ist die zweite Verzerrung, die euch als Logos bekannt ist, dem Kreativen Prinzip oder LIEBE. Diese intelligente Energie erschafft folglich eine Verzerrung, die als Licht bekannt ist. Von diesen drei Verzerrungen kommen viele, viele Hierarchien von Verzerrungen, und jede hat ihre eigenen Paradoxien, die zu synthetisieren sind, und keine ist wichtiger als eine andere.

15.22 FRAGESTELLER: Du sagtest auch, dass du das Gesetz des Einen, welches das Ausgleichen von Liebe/Licht und Licht/Liebe ist, angeboten habt. Gibt es einen Unterschied zwischen Liebe/Licht und Licht/Liebe?

RA: Ich bin Ra. Dies wird die letzte Frage dieses Zeit/Raums sein. Zwischen Liebe/Licht und Licht/Liebe gibt es den gleichen Unterschied wie zwischen lehr/lernen und lern/lehren. Liebe/Licht ist der Ermöglicher, die Kraft, der Energiegeber. Licht/Liebe ist die Manifestation, die geschieht, wenn Licht mit Liebe beeindruckt worden ist.

15.23 FRAGESTELLER: Gibt es irgendetwas, das wir tun können, damit sich das Instrument wohler fühlt? Und können wir heute eine weitere Sitzung haben [*undeutlich*]?

RA: Ich bin Ra. Dieses Instrument benötigt eine gewisse Menge an Manipulation des physischen oder Körper-Komplexes aufgrund einer Steifigkeit. Ansonsten ist alles gut, die Energien sind ausgeglichen. Es gibt eine leichte Verzerrung in der mentalen Energie dieses Instruments aufgrund einer Sorge für einen Nahestehenden, wie ihr es nennt. Dies verringert nur gering die Vitalenergien des Instruments. Unter Voraussetzung einer Manipulation, wird das Instrument wieder bereit sein für einen weiteren Arbeitsgang.

15.24 FRAGESTELLER: Mit Manipulation meinst du, dass wir auf einen Spaziergang gehen sollten oder ihren Rücken massieren?

RA: Ich bin Ra. Wir meinten das Letztere. Die Erkenntnis muss hinzugefügt werden, dass diese Manipulation von jemandem ausgeführt

wird, der in Harmonie mit dem Wesen ist. Gibt es irgendwelche kurzen Fragen, bevor wir dieses Instrument verlassen?

15.25 FRAGESTELLER: Ist es dir möglich, uns etwas darüber zu erzählen, was ... da wir Wanderer sind, irgendetwas über unsere frühere Dichte, ... aus welcher Dichte wir kamen ... herkamen?

RA: Ich durchsuche jeden und finde es akzeptabel, diese Information zu teilen. Die Wanderer in diesem Arbeitsgang sind von zwei Dichten, eine die Dichte von Fünf, das heißt, von Licht; eine die Dichte von Liebe/Licht, oder Einheit. Um die Identität davon auszudrücken, welcher aus welcher Dichte kam, betrachten wir als eine Übertretung des freien Willens von jedem [*von euch*]. Deswegen erwähnen wir nur die beiden Dichtegrade, die beide harmonisch zu gemeinsamer Arbeit orientiert sind.

Ich bin Ra. Ich verlasse euch in der Liebe und im Licht des Unendlichen Schöpfers. Geht denn hin, und erfreut euch in der Kraft und im Frieden des Einen Unendlichen Schöpfers. Adonai.

SITZUNG 16

31. Januar 1981

- 16.0 RA: Ich bin Ra. Ich grüße euch in der Liebe und im Licht des Unendlichen Schöpfers. Wir kommunizieren jetzt.
- 16.1 FRAGESTELLER: Wenn ich Fragen stelle, wird es leider *[undeutlich]* ich denke die Richtung, in die ich in der Erkundung des Gesetzes des Einen gehen möchte. Ich habe jedoch Ideen im Kopf für einige Fragen *[undeutlich]*. Es mögen dumme Fragen sein; ich weiß nicht, aber *[undeutlich]*. *[Undeutlich]* versuche, ein vollständiges, unvoreingenommenes Buch über das Gesetz des Einen zu konstruieren, eines, welches das Gesetz des Einen selbst mit einbezieht. Ich hoffe, dass du *[undeutlich]* lächerlich.

Ich würde gerne fragen, in Bezug auf die Verzerrung des freien Willens des Gesetzes des Einen, wie können die Wächter die Erde unter Quarantäne setzen? Ist diese Quarantäne innerhalb der Verzerrung des freien Willens?

RA: Ich bin Ra. Die Wächter beschützen die Verzerrung des freien Willens der Geist/Körper/Seele-Komplexe der dritten Dichte auf dieser planetaren Sphäre. Die Ereignisse, die Aktivierung der Quarantäne erfordern, würden die Verzerrung des freien Willens von Geist/Körper/Seele-Komplexen behindern.

- 16.2 FRAGESTELLER: Vielleicht liege ich falsch, aber es scheint mir so, dass es der freie Wille von, sagen wir, der Orion-Gruppe, wäre, einzugreifen. Wie lässt sich das mit dem anderen Konzept, das du gerade gegeben hast, in Einklang bringen?

RA: Ich bin Ra. Das Ausgleichen findet von Dimension zu Dimension statt. Die Versuche der sogenannten Kreuzfahrer, freien Willen zu beeinträchtigen, sind auf der Dimension ihrer Erkenntnis akzeptabel. Die Geist/Körper/Seele-Komplexe dieser Dimension, die ihr dritte nennt, formen eine Dimension des freien Willens, die nicht in der Lage ist, die Verzerrungen zu Manipulation, sagen wir, in Gänze zu erkennen. Um

die dimensionalen Schwingungsvarianzen auszugleichen, wurde deshalb eine Quarantäne eingerichtet, wodurch dies zu einer ausgleichenden Situation wird, in der der freie Wille der Orion-Gruppe nicht aufgehoben wird, aber herausgefordert. In der Zwischenzeit, wird die dritte-Dichte-Gruppe nicht von freier Wahl abgehalten.

- 16.3 FRAGESTELLER: Könnten diese Fenster, die erscheinen ... [*die*] die Orion-Gruppe ab und zu durchkommen lassen ... hat dies irgendetwas mit der Verzerrung des freien Willens zu tun?

RA: Ich bin Ra. Dies ist korrekt.

- 16.4 FRAGESTELLER: Könntest du mir erzählen, wie das funktioniert?

RA: Ich bin Ra. Der naheliegende Vergleich wäre, in gewissen Grenzen, ein Zufallszahlengenerator.

- 16.5 FRAGESTELLER: Was ist die Quelle dieses Zufallszahlengenerators? Haben die Wächter ihn geschaffen, um ihr Beschützen auszugleichen? Oder ist es eine von den Wächtern verschiedene Quelle?

RA: Ich bin Ra. Alle Quellen sind eins. Wir verstehen jedoch deine Frage. Das Fenster-Phänomen ist ein Anderes-Selbst-Phänomen der Wächter. Es operiert von den Dimensionen jenseits von Raum/Zeit aus, in dem, was du den Bereich von intelligenter Energie nennen kannst. Wie eure Zyklen, sind solches Ausgleichen, solche Rhythmen, wie der Zeigerschlag auf einer Uhr⁷⁷. Im Falle der Fenster haben keine Wesen die Uhr. Deswegen erscheint es zufällig. Es ist nicht zufällig, in der Dimension, die diesen Ausgleich produziert. Darum haben wir gesagt, dass die Analogie innerhalb gewisser Grenzen wäre.

- 16.6 FRAGESTELLER: Dann bewahrt dieses Fenster-Ausgleichen die Wächter davor, von ihrer positiven Polarisierung durch völliges Eliminieren des Orion-Kontaktes mittels Abschottung zu verlieren? Ist dies korrekt?

RA: Ich bin Ra. Dies ist teilweise korrekt. Tatsächlich erlaubt das Ausgleichen eine gleiche Menge von positivem und negativem Einfluss, dies ausgeglichen durch die Geist/Körper/Seele-Verzerrungen des Sozialkomplexes. Deswegen sind in eurer bestimmten planetaren Sphäre weniger negative, wie ihr es nennen würdet, Informationen oder Reize

⁷⁷ Ra verwendet den Begriff "striking clock" – eine sogenannte "Schlaguhr", die die Zeit auch durch Anschläge anzeigt, wie zum Beispiel bei vielen Turmuhren.

als positive nötig, was an der etwas negativen Orientierung eurer Sozialkomplex-Verzerrung liegt.

- 16.7 FRAGESTELLER: Auf diese Weise wird gesamter freier Wille ausgeglichen, so dass der Einzelne eine gleichwertige Gelegenheit haben kann, zwischen Dienst an Anderen oder Dienst am Selbst zu wählen. Ist dies korrekt?

RA: Ich bin Ra. Dies ist korrekt.

- 16.8 FRAGESTELLER: Dies ist eine tiefe Offenbarung, glaube ich, in das Gesetz von Freiem Willen. Danke.

Dies ist eine kleine, weitere Frage, um ein Beispiel für dieses Prinzip zu machen, aber wenn das Bündnis auf der Erde landen würde, würden sie für Götter gehalten werden, das Gesetz des freien Willens brechen und so ihre Polarisierung zu Dienst an Allen reduzieren. Ich nehme an, dass das Gleiche passieren würde, wenn die Orion-Gruppe landen würde. Wie würde dies ihre Polarisierung zu Dienst am Selbst beeinflussen, wenn sie landen könnten und als Götter bekannt würden?

RA: Ich bin Ra. Im Fall einer Massenlandung der Orion-Gruppe würde die Wirkung von Polarisierung stark in Richtung einer Erhöhung im Dienst am Selbst sein, genau das Gegenteil der vorherigen Gelegenheit, die du erwähntest.

- 16.9 FRAGESTELLER: Wenn die Orion-Gruppe landen könnte, würde dies ihre Polarisierung erhöhen? Worauf ich hinaus will, ist, ob es besser für sie ist, hinter den Kulissen zu arbeiten und, nennen wir es, Rekruten von unserem Planeten zu bekommen, und die Person auf unserem Planeten geht strikt aus sich selbst heraus, indem sie ihren freien Willen verwendet, zu Dienst am Selbst, oder ist es genauso gut für die Orion-Gruppe, auf unserem Planeten zu landen und bemerkenswerte Kräfte zu zeigen und so Leute zu bekommen?

RA: Ich bin Ra. Der erste Vorgang ist, langfristig, so würden wir es ausdrücken, gesünder für die Orion-Gruppe, da sie das Gesetz des Einen nicht durch Landung übertritt und, deswegen, ihre Arbeit durch jene dieses Planeten verrichtet. Im zweiten Ereignis, würde eine Massenlandung einen Verlust an Polarisierung erzeugen, aufgrund der Übertretung des freien Willens des Planeten.

Es wäre jedoch ein Glückspiel. Falls der Planet dann eingenommen und Teil des Reiches würde, würde der freie Wille dann re-etabliert werden. Dies wird, aufgrund des Wunsches der Orion-Gruppe, sich zum einen Schöpfer weiterzuentwickeln, im Einsatz zurückgehalten. Dieser Wunsch des Fortschritts hält die Gruppe davon ab, das Gesetz der Verwirrung zu brechen.

- 16.10 FRAGESTELLER: Du erwähntest das Wort „Reich“ in Verbindung mit der Orion-Gruppe. Ich habe eine Zeit lang gedacht, dass der Film „Star Wars“ irgendwie eine Allegorie, in Teilen, für das wäre, was tatsächlich passiert. Ist das korrekt?

RA: Ich bin Ra. Dies ist auf die gleiche Weise korrekt, in der eine einfache Kindergeschichte eine Allegorie für physikalisch/philosophisch/sozialer Komplex-Verzerrung/Verständnis ist.

- 16.11 FRAGESTELLER: Gibt es eine Ernte von Wesen, die zu Dienst am Selbst orientiert sind, wie es eine Ernte hier von Wesen gibt, die zum Dienst an Anderen orientiert sind?

RA: Ich bin Ra. Es gibt eine Ernte. Jene, die in der Lage sind, vierte Dichte durch Schwingungskomplex-Ebenen zu betreten, können die Art ihrer zukünftigen Suche des Einen Schöpfers wählen.

- 16.12 FRAGESTELLER: Wenn wir dann also in die vierte Dichte eintreten, wird es eine, sagen wir, Teilung geben, und ein Teil der Individuen, die in die vierte Dichte gehen, wird zu Planeten oder Plätzen gehen, an denen es Dienst an Anderen gibt, und der andere Teil wird zu Plätzen gehen, an denen es Dienst am Selbst gibt.

Ist dies korrekt?

RA: Ich bin Ra. Dies ist korrekt.

- 16.13 FRAGESTELLER: Nun, das Bündnis etablierte seine Quarantäne vor 75.000 Jahren, wenn ich richtig verstehe. Hat die Orion-Gruppe versucht, irgendeinen Teil dieses Planeten vorher zu kontaktieren... oder haben sie ... wie lange haben sie versucht [*undeutlich*] diesen Planeten zu kontaktieren?

RA: Ich bin Ra. Vor ungefähr vier fünf Tausend [45.000] Jahren wurde ein Versuch unternommen. Er war nicht erfolgreich. Vor ungefähr zwei

sechs null null, zwei Tausend sechs Hundert [2.600]⁷⁸ Jahren sandte die Gruppe ein Wesen von sozialem Erinnerungskomplex zu dieser planetaren Sphäre. Diese Anstrengung traf auf etwas Erfolg, aber wurde im Raum/Zeit-Kontinuum verringert in Wirkung. Seit ungefähr zwei drei null null, zwei Tausend drei Hundert [2.300]⁷⁸ Jahren in eurem Maß, hat diese Gruppe konstant auf die Ernte hingearbeitet, genauso wie das Bündnis.

16.14 FRAGESTELLER: Kannst du das Wesen nennen, das sie vor sechszwanzig Hundert Jahren ... 2.600 Jahren hierher geschickt haben?⁷⁹

RA: Ich bin Ra. Dieses Wesen wurde von euren Völkern Jahwe genannt.

16.15 FRAGESTELLER: Kannst du mir den Ursprung der Zehn Gebote sagen?

RA: Ich bin Ra. Der Ursprung dieser Gebote folgt dem Gesetz von negativen Wesen, die Informationen auf positiv orientierte Geist/Körper/Seele-Komplexe eindrücken. Die Information versuchte, Positivität zu kopieren oder nachzuahmen, während sie ihre negativen Eigenschaften behielt.

16.16 FRAGESTELLER: Wurde dies von der Orion-Gruppe getan?

RA: Ich bin Ra. Dies ist korrekt.

16.17 FRAGESTELLER: Welchen Zweck haben sie damit verfolgt?

RA: Ich bin Ra. Der Zweck der Orion-Gruppe, wie zuvor erwähnt, ist Eroberung und Versklavung. Dies wird durch Finden und Etablieren einer Elite getan, und indem Andere dazu gebracht werden, der Elite durch verschiedene Mittel zu dienen, wie die Gesetze, die du erwähnst, und andere, die von diesem Wesen gegeben wurden.

16.18 FRAGESTELLER: War der Empfänger der Gesetze ... der Gesetze ... der Zehn Gebote positiv oder negativ orientiert?

RA: Der Empfänger war einer von extremer Positivität, und stand daher für einige der pseudo-positiven Eigenschaften der empfangenen Informationen. Wie bei Kontakten, die nicht erfolgreich sind, blieb dieses Wesen, Schwingungskomplex Moische, kein glaubwürdiger

⁷⁸ Ra korrigierte diese Daten in Sitzung 17 auf 3.600 und 3.300 Jahre.

⁷⁹ Der korrekte Zeitrahmen sind 3.600 Jahre. Siehe Ras Eröffnungsaussage Sitzung 17.

Einfluss unter jenen, welche zuvor die Philosophie des Einen gehört hatten, und dieses Wesen wurde von dieser dritte-Dichte-Schwingungsebene in einem herabgesetzten oder betäubten Zustand zurückgezogen, da er das verloren hatte, was ihr die Ehre und das Vertrauen nennen könnt, mit dem er die Konzeptualisierung des Gesetzes des Einen begonnen hatte, und die Befreiung jener, die von seinen Stämmen waren, wie sie zu diesem Zeit/Raum genannt wurden.

16.19 FRAGESTELLER: Wenn dieses Wesen positiv orientiert war, wie konnte die Orion-Gruppe ihn kontaktieren?

RA: Ich bin Ra. Dies war ein intensives, sagen wir, Schlachtfeld zwischen positiv orientierten Kräften von Bündnis-Ursprung und negativ orientierten Quellen. Derjenige, der Moische genannt wurde, war offen für Einprägung und empfing das Gesetz des Einen in seiner einfachsten Form. Aufgrund des Drucks seiner Leute bestimmte physische Dinge in den dritte-Dichte-Ebenen zu tun, wurden die Informationen jedoch negativ orientiert. Dies hinterließ das Wesen offen für die Art von Informationen und Philosophie von einer Selbst-Dienst-Natur.

16.20 FRAGESTELLER: Es wäre unwahrscheinlich, dass ein Wesen, welches sich über das Wissen des Gesetzes des Einen völlig bewusst ist, jemals sagt: „Du sollst nicht.“ Ist das korrekt?

RA: Ich bin Ra. Dies ist korrekt.

16.21 FRAGESTELLER: Kannst du mir eine Art Geschichte deines sozialen Erinnerungskomplexes geben, und wie ihr euch des Gesetzes des Einen bewusst geworden seid?

RA: Ich bin Ra. Der Pfad unseres Lernens ist im gegenwärtigen Moment eingepägt. Es gibt keine Geschichte, wie wir euer Konzept verstehen. Stelle dir vor, wenn du magst, einen Kreis des Seins. Wir kennen das Alpha und Omega als unendliche Intelligenz. Der Kreis endet nie. Er ist Gegenwart. Die Dichtegrade, die wir an verschiedenen Punkten in dem Kreis durchschritten haben, korrespondieren mit den Eigenschaften von Kreisläufen: erstens, dem Zyklus von Bewusstheit; zweitens, dem Zyklus von Wachstum; drittens, dem Zyklus von Selbst-Bewusstsein; viertens, dem Zyklus von Liebe oder Erkenntnis; fünftens, dem Zyklus von Licht oder Weisheit; sechstens, dem Zyklus von Licht/Liebe, Liebe/Licht, oder Einheit; siebentens, der Gateway-Zyklus; achtens, die Oktave, welche sich in ein Mysterium hinein bewegt, das wir nicht ergründen.

16.22 FRAGESTELLER: Vielen Dank. In früherem Material, bevor wir mit dir kommunizierten, wurde vom Bündnis gesagt, dass es eigentlich keine Vergangenheit oder Zukunft gibt ... alles ist Gegenwart. Wäre dies ein guter Vergleich?

RA: Ich bin Ra. Es gibt Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft in dritter Dichte. In einem solchen Überblick, wie ihn ein Wesen haben kann, wenn es vom Raum/Zeit-Kontinuum zurückgezogen ist, kann es gesehen werden, dass im Zyklus der Vollkommenheit nur die Gegenwart existiert. Wir, selbst, streben danach, diese Erkenntnis zu lernen. Auf der siebenten Stufe oder Dimension, werden wir, falls unsere demütigen Anstrengungen ausreichend sind, mit allem eins werden, und folglich keine Erinnerung, keine Identität, keine Vergangenheit oder Zukunft haben, sondern im All existieren.

16.23 FRAGESTELLER: Würde dies bedeuten, dass du dann Bewusstsein von allem haben würdest, was ist?

RA: Ich bin Ra. Dies ist teilweise richtig. Unser Verständnis ist es, dass es nicht unser Bewusstsein sein würde, sondern einfach Bewusstsein des Schöpfers. Im Schöpfer ist alles, was es gibt. Deswegen stünde diese Erkenntnis zur Verfügung.

16.24 FRAGESTELLER: Ich habe mich gefragt, wie viele bewohnte Planeten es in unserer Galaxie gibt, und ob sie alle höhere Dichtestufen durch das Gesetz des Einen erreichen, oder ob es einen anderen Weg gibt – es scheint mir nicht so zu sein, dass es einen anderen Weg gäbe, um höhere Dichtestufen zu erreichen. Ist das richtig?

RA: Ich bin Ra. Bitte stelle deine Frage erneut.

16.25 FRAGESTELLER: Wie viele bewohnte Planeten gibt es in unserer Galaxie?

RA: Ich bin Ra. Wir nehmen an, dass du alle Dimensionen von Bewusstsein oder Dichten der Bewusstheit in dieser Frage beabsichtigst. Ungefähr ein Fünftel aller planetaren Wesen tragen Bewusstsein eines oder mehrerer Dichtgrade. Einige planetare Sphären sind nur für bestimmte Dichten bewohnbar. Eure planetare Sphäre, zum Beispiel, ist zum jetzigen Zeitpunkt bewohnbar für die Ebenen oder Dichten eins, zwei, drei und vier.

16.26 FRAGESTELLER: Nun, ungefähr wie viele Planeten tragen insgesamt in dieser Sternengalaxie, in der wir sind, bewusstes Leben, unabhängig von der Dichte?

RA: Ich bin Ra. Näherungsweise sechs sieben, null null null, null null null [67.000.000].

16.27 FRAGESTELLER: Kannst du mir sagen, wie viel Prozent davon dritte, vierte, fünfte, sechste Dichte, usw. sind? Grob, sehr grob.

RA: Ich bin Ra. Ein Prozentanteil siebzehn für erste Dichte, ein Prozentanteil zwanzig für zweite Dichte, ein Prozentanteil siebenundzwanzig für dritte Dichte, ein Prozentanteil sechszehn für vierte Dichte, ein Prozentanteil sechs für fünfte Dichte. Die anderen Informationen müssen zurückgehalten werden. Der freie Wille eurer Zukunft macht dies nicht zugänglich. Wir werden über einen Punkt sprechen. Es gibt einen recht großen Prozentanteil, ungefähr 35 Prozent der intelligenten Planeten, die nicht in die Perzentile⁸⁰ passen. Diese Mysterien sind von sechster und siebter Dichte und stehen für unser Sprechen nicht zur Verfügung.

16.28 FRAGESTELLER: Nun, diese fünf ersten Dichten, haben sie sich alle durch Wissen und Anwendung des Gesetzes des Einen von der dritten Dichte aus weiterentwickelt?

RA: Ich bin Ra. Dies ist korrekt.

16.29 FRAGESTELLER: Dann liegt der einzige Weg für einen Planeten, um aus der Situation herauszukommen, in der wir sind, oder der einzige Weg für ... für die Bevölkerung, darin, sich des Gesetzes bewusst zu werden und zu beginnen, es zu praktizieren. Ist dies korrekt?

RA: Ich bin Ra. Dies ist korrekt.

16.30 FRAGESTELLER: Kannst du mir sagen, welcher Prozentteil von Planeten der dritten, vierten und fünften Dichte, von denen du hier gesprochen hast, negativ polarisiert sind, polarisiert zu Dienst für Selbst?

RA: Ich bin Ra. Dies ist keine Frage, zu der wir sprechen können, aufgrund des Gesetzes von Verwirrung. Wir können nur sagen, dass die negativ oder zum Selbst-Dienst orientierten, planetaren Sphären

⁸⁰ Prozenträge, Durchschnittswerte

wesentlich weniger sind. Dir genaue Zahlen zu geben, wäre nicht angemessen.

- 16.31 FRAGESTELLER: Ich würde gern einen Vergleich darüber anstellen, warum es weniger negativ Orientierte gibt, und dich fragen, ob der Vergleich gut ist.

In einer positiv orientierten Gesellschaft mit Dienst am Anderen wäre es einfach, einen großen Felsbrocken zu bewegen, indem alle dafür gewonnen werden, zu helfen, ihn zu bewegen. In einer Gesellschaft, die zu Dienst am Selbst orientiert ist, wäre es viel schwieriger, alle dazu zu bekommen, am Felsbrocken für das Wohl aller zu arbeiten; deshalb, es ist viel einfacher, das Dienst-am-Anderen-Prinzip zu erzeugen und in positiv orientierten Gemeinschaften zu wachsen, um Dinge erledigt zu bekommen, als es in negativen ist. Ist dies korrekt? [*Undeutlich*]

RA: Ich bin Ra. Dies ist korrekt.

- 16.32 FRAGESTELLER: Ich danke dir sehr. Kannst du mir schildern, wie das Bündnis der Planeten gegründet wurde und warum?

RA: Ich bin Ra. Das Verlangen zu dienen beginnt, in der Dimension von Liebe oder Erkenntnis, ein überwältigendes Ziel des sozialen Erinnerungskomplexes zu sein. Deswegen, fanden sich diese Perzentile von planetaren Wesen, plus ungefähr vier Prozent mehr von jenen, deren Identität wir nicht aussprechen können, vor langer, langer Zeit in eurer Zeit, auf der Suche nach der gleichen Sache: Dienst an Anderen. Als sie ein Verständnis anderer Wesen, anderer planetarer Wesen und anderer Konzepte von Dienst betraten, lag die Beziehung zwischen diesen Wesen im Teilen und gemeinsamen Verfolgen dieser gemeinsam getragenen Ziele von Dienst. Auf diese Weise platzierte jeder freiwillig die sozialer Erinnerungskomplex-Daten in das, was du als einen zentralen Gedankenkomplex betrachten könntest, der allen zur Verfügung steht. Dies erschuf dann eine Struktur, der zufolge jedes Wesen in seinem eigenen Dienst arbeiten konnte, während es alle andere Erkenntnisse aufruft, die benötigt werden, um den Dienst zu verbessern. Dies ist der Grund für die Gründung und die Arbeitsweise des Bündnisses.

- 16.33 FRAGESTELLER: Mit solch einer großen Zahl an Planeten in dieser Galaxie, habe ich mich gefragt, ob – du sagst, es gibt ungefähr 500 Bündnis-Planeten. Das scheint mir ein relativ kleiner Prozentteil der gesamten Zahl von umliegenden vierte- und fünfte-Dichte-Planeten zu

sein. Gibt es irgendeinen Grund für diesen relativ kleinen Anteil in diesem Bündnis?

RA: Ich bin Ra. Es gibt viele Bündnisse. Dieses Bündnis arbeitet mit den planetaren Sphären von sieben eurer Galaxien, wenn du magst, und ist verantwortlich für die Rufe aus den Dichten dieser Galaxien.

16.34 FRAGESTELLER: Würdest du das Wort Galaxie definieren, so wie du es gerade verwendet hast?

RA: Wir verwandten diesen Begriff in dem Sinn, wie ihr Sternensysteme verwenden würdet.

16.35 FRAGESTELLER: Ich bin ein wenig verwirrt darüber, wie vielen Planeten dann insgesamt, grob gesprochen, das Bündnis, in dem du bist, dient.

RA: Ich bin Ra. Ich verstehe die Verwirrung. Wir haben Schwierigkeiten mit eurer Sprache.

Der Galaxie-Begriff muss getrennt werden. Wir nennen den Schwingungskomplex, der lokal ist, Galaxie. So ist eure Sonne das, was wir das Zentrum einer Galaxie nennen würden. Wir verstehen, dass ihr eine andere Bedeutung für diesen Begriff habt.

16.36 FRAGESTELLER: Ja. In unserer Wissenschaft bezieht sich der Begriff Galaxie auf das linsenförmige Sternensystem, das Abermillionen von Sternen umfasst, und dieser Bereich der Verwechslung war *[schon]* früher in unserer Kommunikation aufgetreten. Ich bin froh, es aufgeklärt zu bekommen.

Nun, wenn wie den Begriff Galaxie in der Bedeutung verwenden, die ich dir gerade gegeben habe, vom linsenförmige Sternensystem, das ... das Millionen von Sterne enthält, kennst du die Evolution in anderen Galaxien neben dieser hier?

RA: Ich bin Ra. Wir sind uns über Leben in unendlicher Kapazität bewusst. Du liegst richtig mit deiner Annahme.

16.37 FRAGESTELLER: Kannst du mir sagen, ob die Entwicklung von Leben in den anderen Galaxien der Entwicklung in dieser hier ähnlich ist?

RA: Ich bin Ra. Die Entwicklung ist auf gewisse Art nahezu die gleiche, asymptotisches Annähern an Kongruenz im Verlauf von Unendlichkeit. Das freie Wählen von, was ihr galaktische Systeme nennt, erzeugt

Variationen von einer extrem geringfügigen Natur von einer eurer Galaxien zur anderen.

16.38 FRAGESTELLER: Und dann ist das Gesetz des Einen wirklich universal darin, die Weiterentwicklung zur achten Dichte oder Oktave in allen Galaxien zu erzeugen. Stimmt das?

RA: Ich bin Ra. Dies ist korrekt. Es gibt unendliche Formen, unendliche Erkenntnisse, aber die Entwicklung ist eine.

16.39 FRAGESTELLER: Ist es ... ich nehme an, dass es nicht notwendig ist, für ein Individuum, das Gesetz des Einen zu verstehen, um von dritter zu vierter Dichte zu gehen. Ist das richtig?

RA: Ich bin Ra. Es ist absolut notwendig, dass ein Wesen bewusst begreift, dass es nicht versteht, damit es erntereif werden kann. Verstehen ist nicht von dieser Dichte.

16.40 FRAGESTELLER: Das ist ein sehr wichtiger Punkt. Ich habe das falsche Wort benutzt. Was ich sagen wollte, war, dass ich glaube, dass ein Wesen das Gesetz des Einen nicht bewusst erkannt haben muss, um von dritter zur vierter Dichte zu gehen.

RA: Ich bin Ra. Dies ist korrekt.

16.41 FRAGESTELLER: An welchem Punkt in den Dichtegraden ist es für ein Wesen notwendig, sich des Gesetzes des Einen auf bewusste Art und Weise gewahr zu sein, um sich weiterzuentwickeln?

RA: Ich bin Ra. Die Ernte der fünften Dichte ist von jenen, deren Schwingungsverzerrungen die Ehre/Pflicht des Gesetzes des Einen bewusst akzeptieren. Diese Verantwortung/Ehre ist die Grundlage dieser Schwingung.

16.42 FRAGESTELLER: Kannst du mir ein wenig mehr über dieses Ehre/Verantwortung-Konzept erzählen?

RA: Ich bin Ra. Jede Verantwortung ist eine Ehre; jede Ehre eine Verantwortung.

16.43 FRAGESTELLER: Ich möchte eine eher fragwürdige Frage stellen. Ich werde sie vielleicht nicht in das Buch aufnehmen. Ich habe mich gefragt, ob Viehverstümmelungen, die wir jetzt über das Land hinweg und woanders erleben, von dir erklärt werden können.

RA: Ich bin Ra. Der größere Teil eurer sogenannten Verstümmelungen finden entsprechend der Wege eurer zweite-Dichte-Wesen statt, die sich von Aas ernähren. Ein Teil dieser sogenannten Verstümmelungen sind jene, die von einer Art sind, die du multi-dimensional nennen kannst: ein Gedanke-Form-Konstrukt, das verschiedene Teile nutzt, um Leben und Sein in dritter Dichte zu haben.

16.44 FRAGESTELLER: Wo kommen diese Gedankenformen her?

RA: Ich bin Ra. Dies ist eine sehr mehrdeutige Frage. Dennoch, wir werden versuchen zu antworten. Erstens, sie kommen vom Schöpfer. Zweitens, sie kommen aus dem, was ihr, niedrig astral in der Ebene, Gedanke, nennen könnt. Drittens, als Konstrukt-Visualisierungs-Komplex wohnen sie in Teilen unter der Kruste eures Planeten.

16.45 FRAGESTELLER: Sind sie eine Form im Besonderen?

RA: Ich bin Ra. Diese Wesen können jede Gedankenform annehmen, die mit einer Emotion der Angst oder des Terrors verbunden ist.

16.46 FRAGESTELLER: Können diese Gedankenformen nur Vieh angreifen oder können sie auch Menschen angreifen?

RA: Ich bin Ra. Diese Gedankenformen können keine dritte-Dichte-Wesen angreifen.

16.47 FRAGESTELLER: Danke dir. Kannst du mir etwas über die silbernen Flecken erzählen, die wir manchmal auf unseren Gesichtern gefunden haben oder woanders?

RA: Ich bin Ra. Diese, von denen du sprichst, sind eine Materialisierung eines subjektiv orientierten Wegweisers, der einem⁸¹ Geist/Körper/Seele-Komplex, und keinem anderen, eine Bedeutung einer subjektiven Natur aufzeigt.

16.48 FRAGESTELLER: Wer erschafft diese Silberflecken? Sind sie real?

RA: Ich bin Ra. Stelle dir vor, wenn du magst, das wachsende Potenzial für lern/lehren. An irgendeinem Punkt wird ein Zeichen gegeben werden, um die Angemessenheit oder Wichtigkeit dieses Lern/Lehrens anzuzeigen. Das Wesen selbst, in Zusammenarbeit mit den inneren

⁸¹ Ra verwendet hier das Zahlwort "one" - einer

Ebenen, erschafft, was auch immer für ein Wegweiser am meisten verständlich oder bemerkbar für es ist.

16.49 FRAGESTELLER: Dann sagst du, dass wir sie selbst erschaffen?

RA: Ich bin Ra. Bewusst erschaffen Wesen diese nicht. Die Wurzeln des Geistkomplexes, die, intelligente Unendlichkeit, in Erkenntnis berührt haben, erschaffen sie.

16.50 FRAGESTELLER: Danke. Ist es dir möglich, eine kleine Beschreibung der Lebensumstände von vierter Dichte geben, [*undeutlich*]?

RA: Ich bin Ra. Wir bitten dich, wenn wir sprechen, zu bedenken, dass es keine Worte gibt, um vierte Dichte positiv zu beschreiben. Wir können nur erklären, was nicht ist, und annähern, was ist. Jenseits vierter Dichte wird unsere Fähigkeit noch begrenzter still, bis wir ohne Worte werden.

Das, was vierte Dichte nicht ist: Sie ist nicht von Worten, außer gewählt. Sie ist nicht von schweren chemischen Vehikeln für Körperkomplex-Aktivitäten. Sie ist nicht von Disharmonie innerhalb des Selbst. Sie ist nicht von Disharmonie zwischen Völkern. Es liegt nicht innerhalb der Grenzen von Möglichkeit, auf irgendeine Weise Disharmonie zu erzeugen.

Annäherungen von positiven Aussagen: Sie ist eine Ebene von einer Art zweifüßigem Körper, der viel dichter und voller von Leben ist; sie ist eine Ebene, in der man sich der Gedanken Anderer-Selbsten bewusst ist; sie ist eine Ebene, auf der man sich der Schwingungen von Anderen-Selbsten bewusst ist; sie ist eine Ebene des Mitgefühls und Verständnisses des Kammers von dritter Dichte; sie ist eine Ebene, die zu Weisheit oder Licht strebt; sie ist eine Ebene, in der individuelle Differenzen ausgesprochen, aber dafür automatisch durch Gruppenkonsens harmonisiert werden.

16.51 FRAGESTELLER: Könntest du das Wort Dichte definieren, so wie wir es verwendet haben, um uns eine klein wenig größere Idee des Konzeptes hinter diesem Begriff zu geben, wenn du ihn verwendest?

RA: Ich bin Ra. Der Begriff Dichte ist ein, wie ihr es nennen würdet, mathematischer. Der naheliegende Vergleich ist der von Musik, der zufolge nach sieben Noten auf eurer westlichen Art von Skala, wenn du so magst, die achte Note eine neue Oktave beginnt. Innerhalb eurer

großen Oktave der Existenz, die wir mit euch teilen, gibt es sieben Oktaven oder Dichten. In jeder Dichte gibt es sieben Unterdichten. In jeder Unterdichte, sieben Unter-Unterdichten, und unendlich so weiter.

- 16.52 FRAGESTELLER: Ich merke, dass die Zeit, die wir verbraucht haben, etwas über eine Stunde gegangen ist. Ich würde bevorzugen weiterzumachen, aber ich möchte jetzt den Zustand des Instruments erfragen.

RA: Ich bin Ra. Dieses Instrument ist ausgeglichen. Wir können gut weitermachen, wenn du möchtest.

- 16.53 FRAGESTELLER: Alles klar. Um mit dem fortzufahren, worüber wir gerade gesprochen haben, nämlich den Dichtegraden: Ich verstehe dann, dass jede Dichte sieben Unterdichten hat, die wiederum sieben Unterdichten haben, die wieder sieben Unterdichten haben. Dies setzt sich mit einer extrem hohen Rate fort, da Dinge in Potenzen von Sieben erhöht werden. Bedeutet dies, dass in jeder Dichte-Ebene alles, was man denken kann, passiert? Und viele Dinge, die man nie gedacht hat, passieren ... gibt es ... alles passiert ... das ist verwirrend ...

RA: Ich bin Ra. Von deiner Verwirrung wählen wir das Konzept aus, mit dem du Schwierigkeiten hast, welches das der unendlichen Möglichkeit ist. Du kannst von jedem Möglichkeit/Wahrscheinlichkeits-Komplex annehmen, dass er eine Existenz hat.

- 16.54 FRAGESTELLER: Wird das, was wir tun, wenn wir an Möglichkeiten denken, die geschehen können, sagen wir, Tagträume [*undeutlich*]. Werden sie real in anderen ... diesen Dichtegraden?

RA: Ich bin Ra. Dies hängt von der Natur des Tagtraums ab. Dies ist ein großes Thema. Vielleicht die einfachste Sache, die wir sagen können, ist, falls der Tagtraum, wie du es nennst, einer ist, der zum Selbst anzieht, dann wird dies Realität für [*das*] Selbst. Wenn es kontemplativer, üblicher Tagtraum ist, mag dies in die Unendlichkeit von Möglichkeit/Wahrscheinlichkeits-Komplexen eingehen und woanders geschehen, und hat keine besondere Anhaftung an die Energiefelder des Erzeugers.

- 16.55 FRAGESTELLER: Um dies etwas klarer zu machen, wenn ich stark darüber tagträumen würde, ein Schiff zu bauen, würde dies in einer dieser anderen Dichten geschehen?

RA: Ich bin Ra. Dies würde, wäre oder wird geschehen.

16.56 FRAGESTELLER: Und dann, falls, sagen wir, ein Wesen stark darüber tagträumt, ein anderes Wesen, sagen wir, zu bekämpfen, würde dies geschehen?

RA: Ich bin Ra. In diesem Fall betrifft die Fantasie des Wesens das Selbst und Anderes-Selbst; dies bindet die Gedankenform an den Möglichkeit/Wahrscheinlichkeits-Komplex, der mit dem Selbst verbunden ist, welcher der Schöpfer dieser Gedankenform ist. Dies würde dann die Möglichkeit/Wahrscheinlichkeit, dies in ein dritte-Dichte-Geschehnis zu bringen, erhöhen.

16.57 FRAGESTELLER: Nutzt die Orion-Gruppe diese Prinzipien, um Dinge, um Bedingungen zu erzeugen, die herbeigeführt werden, um ihrem Zweck dienlich zu sein?

RA: Ich bin Ra. Wir werden spezifischer antworten als die Frage. Die Orion-Gruppe nutzt Tagträume einer feindlichen oder negativen Schwingungsnatur, um diese Gedankenformen zu verstärken oder eine Rückkopplung⁸² zu erreichen.

16.58 FRAGESTELLER: Nutzen sie jemals, wie soll ich sagen, Belohnungen des physischen Körpers, um solche Tagträume zu verstärken?

RA: Ich bin Ra. Dies können sie nur tun, wenn eine starke Fähigkeit auf der Seite des empfangenden Geist/Körper/Seele-Komplexes zur Wahrnehmung von Gedankenformen vorliegt. Dies könnte als eine ungewöhnliche Eigenschaft bezeichnet werden, ist aber in der Tat eine Methode gewesen, die von Orion-Wesen verwendet wurde.

16.59 FRAGESTELLER: Die vielen Wanderer, die jetzt und in der jüngeren Vergangenheit zu diesem Planeten kommen, ... werden sie Orion-Gedanken ausgesetzt?

RA: Ich bin Ra. Wie wir bereits gesagt haben, werden Wanderer vollständig zur Kreatur von dritter Dichte in Geist/Körper/Seele-Komplex. Es gibt genauso viel Möglichkeit eines solchen Einflusses für einen Wanderer-Wesen wie für einen Geist/Körper/Seele-Komplex dieser planetaren Sphäre. Der einzige Unterschied tritt im spirituellen Komplex auf, der, falls er wünscht, eine Rüstung aus Licht hat, wenn du so magst, die es ihm ermöglicht, das klarer zu erkennen, was nicht so ist, wie es angemessen vom Geist/Körper/Seele-Komplex gewünscht würde.

⁸² oder Feedback

Dies ist nicht mehr als eine Neigung und kann nicht eine Erkenntnis genannt werden.

Des Weiteren ist der Wanderer, in seinem eigenen Geist/Körper/Seele-Komplex, weniger verzerrt zu der, sagen wir, Hinterhältigkeit von dritte Dichte-positiv/negativ-Verwirrungen. So erkennt er die negative Natur von Gedanken oder Wesen oft nicht so leicht wie ein negativeres Individuum.

16.60 FRAGESTELLER: Wären die Wanderer dann, wenn sie hier inkarnieren, sagen wir, Ziele mit hoher Priorität für die Orion-Gruppe?

RA: Ich bin Ra. Dies ist korrekt.

16.61 FRAGESTELLER: Und falls ein Wanderer, sagen wir, erfolgreich von der Orion-Gruppe beeinflusst würde, was würde mit diesem Wanderer bei der Ernte passieren?

RA: Ich bin Ra. Falls das Wanderer-Wesen durch Handlung eine negative Orientierung zu Anderen-Selbsten gezeigt hat, würde es sich, wie wir zuvor gesagt haben, in der planetaren Schwingung verfangen und, wenn geerntet, möglicherweise wieder den großen Zyklus der dritten Dichte als ein planetares Wesen wiederholen. Dies soll die letzte volle Frage dieser Sitzung sein.

Gibt es eine kurze Frage, bevor wir diese Sitzung schließen?

16.62 FRAGESTELLER: Nur um zu wissen, ob es dem Instrument irgendwie angenehmer gemacht werden kann?

RA: Ich bin Ra. Das Instrument fühlt sich so wohl, wie es für euch unter Betrachtung der Schwäche-Verzerrungen seines Körperkomplexes möglich ist. Ihr seid gewissenhaft.

Ich bin Ra. Ich verlasse euch in der Liebe und im Licht des Einen Unendlichen Schöpfers. Geht nun fort und erfreut euch in der Kraft und im Frieden des Einen Schöpfers. Adonai.

SITZUNG 17

03. Februar 1981

17.0 RA: Ich bin Ra. Ich grüße euch in der Liebe und im Licht des Unendlichen Schöpfers.

Bevor wir durch Antwort kommunizieren, werden wir einen Fehler korrigieren, den wir in der Übertragung unserer Informationen an euch entdeckt haben. Wir haben Schwierigkeiten damit, mit eurer Zeit umzugehen. Es kann nochmals zu Fehlern dieser Art kommen. Fühlt euch frei, uns zu fragen, dass wir in euren Zeit/Raum-Maßen neu berechnen mögen.

Den Fehler, den wir entdeckt haben, betrifft eine der Ankünfte von sowohl der Orion-Gruppe in eurer planetaren Sphäre, als auch die entsprechende Ankunft von Gesandten des Bündnisses. Wir gaben Daten von zwei sechs null null [2.600] Jahren für den Orion-Eintritt, zwei drei null null [2.300] für den Bündnis-Eintritt. Dies ist inkorrekt. Die Neuberechnung ergibt Zahlen drei sechs null null [3.600] für [den] Orion-Eintritt, drei drei null null [3.300] für [den] Bündnis-Eintritt.

Wir kommunizieren jetzt.

17.1 FRAGESTELLER: Vielen Dank. Ich möchte noch einmal sagen ... betrachte es eine Ehre, große Ehre und auch ein Privileg, wie mein [undeutlich] Und ich möchte wiederholen, [dass meine] Fragen manchmal etwas vom Thema abweichen können, weil ich mit etwas weitermache, das ich bereits begonnen hatte, um [mich] in die Anwendungen des Gesetzes des Einen einzuarbeiten, um hauptsächlich das Prinzip des freien Willens und weitere Verzerrungen, die wir entdecken, besser zu verstehen.

Ich habe gerade eben drei Fragen in Meditation erhalten. Ich werde sie zuerst fragen, bevor wir weitermachen. Erstens, wir sind jetzt in der vierten Dichte. Werden die Auswirkungen der vierten Dichte über die nächsten dreißig Jahre zunehmen? Werden wir mehr Veränderungen in unserer Umwelt und unserer Einwirkung auf unsere Umwelt sehen?

RA: Ich bin Ra. Die vierte Dichte ist ein Schwingungsspektrum. Euer Zeit/Raum-Kontinuum hat eure planetare Sphäre und euren, was wir Galaxie nennen würden, [und] was ihr Stern nennt, in diese Schwingung hineingeschraubt. Dies wird die planetare Sphäre selbst dazu veranlassen, ihre Empfangswirbel der Einströmungen von kosmischen Kräften, die sich selbst als Schwingungsnetze ausdrücken, elektromagnetisch neu auszurichten, so dass die Erde auf diese Weise vierte-Dichte-magnetisiert wird, wie du es nennen könntest.

Dies wird, wie wir bereits gesagt haben, mit einigen Unannehmlichkeiten zusammenfallen, was an den Energien der Gedankenformen eurer Völker liegt, welche die geordneten Konstrukte⁸³ von Energiemustern innerhalb der Energiespiralen eurer Erde stören, was Entropie und nicht nutzbare Hitze erhöht. Dies wird einige Brüche im äußeren Gewand eurer planetaren Sphäre verursachen, während sie sich selbst angemessen für die vierte Dichte magnetisiert. Dies ist die planetare Anpassung.

Du wirst ein steiles Anwachsen der Zahl von Menschen beobachten, wie ihr Geist/Körper/Seele-Komplexe nennt, deren Schwingungspotenziale das Potenzial für viert-vibrationalale Verzerrungen beinhalten. Deswegen wird es so aussehen, als ob es, sagen wir, eine neue Art gäbe. Dies sind jene, die für vierte-Dichte-Arbeit inkarnieren.

Kurzfristig wird es auch eine starke Erhöhung von negativ orientierten oder polarisierten Geist/Körper/Seele-Komplexen und sozialen Komplexen geben, dies aufgrund der polarisierenden Bedingungen der scharfen Abgrenzung zwischen vierte-Dichte-Eigenschaften und dritte-Dichte Selbst-Dienst-Orientierung.

Diejenigen, die in vierter Dichte auf dieser Ebene bleiben, werden von der sogenannten positiven Orientierung sein. Viele werden von woanders herkommen, denn es scheint, dass die Ernte mit all den besten Anstrengungen des Bündnisses, das jene von inneren Ebenen eurer Völker, inneren Zivilisationen, und jene von anderen Dimensionen beinhaltet, immer noch wesentlich geringer sein wird, als das, was diese planetare Sphäre sicher in Dienst zu tragen in der Lage ist.

⁸³ Gebilde

17.2 FRAGESTELLER: Ist es möglich, einem Wesen zu helfen, die vierte-Dichte-Ebene in diesen letzten Tagen zu erreichen?

RA: Ich bin Ra. Es ist unmöglich, einem anderen Wesen direkt zu helfen. Es ist nur möglich, Auslöser in jeglicher Form zur Verfügung zu stellen, wobei das Wichtigste das Ausstrahlen von Realisierung von Einheit mit dem Schöpfer vom Selbst aus ist; weniger wichtig sind solche Informationen, wie wir sie mit euch teilen.

Wir selbst empfinden keine Dringlichkeit, diese Informationen weit zu verbreiten. Es reicht aus, dass wir es drei, vier oder fünf zugänglich gemacht haben. Dies ist extrem große Entlohnung, denn falls einer von diesen vierte-Dichte-Erkenntnis aufgrund dieses Auslösers erreicht, dann werden wir das Gesetz des Einen in der Verzerrung von Dienst erfüllt haben.

Wir empfehlen eine leidenschaftslose Vorgehensweise bei der Verbreitung von Informationen ohne Sorgen um Zahlen oder schnellem Wachstum unter anderen [*Menschen*]. Dass ihr versucht, diese Informationen zur Verfügung zu stellen, ist, in eurem Begriff, euer Dienst. Der Versuch, wenn er einen erreicht, erreicht alle.

Wir können keine Abkürzungen zur Erleuchtung anbieten. Erleuchtung ist aus dem Moment, ist ein Öffnen zu intelligenter Unendlichkeit. Sie kann nur vom Selbst erreicht werden, für das Selbst. Ein anderes Selbst kann Erleuchtung nicht lehren/lernen, sondern nur Informationen, Inspiration, oder ein Teilen von Liebe, von Mysterium, vom Unbekannten lehren/lernen, die das Andere-Selbst hinausreichen und den Suchprozess beginnen lassen, der in einem Moment endet; aber wer kann wissen, wann ein Wesen das Tor zur Gegenwart öffnen wird?

17.3 FRAGESTELLER: Vor ein paar Nächten hatte ich in Meditation den Eindruck einer Frage über einen Krater in Russland. Ich glaube, es war in Tunguska. Kannst du mir sagen, was den Krater erzeugt hat?

RA: Ich bin Ra. Die Zerstörung eines Kernspaltungsreaktors erzeugte diesen Krater.

17.4 FRAGESTELLER: Wessen Reaktor?

RA: Ich bin Ra. Dies war, was du eine „Drohne“ nennen könntest, die vom Bündnis geschickt wurde und nicht funktionierte. Sie wurde zu einer Gegend gebracht, wo seine Zerstörung keinen Übergreif auf den

Willen von Geist/Körper/Seele-Komplexen verursachen würde. Sie wurde dann zur Explosion gebracht.

17.5 FRAGESTELLER: Für welchen Zweck kam sie hierher?

RA: Es war eine Drohne, die entwickelt wurde, um auf den verschiedenen Signalen eurer Völker zuzuhören. Zu dieser Zeit wart ihr dabei, Arbeit in einer technischeren Sphäre zu beginnen. Wir waren daran interessiert, den Umfang und die Geschwindigkeit eurer Fortschritte zu bestimmen. Diese Drohne wurde durch einen einfachen Atomreaktor-Motor oder -Antrieb mit Energie versorgt. Er war nicht diese Art, die ihr heute kennt, sondern war sehr klein. Er hatte jedoch die gleiche zerstörerische Kraft auf dritte-Dichte-Molekularstrukturen. Weil er nicht richtig funktionierte, empfanden wir, dass es das Beste war, einen Platz für seine Zerstörung zu wählen, statt zu versuchen ihn zurückzuholen, denn die Möglichkeits-/Wahrscheinlichkeits-Weisen⁸⁴ für dieses Manöver sahen sehr, sehr winzig aus.

17.6 FRAGESTELLER: Lag seine Gefahr sowohl in der Explosion als auch in der Strahlung?

RA: Ich bin Ra. In dieser bestimmten Art von Gerät gibt es wenig Strahlung, wie ihr sie kennt. Lokalisierte Strahlung tritt auf, aber die Lokalisierung ist so, dass sie nicht mit dem Wind zieht wie die Emission eurer etwas primitiven Waffen.

17.7 FRAGESTELLER: Ich glaube, dass eine Analyse der Bäume in dieser Region ein niedriges Strahlungsniveau gezeigt hat. Ist das der Grund für solch ein niedriges Strahlungsniveau in den Bäumen?

RA: Ich bin Ra. Dies ist korrekt. Die Menge an Strahlung ist sehr lokalisiert. Die Energie, die freigesetzt wird, ist jedoch stark genug, um Schwierigkeiten zu erzeugen.

17.8 FRAGESTELLER: Dann war das Bündnis dafür verantwortlich, dass die Erde nukleare Energie empfangen hat?

RA: Ich bin Ra. Es ist ein Punkt, den man nicht beurteilen kann. Was ist Ursache? Die grundlegende Gleichung, die dieser Arbeit voranging, war eine Gleichung, die von einem Wanderer durchgebracht wurde, der zu Dienst am Planeten hingegen war. Dass diese Arbeit die Grundlage für

⁸⁴ Im Original "modes": Modi (Plural von Modus: auch Form, Machart, Verfahren)

Instrumente der Zerstörung hätte werden sollte, war nicht gewollt und wurde nicht gegeben.

17.9 FRAGESTELLER: Kannst du mir sagen, wer der Wanderer war, der diese Gleichung durchgebracht hat?

RA: Ich bin Ra. Diese Information scheint harmlos, da dieses Wesen nicht mehr aus eurer planetaren dritten Dichte ist. Dieses Wesen wurde genannt, Klangschwingungskomplex, Albert.

17.10 FRAGESTELLER: Danke dir. Kannst du mir sagen, wer derjenige war, der als Jesus von Nazareth bekannt war, vor der Inkarnation in diese Dichte?

RA: Ich bin Ra. Ich habe Schwierigkeiten mit dieser Frage, so wie sie gestellt ist. Kannst du eine andere Form für diese Frage finden?

17.11 FRAGESTELLER: Ja. Was ich sagen wollte, war: Kannst du mir sagen, ob Jesus von Nazareth vom Bündnis kam, vor der Inkarnation hier?

RA: Ich bin Ra. Derjenige, der euch als Jesus von Nazareth bekannt ist, hatte keinen Namen. Das Wesen war ein Angehöriger von fünfter⁸⁵ Dichte, vom höchsten Grad dieser Suboktave. Dieses Wesen wünschte sich, diese planetare Sphäre betreten, um die Liebesschwingung weiterzugeben, auf eine so reine Weise wie möglich. Aus diesem Grund erhielt dieses Wesen Erlaubnis, diese Mission auszuführen. Dieses Wesen war dann ein Wanderer von keinem Namen, von Bündnis-Ursprung, von fünfter⁸⁶ Dichte und repräsentierte die fünfte-Dichte-Erkenntnis⁸⁷ der Schwingung von Erkenntnis oder Liebe.

17.12 FRAGESTELLER: Sagtest du, die fünfte Schwingung[*sebene*] wäre die der Liebe? War die fünfte Dichte die der Liebe?

RA: Ich bin Ra. Ich habe einen Fehler gemacht. Das vierte-Dichte-Wesen ist das, was wir zu sagen beabsichtigten, die höchste Ebene von vierter Dichte, die in die fünfte geht. Diese Wesen hätte zur fünften weitergehen können, aber wählte stattdessen zur dritten zurückzukehren für diese spezielle Mission. Dieses Wesen war aus der höchsten Suboktave der Schwingung von Liebe. Dies ist vierte Dichte.

⁸⁵ Ra meinte die vierte Dichte. Er korrigiert diese Angabe in der nächsten Antwort.

⁸⁶ Gemeint war "von vierter Dichte".

⁸⁷ Auch hier beabsichtigte Ra, "die vierte-Dichte-Erkenntnis" zu sagen.

17.13 FRAGESTELLER: Wenn ich mit dir als Ra kommuniziere, bist du manchmal *[ein]* individualisiertes Wesen, oder spreche ich mit dem gesamten Komplex?

RA: Ich bin Ra. Du sprichst mit Ra. Es gibt keine Trennung. Ihr würdet es einen sozialen Erinnerungskomplex nennen, und so Vielheit andeuten. In unserem Verständnis, sprichst du zu einem individualisierten Teil von Bewusstsein.

17.14 FRAGESTELLER: Spreche ich in allen Sitzungen immer zum gleichen, individualisierten Teil von Bewusstsein?

RA: Ich bin Ra. Du sprichst zum gleichen Wesen durch einen Kanal oder ein Instrument. Dieses Instrument ist manchmal niedriger an Vitalenergie. Dies wird unser Vorgehen manchmal behindern. Dieses Instrument hat jedoch eine große Treue für die Aufgabe und gibt, was immer es hat, an diese Aufgabe. Deswegen können wir fortfahren, selbst wenn Energie niedrig ist. Dies ist, warum wir normalerweise das Beenden einer Sitzung ansprechen, aufgrund unserer Einschätzung der Vitalenergie-Niveaus des Instruments.

17.15 FRAGESTELLER: Ich würde jetzt gerne einen Punkt klar machen, von dem ich selbst überzeugt bin. Menschen dieses Planeten, ob sie irgendeiner Religion folgen oder überhaupt keiner, oder wenn sie kein intellektuelles Wissen vom Gesetz des Einen haben, oder von überhaupt irgendwas, können trotzdem in die vierte Dichte geerntet werden, wenn sie von dieser Schwingung sind. Ist das nicht richtig?

RA: Ich bin Ra. Dies ist korrekt. Du wirst jedoch wenige finden, die erntereif sind, deren Ausstrahlung nicht bei anderen erzeugt, dass sie sich ihrer, wie ihr es nennen könnt, Spiritualität bewusst werden, der Eigenschaft der Geist/Körper/Seele-Komplex-Verzerrung. Deshalb ist es nicht besonders wahrscheinlich, dass ein Wesen seinen nächsten Bekannten als eine ungewöhnlich strahlende Persönlichkeit völlig unbekannt wäre, auch wenn dieses Individuum nicht in einer der Verzerrungen eurer sogenannten religiösen Systeme gefangen wäre.

17.16 FRAGESTELLER: Als Jesus von Nazareth inkarnierte, gab es da einen Versuch der Orion-Gruppe, ihn auf irgendeine Weise in Verruf zu bringen?

RA: Ich bin Ra. Dies ist korrekt.

17.17 FRAGESTELLER: Kannst du mir sagen, was die Orion-Gruppe tat, um zu versuchen, seinen Niedergang herbeizuführen?

RA: Ich bin Ra. Wir können allgemein beschreiben, was geschah. Die Technik bestand darin, auf anderen negativ orientierten Informationen aufzubauen. Diese Informationen waren von demjenigen gegeben worden, den eure Völker „Jahwe“ nannten. Diese Informationen beinhalteten viele Einschränkungen auf Verhalten und versprochene Macht der dritten-Dichte-, Dienst-am-Selbst-Natur. Diese zwei Arten von Verzerrungen wurden auf diejenigen eingepägt, die bereits dahingehend orientiert waren, diese Gedankenformen zu denken.

Dies führte schließlich zu vielen Herausforderungen des Wesens, das als Jesus bekannt ist. Es führte schließlich zu einem, Klangschwingungskomplex „Judas“, wie ihr dieses Wesen nennt, der glaubte, dass er durch Herbeibringen oder Aufzwingen der Notwendigkeit für das Einbringen der dritte-Dichte-planetare-Macht-Verzerrung von dritte-Dichte-Herrschen über Andere, auf denjenigen, den ihr Jesus nennt, das Richtige tun würde.

Dieses Wesen, Judas, empfand, dass, wenn in eine Ecke gedrängt, würde das Wesen, das ihr Jesus nennt, dann die Weisheit von Verwendung der Kraft von intelligenter Unendlichkeit, um über andere zu herrschen, sehen können. Derjenige, den ihr Judas nennt, lag falsch in dieser Annahme von der Reaktion des Wesens, Jesus, dessen Lehr/Lernen nicht zu dieser Verzerrung orientiert war. Dies resultierte in der Zerstörung des körperlichen Komplexes desjenigen, der euch als Jesus bekannt ist.

17.18 FRAGESTELLER: Wenn das Wesen Jesus dann vierte Dichte war, und es heute Wanderer auf diesem Planeten gibt, die aus fünfter und sechster Dichte kamen, was war es, was hat Jesus getan, das ihm ermöglichte, so ein guter Heiler zu sein und könnten diese fünfte- und sechste-Dichte-Wesen heute hier das Gleiche tun?

RA: Ich bin Ra. Jene, die heilen, können von jeder Dichte sein, die spirituelles Bewusstsein. Dies umfasst dritte, vierte, fünfte, sechste und siebente. Die dritte Dichte kann eine sein, in der Heilung stattfindet, genauso wie die anderen. Allerdings gibt es mehr illusionäres Material zu verstehen, auszugleichen, anzunehmen, und vom aus es sich vorwärts zu bewegen gilt.

Das Tor zu intelligenter Unendlichkeit kann nur geöffnet werden, wenn dem Heiler ein Verständnis der Einströmungen von intelligenter Energie eröffnet wird. Dies sind die sogenannten Naturgesetze eures lokalen Raum/Zeit-Kontinuums und seines Netzes aus elektromagnetischen Quellen oder Nexus von einströmender Energie.

Erkenne dann, zuerst den Geist und den Körper. Wenn die Seele dann integriert⁸⁸ und synthetisiert⁸⁹ ist, werden diese in einen Geist/Körper/Seele-Komplex hinein harmonisiert, der sich zwischen den Dimensionen bewegen kann, und der das Gateway zu intelligenter Unendlichkeit öffnen kann, und so Selbst mit Licht heilen und dieses Licht mit anderen teilen.

Wahres Heilen ist einfach die Ausstrahlung des Selbst, das eine Umgebung erschafft, in der ein Auslöser geschehen kann, der die Anerkennung⁹⁰ von Selbst, durch Selbst, der Selbst-Heilungskräfte des Selbst initiiert.

17.19 **FRAGESTELLER:** Wie lernte Jesus dies im Lauf seiner Inkarnation?

RA: Ich bin Ra. Dieses Wesen lernte die Fähigkeit durch eine natürliche Art des Erinnerns in einem sehr jungen Alter. Unglücklicherweise entdeckte dieses Wesen seine Fähigkeit intelligente Energie zu durchdringen erstmals, indem es die Verzerrung, die ihr „zornig“ nennt, gegenüber einem Spielkameraden wurde. Dieses Wesen wurde von dem Wesen, das euch als Jesus bekannt ist, berührt und tödlich verwundet.

So wurde sich derjenige, der als Jesus bekannt ist, darüber bewusst, dass ein schreckliches Potenzial in ihm wohnte. Dieses Wesen entschloss herauszufinden, wie man diese Energie für das Gute, nicht für das Negative, verwendet. Dieses Wesen war extrem positiv polarisiert und erinnerte sich an mehr, als es die meisten Wanderer tun.

17.20 **FRAGESTELLER:** Wie beeinflusste diese aggressive Handlung gegen einen Spielkameraden Jesus in seinem spirituellen Wachstum? Wohin ging er nach seinem physischen Tod?

⁸⁸ eingegliedert

⁸⁹ vereinigt

⁹⁰ Im Original "recognition": auch Identifizierung, Wiedererkennen, Erkenntnis

RA: Ich bin Ra. Das Wesen, das ihr Jesus nennt, wurde durch diese Erfahrung wacherüttelt⁹¹ und begann ein Leben des Strebens und der Suche. Dieses Wesen studierte zuerst Tag und Nacht in seinen eigenen religiösen Konstrukten, die ihr Judentum nennt, und war in einem sehr jungen Alter ausreichend gelehrt, um ein Rabbi zu sein, wie ihr die Lehr/Lerner von diesem bestimmten Rhythmus oder Verzerrung von Erkenntnis nennt.

Im Alter von ungefähr dreizehn und ein Halb Jahren verließ dieses Wesen den Wohnort seiner irdischen Familie, wie ihr es nennen würdet, und ging zu vielen anderen Plätzen, um weitere Informationen zu suchen. Dies ging sporadisch so weiter, bis das Wesen ungefähr 25 war, zu welchem Zeitpunkt es zum Wohnort seiner Familie zurückkehrte und die Kunst seines irdischen Vaters lernte und praktizierte.

Als das Wesen fähig geworden war, alle Erfahrungen zu integrieren oder zu synthetisieren, begann das Wesen, zu Anderen-Selbsten über das zu sprechen und zu lehren/lernen, von dem es während der vorangegangenen Jahre empfunden hatte, dass es von wertvoller Natur sei. Das Wesen wurde von der Zerstörung eines Anderen-Selbst karmisch erlöst, als es im letzten Teil seines Lebens war und auf dem sprach, was ihr ein Kreuz nennt: „Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun.“ In Vergebung liegt das Anhalten des Rades von Handlung, oder was ihr Karma nennt.

17.21 FRAGESTELLER: *[In]* welcher Dichte weilt dann das Wesen jetzt, das als Jesus bekannt ist?

RA: Ich bin Ra. Diese Information ist harmlos, jedoch unwichtig. Dieses Wesen studiert nun die Lektionen der Weisheits-Schwingung, der fünften Dichte, auch die Licht-Schwingung genannt.

17.22 FRAGESTELLER: In unserer Kultur gibt es eine bekannte Aussage, dass er zurückkommen wird. Kannst du mir sagen, ob das geplant ist?

RA: Ich bin Ra. Ich werde versuchen, diese Frage klarzustellen. Es ist schwierig. Das Wesen wurde sich bewusst, dass es kein Wesen aus sich selbst heraus war, sondern als Botschafter des Einen Schöpfers arbeitete, den dieses Wesen als Liebe verstand. Dieses Wesen war sich bewusst,

⁹¹ Im Original: galvanisiert (verzinkt). Eine Galvanisierung macht eine Oberfläche elektrisch leitfähig.

dass dieser Zyklus in seinem letzten Teil angekommen war, und sprach dahingehend, dass jene aus seinem Bewusstsein bei der Ernte zurückkehren würden.

Der spezielle Geist/Körper/Seele-Komplex, den ihr Jesus nennt, wird nicht als das, was ihr ein Wesen nennt, zurückkehren, außer als ein Angehöriger des Bündnisses, um gelegentlich durch einen Kanal zu sprechen. Es gibt jedoch andere aus der identischen Kongruenz von Bewusstsein⁹², die jene in die vierte Dimension willkommen heißen werden. Dies ist die Bedeutung des Zurückkehrens.

- 17.23 FRAGESTELLER: Du sprachst davon, dass Vergebung die Aufhebung von Karma ist. Sind ... sind ... Ich habe Schwierigkeiten damit, diese Frage zu formulieren. Ich denke, ich werde *[später]* darauf zurückkommen müssen. Ich werde diese andere Frage stellen. Kannst du mir sagen, warum die Erde vierte-Dichte positiv statt vierte-Dichte negativ sein wird, nachdem der Zyklus abgeschlossen ist, da es eine größere negative Bevölkerung zu geben scheint?

RA: Ich bin Ra. Die Erde scheint negativ zu sein. Dies liegt an dem stillen, sagen wir, Horror, der die übliche Verzerrung ist, die jene gut oder positiv orientierten Wesen gegenüber den Geschehnissen, die aus eurer Raum/Zeit-Gegenwart sind. Jedoch übertreffen diejenigen, die in den Wegen von Dienst an Anderen orientiert und erntereif sind, zahlenmäßig in hohem Maße jene, deren Orientierung zu Dienst am Selbst die von erntereifer Qualität geworden ist.

- 17.24 FRAGESTELLER: Anders ausgedrückt, wird es weniger negative Wesen geben, die in vierte Dichte hinein geerntet werden, als es positive geben wird. Ist dies korrekt?

RA: Ich bin Ra. Dies ist korrekt. Die große Mehrheit eurer Menschen wird die dritte Dichte wiederholen.

- 17.25 FRAGESTELLER: Wie wurden Taras Bulba, Dschinghis Khan und Rasputin vor der *[eigentlichen]* Ernte geerntet?

RA: Ich bin Ra. Es ist das Recht/Privileg/die Pflicht derjenigen, die das Tor zu intelligenter Unendlichkeit bewusst öffnen, die Art ihres Verlassens der Dichte zu wählen. Jene von negativer Orientierung, die so

⁹² dieselbe Dichtestufe

diese Recht/Pflicht erreichen, wählen meistens, in ihrem Lern/Lehren von Dienst am Selbst vorwärts zu gehen.

17.26 FRAGESTELLER: Ist das der Grund für das, was wir Selbstentzündung nennen?

RA: Ich bin Ra. Dies ist nicht korrekt.

17.27 FRAGESTELLER: Kannst du mir sagen, was dieses Phänomen verursacht?

RA: Ich bin Ra. Stelle dir einen Wald vor, wenn du magst. Ein Baum wird vom Blitz getroffen. Er brennt. Blitz schlägt nirgend woanders ein. Woanders brennt es nicht. Es gibt zufällige Geschehnisse, die nichts mit dem Wesen zu tun haben, sondern mit dem Fensterphänomen, von dem wir gesprochen haben.

17.28 FRAGESTELLER: Sind diese bestimmten Entitäten⁹³ alle auf einzigartige Weise die gleichen, oder sind sie einfach zufällige Entitäten.

RA: Ich bin Ra. Das Letztere ist richtig.

17.29 FRAGESTELLER: Soll ich es so verstehen, dass die Ernte im Jahr 2011 geschehen wird, oder wird sie ausgebreitet sein?

RA: Ich bin Ra. Dies ist eine Annäherung. Wir haben erklärt, dass wir Schwierigkeiten mit eurem Zeit/Raum haben. Dies ist ein angemessener möglicher/wahrscheinlicher Zeit/Raum-Nexus für Ernte. Jene, die zu diesem Zeitpunkt nicht in Inkarnation sind, werden in die Ernte mit einbezogen.

17.30 FRAGESTELLER: Nun, wenn ein Wesen Wege davon lernen möchte, von Dienst für Andere sein will statt Dienst am Selbst, während es in dieser dritten Dichte ist, gibt es beste Wege von Dienst für Andere zu sein, oder ist ... ist jeder Weg so gut wie jeder andere Weg?

RA: Ich bin Ra. Der beste Weg, um von Dienst an Anderen zu sein, wurde explizit in früherem Material behandelt. Wir werden kurz wiederholen.

Der beste Weg des Dienstes an Anderen ist der konstante Versuch, danach zu suchen, die Liebe des Schöpfers zu teilen, wie er dem inneren Selbst bekannt ist. Dies beinhaltet Selbst-Kenntnis und die Fähigkeit,

⁹³ Don bezieht sich mit Entitäten hier höchstwahrscheinlich auf die "Geschehnisse" aus der vorangegangenen Frage.

das Selbst gegenüber dem anderen Selbst ohne Zögern zu öffnen. Dies beinhaltet, sagen wir, die Ausstrahlung dessen, was die Essenz oder das Herz des Geist/Körper/Seele-Komplexes ist.

Um hinsichtlich der Absicht deiner Frage zu sprechen: Der beste Weg für jeden Suchenden in dritte Dichte, von Dienst an Anderen zu sein, ist einzigartig für diesen Geist/Körper/Seele-Komplex. Dies bedeutet, dass der Geist/Körper/Seele-Komplex dann in sich selbst die Intelligenz seines eigenen Unterscheidungsvermögens suchen muss, hinsichtlich des Weges, in dem es am besten Anderen-Selbsten dienen kann. Dies wird für jeden unterschiedlich sein. Es gibt kein Bestes. Es gibt keine Verallgemeinerung. Nichts wird gewusst.

- 17-31 FRAGESTELLER: Vielen Dank. Ich möchte keine unnötige Zeit damit einnehmen, Fragen nochmals zu stellen. Einige sind so wichtig, dass ich versuche, einige ähnliche Fragen auf verschiedene Arten zu stellen, um die Antwort zu vertiefen. Scheint *[undeutlich]* zu sein, wo wir hinkommen, vielleicht nicht.

In dem Buch *Oahspe* wird gesagt, dass wenn ein Individuum mehr als 50 Prozent für Andere ist – das heißt, geht über 50% Dienst an Anderen, oder – und ist weniger als fünfzig Prozent für Dienst an Selbst, dann ist es erntereif. Ist dies eine korrekte Aussage?

RA: Ich bin Ra. Dies ist korrekt, falls das Ernten für die positive vierte dimensionale Ebene sein soll.

- 17-32 FRAGESTELLER: Was muss der, sagen wir, Prozentanteil des Wesens sein, falls es für das Negative geerntet werden soll?

RA: Ich bin Ra. Das Wesen, welches den Pfad von Dienst am Selbst verfolgen möchte, muss einen Grad von fünf, das heißt fünf Prozent Dienst an Anderen, 95% Dienst am Selbst, erreichen. Es muss Totalität nahekommen. Auf dem negativen Pfad ist es recht schwierig, Erntefähigkeit zu erreichen, und erfordert großen Einsatz.

- 17-33 FRAGESTELLER: Warum ist es auf dem negativen Pfad so viel schwieriger, Erntefähigkeit zu erreichen als auf dem positiven?

RA: Ich bin Ra. Der Grund dafür ist eine Verzerrung des Gesetzes des Einens, die darauf hindeutet, dass das Gateway zu intelligenter Unendlichkeit ein Gateway am Ende eines engen und schmalen Pfades wie ihr es nennen könnt, sei. 51 Prozent Hingabe zum Wohl von

Anderen-Selbsten zu erreichen ist so schwierig, wie einen Grad von fünf Prozent Hingabe zu Anderen-Selbsten zu erreichen. Der, sagen wir, Krater der Gleichgültigkeit liegt zwischen diesen beiden.

- 17.34 FRAGESTELLER: Nun, wenn dann ein Wesen mit einem Grad von, sagen wir, 51 Prozent für Andere, 49 Prozent für Selbst, in vierte Dichte hinein geerntet wird, wäre es ... in welche Ebene der vierten Dichte würde es eingehen? Ich nehme an, dass es verschiedene Ebenen der vierten Dichte gibt.

RA: Ich bin Ra. Das ist richtig. Jeder betritt die Unter-Dichte, die im Einklang mit dem Verständnis des Individuums schwingt.

- 17.35 FRAGESTELLER: Wie viele Ebenen haben wir hier in der dritten Dichte im Moment?

RA: Ich bin Ra. Die dritte Dichte hat eine unbegrenzte Zahl von Ebenen.

- 17.36 FRAGESTELLER: Ich habe gehört, dass es sieben astrale und sieben himmlische Hauptebenen gibt. Ist das korrekt?

RA: Ich bin Ra. Du sprichst von einigen der größeren Unterscheidungen in Ebenen in euren inneren Ebenen. Dies ist korrekt.

- 17.37 FRAGESTELLER: Wer bewohnt die astralen und wer bewohnt die himmlischen Welten?

RA: Ich bin Ra. Wesen bewohnen die verschiedenen Ebenen aufgrund ihrer Schwingungsnatur. Die astrale Ebene reicht von Gedankenformen in den niederen Extremitäten zu erleuchteten Wesen, die sich dem Lehr/Lernen in den höheren astralen Ebenen widmen.

In den himmlischen Ebenen, wie ihr sie nennt, sind diejenigen, deren Schwingungen sogar noch näher an den primären Verzerrungen von Liebe/Licht sind.

Jenseits dieser Ebenen gibt es weitere.

- 17.38 FRAGESTELLER: Nun, macht jede ... macht ... das ist schwierig. Unsere physische Ebene: Hat das, was wir unsere materielle Ebene hier nennen, sieben Unterebenen?

RA: Ich bin Ra. Du hast recht. Dies ist schwierig zu verstehen. Es gibt eine unbegrenzte Anzahl von Ebenen. In eurer speziellen Raum/Zeit-

Kontinuumsverzerrung gibt es sieben Unterebenen von Geist/Körper/Seele-Komplexen. Ihr werdet die schwingende Natur dieser sieben Ebenen entdecken, während ihr durch die Verzerrungen eurer Erfahrung geht, und dabei Andere-Selbste der verschiedenen Ebenen trifft, die mit den Energieeinfluss-Zentren des physischen Körpers korrespondieren.

Die unsichtbaren, oder inneren, dritte Dichte-Ebenen werden von jenen bewohnt, die nicht von Körperkomplex-Naturen wie der euren sind; das heißt, dass sie um ihre Seele/Geist-Komplexe herum keinen chemischen Körper ansammeln. Dennoch sind diese Wesen getrennt in das, was du einen künstlichen Traum innerhalb eines Traumes in verschiedene Ebenen hinein nennen könntest. Aufgrund des intensiven Lern/Lehrens, das auf den höheren Stufen stattfindet, verringert sich der Wunsch in diesen Ebenen, Wissen zurück nach unten, zu den äußeren Ebenen der Existenz zu kommunizieren.

17.39 FRAGESTELLER: Ist es dann nötig, jeweils eine Ebene zu durchdringen, während wir uns von dem aus, was wir dritte-Dichte-Materie nennen, durch diese Ebenen bewegen?

RA: Ich bin Ra. Einige, so war unsere Erfahrung, durchdringen mehrere Ebenen auf einmal. Andere durchdringen sie langsam. Einige versuchen im Eifer, die höheren Ebenen zu durchdringen, bevor sie die sogenannten niederen oder fundamentaleren Ebenen durchdrungen haben. Dies verursacht Energie-Unausgeglichenheit.

Du wirst feststellen, dass schlechte Gesundheit, wie ihr diese Verzerrung nennt, oft das Resultat eines subtilen Ungleichwichts von Energien ist, in dem einige der höheren Energieebenen durch die bewussten Versuche des Lebewesens aktiviert werden, während das Wesen noch nicht die niederen Energiezentren oder Unterdichten dieser Dichte durchdrungen hat.

17.40 FRAGESTELLER: Gibt es eine beste Art zu meditieren?

RA: Ich bin Ra. Nein.

17.41 FRAGESTELLER: Wie werden zu diesem Zeitpunkt, nahe dem Ende des Zyklus, Reinkarnationen in das Physische hinein zugeteilt, möchte ich sagen, auf diesem Planeten? In unserer eigenen *[undeutlich]*

RA: Ich bin Ra. Wesen, die sich wünschen, entscheidend benötigte Erfahrungen zu erhalten, um erntbar zu werden, werden mit Vorrang vor jenen inkarniert, die ohne, zu großen wahrscheinlich/möglichen Zweifel, dieser Dichte wiedererfahren müssen.

17.42 FRAGESTELLER: Wie lange geht diese Art von Zuteilung schon so?

RA: Ich bin Ra. Dies ist so, seitdem das erste individuelle Wesen sich seines Bedürfnisses bewusst wurde, die Lektionen dieser Dichte zu lernen. Dies war der Beginn dessen, was du einen Vorrang⁹⁴ durch Schwingung nennen kannst.

17.43 FRAGESTELLER: Kannst du erklären, was du mit einem Vorrang durch Schwingung meinst?

RA: Ich bin Ra. Dies wird die letzte Frage dieser Arbeitssitzung sein.

Der Vorrang durch Schwingung ist die Vorzugsbehandlung, sagen wir, die den Wegen des Gesetzes des Einen folgt, welches erntereife Individuen fördert; jedem Individuum, das sich der Zeit von Ernte und der Notwendigkeit, Geist, Körper und Seele zu den Lern/Lehren dieser Lektionen zu beugen, bewusst wird, wird Vorrang⁹⁵ gegeben, damit dieses Wesen die bestmöglichen Chancen haben mag, um, sagen wir, in diesem Versuch erfolgreich zu sein.

Dürfen wir an diesem Punkt fragen, ob es weitere Frage gibt?

17.44 FRAGESTELLER: Meine einzige Frage ist, ob es etwas gibt, das wir tun können, um es für das Instrument [*undeutlich*]?

RA: Ich bin Ra. Dieses Instrument trägt nicht die richtige Bekleidung für diese Arbeit. Während Einströmungen in den Regionen des, wie ihr es nennen könnt, siebten Chakras, wie ihr von diesen Energiezentren spricht, geschehen, und sich durch das sechste und so weitere hindurch filtern, werden die anderen oder Basis-Chakren des Wesens etwas de-energetisiert. Deshalb sollte dieses Wesen sorgfältiger in seiner Auswahl von warmer Bekleidung für den Teil des Körperkomplexes sein, den ihr die Füße nennt.

Dürfen wir eine andere kurze Frage beantworten?

⁹⁴ Ra verwendet hier den Begriff "seniority".

⁹⁵ Im Original: Priorität

SITZUNG 17

17.45 FRAGESTELLER: Nur – wir sollten dickere Bekleidung an die Füße anlegen. Ist das richtig?

RA: Ich bin Ra. Dies ist korrekt.

Ich werde dieses Instrument jetzt verlassen, ich verlasse euch in der Liebe und im Licht des Einen Unendlichen Schöpfers. Adonai.

SITZUNG 18

04. Februar 1981

18.0 RA: Ich bin Ra. Ich grüße euch in der Liebe und im Licht des Unendlichen Schöpfers. Wir kommunizieren jetzt.

18.1 FRAGESTELLER: Ich habe letzte Nacht gedacht, dass wenn ich im Moment an Ras Stelle wäre, dann könnte die erste Verzerrung des Gesetzes des Einen mich dazu bringen, etwas fälschliche Informationen mit der wahren Information, die ich dieser Gruppe übermitteln würde, zu vermischen. Tust du das?

RA: Ich bin Ra. Das machen wir nicht absichtlich. Es wird jedoch Verwirrung geben. Die Fehler, die geschehen sind, sind geschehen aufgrund der gelegentlichen Variation im Schwingungskomplex dieses Instruments als Folge seiner Einnahme einer chemischen Substanz. Es ist nicht unsere Absicht in diesem bestimmten Projekt, fälschliche Informationen zu erzeugen, sondern in der begrenzenden Umgebung eures Sprachsystems das Gefühl des unendlichen Geheimnisses der einen Schöpfung in ihrer unendlichen und intelligenten Einheit auszudrücken.

18.2 FRAGESTELLER: Kannst du mir sagen, was die chemische Substanz war, die eingenommen wurde. [*Was*] erzeugt schlechten Kontakt?

RA: Ich bin Ra. Dies ist keine klare Anfrage. Könntest du [*das*] bitte neu formulieren?

18.3 FRAGESTELLER: Du hast gerade gesagt, dass du einige Probleme mit dem Instrument hattest, wegen der Einnahme einer chemischen Substanz durch das Instrument. Kannst du mir sagen, was diese Substanz war?

RA: Ich bin Ra. Die Substanz, von der wir sprechen, wird Klangschwingungskomplex LSD genannt. Es ergibt keinen schlechten Kontakt, wenn es in Verbindung mit dem Kontakt verwendet wird. Die Schwierigkeit dieser speziellen Substanz ist, dass es, sagen wir, einen sehr dramatischen Abfall der Wirkung dieser Substanz gibt. In jedem Fall begann dieses Instrument die Sitzung mit der Verzerrung zu extremer Vitalenergie, welche diese Substanz produziert. Dieses Wesen war

jedoch, während der Sitzung, an dem Punkt, wo diese Substanz nicht länger in ausreichender Stärke [*vorhanden*] war, um die Fähigkeiten des Wesens, Vitalenergie auszudrücken, zu verstärken. Folglich, zuerst das Phänomens eines, sagen wir, ungleichmäßigen Kontakts und dann, wenn sich das Instrument wieder auf seine eigenen Vitalenergie-Schwingungskomplexe verlässt, in dem die Vitalenergie sehr niedrig ist, wurde es nötig, die Kommunikation abrupt abubrechen, um das Instrument zu beschützen und zu nähren. Diese bestimmte chemische Substanz ist sowohl hilfreich als auch nicht hilfreich in diesen Kontakten, aus den gegebenen Gründen.

18.4 FRAGESTELLER: Gibt es irgendwelche Lebensmittel, die hilfreich oder schädlich sind, die das Instrument vielleicht isst?

RA: Ich bin Ra. Dieses Instrument hat Körperkomplex-Verzerrung zu schlechter Gesundheit in der Verzerrungsrichtung, die am besten durch Einnahme von Nahrungsmitteln aus euren Getreiden und eurem Gemüse, wie ihr es nennt, korrigiert wird. Dies ist jedoch extrem unwichtig, wenn man es mit Ebenbürtigkeit zu anderen Hilfen als eine Hilfe betrachtet, wie zum Beispiel Einstellung, welche dieses Instrument im Überfluss hat. Es hilft jedoch den Vitalenergien dieses Instruments, mit weniger Verzerrung zu schlechter Gesundheit, Nahrungsmittel auf die obige Weise einzunehmen, mit gelegentlicher Einnahme von dem, was ihr eure Fleischsorten nennt, aufgrund des Bedarfs dieses Instruments, die Verzerrung zu niedriger Vitalenergie zu reduzieren.

18.5 FRAGESTELLER: Danke dir. Ich habe hier eine Frage von Jim, die ich wörtlich vorlesen werde: „Vieles der mystischen Tradition der [*spirituellen*] Suche hier auf der Erde folgt der Glaubensvorstellung, dass das individuelle Selbst ausgelöscht oder aufgelöst werden muss, und die materielle Welt ignoriert, damit ein Wesen "Nirwana" erreicht, wie es genannt wird, oder Erleuchtung. Was ist die richtige Rolle des individuellen Selbst und seiner weltlichen Aktivitäten in der Unterstützung eines Wesens beim weiteren Hineinwachsen in das Gesetz des Einen?“

RA: Ich bin Ra. Die richtige Rolle des Wesens in dieser Dichte ist es, alle gewünschten Dinge zu erfahren, diese Erfahrungen dann zu analysieren, zu verstehen und anzunehmen, und aus ihnen die Licht/Liebe zu destillieren, die sie enthalten. Nichts soll überwunden werden. Das, was nicht benötigt wird, fällt ab.

Die Orientierung entwickelt sich durch Analyse von Verlangen. Diese Verlangen verzerren sich mehr und mehr zu bewusster Anwendung von Liebe/Licht, während das Wesen sich mit destillierter Erfahrung versorgt. Wir haben es für extrem unpassend empfunden, zum Überwinden jeglicher Verlangen zu ermutigen, außer des Vorschlages, die Vorstellungskraft zu nutzen anstatt die Verlangen, die nicht in Einklang mit dem Gesetz des Einen stehen, in der, wie ihr es nennt, materiellen Ebene auszuführen; dies beschützt die primäre Verzerrung des freien Willens.

Der Grund, warum es nicht weise ist, *[etwas]* zu überwinden, ist, dass etwas zu überwinden eine unausgeglichene Handlung ist, die Schwierigkeiten für das Ausgleichen im Zeit/Raum-Kontinuum erzeugt. Etwas zu überwinden erzeugt deshalb die weitere Umgebung, um an dem festzuhalten, was scheinbar überwunden wurde.

Alle Dinge sind zum richtigen Zeitpunkt für jedes Wesen akzeptabel, und durch Erfahren, durch Verstehen, durch Akzeptieren und im dann Teilen mit Anderen-Selbsten, wird sich die geeignete Darstellung von Verzerrungen der einen Art zu Verzerrungen einer anderen Art bewegen, die mehr im Einklang mit dem Gesetz des Einen stehen mag.

Es ist, sagen wir, eine Abkürzung, ein Verlangen einfach zu ignorieren oder zu überwinden. Es muss stattdessen verstanden und angenommen werden. Dies erfordert Geduld und Erfahrung, die mit Sorgfalt analysiert werden kann, und mit Mitgefühl für Selbst und für Anderes-Selbst.

- 18.6 FRAGESTELLER: Grundsätzlich würde ich sagen, dass den freien Willen eines anderen Selbst oder eines anderen Wesens zu verletzen, die grundlegende Sache ist, die man unter dem Gesetz des Einen niemals tun sollte. Kannst du irgendeine andere Art, das Gesetz des Einen zu brechen, als diese grundlegende Regel nennen?

RA: Ich bin Ra. Während man von der primären Verzerrung des freien Willens aus fortschreitet, kommt man zum Verständnis der Brennpunkte von intelligenter Energie, welche die geistigen Begabungen oder die Wege eines bestimmten Geist/Körper/Seele-Komplexes in seiner Umgebung erschaffen haben, sowohl die, die ihr natürlich nennen würdet, als auch die, die ihr menschengemacht nennen würdet. Die Verzerrungen, die vermieden werden sollten, sind deshalb jene, die die Verzerrungen der Energiekonzentration von Liebe/Licht, oder sagen wir,

des Logos dieser bestimmten Sphäre oder Dichte, nicht beachten. Diese [zu vermeidenden Verzerrungen] beinhalten den Mangel an Verständnis der Bedürfnisse der natürlichen Umgebung, [und] der Bedürfnisse der Geist/Körper/Seele-Komplexe Anderer-Selbste. Diese sind zahlreich, aufgrund der verschiedenen Verzerrungen von menschengemachten Komplexen, in denen die Intelligenz und die Bewusstheit von Wesen selbst einen Weg gewählt haben, die zur Verfügung stehenden Energien zu nutzen.

Deshalb ist das, was eine unangebrachte Verzerrung mit einem Wesen wäre, angebracht mit einem anderen. Wir können den Versuch vorschlagen, sich des Anderen-Selbstes als Selbst bewusst zu werden, und so diese Handlung auszuführen, die von Anderem-Selbst benötigt wird, aus dem Verständnis der Intelligenz und Bewusstheit des Anderen-Selbstes heraus. In vielen Fällen beinhaltet dies nicht das Brechen der Verzerrung von freiem Willens in eine Verzerrung oder Fragmentierung, die Übertretung⁹⁶ genannt wird. Es ist jedoch eine delikate Angelegenheit, von Dienst zu sein, und Mitgefühl, Sensibilität und eine Fähigkeit, sich in jemanden hineinzusetzen, sind hilfreich dabei, die Verzerrungen von menschengemachter Intelligenz und Bewusstheit zu vermeiden.

Der Bereich oder die Arena, die der gesellschaftliche Komplex genannt wird, ist eine Arena, in der es keine bestimmten Bedürfnisse nach Sorge gibt, denn es ist Vorrecht/Ehre/Pflicht von jenen in dieser bestimmten planetaren Sphäre, entsprechend ihres⁹⁷ freien Willens für die versuchte Unterstützung des sozialen Komplexes zu handeln.

Und so habt ihr zwei einfache Weisungen: Bewusstheit der intelligenten Energie ausgedrückt in Natur, Bewusstheit der intelligenten Energie ausgedrückt in Selbst, um, wenn es angemessen erscheint, vom Wesen mit dem sozialen Komplex geteilt zu werden, und ihr habt einen⁹⁸ unendlich subtilen und verschiedenartigen Satz an Verzerrungen, derer ihr euch bewusst sein könnt; sprich Verzerrungen mit Bezug zu Selbst und Anderen-Selbsten, die nicht den freien Willen betreffen, sondern harmonische Beziehungen und Dienst am Anderen, wie Andere-Selbste am meisten profitieren würden.

⁹⁶ oder Verletzung

⁹⁷ Dieses "ihres" bezieht sich (vermutlich) auf "Sphäre".

⁹⁸ Ra verwendet hier das Zahlwort "one".

18.7 FRAGESTELLER: Während ein Wesen in dieser Dichte aus seinem Kindesalter herauswächst, wird es sich mehr und mehr seiner Verantwortlichkeiten bewusst. Gibt es ein Alter, unter dem ein Wesen nicht für seine Handlungen verantwortlich ist, oder ist es vom Zeitpunkt der Geburt an verantwortlich?

RA: Ich bin Ra. Ein Wesen, das auf der Ebene der Erde inkarniert, erlangt zu einem variierenden Punkt in seinem Zeit/Raum-Fortschritt durch das Kontinuum Bewusstsein von Selbst. Dies mag einen Median, sagen wir, von ungefähr fünfzehn eurer Monate haben. Einige Wesen erlangen zu einer Periode näher an Inkarnation Bewusstsein von Selbst, andere zu einer Periode weiter entfernt von diesem Ereignis. In allen Fällen wird Verantwortung dann von diesem Punkt aus rückwärts im Kontinuum retroaktiv⁹⁹, so dass Verzerrungen vom Wesen verstanden und aufgelöst werden sollen, indem das Wesen lernt.

18.8 FRAGESTELLER: Dann wäre ein Wesen, das, sagen wir, vier Jahre alt ist, vollständig verantwortlich für alle Handlungen, die gegen oder nicht in Harmonie mit dem Gesetz des Einen wären. Ist das richtig?

RA: Ich bin Ra. Dies ist korrekt. Es kann angemerkt werden, dass es von euren Sozialkomplex-Strukturen arrangiert wurde, dass den Wesen, die neuer in Inkarnation sind, Begleiter in einem physischen Geist/Körper/Seele-Komplex zur Verfügung gestellt werden sollen, wodurch sie schnell in der Lage sind, zu lernen, was mit dem Gesetz des Einen in Einklang ist.

18.9 FRAGESTELLER: Wer sind diese Begleiter?

RA: Ich bin Ra. Diese Begleiter sind, was ihr Eltern, Lehrer und Freunde nennt.

18.10 FRAGESTELLER: Ich verstehe. Das Wesen Aleister Crowley schrieb „Tue was du willst, ist das ganze Gesetz.“ Er hatte offensichtlich, zu einem gewissen Grad, ein Verständnis des Gesetzes des Einen. Wo ist dieses Wesen jetzt?

RA: Ich bin Ra. Dieses Wesen befindet sich innerhalb eurer inneren Welten. Dieses Wesen ist in einem Heilungsprozess.

⁹⁹ (zu)rückwirkend (gültig)

18.11 FRAGESTELLER: Hat dieses Wesen dann, auch wenn er intellektuell das Gesetz des Einen verstanden hat, es missbraucht und musste deshalb durch diesen Heilungsprozess gehen?

RA: Ich bin Ra. Dieses Wesen wurde, mögen wir den Klangschwingungskomplex, überstimuliert von der wahren Natur der Dinge, verwenden. Diese Überreizung führte zu Verhalten, das jenseits der bewussten Kontrolle des Wesens war. Folglich wurde das Wesen, in vielen Versuchen, durch den Prozess des Ausgleichens zu gehen, so wie wir die verschiedenen Energiezentren beschrieben haben, beginnend mit dem roten Strahl und nach oben gehend, auf gewisse Weise übermäßig beeindruckt oder in diesem Prozess verfangen, und entfremdete sich von Anderen-Selbsten. Dieses Wesen war positiv. Sein Weg war jedoch schwierig, aufgrund der Unfähigkeit, die Erkenntnisse der Verlangen von Selbst zu nutzen, zu synthetisieren und zu harmonisieren, sodass es, in vollem Mitgefühl, mit Anderen-Selbsten hätte teilen können. Dieses Wesen wurde auf diese Weise sehr ungesund, wie du es nennen könntest, auf eine spiritueller-Komplex-Weise, und es ist nötig für jene mit dieser Art von Verzerrung zu innerem Schmerz, in den inneren Ebenen genährt zu werden, bis solch ein Wesen in der Lage ist, die Erfahrungen wieder mit einem Mangel an Verzerrung zu Schmerz zu sehen.

18.12 FRAGESTELLER: Du hast gestern gesagt, dass Vergebung die Aufhebung von Karma ist. Ich nehme an, dass ausgeglichenes Vergeben für die volle Auflösung von Karma nicht nur Vergebung Anderer-Selbste, sondern auch Vergebung des Selbst erfordern würde. Ist das richtig?

RA: Ich bin Ra. Du hast recht. Wir werden diese Erkenntnis kurz vertiefen, um zu erklären.

Vergebung von Anderem-Selbst ist Vergebung des Selbst. Ein Verständnis davon besteht auf voller Vergebung auf der bewussten Ebene von Selbst und Anderem-Selbst, denn sie sind eins. Volle Vergebung ist deshalb, ohne das Selbst mit einzubeziehen, unmöglich.

18.13 FRAGESTELLER: Danke dir. Ein höchst wichtigster Punkt für meine Art zu denken.

Du erwähntest, dass es mehrere Bündnisse gibt. Dienen alle dem Unendlichen Schöpfer, in grundsätzlich der gleichen Weise, oder spezialisieren sich manche auf eine bestimmte Art von Dienst?

RA: Ich bin Ra. Alle dienen dem Einen Schöpfer. Es gibt nichts anderes, dem man dienen kann, denn der Schöpfer ist alles, was es gibt. Es ist unmöglich, dem Schöpfer nicht zu dienen. Es gibt einfach verschiedene Verzerrungen dieses Dienstes.

Wie in dem Bündnis, welches mit euren Völkern arbeitet, ist jedes Bündnis eine Gruppe von spezialisierten, individuellen sozialen Erinnerungskomplexen, wobei jeder das tut, was er ausdrückt, um es in Erscheinung bringen.

18.14 FRAGESTELLER: Kannst du mir sagen, wie Jahwe mit den Menschen der Erde kommunizierte?

RA: Ich bin Ra. Dies ist eine etwas komplexe Frage.

Die erste Kommunikation war, was ihr genetisch nennen würdet. Die zweite Kommunikation war das Gehen unter euch Menschen, um weitere genetische Veränderungen in Bewusstsein zu produzieren. Die dritte war eine Serie von Dialogen mit ausgewählten Kanälen.

18.15 FRAGESTELLER: Kannst du mir sagen, was diese genetischen Veränderungen waren und wie sie hervorgebracht wurden?

RA: Ich bin Ra. Einige dieser genetischen Veränderungen waren in einer Form, die dem ähnelt, was ihr den Vorgang des Klonens nennt. Auf diese Weise inkarnierten Wesen im Ebenbild der Jahwe-Wesen. Die zweite *[Form]* war ein Kontakt der Art, die ihr als sexuell kennt, die die Geist/Körper/Seele-Komplexe durch die natürlichen Mittel der Muster der Fortpflanzung veränderte, die von der intelligenten Energie eures physischen Komplexes entwickelt wurden.

18.16 FRAGESTELLER: Kannst du mir genau sagen, was sie in diesem Fall gemacht haben?

RA: Ich bin Ra. Wir haben diese Frage beantwortet. Bitte frage erneut für weitere Informationen.

18.17 FRAGESTELLER: Kannst du mir den Unterschied erklären zwischen der ... der sexuellen Programmierung, sagen wir, vor Jahwes Einschreiten und danach?

RA: Ich bin Ra. Dies ist eine Frage, die wir nur beantworten können, indem wir sagen, dass Eingreifen mit genetischen Mitteln das gleiche ist, unabhängig von der Quelle dieser Veränderung.

18.18 FRAGESTELLER: Kannst du mir Jahwes Absicht für die genetisch-sexuellen Veränderungen nennen?

RA: Ich bin Ra. Die Absicht, vor sieben fünf null null null [75.000] Jahren, wie ihr Zeit messt; die Veränderungen, die dieser Zeit folgten, hatten nur eine Absicht: diejenige, im Geist/Körper/Seele-Komplex jene Eigenschaften auszudrücken, die zu weiterer und schnellerer Entwicklung des spirituellen Komplexes führen würde.

18.19 FRAGESTELLER: Wie führten diese Eigenschaften zu mehr spiritueller Entwicklung?

RA: Ich bin Ra. Die Eigenschaften, die gefördert wurden, beinhalteten Sensitivität aller physischen Sinne, um die Erfahrungen zu schärfen, und die Stärkung des Geist-Komplexes, um die Fähigkeit zu fördern, diese Erfahrungen zu analysieren.

18.20 FRAGESTELLER: Wann handelte Jahwe, um die genetischen Veränderungen, die Jahwe vollzog, durchzuführen?

RA: Ich bin Ra. Die Jahwe-Gruppe arbeitete mit jenen des Planeten, den ihr Mars nennt, vor sieben fünf, fünfundsiebzig Tausend [75.000] Jahren in dem, was ihr den Prozess des Klonens nennt. Es gibt Unterschiede, aber sie liegen in der Zukunft eures Zeit/Raum-Kontinuums und wir können das freier Wille-Gesetz der Verwirrung nicht brechen.

Die Zeit um zwei sechs null null [2.600], ungefähr, war das zweite Mal – wir korrigieren uns – drei sechs null null [3.600], ungefähr, die Zeit von Versuchen von jenen der Orion-Gruppe während dieses kulturellen Komplexes; dies war eine Reihe von Begegnungen, in denen diejenigen, die Anak genannt wurden, mit der neuen genetischen Kodierung durch Mittel eures physischen Komplexes imprägniert wurden, sodass die Organismen größer und stärker sein würden.

18.21 FRAGESTELLER: Warum wollten sie größere und stärkere Organismen?

RA: Diejenigen von Jahwe haben versucht, ein Verständnis des Gesetzes des Einen zu erschaffen, indem sie Geist/Körper/Seele-Komplexe erschufen, die in der Lage waren, das Gesetz des Einen zu verstehen. Das Experiment war aus der Sicht der erwünschten Verzerrungen ein entschiedener Misserfolg, aufgrund der Tatsache, dass, anstatt das Gesetz des Einen in sich aufzunehmen, es die große Versuchung war, den sogenannten sozialen Komplex oder Unterkomplex als Elite oder

verschieden und besser als Andere-Selbste zu betrachten, was eine der Techniken von Dienst am Selbst ist.

- 18.22 FRAGESTELLER: Dann hat die Orion-Gruppe ... Ich bin mir nicht ganz sicher, dass ich das verstehe. Meinst du, dass die Orion-Gruppe diesen größeren Körper-Komplex hervorbrachte, um eine Elite zu erschaffen, damit das Gesetz des Einen auf eine Art und Weise angewendet werden könnte, die wir negativ nennen?

RA: Ich bin Ra. Dies ist inkorrekt. Die Wesen von Jahwe waren für diesen Vorgang in isolierten Fällen, als Experimente, um die Orion-Gruppe zu bekämpfen, verantwortlich.

Die Orion-Gruppe konnte diese Verzerrung von Geist/Körper/Seele-Komplex jedoch nutzen, um die Gedanken der Elite einzuzimpfen statt Konzentrationen auf das Lernen/Lehren von Einssein.

- 18.23 FRAGESTELLER: Nun, war Jahwe dann vom Bündnis?

RA: Ich bin Ra. Jahwe war vom Bündnis, aber irrte sich mit seinen Versuchen zu helfen.

- 18.24 FRAGESTELLER: Dann halfen Jahwes Kommunikationen nicht oder erzeugten nicht das, was Jahwe für sie erzeugen wollte. Ist dies korrekt?

RA: Ich bin Ra. Diese Resultate dieser Interaktion waren recht gemischt. Wo die Wesen von einer Schwingungs-Summencharakteristik waren, die Einheit umarmte, waren die Manipulationen von Jahwe sehr nützlich. Worin die Wesen von freiem Willens eine weniger positiv orientierte Konfiguration des Gesamtsummen-Schwingungskomplexes gewählt hatten, waren jene der Orion-Gruppe zum ersten Mal in der Lage, ernsthafte Überfälle auf das Bewusstsein des planetaren Komplexes zu machen.

- 18.25 FRAGESTELLER: Kannst du mir genau beschreiben, was erlaubt hat, dass die ernsthaftesten dieser Überfälle von der Orion-Gruppe gemacht werden konnten?

RA: Ich bin Ra. Dies wird die letzte volle Frage sein.

Im Speziellen jene, die stark, intelligent, usw. sind, haben eine Versuchung, sich verschieden von jenen zu fühlen, die weniger intelligent und weniger stark sind. Dies ist eine verzerrte Wahrnehmung von Einheit mit Anderen-Selbsten. Es erlaubte der Orion-Gruppe, das

Konzept des heiligen Krieges zu formen, wie ihr es nennen könnt. Dies ist eine ernsthafte verzerrte Wahrnehmung. Es gab viele dieser Kriege einer zerstörerischen Natur.

18.26 FRAGESTELLER: Vielen Dank. Ich glaube, dass dies ein sehr wichtiger Punkt für das Verständnis der Gesamtfunktionsweise des Gesetzes des Einen ist. Es wird hilfreich sein. Wie du wahrscheinlich weißt, muss ich die nächsten drei Tage arbeiten, deshalb werden wir eventuell eine weitere Sitzung heute Abend machen, falls du denkst, dass es möglich ist. Und die nächste Sitzung danach wäre erst in vier Tagen von heute an. Glaubst du, dass eine weitere Sitzung heute Abend möglich ist?

RA: Ich bin Ra. Dieses Instrument ist etwas schwach. Dies ist eine Verzerrung, die durch Mangel an Vitalenergie erzeugt wird. Das Instrument in physischem Ausgleichen zu nähren, wird deshalb eine weitere Sitzung erlauben. Verstehst du?

18.27 FRAGESTELLER: Nicht vollständig. Was genau sollen wir für den physischen Ausgleich tun?

RA: Ich bin Ra. Eins: Seid sorgfältig mit den Nahrungsmitteln. Zwei: Manipuliert den physischen Komplex, um Verzerrungen zu Körperkomplex-Schmerz zu lindern. Drei: Ermutigt zu einer gewissen Menge dessen, was ihr Übungen nennen würdet. Die letzte Anweisung: besondere Sorgfalt bei dieser zweiten Sitzung mit den Vorrichtungen walten zu lassen, damit das Wesen so viel Hilfe wie möglich von den verschiedenen Symbolen gewinnen kann. Wir empfehlen, dass ihr diese Symbole höchst sorgfältig überprüft. Dieses Wesen ist leicht von der richtigen Konfiguration deplatziert. Nicht wichtig für dieses Mal. Wichtiger, wenn eine zweite Sitzung geplant werden soll.

Ich bin Ra. Ich verlasse euch in der Liebe und im Licht des Einen Unendlichen Schöpfers. Geht fort, deshalb, und erfreut euch in der Kraft und im Frieden des Einen Schöpfers. Adonai.

SITZUNG 19

08. Februar 1981

- 19.0 RA: Ich bin Ra. Ich grüße euch in der Liebe und im Licht des Unendlichen Schöpfers. Wir kommunizieren jetzt.
- 19.1 FRAGESTELLER: Ich habe mir Gedanken über den Umfang dieses Buches gemacht und werde dir das vorlesen, was ich mir gedacht habe. Uns geht es in dieser Kommunikation um die Entwicklung von Geist, Körper und Seele. Ich würde gern durch das Stellen von Fragen den Mechanismus von Evolution vollständig untersuchen, um diejenigen, die interessiert sind, zu ermöglichen, in ihrer eigenen Entwicklung teilzunehmen. Es scheint mir so, dass der Übergang von der zweiten zur dritten Dichte ein guter Start wäre, um dann im Detail die Evolution von dritte-Dichte-Wesen der Erde zu untersuchen, mit speziellem Augenmerk auf den Mechanismus, welcher diese Evolution unterstützen oder behindern. Dies ist meine Absicht für die Richtung dieser Arbeitssitzung. Ich hoffe, dass dies eine richtige Richtung ist.

Was ich gerne als erstes wissen möchte ist, ob alle Wesen einen Übergang von zweiter zu dritter Dichte machen, oder gibt es einige andere Wesen, die nie durch diesen Übergang gegangen sind?

RA: Ich bin Ra. Deine Frage setzt die Raum/Zeit-Kontinuum-Erkenntnisse der intelligenten Energie voraus, die eure Illusion animiert. Innerhalb des Kontextes dieser Illusion können wir sagen, dass es einige gibt, die nicht von einer bestimmten Dichte zu einer anderen wechseln, denn das Kontinuum ist endlich.

In dem Verständnis, das wir vom Universum oder der Schöpfung als ein unendliches Wesen haben, dessen Herz wie lebendig in seiner eigenen intelligenten Energie schlägt, ist es nur ein Schlag des Herzens dieser Intelligenz von Schöpfung zur Schöpfung. In diesem Kontext hat/ist/wird jedes einzelne bewusste Wesen jede einzelne Dichte erlebt/am Erleben/erleben.

19.2 FRAGESTELLER: Lass uns den Punkt nehmen, an dem ein individualisiertes Wesen von zweiter Dichte bereit ist für einen Übergang zu dritter. Ist dieses zweite-Dichte-Wesen das, was wir ein Tier nennen würden?

RA: Ich bin Ra. Es gibt drei Arten von zweiter-Dichte-Wesen, die, sagen wir, beseelt werden. Das erste ist das Tier. Dieses ist das vorherrschende. Das zweite ist das Pflanzliche, vor allem das, was ihr Klangschwingungskomplex „Baum“ nennt. Diese Wesen sind in der Lage, genügen Liebe zu geben und zu empfangen, um individualisiert zu werden. Die dritte Kategorie ist mineralisch. Gelegentlich wird ein gewisser Ort, Platz, wie ihr es nennen könnt, durch die Liebe zu Individualität energetisiert, die er in Beziehung zu einem dritte-Dichte-Wesen empfängt und gibt, welches mit ihm in Beziehung steht. Dies ist der am wenigsten übliche Übergang.

19.3 FRAGESTELLER: Wenn dieser Übergang von zweiter zu dritter Dichte stattfindet, wie wird das Wesen, sei es nun ein Tier, Baum oder Mineral, beseelt?

RA: Ich bin Ra. Wesen werden nicht beseelt. Sie werden sich der intelligenten Energie in jedem Teil, Zelle, oder Atom, wie du es nennen kannst, ihrer Seiendheit bewusst.

Diese Bewusstheit ist das, was Bewusstheit des bereits Gegebenen ist. Vom Unendlichen kommen alle Dichtegrade. Die Selbst-Bewusstheit kommt von innen heraus, unter der Voraussetzung des Auslösers bestimmter Erfahrungen, im Verstehen der aufsteigenden Spiralbewegung, wie wir diese spezielle Energie nennen können, der Zelle oder des Atoms oder Bewusstseins.

Du magst dann sehen, dass es einen unausweichlichen Sog zur, wie ihr es nennen mögt, letztendlichen Bewusstwerdung von Selbst gibt.

19.4 FRAGESTELLER: Liege ich mit der Annahme richtig, dass diese Wesen dann, nach dem Übergang in die dritte Dichte, lass uns die Erde als Beispiel nehmen, wäre sie in ... Würden die Wesen dann so aussehen wie wir? Sie wären in menschlicher Form? Ist das richtig?

RA: Ich bin Ra. Dies ist richtig, wenn wir eure planetare Sphäre als ein Beispiel nehmen.

19.5 **FRAGESTELLER:** Als die ersten zweite-Dichte-Wesen auf diesem Planeten dritte wurden, geschah dies mit der Hilfe des Transfers von Wesen vom Mars, oder gab es zweite-Dichte-Wesen, die sich ohne äußeren Einfluss in dritte Dichte hinein entwickelten?

RA: Ich bin Ra. Es gab einige zweite-Dichte-Wesen, die den Abschluss in die dritte Dichte ohne äußeren Stimulus, sondern nur durch effizienten Einsatz von Erfahrung gemacht haben.

Andere aus eurer planetaren zweiten Dichte sind dem dritten-Dichte-Zyklus beigetreten, aufgrund erntender Bemühungen von der gleichen Art von Senden von Schwingungshilfe, wie jene des Bündnisses euch jetzt senden. Diese Kommunikation war, jedoch, aufgrund der Natur von zweite-Dichte-Wesen, eher telepathisch als telepathisch/stimmlich oder telepathisch/geschrieben.

19.6 **FRAGESTELLER:** Wer schickte den zweite-Dichte-Wesen die Hilfe?

RA: Ich bin Ra. Wir nennen uns selbst das Bündnis der Planeten im Dienst des Unendlichen Schöpfers. Dies ist eine Vereinfachung, um die Verständnisschwierigkeiten unter euch Menschen zu verringern. Wir zögern, den Begriff, Klangschwingung. „Verständnis“, zu verwenden, aber er kommt dem am nächsten, was wir darunter verstehen.

19.7 **FRAGESTELLER:** Dann half das Bündnis also beim Übergang von der zweiten zur dritten Dichte. Ist das korrekt?

RA: Ich bin Ra. Wir müssen die Richtigkeit dieser Aussage qualifizieren. Ein Teil des Bündnisses, der nicht mit dritter Dichte arbeitet, sondern seine Hilfe am besten in anderen Ernten – das ist die zweite-Dichte-Ernte – verwendet sieht, ist verantwortlich für Hilfe in diesen Ernten. Das Bündnis, wie wir früher in diesen Sitzungen gesagt haben, besteht aus Vielen von jenen in anderen Dichten, in eurer eigenen Dichte, innerhalb eurer planetaren Sphäre, und innerhalb der inneren oder himmlischen Bereiche. Jedes dieser Wesen, die einen Geist/Körper/Seele-Komplex entwickeln, und dann einen sozialen Erinnerungskomplex entwickeln, und dann diesen sozialen Erinnerungskomplex dem einsgerichteten Dienst an den Einen Schöpfer widmen, kann dem Bündnis beitreten.

19.8 **FRAGESTELLER:** Nun, fand dieser Übergang von zweiter zu dritter Dichte dann vor 75.000 Jahren statt? Ungefähr?

RA: Ich bin Ra. Das ist korrekt.

- 19.9 FRAGESTELLER: Woher erhielten die Wesen der zweiten Dichte physische Körper von dritter-Dichte-Art, um darin zu inkarnieren?

RA: Ich bin Ra. Unter jenen auf dieser Ebene der zweiten-Dichte gab es solche Formen, die, wenn sie dritte-Dichte-Schwingungen ausgesetzt wurden, zu den dritte-Dichte-Wesen wurden, die ihr Klangschwingung „Mensch“ nennen würdet.

Dies bedeutet, dass es einen Verlust der Körperbehaarung gab, wie ihr es nennt, die Bekleidung des Körpers, um ihn zu schützen, die Veränderung der Struktur des Nackens, Kiefers und der Stirn, um die leichtere Vokalisierung zu erlauben, und die Entwicklung eines größeren Schädels, die charakteristisch für dritte-Dichte-Bedürfnisse ist. Dies war eine normale Umgestaltung.

- 19.10 FRAGESTELLER: Über ungefähr wie lange macht – ging diese Phase der Umgestaltung? Es muss sehr kurz gewesen sein.

RA: Ich bin Ra. Die Annahme ist korrekt, in unseren Begriffen zumindest – innerhalb einer Generation und einer halben, wie ihr diese Dinge kennt. Jene, die von diesem Planeten geerntet worden waren, konnten den neu geschaffenen Körperkomplex aus chemischen Elementen, der für dritte-Dichte-Lektionen passend war, nutzen.

- 19.11 FRAGESTELLER: Kannst du mir sagen, wie dieser neue Körperkomplex an dritte-Dichte-Erfahrungen angepasst wurde, und was diese Lektionen waren?

RA: Ich bin Ra. Es gibt eine Notwendigkeit für dritte Dichte. Diese Notwendigkeit ist Selbst-Bewusstheit oder Selbst-Bewusstsein. Um solches zu ermöglichen, muss der Körperkomplex zu abstraktem Denken fähig sein. Die fundamentale Notwendigkeit ist deshalb die Kombination aus rationalem und intuitivem Denken. Dies war in den zweite-Dichte-Formen unbeständig, die in weiten Teilen mit ihrer Intuition arbeiteten, die durch Praxis bewies, dass sie Resultate hervorbrachte.

Der dritte-Dichte-Geist war in der Lage, Informationen auf solche Weise zu verarbeiten, dass er abstrakt denken konnte, und, im Sinne von Überleben, in, wie man es nennen könnte, „unnützen“ Wegen. Dies ist die primäre Voraussetzung.

Es gibt andere wichtige Zutaten: Die Notwendigkeit für ein schwächeres körperliches Vehikel, um die Verwendung des Geistes und die Entwicklung des schon vorhandenen Bewusstseins des sozialen Komplexes zu fördern. Ebenfalls notwendig war die Weiterentwicklung der körperlichen Geschicklichkeit im Sinne der Hand, wie ihr diesen Teil eures Körperkomplexes nennt.

- 19.12 FRAGESTELLER: Dies scheint eine sorgfältig geplante oder entwickelte Stufe der Entwicklung zu sein. Kannst du mir irgendetwas über den Ursprung dieses Entwicklungsplanes sagen?

RA: Ich bin Ra. Wir gehen zurück zu früherer Information. Beachte und erinnere dich an die Besprechung des Logos. Mit der primären Verzerrung von freiem Willen entwickelte jede Galaxie ihren eigenen Logos. Dieser Logos hat vollständig freien Willen bei der Festlegung der Pfade von intelligenter Energie, die die Lektionen einer jeden Dichte hervorbringt – unter den Bedingungen der planetaren Sphären und der Sonnenkörper.

- 19.13 FRAGESTELLER: Ich werde eine Aussage in Bezug auf mein Verständnis machen [und] dann fragen, ob ich richtig liege. Es gibt einen ..., was ich einen physikalischen Katalyst nennen würde, der zu allen Zeiten auf die Wesen in dritter Dichte wirkt. Ich nehme an, dass dies in der zweiten Dichte auf ungefähr die gleiche Weise funktionierte. Es ist ein Auslöser, der durch das wirkt, was wir Schmerz und Gefühl nennen. Er ist der Hauptgrund für die Schwächung des physischen Körpers und das Verschwinden der Körperbehaarung, etc., damit dieser Auslöser stärker auf den Geist einwirken würde und folglich den evolutionären Prozess erschaffen.

RA: Ich bin Ra. Dies ist nicht vollumfänglich richtig, wenn auch eng mit den Verzerrungen unseres Verständnisses verbunden.

Betrachte zum Beispiel, wenn du möchtest, den Baum. Er ist selbstversorgend. Betrachte, wenn du magst, das dritte-Dichte-Wesen. Es kann sich nur durch Schwierigkeiten und Entbehrung selbst versorgen. Es ist schwierig, allein zu lernen, denn es gibt eine eingebaute Behinderung, die zugleich die großartige Eigenschaft und die große Behinderung von dritter Dichte ist. Dies ist der rationale Schrägstrich intuitive Geist.

Die Schwächung des körperlichen Vehikels, wie ihr es nennt, war deshalb dafür geplant, Wesen in Richtung einer Veranlagung, miteinander umzugehen, zu verzerren. So können die Lektionen, die sich einem Wissen von Liebe annähern, begonnen werden.

Dieser Katalyst wird dann zwischen Menschen als ein wichtiger Teil der Entwicklung jedes Selbst geteilt, sowie die Erfahrungen des Selbst im Alleinsein und die Synthese aller Erfahrungen durch Meditation. Der schnellste Weg zu lernen liegt im Handeln mit Anderen-Selbsten. Dies ist ein viel größerer Auslöser als sich mit dem Selbst zu beschäftigen. Mit dem Selbst ohne Andere-Selbste umzugehen kommt einem Leben ohne das, was ihr Spiegel nennen würdet, gleich. So kann das Selbst die Früchte seiner Seindheit nicht sehen. Deshalb, jeder kann jedem durch Reflektion helfen. Dies ist auch ein Hauptgrund für die Schwächung des körperlichen Vehikels, wie ihr den körperlichen Komplex nennt.

- 19.14 FRAGESTELLER: Dann haben wir zweite-Dichte-Wesen, die in erster Linie die Motivation zu Dienst am Selbst haben, und möglicherweise ein wenig zu Dienst an Anderen in Bezug auf ihre unmittelbaren Familien, die in die dritte Dichte gehen und diese Ausrichtung mit sich tragen, aber nun in einer Position sind, in der diese Ausrichtung langsam zu einer Ausrichtung modifiziert wird, die auf einen sozialen Komplex abzielt und dann letztendlich auf die Vereinigung mit dem All. Ist das richtig?

RA: Ich bin Ra. Dies ist korrekt.

- 19.15 FRAGESTELLER: Dann sind die jüngsten dritte Dichte-Wesen, die gerade den Übergang aus der zweiten gemacht haben, noch stark auf Selbst-Dienst ausgerichtet. Es muss viele andere Mechanismen geben, um ein Bewusstsein der Möglichkeit zu Dienst an Anderen zu erschaffen.

Ich frage mich, erstens – zwei Dinge. Ich wundere mich über den Mechanismus, und ich frage mich, wann die Aufteilung stattfindet, bei der das Lebewesen in der Lage ist, auf dem Weg des Dienstes am Selbst weiterzumachen, der es schließlich zur vierten oder fünften Dichte bringt.

Ich würde annehmen, dass ein Wesen weitermachen kann – dass es, sagen wir, in zweiter Dichte mit Dienst ganz am Selbst beginnen kann, und gradewegs weitermachen und einfach auf dem Pfad bleiben, den

wir den Pfad des Dienstes am Selbst nennen würden, und niemals herübergezogen werden würde. Ist das richtig?

RA: Ich bin Ra. Dies ist inkorrekt. Das zweite-Dichte-Konzept des sich selbst Dienens beinhaltet den Dienst an jenen, die mit dem Stamm oder Rudel verbunden sind. Dies wird in zweiter Dichte nicht als Trennung zwischen Selbst und Anderem-Selbst gesehen. Alles wird als Selbst gesehen, da in einigen Formen von zweite-Dichte-Wesen, falls der Stamm oder Rudel geschwächt wird, es dem Wesen innerhalb des Stamms oder Rudels ebenso ergeht.

Das neue oder anfängliche dritte-Dichte-Wesen hat diese unschuldige, sagen wir, Neigung oder Verzerrung, jene in der Familie, der Gesellschaft, wie ihr es nennen würdet, vielleicht Land, als Selbst zu sehen. Auch wenn dies keine Verzerrung ist, die hilfreich für den Fortschritt in dritter Dichte ist, ist sie deshalb ohne Polarität.

Der Bruch wird deutlich, wenn das Wesen Andere-Selbste als Andere-Selbste wahrnimmt und bewusst beschließt, Andere-Selbste für den Nutzen des Selbst zu manipulieren. Dies ist der Beginn des Weges, von dem du sprichst.

19.16 FRAGESTELLER: Durch freien Willen trennen sich die Pfade dann irgendwann in der dritte-Dichte-Erfahrung und ein Wesen wählt bewusst – oder wahrscheinlich unbewusst. Wählt ein Wesen diesen Pfad bewusst am ursprünglichen Trennungspunkt aus?

RA: Ich bin Ra. Wir sprechen in Allgemeinheiten, was gefährlich ist, weil immer ungenau. Wir verstehen jedoch, dass du nach dem Überblick suchst; deshalb werden wir Anomalien aussondern und von Mehrheiten sprechen.

Die Mehrheit von dritte-Dichte-Wesen befindet sich weit entlang des gewählten Weges, bevor Realisierung dieses Weges bewusst ist.

19.17 FRAGESTELLER: Kannst du mir erklären, welche Neigung ihren Antrieb zum gewählten Pfad des Dienstes am Selbst erzeugt?

RA: Ich bin Ra. Wir können nur in Metaphern sprechen. Einige lieben das Licht. Einige lieben die Dunkelheit. Es ist eine Frage des einzigartigen und unendlich verschiedenen Schöpfers, der aus seinen Erfahrungen auswählt und damit spielt, wie ein Kind bei einem Picknick. Einige genießen das Picknick und finden die Sonne schön, das

Essen köstlich, die Spiele erfrischend, und glühen mit der Freude der Schöpfung. Einige finden die Nacht köstlich, und ihr Picknick ist Schmerz, Schwierigkeit, Leiden von Anderen, und die Untersuchung der Verkehrtheiten von Natur. Diese genießen ein anderes Picknick.

Alle diese Erfahrungen stehen zur Verfügung. Der freie Wille jedes Lebewesens wählt die Form des Spiels, die Form der Freude.

- 19.18 FRAGESTELLER: Ich nehme an, dass ein Wesen auf jedem der Pfade entscheiden kann, den Pfad zu jedem Zeitpunkt [*neu*] zu wählen und möglicherweise den Weg zurückzugehen, wobei das Pfade-Wechseln immer schwieriger wird, je weiter man [*einen*] gegangen ist? Ist dies korrekt?

RA: Ich bin Ra. Dies ist inkorrekt. Je weiter sich ein Wesen, wie du es nennen würdest, polarisiert hat, umso leichter kann dieses Wesen die Polarität wechseln, denn umso mehr Kraft und Bewusstsein wird das Wesen haben.

Diejenigen, die wirklich hilflos sind, sind jene, die nicht bewusst gewählt haben, sondern Muster wiederholen, ohne Wissen über die Wiederholung oder die Bedeutung des Musters [*zu haben*].

- 19.19 FRAGESTELLER: Ich glaube, wir haben hier einen sehr, sehr wichtigen Punkt. Dann scheint es ein extremes Potential in dieser Polarisierung zu geben, so wie es sie in – um eine Analogie zu verwenden – in Elektrizität gibt: Wir haben einen positiven und [*einen*] negativen Pol. Je mehr man die Ladung an einem der beiden aufbaut, desto größer ist die Potential-Differenz und desto größer die Fähigkeit, Arbeit, wie wir es nennen, im physikalischen Sinn zu leisten.

Dies scheint mir der exakte Vergleich zu dem zu sein, was wir hier im [*vorliegen*] Bewusstsein haben. Ist dies korrekt?

RA: Ich bin Ra. Dies ist präzise korrekt.

- 19.20 FRAGESTELLER: Nun, dann ... scheint es eine Beziehung zu geben, zwischen dem, was wir als physikalische Phänomene wahrnehmen, sagen wir den elektrischen Phänomenen, und den Phänomenen von Bewusstsein, und dass sie, da sie vom Einen Schöpfer stammen, praktisch identisch sind, aber leicht unterschiedliche Wirkungen haben, wie wir [*Tonband zu Ende*][*Ist dies korrekt?*]

RA: Ich bin Ra. Wir übervereinfachen nochmals, um deine Frage zu beantworten.

Der physikalische Komplex allein wird aus vielen, vielen Energien oder elektromagnetischen Feldern erschaffen, die aufgrund von intelligenter Energie interagieren; die mentalen Konfigurationen oder Verzerrungen jedes Komplexes fügen weitere elektromagnetische Energiefelder hinzu und verzerren die Energiemuster des Körperkomplexes; der spirituelle Aspekt dient als eine weitere Komplexität der Felder, der aus sich selbst heraus vollkommen ist, der aber in vielen verzerrten und nicht-integrierten Wegen von den Geist- und Körper-Energiefelderkomplexen verwirklicht werden kann.

Deshalb, anstatt eines, sagen wir, Magneten mit einer Polarität, habt ihr im Körper/Geist/Seele-Komplex eine grundsätzliche Polarität, ausgedrückt in dem, was ihr violetter-Strahl-Energie nennen würdet, die Summe der Energiefelder, die aber durch Gedanken aller Arten beeinflusst wird, die vom Geist-Komplex, von Verzerrungen des Körperkomplexes, und von den zahlreichen Beziehungen zwischen dem Mikrokosmos, der das Wesen ist, und dem Makrokosmos, in vielen Formen erzeugt werden, die du dir vorstellen kannst, indem du die Sterne anschaut, wie ihr sie nennt, jeder mit einem besteuernden Energiestrahle, der in das elektromagnetische Netz des Wesens, aufgrund seiner individuellen Verzerrungen, eintritt.

19.21 FRAGESTELLER: Ist das dann die Wurzel dessen, was wir Astrologie nennen?

RA: Ich bin Ra. Dies wird die letzte volle Frage dieser Sitzung sein.

Die Wurzel von Astrologie, wie du es nennst, ist ein Weg, die primären Verzerrungen wahrzunehmen, die entlang von Wahrscheinlichkeits-/Möglichkeitlinien vorhergesagt werden können, angesichts der, sagen wir, kosmischen Orientierungen und Konfigurationen zum Zeitpunkt des Eintretens der Seele in den körperlich/mental Komplex und zum Zeitpunkt des *[Eintretens des]* körperlichen/mental/spirituellen Komplexes in die Illusion.

Dies birgt dann die Möglichkeit, grundlegende Bereiche der Verzerrung anzunehmen. Es gibt nicht mehr als das. Die Rolle, die Astrologie spielt, kann verglichen werden mit der von einer Wurzel unter vielen.

19.22 FRAGESTELLER: Ich habe nur zwei kleine Fragen hier am Ende. Das Instrument wollte mich fragen, ob es irgendwelche anderen Substanzen, Nahrungsmittel, etc. gibt, die sie nicht essen oder trinken sollte, oder etwas anderes, das sie nicht tun sollte, denn sie will aus keinem Grund schlechten Kontakt haben.

RA: Ich bin Ra. Es gibt keine Aktivität, die dieses Instrument ausführt, die ihre Fähigkeiten negativ beeinflusst. Es gibt eine Aktivität, die ihre Fähigkeiten positiv beeinflusst. Dies ist die sexuelle Aktivität, wie ihr sie nennen würdet. Es gibt eingenommene Substanzen, die dem Individuum im Dienst, den es gewählt hat, nicht helfen, welche das sind, was ihr Marihuana nennen würdet. Dies liegt an der Verzerrung zu chemischen Lücken innerhalb des Geist-Komplexes, die einen Mangel an synaptischer Kontinuität hervorrufen. Dies ist eine chemische Reaktion von kurzer Dauer. Dieses Instrument hat diese Substanz jedoch zu keiner Zeit während der Erbringung dieses Dienstes verwendet. Wir glauben, dass wir die Verwendung von solchen chemischen Mitteln wie LSD behandelt haben, welches zu einem gewissen Grad positiv ist, weil es die Lebenskräfte energetisiert oder beschleunigt. Es ist jedoch für dieses Instrument aufgrund des Tributs, den es von den Vitalenergien nimmt, wenn die Substanz nachlässt, nicht zu empfehlen, was für jede beschleunigende Chemikalie wahr ist.

19.23 FRAGESTELLER: Die einzige andere Frage, die ich habe, ist, ob es etwas gibt, das wir tun können, um es für das Instrument angenehmer zu machen? Und, ist es ... wollte wegen einer weiteren Sitzung fragen, aber ich denke, es ist zu spät heute. Das habe ich nicht gemerkt.

RA: Ich bin Ra. Dieses Instrument ist gut ausgerichtet. Ihr seid sehr gewissenhaft. Wir bitten euch mehr darauf zu achten, sicherzugehen, dass dieses Instrument Fußbekleidung von dem trägt, was ihr Klangschwingungskomplex „Schuhe“ nennt.

Ich bin Ra. Ich verlasse euch in der Liebe und dem Licht des Einen Unendlichen Schöpfers. Geht darum fort, und erfreut euch in der Kraft und im Frieden des Einen Schöpfers. Adonai.

SITZUNG 20

09. Februar 1981

- 20.0 RA: Ich bin Ra. Ich grüße euch in der Liebe und im Licht des Unendlichen Schöpfers. Ich kommuniziere jetzt.
- 20.1 FRAGESTELLER: Ich dachte, dass die beste Art wäre, das Buch zu machen, wenn wir weiter an der Geschichte von Evolution und ihres Mechanismus arbeiten, bis wir es komplett durch die dritte Dichte geschafft haben, und dann weitermachen mit dem, was auf dem Weg in den ersten Teil der vierten Dichte geschehen wird, damit die Mechanismen der Entwicklung des Geist/Körper/Seele-Komplexes herausgearbeitet werden. Falls ich in einer dieser Sitzungen etwas vom Weg abkomme, in Bezug darauf, welche Fragen zu stellen sind und wo – um keine Zeit zu verlieren – ich vielleicht einige Fragen stellen mag, die ich später im Buch verwenden werde, aber wir werden versuchen, immer entlang dieser Linie fortzufahren.

Die erste Frage, um nur ein wenig zurückzugehen, ist, was passierte mit den zweite-Dichte-Wesen, die auf diesem Planeten waren und nicht erntereif waren – Ich nehme an, dass es einige gab, die die Ernte in die dritte Dichte nicht gemacht haben. Kannst du mir das sagen?

RA: Ich bin Ra. Die zweite Dichte ist in der Lage, während der dritten Dichte einen Teil ihres Zyklus zu wiederholen.

- 20.2 FRAGESTELLER: Dann sind einige der Wesen der zweiten Dichte, die nicht zu Beginn dieser 75.000-Jahre-Periode geerntet wurden, noch in zweiter Dichte auf diesem Planeten. Wurden welche von ihnen, die in der zweiten Dichte blieben, in den letzten 75.000 Jahren in die dritte Dichte geerntet?

RA: Ich bin Ra. Die ist in immer größerem Maße wahr.

- 20.3 FRAGESTELLER: Dann schaffen es also mehr und mehr Wesen aus der zweiten Dichte in die dritte Dichte. Kannst du mir ein Beispiel eines zweite-Dichte-Wesens geben, das, sagen wir, in der kürzlich zurückliegenden Vergangenheit in die dritte Dichte gekommen ist?

RA: Ich bin Ra. Das vielleicht am häufigsten vorkommende Ereignis des Abschlusses der zweiten Dichte während eines dritte-Dichte-Zyklus ist das sogenannte Haustier.

Für das Tier, das den individualisierenden Einflüssen der Verbindung zwischen Tier und dritte-Dichte-Wesen ausgesetzt ist, erzeugt die Individuation eine starke Erhöhung im Potenzial des zweite-Dichte-Wesens, so dass am Ende des physischen Komplexes der Geist/Körper-Komplex nicht zum undifferenzierten Bewusstsein dieser Spezies, wenn du so willst, zurückkehrt.

20.4 FRAGESTELLER: Kannst du mir dann ein Beispiel für ein Wesen in dritter Dichte geben, das kurz vorher ein zweite-Dichte-Wesen war? Zu welcher Art von Lebewesen werden sie hier?

RA: Ich bin Ra. Wenn ein Wesen der zweiten Dichte für das Beginnen dieses Lernprozesses als dritte-Dichte-Wesen zurückkehrt, ist das Wesen mit den niedrigsten, wenn du diese Schwingungsverzerrungen so nennen willst, Formen von dritte-Dichte-Bewusstsein ausgestattet; das bedeutet, ausgestattet mit Selbst-Bewusstsein.

20.5 FRAGESTELLER: Dies wäre dann ein Mensch in unserer Form, der mit den Erkenntnissen der dritten Dichte beginnt. Ist das richtig?

RA: Ich bin Ra. Dies ist richtig.

20.6 FRAGESTELLER: Wenn wir von der schnellen Veränderung sprechen, die mit dem physischen Körper geschah, der Wechsel von zweiter zu dritter Dichte; du sagtest, dies geschah im Laufe von ungefähr eineinhalb Generation. Körperhaare gingen verloren und es gab strukturelle Veränderungen.

Ich kenne die Physik von Dewey B. Larson, der sagt, dass alles Bewegung oder Schwingung ist. Habe ich recht mit der Annahme, dass die grundlegende Schwingung, welche die physische Welt ausmacht, wie wir sie erfahren, sich verändert und so eine unterschiedliche Zusammenstellung von Parametern erzeugt, die, wie soll ich sagen, eine neue Art des Körpers in dieser kurzen Periode der Zeit zwischen den Dichteveränderungen ermöglichen? Ist das richtig?

RA: Ich bin Ra. Dies ist korrekt.

20.7 FRAGESTELLER: Nur am Rande, eine Nebenfrage hier: Ist die Physik von Dewey Larson korrekt?

RA: Ich bin Ra. Die Physik des Klangschwingungskomplexes Dewey ist so weit ein korrektes System, wie es reichen kann. Es gibt jene Dinge, die in diesem System nicht enthalten sind. Diejenigen, die nach diesem bestimmten Wesen kommen, und die grundlegenden Konzepte von Schwingung und das Studium von Schwingungsverzerrungen nutzen, werden beginnen, das zu verstehen, was ihr unter Gravitation versteht und jene Dinge, die ihr als „n“-Dimensionen betrachtet. Diese Dinge sollten in eine universellere, sagen wir, physikalische Theorie eingebunden werden.

20.8 FRAGESTELLER: War dieses Wesen, Dewey, dann ... brachte er dieses Material in seiner Inkarnation hauptsächlich für die Verwendung in vierter Dichte durch?

RA: Ich bin Ra. Dies ist korrekt.

20.9 FRAGESTELLER: Danke dir. Gestern sprachen wir von der Trennung, die in dritter Dichte stattfindet, wenn ein Wesen entweder bewusst oder aufgrund von Neigung den Pfad von Dienst an Anderen oder Dienst am Selbst wählt. Die philosophische Frage, warum eine solch Trennung überhaupt existiert, kam auf. Es ist mein Eindruck, dass es wie bei der Elektrizität ist; wenn wir keine Polarität in Elektrizität haben, dann haben wir keine Elektrizität; wir haben keine Aktion, wir haben kein ..., Deswegen nehme ich an, dass es ohne solche Polarität keine Aktion oder Erfahrung im Bewusstsein gäbe. Ist dies korrekt?

RA: Dies ist korrekt. Du kannst den allgemeinen Begriff „Arbeit“ verwenden.

20.10 FRAGESTELLER: Dann ist das Konzept von Dienst am Selbst oder Dienst an Anderen zwingend notwendig, wenn wir Arbeit erhalten möchten, sei es Arbeit im Bewusstsein oder Arbeit im mechanischen oder newtonschen Konzept im Physischen. Ist das richtig?

RA: Ich bin Ra. Dies ist richtig mit einer Anmerkung. Die Spule, wie du diesen Begriff verstehen magst, ist gewickelt, ist Potenzial, ist bereit. Die Sache, die ohne Polarisierung fehlt, ist die Ladung.

20.11 FRAGESTELLER: Dann wird die Ladung durch individualisiertes Bewusstsein zur Verfügung gestellt. Ist das richtig?

RA: Ich bin Ra. Die Ladung wird durch das individualisierte Wesen zur Verfügung gestellt, das die Einflüsse und Einströmungen von Energie durch die Auswahlmöglichkeiten von freiem Willens verwendet.

20.12 FRAGESTELLER: Danke dir. Als die dritte Dichte begann, vor 75.000 Jahren, und wir inkarnierte dritte-Dichte-Wesen haben, was war die durchschnittliche menschliche Lebenserwartung zu dieser Zeit?

RA: Ich bin Ra. Am Beginn dieses bestimmten Teils eures Raum/Zeit-Kontinuums war die durchschnittliche Lebensdauer ungefähr neun Hundert eurer Jahre.

20.13 FRAGESTELLER: Erhöhte oder verringerte sich die Lebensspanne, während wir weiter fortschreiten in der dritten-Dichte-Erfahrung?

RA: Ich bin Ra. Es gibt einen bestimmten Nutzen für diese Lebensspanne in dieser Dichte und, unter Voraussetzung einer harmonischen Entwicklung des Gelernten/Gelehrten dieser Dichte, würde die Lebensspanne des körperlichen Komplexes den Zyklus hindurch die gleiche bleiben. Doch eure spezielle planetare Sphäre entwickelte Schwingungen im zweiten Hauptzyklus, die die Lebensspanne dramatisch verkürzten.

20.14 FRAGESTELLER: Unter der Annahme, dass ein Hauptzyklus 25.000 Jahre dauert, wie lang war die Lebensspanne am Ende des ersten 25.000-Jahre-Zyklus?

RA: Die Lebensspanne am Ende des ersten Zyklus, den du *[einen]* Hauptzyklus nennst, war ungefähr sieben Hundert eurer Jahre.

20.15 FRAGESTELLER: In 25.000 Jahren haben wir dann 200 Jahre an Lebensspanne verloren. Ist das richtig?

RA: Ich bin Ra. Das ist richtig.

20.16 FRAGESTELLER: Kannst du mir den Grund für diese Verkürzung der Lebensspanne erklären?

RA: Ich bin Ra. Die Gründe für diese Verkürzung sind immer nicht-wohlklingende oder unharmonische Beziehungsschwingungen zwischen Anderen-Selbsten. Im ersten Zyklus war dies nicht schwerwiegend, lag aber an der Verteilung von Völkern und der wachsenden Gefühls-Komplex/Verzerrung zu Getrenntsein von Anderen-Selbsten.

20.17 FRAGESTELLER: Ich nehme an, dass es zu Beginn einer dieser Zyklen entweder eine positive Polarisierung hätte geben können, die dann generell über die 25 [Tausend] Jahre vorherrscht, oder eine negative Polarisierung. Ist der Grund für die negative Polarisierung und der Verkürzung des Zyklus¹⁰⁰ der Zustrom von Wesen von Mars, die sich bereits ein Stück weit negativ polarisiert hatten?

RA: Ich bin Ra. Dies ist inkorrekt. Es gab keine starke negative Polarisierung aufgrund dieses Zustroms. Die Verringerung der Lebensspanne lässt sich hauptsächlich auf den Mangel an Aufbau von positiver Orientierung zurückführen. Wenn es keinen Fortschritt gibt, gehen die Bedingungen, die Fortschritt gewähren, allmählich verloren. Dies ist eine der Schwierigkeiten von Nicht-polarisiert-Bleiben. Die Chancen, sagen wir, auf Fortschritt werden ständig geringer.

20.18 FRAGESTELLER: Die Art und Weise, wie ich es verstehe, haben wir dann, zu Beginn dieses 75.000-Jahre-Zyklus, eine Mischung von Wesen – jene, die von zweiter Dichte auf der Erde abgeschlossen haben, um dritte Dichte zu werden, und dann eine Gruppe von Wesen, die vom Planeten Mars überführt wurden, um in dritter Dichte hier zu inkarnieren. Ist dies korrekt?

RA: Ich bin Ra. Dies ist korrekt.

20.19 FRAGESTELLER: Was — Fahre fort.

RA: Du darfst nicht vergessen, dass jene, die zu dieser Sphäre überführt wurden, in der Mitte ihrer dritten Dichte waren, so dass diese dritte Dichte eher eine Anpassung war, als ein Beginn.

20.20 FRAGESTELLER: Danke dir. Was für ein Prozentanteil der Wesen, grob gesagt, war – die in dritter Dichte hier waren, war marsianisch und was für ein Prozentanteil wurde aus der zweiten Dichte der Erde geerntet?

RA: Ich bin Ra. Etwa die Hälfte der dritte-Dichte-Bevölkerung war vom Roten Planeten, Mars, wie ihr ihn nennt. Vielleicht ein Viertel aus zweiter Dichte von eurer planetaren Sphäre. Ungefähr ein Viertel von anderen Quellen, andere planetare Sphären, deren Wesen diese planetare Sphäre für dritte-Dichte-Arbeit auswählten.

¹⁰⁰ Mit diesem "cycle" meint Don Elkins die durchschnittliche Lebensspanne.

20.21 FRAGESTELLER: Als sie hier inkarnierten, vermischten sie sich – vermischten sich alle drei dieser Arten untereinander, in Gesellschaften oder Gruppen, oder waren sie nach Gruppe oder Gesellschaft getrennt?

RA: Ich bin Ra. Sie blieben größtenteils unvermischt.

20.22 FRAGESTELLER: Führte diese Nicht-Vermischung dann zu einer Möglichkeit der Gruppentrennung oder der Möglichkeit einer kriegerischen Einstellung zwischen Gruppen?

RA: Ich bin Ra. Dies ist korrekt.

20.23 FRAGESTELLER: Förderte dies dann die Reduzierung der Lebensspanne?

RA: Ich bin Ra. Dies verringerte die Lebensspanne, wie du es nennst.

20.24 FRAGESTELLER: Kannst du mir sagen, warum neun Hundert Jahre die optimale Lebensspanne ist?

RA: Ich bin Ra. Der Geist/Körper/Seele-Komplex der dritten Dichte hat ein vielleicht ein Hundert mal intensiveres Programm von katalytischer Aktion, um daraus Verzerrungen und Lern/Lehren zu destillieren, als in irgendeiner der anderen Dichten. Deswegen sind die Lern/Lehren für den Geist/Körper/Seele-Komplex, der, sagen wir, vom Ozean der Erfahrung überflutet wird, höchst verwirrend.

Während der ersten, sagen wir, vielleicht 150 bis 200 eurer Jahre, wie ihr Zeit misst, geht ein Geist/Körper/Seele-Komplex durch den Prozess einer spirituellen Kindheit, da der Geist und der Körper nicht genügend in einer disziplinierten Konfiguration sind, um den spirituellen Einstömungen Klarheit zu verleihen. Folglich wird die verbleibende Zeitspanne der Optimierung der Erkenntnisse gegeben, die aus Erfahrung selbst resultieren.

20.25 FRAGESTELLER: Dann würde es im Moment so scheinen, dass unsere Lebensspanne viel zu kurz für diejenigen ist, die [zu] den Lektionen der dritten Dichte neu [hinzugekommen] sind. Ist dies korrekt?

RA: Ich bin Ra. Dies ist korrekt. Jene Wesen, die sich selbst die angebrachten Verzerrungen für schnelles Wachstum auf gewisse Weise gelernt/gelehrt haben, können jetzt innerhalb der Grenzen der kürzeren Lebensspanne arbeiten. Das vorherrschende Übergewicht eurer Wesen befindet sich jedoch in dem, was als eine ständige Kindheit betrachtet werden kann.

20.26 FRAGESTELLER: Danke dir. Nun, zurück in die erste 25.000-Jahre-Periode, oder den *[ersten]* Hauptzyklus, welche Art von Hilfe wurde den Wesen, die in dieser 25.000-Jahre-Periode waren, vom Bündnis gegeben, sodass sie die Möglichkeit zu wachsen haben konnten?

RA: Ich bin Ra. Die Bündnis-Mitglieder, die in Existenz der inneren Ebene innerhalb des planetaren Komplexes aus Schwingungsdichten weilen, arbeiteten mit diesen Wesen. Es gab auch die Hilfe von einem des Bündnisses, der mit jenen von Mars arbeitete, um den Übergang zu machen.

Für den größten Teil war die Mitwirkung begrenzt, da es angebracht war, die volle Reise der Arbeiten des Verwirrungsmechanismus auswirken zu lassen, damit die planetaren Wesen das entwickeln konnten, was sie sich in, sagen wir, Freiheit in ihrem eigenen Denken wünschten.

Es ist oft der Fall, dass ein planetarer dritte-Dichte-Kreislauf auf eine solche Weise stattfindet, dass es keine Hilfe von außen, sagen wir, oder Anderem-Selbst in der Form von Informationen geben muss. Vielmehr sind die Wesen selbst in der Lage, sich zu den angemessenen Polarisierungen und Zielen von Lern/Lehren der dritten Dichte zu arbeiten.

20.27 FRAGESTELLER: Ich werde dann diese Annahme machen: Wenn maximale Effizienz in dieser 25.000-jährigen Periode erreicht worden wäre, dann hätten sich die Wesen entweder zu Dienst am Selbst oder Dienst an Anderen polarisiert, das eine oder das andere. Dies hätte sie dann am Ende dieser 25.000-Jahre-Periode erntereif gemacht, für entweder die Dienst-am-Selbst- oder die Dienst-am-Anderen-Art von vierter Dichte, in welchem Fall sie auf einen anderen Planeten hätten gehen müssen, weil dieser für weitere fünfzig Tausend Jahre dritte Dichte war. Ist das richtig?

RA: Ich bin Ra. Lass uns deine Annahme, die komplex und in Teilen richtig ist, entwirren.

Das ursprüngliche Verlangen ist es, dass Wesen suchen und eins werden. Wenn Wesen dies in einem Moment tun können, können sie in einem Moment nach vorne gehen, und geschähe dies in einem Hauptzyklus, so würde der dritte-Dichte-Planet folglich am Ende dieses Zyklus tatsächlich entleert werden.

Es ist, jedoch, näher am Median oder, sagen wir, Durchschnitt von dritte-Dichte-Entwicklungen über das eine unendliche Universum hinweg, dass es eine kleine Ernte nach dem ersten Zyklus gibt; weil sich die Übrigen bedeutend polarisiert haben, hat der zweite Zyklus eine viel größere Ernte; durch noch stärkere Polarisierung der Übriggebliebenen bringt der dritte Zyklus den Prozess zur Spitze, und die Ernte ist abgeschlossen.

- 20.28 FRAGESTELLER: Sehr gut. Dann hat das Bündnis sozusagen darauf gewartet und damit gerechnet, eine Ernte am Ende der 25.000-jährigen Periode zu sehen, in der ein Anteil vierte-Dichte-positiv-erntereif und ein Anteil vierte-Dichte-negativ-erntereif sein würde?

RA: Ich bin Ra. Dies ist korrekt. Du kannst unsere Rolle im ersten Hauptzyklus als die des Gärtners sehen, der, da er die Jahreszeit kennt, zufrieden ist, auf den Frühling zu warten. Wenn die Frühlingszeit nicht geschieht, keimen die Samen nicht; dann muss der Gärtner im Garten arbeiten.

- 20.29 FRAGESTELLER: Soll ich das dann so verstehen, dass es weder erntereife Wesen der positiven noch der negativen Polarität am Ende dieser 25.000 Jahre gab?

RA: Ich bin Ra. Dies ist korrekt. Jene, die ihr die Orion-Gruppe nennt, machten während dieses Zyklus einen Versuch, jenen der dritten Dichte Informationen anzubieten. Die Informationen kamen jedoch niemandem zu Gehör, der damit beschäftigt war, diesen Pfad zu Polarität zu verfolgen.

- 20.30 FRAGESTELLER: Welche Technik verwendete die Orion-Gruppe, um diese Informationen zu geben?

RA: Ich bin Ra. Die verwendete Technik war von zwei Arten: eine, die Gedankenübertragung, oder was ihr „Telepathie“ nennen könnt; die zweite, die Anordnung gewisser Steine, um starke Machteinflüsse zu suggerieren, dies waren jene von Statuen und Steininformationen in euren pazifischen Räumen, wie ihr sie jetzt nennt, und zu einem *[gewissen]* Grad in euren zentralamerikanischen Regionen, wie ihr sie jetzt versteht.

- 20.31 FRAGESTELLER: Sprichst du in Teilen von den Steinköpfen der Osterinsel?

RA: Ich bin Ra. Dies ist korrekt.

20.32 FRAGESTELLER: Wie würden diese Steinköpfe ein Volk dahingehend beeinflussen, den Weg des Dienstes am Selbst zu nehmen?

RA: Ich bin Ra. Stelle dir vor, wenn du willst, die Wesen, die in solch einer Weise leben, dass ihre Geist/Körper/Seele-Komplexe der Gnade von Kräften ausgeliefert zu sein scheinen, die sie nicht kontrollieren können. Angesichts einer aufgeladenen Entität wie die einer Statue oder Steinformation, die mit nichts außer Macht aufgeladen ist, ist es für den freien Willen jener, die diese bestimmte Struktur oder Formation sehen, möglich, sich dieser Macht zu unterstellen, der Macht über die Dinge, die nicht kontrolliert werden können. Dies hat dann das Potenzial für die weitere Verzerrung zu Macht über Andere-Selbste.

20.33 FRAGESTELLER: Wie wurden diese Steinköpfe konstruiert?

RA: Ich bin Ra. Sie wurden nach einer Durchsuchung des tiefen Geistes, dem Stamm des Geist-Baumes, mit Hilfe von Gedankenkraft konstruiert, indem die Bilder angesehen wurden, die am ehesten die Erfahrung der Ehrfurcht beim Betrachter auslösen.

20.34 FRAGESTELLER: Nun, machten die Orion-Wesen das dann selbst? Sind sie körperlich hier gelandet oder haben sie es von mentalen Ebenen aus gemacht, oder haben sie eines der inkarnierten Wesen genutzt, um sie durch Gedankenkraft zu konstruieren?

RA: Ich bin Ra. Fast alle dieser Strukturen und Formationen wurden in einer Distanz durch Gedanke konstruiert. Einige sehr wenige wurden zu späteren Zeiten in Nachahmung von ursprünglichen Konstrukten von Wesen auf eurer Erd-Ebene/Dichte erschaffen.

20.35 FRAGESTELLER: Welches Dichte-Orion-Wesen erschuf diese Köpfe?

RA: Ich bin Ra. Die vierte Dichte, die Dichte von Liebe oder Erkenntnis, war die Dichte des bestimmten Wesens, das diese Möglichkeit an jene aus eurem ersten Hauptzyklus anbot.

20.36 FRAGESTELLER: Du verwendest die gleichen Bezeichnungen für vierte-Dichte-negativ wie für vierte-Dichte-positiv. Beide werden die Dimension von Liebe oder Erkenntnis genannt. Ist das richtig?

RA: Ich bin Ra. Dies ist korrekt. Liebe und Erkenntnis, sei sie nun von Selbst oder von Selbst zu Anderem-Selbst, ist eins.

20.37 FRAGESTELLER: Nun, was war das ungefähre Datum der Konstruktion dieser Köpfe in vergangenen Jahren?

RA: Ich bin Ra. Dies war vor ungefähr sechs null, sechzig Tausend [60.000] eurer Jahre im vergangenen Zeit/Raum eures Kontinuums.

20.38 FRAGESTELLER: Welche Strukturen wurden in Südamerika gebaut?

RA: Ich bin Ra. An diesem Ort wurden einige charakteristische Statuen gestaltet, einige Formationen aus dem, was ihr Stein nennt, und einige Formationen, die Stein und Erde beinhalteten.

20.39 FRAGESTELLER: Waren die Linien von Nazca Teil davon?

RA: Ich bin Ra. Dies ist korrekt.

20.40 FRAGESTELLER: Da dies nur von der Höhe aus gesehen werden konnte, von welchem Nutzen waren sie?

RA: Ich bin Ra. Die Formationen waren von Nutzen, da mit Machtenergie aufgeladen.

20.41 FRAGESTELLER: Ich bin etwas verwirrt. Diese Linien bei Nazca sind für ein Wesen, das an der Oberfläche läuft, kaum verständlich. Man kann nichts sehen, außer einer Unterbrechung der Oberfläche. Wenn man aber auf eine große Höhe geht, kann man die Muster sehen. Wie war dies für die Wesen von Nutzen, die auf der Oberfläche umherliefen?

RA: Ich bin Ra. Mit dem Abstand der Menge an Zeit/Raum, die jetzt eure Gegenwart ist, ist es schwierig wahrzunehmen, dass zum Zeit/Raum vor sechzig Tausend [60.000] Jahren die Erde [dort] auf eine solche Weise geformt war, dass sie vom Blickwinkel entfernter Berge aus in kraftvollen, strukturellen Gestaltungen sichtbar arrangiert war.

20.42 FRAGESTELLER: In anderen Worten gab es zu dieser Zeit Berge, die diese Linien überragten?

RA: Ich bin Ra. Dies wird die letzte volle Frage dieser Sitzung sein.

Die ganze Gleichmäßigkeit, wie ihr diesen Raum jetzt seht, wurde in vielen Plätzen in Hügeln aufgebaut. Das Zeit/Raum-Kontinuum hat fortlaufend, mit Wind und Wetter, wie ihr sagen würdet, zu einem großen Teil sowohl die ein Stück weit beeindruckenden Erd-Strukturen, die zu dieser Zeit gestaltet wurden, als auch die Natur der umgebenden Landschaft erodiert.

20.43 FRAGESTELLER: Ich denke, ich verstehe jetzt. Dann sind diese Linien nur die verblassten Spuren von dem, was früher dort war?

RA: Ich bin Ra. Dies ist korrekt.

20.44 FRAGESTELLER: Danke dir. Wir müssten wissen, ob es möglich ist, heute mit einer weiteren Sitzung später fortzufahren oder nicht, und ob es irgendetwas gibt, das wir tun können, um es für das Instrument angenehmer zu machen?

RA: Ich bin Ra. Es ist möglich. Wir bitten, dass ihr die Ausrichtung des Instruments sorgfältig beobachtet. Ansonsten, ihr seid gewissenhaft.

Gibt es eine kurze Frage, bevor wir schließen?

20.45 FRAGESTELLER: Ich plane, mich in der nächsten Sitzung auf die Entwicklung der positiv orientierten Wesen in den ersten 25.000 Jahren zu konzentrieren. Ich weiß, dass du keine Vorschläge machen kannst. Aber dies scheint mir, ... Ich hoffe, dass ich mit der Untersuchung der ganzen Entwicklung, und der Einflüsse in der Geschichte unserer dritten Dichte, in die richtige Richtung gehe. Kannst du mir dazu überhaupt irgendeinen Kommentar geben?

RA: Ich bin Ra. Die Entscheidungen sind deine, entsprechend deines Erkennens.

Ich bin Ra. Ich verlasse euch in der Liebe und im Licht des Einen Unendlichen Schöpfers. Geht deshalb fort und erfreut euch in der Kraft und im Frieden des Einen Schöpfers. Adonai.

SITZUNG 21

10. Februar 1981

21.0 RA: Ich bin Ra. Ich grüße euch in der Liebe und im Licht des Unendlichen Schöpfers. Wir kommunizieren jetzt.

21.1 FRAGESTELLER: Ich habe einige Fragen, die ich nicht vergessen möchte, in dieser Periode zu stellen. Ich werde sie zuerst fragen.

Die erste Frage ist: Würde es den zukünftigen Inhalt dieses Buches auf irgendeine Weise beeinflussen, wenn das Instrument das Material liest, das wir bereits erhalten haben?

RA: Ich bin Ra. Die zukünftigen, wie ihr in Zeit/Raum messt, Kommunikationen, die wir durch dieses Instrument anbieten, haben keine Verbindung mit dem Geist-Komplex dieses Instrumentes. Dies liegt an zwei Dingen: erstens, der Treue des Instruments darin, seinen Willen dem Dienst des Unendlichen Schöpfers zu widmen; zweitens, der Verzerrung/Erkenntnis unseres sozialen Erinnerungskomplexes, dass der effizienteste Weg, um Material mit so wenig wie möglich Verzerrung, angesichts der Notwendigkeit der Verwendung von Klangschwingungskomplexen, zu kommunizieren, darin liegt, den bewussten Geist-Komplex vom Seele/Geist/Körper-Komplex zu entfernen, damit wir ohne Bezug auf eine Instrument-Orientierung kommunizieren können.

21.2 FRAGESTELLER: Ein kleines Anhängsel dazu. Verwendest du dein Vokabular oder das Vokabular des Instruments, um mit uns zu kommunizieren?

RA: Ich bin Ra. Wir verwenden das Vokabular der Sprache, mit der ihr vertraut seid. Dies ist nicht das Vokabular des Instruments. Dieser bestimmte Geist/Körper/Seele-Komplex bewahrt jedoch die Verwendung einer ausreichend großen Zahl an Klangschwingungskomplexen, dass die Unterscheidung oft von keinerlei Bedeutung ist.

21.3 FRAGESTELLER: Andrija Puharich wird später diesen Monat auf Besuch kommen. Kann er das nichtveröffentlichte Material über Heilung lesen?

RA: Ich bin Ra. Das Wesen, von dem du sprichst, hat Wissen über dieses Material in einer etwas veränderten Form in seiner bewussten Erinnerung. Deswegen ist es harmlos, diesem Wesen zu erlauben, mit diesem Material vertraut zu werden. Wir bitten jedoch darum, dass der Geist/Körper/Seele-Komplex, Henry, ausreichend durch Mittel der Meditation, Kontemplation oder Gebet vorbereitet wird, bevor er in diese Arbeiten geht. Im Moment ist, wie wir bereits gesagt haben, dieser Geist/Körper/Seele-Komplex nicht in der richtigen Schwingungsverzerrung.

21.4 FRAGESTELLER: Ich hatte mich bereits dazu entschieden, ihn von diesen Arbeiten auszuschließen. Ich habe nur beschlossen, ihn das Material lesen zu lassen. Die einzige andere Sache ist, dass ich bemerkt habe, dass es innerhalb des Materials, so wie es jetzt existiert, eine gewisse Aussage gibt, die es ihm ermöglichen wird, zu verstehen, wer meines Erachtens nach Spectra wirklich war. Es scheint meine Pflicht zu sein, dies von seinem Wissen fernzuhalten, um den gleichen Willen zu bewahren, den du zu bewahren versucht hast, indem du den Ursprung von Spectra, seinem Kontakt in Israel, nicht definiert hast. Habe ich Recht?

RA: Ich bin Ra. Dies ist eine Angelegenheit deines Ermessens.

21.5 FRAGESTELLER: Ich dachte, dass du das sagen würdest.

Nun, kommen wir jetzt zurück zur Tagesordnung – der Erstellung des Buches. Ich will, während wir diesen frühen Teil des 75.000-Jahreszyklus besprechen, ich würde ... ich würde gern ein wenig zurückgehen, vielleicht ein ganz schön großes Stück, bevor diese 75.000 Jahre geschahen, und einen weiteren Blick auf den Transfer von Wesen von Maldek werfen, um diesen Punkt aufzuklären. Ich würde gern die Zeit überprüfen, die du uns gegeben hast, weil wir einige Verzerrungen mit Zahlen im früheren Teil dieses [Themas] hatten, und ich befürchte, dass sie verzerrt sein könnten. Vor wie vielen Jahren wurden Wesen von Maldek hierher transferiert?

RA: Ich bin Ra. Die Wesen, von denen du sprichst, unterliefen verschiedene Übergänge, wovon der erste fünf null null Tausend [500.000] eurer Jahre, ungefähr, in eurer Vergangenheit, wie ihr Zeit misst, geschah. Zu dieser Zeit waren die Wesen in einen Knoten

umgewandelt. Dies dauerte, was ihr Äonen eurer Zeit nennen würdet. Jene, die ihnen halfen, waren wiederholt nicht in der Lage, sie zu erreichen.

In einer Periode vor ungefähr zwei null null Tausend [200.000] eurer Jahre in eurer Vergangenheit, wie ihr Zeit messt, konnte ein Bündnis-Wesen beginnen, diesen Knoten, dem keiner während der planetaren Zerstörung entkommen war, zu entspannen. Diese Wesen wurden dann wieder in die inneren oder Zeit/Raum-Dimensionen transformiert und unterliefen einen langwierigen Prozess der Heilung. Als dies erreicht war, waren diese Wesen in der Lage, die, sagen wir, angemessene Bewegung, festzulegen, um Bedingungen für die Linderung der Konsequenzen ihrer Handlungen einzurichten. Zu einer Zeit vier sechs null null null, sechshundvierzig Tausend [46.000] eurer Jahre in eurer Vergangenheit, wie ihr Zeit messt, näherungsweise, wählten diese Wesen Inkarnation innerhalb der planetaren Sphäre.

21.6 FRAGESTELLER: Ich verstehe. Dann fand keine Inkarnation von Maldek-Wesen vor diesem großen 75.000-Jahre-Zyklus statt. Richtig?

RA: Ich bin Ra. Dies ist korrekt im Sinne von Inkarnation in dritte-Dichte-Zeit/Raum.

21.7 FRAGESTELLER: Waren dann irgendwelche dieser Wesen in zweiter Dichte vor dem 75.000-Jahre-Zyklus inkarniert?

RA: Ich bin Ra. Dies ist inkorrekt. Diese bestimmten Wesen waren in Zeit/Raum dritte-Dichte inkarniert, was die sogenannten inneren Ebenen bedeutet, unterliefen den Prozess der Heilung und näherten sich Bewusstwerdung ihrer Handlung an.

21.8 FRAGESTELLER: Ich möchte nichts wiederholen, das wir schon besprochen haben, aber es gibt einige Punkte, bei denen wir Probleme haben, sie vollständig zu verstehen, und [deshalb] muss ich manchmal die Frage auf eine andere Weise stellen, um alles zu verstehen. Danke dir.

Wir wissen also, dass zu Beginn dieses 75.000-Jahre-Zyklus die Quarantäne eingerichtet wurde. Dann nehme ich an, dass sich die Wächter der Übertretungen von freiem Willen bewusst waren, die geschehen würden, wenn sie sie zu diesem Zeitpunkt nicht einrichten würden, und deshalb taten sie es. Das - Ist das richtig?

RA: Ich bin Ra. Dies ist teilweise unrichtig. Die Unrichtigkeit ist wie folgt: Jenen Wesen, deren dritte-Dichte-Erfahrung auf eurem Roten Planeten zu einem frühzeitigen Ende gebracht wurde, wurde genetisch geholfen, während sie zu dieser dritten Dichte transferiert wurden. Dies, wenn auch in einem Wunsch, zu dienen, getan, wurde als Verletzung von freiem Willens gesehen. Die leichte Quarantäne, die in Kraft war, und die auf den Wächtern beruhte, oder Gärtnern, wie du sie auch nennen magst, wurde deshalb intensiviert.

21.9 FRAGESTELLER: Nun, als der 75.000-Jahre-Zyklus begann, war die Lebensspanne ungefähr neun Hundert Jahre, [im] Durchschnitt. Was war der Prozess und die Planung des – Mechanismus, würde ich sagen, von Reinkarnation zu dieser Zeit, und wie wirkte sich die Zeit zwischen Inkarnationen in das dritte-Dichte-Physikalische hinein auf den Geist/Körper/Seele-Komplex aus?

RA: Ich bin Ra. Diese Frage ist komplexer als die meisten. Wir werden beginnen. Das Inkarnationsmuster des anfänglichen dritte-Dichte-Geist/Körper/Seele-Komplexes beginnt in Dunkelheit, denn ihr könnt eure Dichte als, wie ihr sagen könntet, die eines Schlafes und eines Vergessens denken oder betrachten. Dies ist die einzige Ebene von Vergessen. Für das dritte-Dichte-Lebewesen ist es notwendig zu vergessen, damit die Mechanismen von Verwirrung oder freiem Willen auf dem neu individuierten Bewusstseinskomplex arbeiten können.

Folglich ist das beginnende Lebewesen ein in aller Unschuld zu tierischem Verhalten orientiertes, welches Andere-Selbste nur als Erweiterungen von Selbst zum Schutz des All-Selbstes nutzt. Das Wesen wird sich langsam bewusst, dass es Bedürfnisse, sagen wir, hat, die nicht animalistisch sind; das heißt, dass sie für Überleben nutzlos sind. Diese Bedürfnisse beinhalten: das Bedürfnis nach Gesellschaft, das Bedürfnis zu lachen, das Bedürfnis nach Schönheit, das Bedürfnis, das Universum um sich herum zu kennen. Dies sind die anfänglichen Bedürfnisse.

Ebenso wie die Inkarnationen sich anzusammeln beginnen, werden weitere Bedürfnisse entdeckt: das Bedürfnis, Handel zu treiben, das Bedürfnis, zu lieben; das Bedürfnis, geliebt zu werden; das Bedürfnis, tierisches Verhalten auf eine universellere Perspektive zu heben.

Während des ersten Teils von dritte-Dichte-Zyklen sind Inkarnationen automatisiert und geschehen schnell nach dem Ende des

Energiekomplexes des physischen Körpers. Es gibt wenig Bedarf, die Erfahrungen der Inkarnation zu begutachten oder zu heilen. Wenn die, was ihr die Energiezentren nennen würdet, beginnen, in einem höheren Ausmaß aktiviert werden, handelt mehr vom Inhalt von Erfahrung während der Inkarnation von den Lektionen der Liebe.

Die Zeit, wie ihr sie verstehen mögt, zwischen Inkarnationen ist deshalb verlängert, um der Begutachtung und der Heilung von Erfahrungen der vorangegangenen Inkarnation angemessene Aufmerksamkeit zu geben. An irgendeinem Punkt in dritter Dichte wird das grüner-Strahl¹⁰¹-Energiezentrum aktiviert und an diesem Punkt hört Inkarnation auf, automatisch zu sein.

- 21.10 FRAGESTELLER: Wenn Inkarnation aufhört, automatisch zu sein, *[dann]* nehme ich an, dass das Lebewesen *[selbst]* entscheiden kann, wann es zum Nutzen seines eigenen Lernens inkarnieren muss. Wählt es auch seine Eltern aus?

RA: Ich bin Ra. Dies ist korrekt.

- 21.11 FRAGESTELLER: Wie hoch ist der Prozentanteil, ungefähr, der inkarnierenden Wesen in unserem Zyklus, nahe dem Ende, die ihre eigenen Entscheidungen treffen?

RA: Ich bin Ra. Der genäherte Prozentanteil beträgt fünf vier, vierundfünfzig *[54]* Prozent.

- 21.12 FRAGESTELLER: Danke dir. Gab es während dieses ersten 25.000-Jahre-Zyklus irgendeine industrielle Entwicklung, gab es irgendwelche Maschinen, die den Menschen während dieser Periode zur Verfügung standen?

RA: Ich bin Ra. Wenn man den Begriff „Maschine“ auf die Bedeutung anwendet, die du ihm zuschreibst, ist die Antwort nein. Es gab jedoch, sagen wir, verschiedene Werkzeuge aus Holz und Stein, die verwendet wurden, um Nahrung zu erhalten, und für die Verwendung in Aggression.

- 21.13 FRAGESTELLER: Gab es am Ende des ersten 25.000-Jahre-Zyklus dann irgendwelche physischen Veränderungen, die schnell geschahen, so wie

¹⁰¹ Ein Strahl kann als ein *scharf gebündelter Materiestrom* definiert werden.

die, die bei einem 75.000-Jahre-Zyklus stattfinden, oder ist dies nur eine bezeichnende Zeitangabe für eine Ernte-Periode?

RA: Ich bin Ra. Es gab keine Veränderung, außer der, die entsprechend der intelligenten Energie, oder dem, was ihr physische Evolution nennen könnt, die physischen Komplexe an ihre Umgebung anpasste, wie die Hautfarbe aufgrund der Region der Sphäre, auf der Wesen lebten, [oder] das allmähliche Wachstum der Menschen aufgrund verbesserter Einnahme von Nahrungsmitteln.

21.14 FRAGESTELLER: Dann haben wir einen Zustand, bei dem am Ende der ersten 25.000-Jahre-Periode, ich würde sagen, die – ich vermute, dass die Wächter entdeckt haben, dass es weder eine Ernte von positiven als auch negativen Wesen gab. Sag mir dann, was ist passiert? Was wurde unternommen, et cetera?

RA: Ich bin Ra. Es wurde nichts unternommen, außer sich der Möglichkeit eines Rufes nach Hilfe oder Erkenntnis unter den Wesen dieser Dichte bewusst zu bleiben. Das Bündnis ist um den Schutz der Bedingungen bemüht, die förderlich für Lernen sind. Dies dreht sich, für den größten Teil, um die grundlegende Verzerrung von freiem Willen.

21.15 FRAGESTELLER: Dann taten die Bündnis-Gärtner nichts, nehme ich an, bis einige der Pflanzen in ihrem Garten, wie soll ich sagen, sie um Hilfe riefen. Ist das richtig?

RA: Ich bin Ra. Dies ist korrekt.

21.16 FRAGESTELLER: Wann fand der erste Ruf statt, und wie geschah er?

RA: Das erste Rufen war vor ungefähr vier sechs Tausend, sechshundvierzig Tausend [46.000] eurer Jahre. Dieses Rufen war von jenen von Maldek. Diese Wesen waren sich ihres Bedürfnisses bewusst, die Konsequenzen ihres Handelns wiedergutzumachen, und waren in einem inkarnierten Zustand in einiger Verwirrung hinsichtlich der Umstände ihrer Inkarnation; das Unterbewusste war bewusst, das Bewusste recht verwirrt. Dies erzeugte ein Rufen. Das Bündnis schickte Liebe und Licht zu diesen Wesen.

21.17 FRAGESTELLER: Wie schickte das Bündnis diese Liebe und dieses Licht? Was genau taten sie?

RA: Ich bin Ra. Innerhalb des Bündnisses gibt es planetare Wesen, die von ihrer planetaren Sphäre aus nichts [*anderes*] tun, als Liebe und Licht in reinen Strömungen an jene zu senden, die rufen. Dies geschieht nicht in der Form von konzeptuellem Denken, sondern von reiner und undifferenzierter Liebe.

21.18 FRAGESTELLER: Erforderte die erste Verzerrung des Gesetzes des Einen dann, dass die gleiche [*Menge*] Zeit, wie soll ich sagen, der zu Dienst-am-Selbst orientierten Gruppe gegeben wurde?

RA: Ich bin Ra. In diesem Fall war dies für einige eurer Zeit, aufgrund der Orientierung der Wesen, nicht nötig.

21.19 FRAGESTELLER: Was war ihre Orientierung?

RA: Die Orientierung dieser Wesen war so, dass die Hilfe des Bündnisses nicht wahrgenommen wurde.

21.20 FRAGESTELLER: Da es nicht wahrgenommen wurde, war es nicht nötig, es auszugleichen. Ist das korrekt?

RA: Ich bin Ra. Dies ist korrekt. Was ausgeglichen werden muss, ist Gelegenheit. Wenn Ignoranz vorherrscht, gibt es keine Gelegenheit. Wenn ein Potenzial existiert, dann soll jede Gelegenheit ausgeglichen werden, und dieses Ausgleichen wird nicht nur durch die positiven und negativen Orientierungen von jenen erzeugt, die Hilfe anbieten, sondern auch durch die Orientierung jener, die um Hilfe bitten.

21.21 FRAGESTELLER: Ich verstehe. Dann möchte ich hier einen Punkt abklären. Wann war der erste Kontakt von der Orion-Gruppe? In Jahren?

RA: Ich bin Ra. Wie wir gesagt haben, versuchte die Orion-Gruppe [*einen*] Kontakt vor ungefähr sechs null Tausend [*60.000*] eurer Jahre in der Vergangenheit, so wie ihr Zeit messt.

21.22 FRAGESTELLER: Entschuldige, ich meinte den ersten Versuch im zweiten Hauptzyklus. Ich bin jetzt in den zweiten 25.000 Jahren. Vor wie vielen Jahren fand der Versuch der Orion-Gruppe in diesem Zyklus statt?

RA: Ich bin Ra. Die Orion-Gruppe versuchte es danach in einem fruchtbareren Gebiet vor ungefähr drei sechs null null [*3.600*] eurer Jahre in der Vergangenheit, so wie ihr Zeit messt.

21.23 FRAGESTELLER: In anderen Worten, es gab vor 46.000 Jahren keinen Kontaktversuch der Orion-Gruppe. Ist das richtig?

RA: Ich bin Ra. Dies ist korrekt.

21.24 FRAGESTELLER: Wenn wir weiter in den zweiten 25.000-Jahre Zyklus hinein fortschreiten, hat ... War diese Zeit, während dieser Periode, war dies die Periode von Lemuria?

RA: Ich bin Ra. Dies ist inkorrekt. Diejenigen, die der Zerstörung von Lemuria durch Naturkatastrophen entkamen, und deshalb einen lemurischen Hintergrund hatten, setzten ihre Lern/Lehren jedoch an Orten fort, die von eurem Südamerika weiter durch die Amerikas, wie ihr sie kennt, reichen und weiter über das, was zu dieser Zeit eine Brücke war, die nicht mehr existiert. Es gab jene, die in dem waren, was ihr Russland nennen würdet ... *[Tonband endet]*

21.25 FRAGESTELLER: Nur um meine Erinnerung aufzufrischen – vor wie vielen Jahren erlitt Lemuria seine Katastrophe?

RA: Ich bin Ra. Dies war vor ungefähr fünfzig Tausend [50.000] eurer Jahre. Die Ursprünge sind ungefähr fünf drei, dreiundfünfzig Tausend [53.000] eurer Jahre her. Die Zerstörung kam in diesem letzten kleinen Zyklus des ersten großen Zyklus zum Abschluss.

21.26 FRAGESTELLER: Wolltest du großer Zyklus oder Hauptzyklus sagen?

RA: Ich bin Ra. Der richtige Klangschwingungskomplex ist Hauptzyklus.

21.27 FRAGESTELLER: Danke dir. Hatte dann das Ende des ersten Hauptzyklus etwas mit der Zerstörung von Lemuria zu tun oder geschah dies nur zufällig am Ende dieses Zyklus?

RA: Ich bin Ra. Es gibt einen Zusammenfluss von Energien am Ende eines Hauptzyklus. Dies förderte, was eine bereits unausweichliche Anpassung in der Bewegung der Oberflächen eurer planetaren Sphäre war.

21.28 FRAGESTELLER: Vielen Dank. Ich entschuldige mich dafür, dass ich mich beim Fragenstellen so dumm anstelle, aber dies hat den Punkt schön für mich aufgeklärt. Danke dir.

Gab es dann im zweiten 25.000-Jahre-Hauptzyklus irgendeine bedeutende Zivilisation, die sich entwickelte?

RA: Ich bin Ra. Im Sinne einer technologischen Bedeutsamkeit gab es keine bedeutenden Gesellschaften während dieses Zyklus. Es gab einigen Fortschritt unter jenen von Deneb, die gewählt hatten, als ein Körper in dem zu inkarnieren, was ihr China nennen würdet.

Es gab angemessene positive Schritte zur Aktivierung des grüner-Strahl-Energiekomplexes in vielen Teilen eurer planetaren Sphäre, einschließlich den Amerikas, dem Kontinent, den ihr Afrika nennt, der Insel, die ihr Australien nennt, und dem, was ihr als Indien kennt, sowie in verschiedenen verstreuten Völkern.

Keine von diesen wurde das, was ihr bedeutsam nennen würdet, im Sinne der Bedeutsamkeit, die euch von Lemuria oder Atlantis durch die Bildung starker sozialer Komplexe, und im Fall von Atlantis, sehr großer technologischer Verständnisse, bekannt ist.

Jedoch erwuchs in der südamerikanischen Region eurer planetaren Sphäre, wie ihr sie kennt, eine großartige Schwingungsverzerrung in Richtung Liebe. Diese Wesen waren am Ende des zweiten Hauptzyklus entereif ohne jemals starke soziale oder technologische Komplexe gebildet zu haben.

Dies wird die letzte Frage im Abschluss dieser Sitzung sein. Gibt es eine Frage, die wir kurz beantworten können, bevor wir schließen, da dieses Instrument etwas erschöpft ist?

21.29 FRAGESTELLER: Ich wollte mich nur für etwas Verwirrung von meiner Seite aus durch das Verharren auf diesen zweiten 25.000 Jahren entschuldigen.

Ich würde einfach gerne fragen, ob es etwas gibt, das wir tun können, damit sich das Instrument wohler fühlt? Wir hoffen, dass wir später heute eine zweite Sitzung machen können.

RA: Ich bin Ra. Du magst eine leichte Fehlanordnung zwischen Buch, Kerze und Rechtwinkligkeit des Räuchergefäßes beobachten. Dies ist nicht bedeutend, aber wie wir gesagt haben, sind die gesammelten Effekte für dieses Instrument nicht gut. Ihr seid gewissenhaft. Es ist möglich, heute eine zweite Sitzung zu halten, unter der Voraussetzung angemessener körperlicher Übung und der Manipulation des physischen Komplexes dieses Instruments.

SITZUNG 21

Ich bin Ra. Ich verlasse euch in der Liebe und dem Licht des Einen Unendlichen Schöpfers. Geht fort, deshalb, und erfreut euch in der Kraft und im Frieden des Einen Schöpfers. Adonai.

SITZUNG 22

10. Februar 1981

22.0 RA: Ich bin Ra. Ich grüße euch in der Liebe und im Licht des Unendlichen Schöpfers. Ich kommuniziere jetzt.

22.1 FRAGESTELLER: Das Instrument würde dich gerne einige Fragen stellen. Diese werde ich zuerst behandeln. Das Instrument würde gerne wissen, warum sie das Räucherwerk zu verschiedenen Zeiten während des Tages an verschiedenen Orten riecht?

RA: Ich bin Ra. Dieses Instrument hat ein Leben dem Dienst gewidmet. Dies hat dieses Instrument zu diesem Nexus in Raum/Zeit, mit der bewussten und unbewussten Verzerrung zu Dienst, gebracht, mit der weiteren bewussten Verzerrung zu Dienst durch Kommunikation. Jedes Mal, wie ihr es sagen würdet, wenn wir diese Arbeit durchführen, verzahnt sich die Schwingungsverzerrung unseres sozialen Erinnerungskomplexes fester mit den unbewussten Verzerrungen dieses Instruments zu Dienst. So werden wir Teil des Schwingungskomplexes dieses Instruments und es Teil von unserem. Dies geschieht auf der unbewussten Ebene, der Ebene, bei der der Geist hinunter zu den Wurzeln von Bewusstsein, welches ihr kosmisch nennen könnt, gegangen ist.

Dieses Instrument ist sich dieser langsamen Veränderung des verzahnenden Schwingungskomplexes nicht bewusst. Da jedoch die Hingabe an die Aufgabe auf beiden Seiten andauert, und die Arbeiten weitergehen, gibt es Signale, die vom Unterbewusstsein auf symbolische Weise geschickt werden. Weil dieses Instrument in seinem Geruchssinn besonders ausgeprägt ist, findet diese Verbindung unterbewusst statt, und die Gedankenform dieses Geruchs wird vom Wesen wahrgenommen.

22.2 FRAGESTELLER: Zweitens würde sie gerne wissen, warum sie sich jetzt, nachdem sie diese Sitzungen macht, gesünder fühlt. Sie fühlt sich im Allgemeinen immer gesünder.

RA: Ich bin Ra. Dies ist eine Funktion des freien Willens des Lebewesens. Diese Wesen hat, für viele eurer Jahre, eine gewisse Zusammenstellung von Klangschwingungskomplexen gebetet, bevor sie sich für Kommunikation geöffnet hat. Bevor der Trancezustand erreicht wurde, blieb dieses Gebet im bewussten Teil des Geistkomplexes und war, auch wenn hilfreich, nicht so effektiv wie die Konsequenz dieses Gebetes, wie ihr diesen Klangschwingungskomplex nennen würdet, welche dann direkt in die unterbewusste Ebene hinein geht, und folglich die Kommunikation vom spirituellen Komplex entscheidender beeinflusst.

Dieses Wesen hat, aufgrund dieser Arbeit, auch damit begonnen, gewisse Begrenzungen zu akzeptieren, die es sich auferlegt hat, um die Bühne für Dienste, wie sie sie jetzt ausführt, vorzubereiten. Dies ist ebenfalls eine Hilfe, um die Verzerrungen des körperlichen Komplexes in Bezug auf Schmerz neu auszurichten.

- 22.3 FRAGESTELLER: Danke dir. Ich werde einige Fragen stellen, um das Ende des zweiten Zyklus – des zweiten Hauptzyklus – aufzuklären. Und dann werden wir weiter zum dritten und letzten der Hauptzyklen gehen.

Kannst du mir die Lebensspanne, die durchschnittliche Lebenserwartung, am Ende des zweiten Hauptzyklus sagen?

RA: Ich bin Ra. Am Ende des zweiten Hauptzyklus war die Lebensspanne wie ihr sie kennt, mit einigen Variationen unter geographisch isolierten Völkern, die mehr in Harmonie mit intelligenter Energie und weniger kriegerisch waren.

- 22.4 FRAGESTELLER: Kannst du mir die Länge dieser Sp... – durchschnittliche Spanne in Jahren am Ende des zweiten Hauptzyklus sagen?

RA: Ich bin Ra. Der Durchschnitt ist vielleicht irreführend. Um präzise zu sein: Viele verbrachten ungefähr fünfunddreißig bis vierzig eurer Jahre in einer Inkarnation, mit der nicht als unnormal betrachteten Möglichkeit einer Lebensspanne, die sich ein Hundert eurer Jahre annähert.

- 22.5 FRAGESTELLER: Kannst du mir dann einen – Kann ich dann davon ausgehen, dass dieser drastische Fall, während dieser zweiten 25.000-Jahre-Periode, von einer 700-jährigen Lebensspanne zu ein – zu weniger als ein Hundert Jahren Länge, auf die Intensivierung eines ... eines Zustands des Mangels an Dienst an Anderen zurückzuführen ist?

RA: Ich bin Ra. Dies ist teilweise korrekt. Am Ende des zweiten Zyklus hatte das Gesetz der Verantwortung begonnen, durch die wachsende Fähigkeit der Wesen, jene Lektionen zu verstehen, die es in dieser Dichte zu lernen gibt, wirksam zu werden. So hatten diese Lebewesen viele Wege entdeckt, um eine kriegerische Natur anzudeuten, nicht nur als Stämme oder was ihr Nationen nennt, sondern [*auch*] in persönlichen Beziehungen, jeder mit dem anderen, während das Konzept des Tauschhandels vom Konzept des Geldes wurde; auch hatte das Konzept des Besitzes Vorherrschaft auf einer individuellen oder Gruppen-Basis über das Konzept der Besitzlosigkeit gewonnen.

Jedem Wesen wurden dann viele weitere Wege angeboten, um entweder Dienst an Anderen, oder Dienst am Selbst mit der Verzerrung der Manipulation von anderen, zu demonstrieren. So, wie jede Lektion verstanden wurde, jene Lektionen des Teilens, des Gebens, des Empfangs in freier Dankbarkeit – konnte jede Lektion in der Praxis abgelehnt werden.

Ohne die Demonstration der Früchte von solchem Lern/Lehren verringerte sich die Lebensspanne erheblich, da die Wege der Ehre/Pflicht akzeptiert wurden.

- 22.6 FRAGESTELLER: Würde diese verkürzte Lebensspanne einem Lebewesen auf irgendeine Weise helfen, indem es mehr Zeit zwischen den Inkarnationen zur Verfügung hätte, um seine Fehler zu überprüfen, oder wird es durch diese verkürzte Lebensspanne [*in seiner Entwicklung*] gehemmt?

RA: Ich bin Ra. Beides ist richtig. Die Verkürzung des Lebensspanne ist eine Verzerrung des Gesetzes des Einen, die nahelegt, dass ein Wesen nicht mehr Erfahrung in höherer Intensität empfängt, als es aushalten kann. Dies ist nur auf einer individuellen Ebene wirksam und gilt nicht für planetare und soziale Komplexe.

So liegt der Grund für die verkürzte Lebensspanne in der Notwendigkeit, ein Wesen von der Intensität von Erfahrung zurückzuziehen, die auftritt, wenn Weisheit und Liebe, die abgelehnt wurden, zurück in das Bewusstsein des Schöpfers reflektiert werden, ohne als Teil des Selbst akzeptiert zu werden, was dann im Wesen den Bedarf nach Heilung und nach umfangreicher Evaluation der Inkarnation auslöst.

Die Unkorrektheit liegt in der Wahrheit, dass unter der Voraussetzung passender Umstände eine viel längere Inkarnation in eurem Raum/Zeit-Kontinuum sehr hilfreich ist, um diese intensive Arbeit fortzuführen, bis Schlussfolgerungen durch den katalytischen Prozess erreicht wurden.

- 22.7 FRAGESTELLER: Du hast von der südamerikanischen Gruppe gesprochen, die am Ende des zweiten Zyklus erntereif war. Wie lang war ihre durchschnittliche Lebensspanne am Ende des zweiten Zyklus?

RA: Ich bin Ra. Diese isolierte Gruppe hatte Lebensspannen erreicht, die aufwärts bis zur Neun-Hundert-Jahre- [900-jährigen] Lebensspanne reichte, die für diese Dichte angemessen ist.

- 22.8 FRAGESTELLER: Dann nehme ich an, dass der planetare Einfluss¹⁰², den wir jetzt erleben, der, so wie es scheint, alle Lebenserwartungen hier reduziert, zu dieser Zeit nicht stark genug war, um sie zu beeinflussen und ihre Lebensspanne zu verkürzen. Ist das richtig?

RA: Ich bin Ra. Dies ist korrekt. Es ist gut, sich zu erinnern, dass zu diesem Nexus in Raum/Zeit große Isolation möglich war.

- 22.9 FRAGESTELLER: Ungefähr wie viele Menschen bevölkerten die Erde insgesamt zu dieser Zeit; das heißt inkarnierten im Physischen zu irgendeinem [gegebenen] Zeitpunkt?

RA: Ich bin Ra. Ich nehme an, dass du beabsichtigst, hinsichtlich der Zahl von inkarnierten Geist/Körper/Seele-Komplexen am Ende des zweiten Hauptzyklus zu fragen; diese Zahl ist ungefähr drei vier fünf, null null null, drei Hundert fünfundvierzig Tausend [345.000] Wesen.

- 22.10 FRAGESTELLER: Ungefähr wie viele waren erntereif aus dieser Gesamtzahl?

RA: Ich bin Ra. Es gab ungefähr ein Hundert fünfzig [150] Wesen, die erntereif waren.

- 22.11 FRAGESTELLER: Eine sehr kleine Zahl. Als dann der nächste Zyklus begann ... sind sie dann die Wesen, die blieben, um auf dem Planeten arbeiten?

¹⁰² Von menschlichem Handeln (Anm. d. Übers.)

RA: Ich bin Ra. Diese Wesen wurden vom Bündnis besucht und entwickelten den Wunsch zu bleiben, um dem planetaren Bewusstsein zu helfen. Dies ist korrekt.

- 22.12 FRAGESTELLER: Welche Art von Besuch stattete das Bündnis dieser Gruppe von 150 Menschen ab?

RA: Ich bin Ra. Ein Lichtwesen erschien, welches das mit sich trug, was ein Schild aus Licht genannt werden kann. Es sprach von der Einheit und Unendlichkeit aller Schöpfung und von jenen Dingen, die auf jene warten, die bereit für Ernte sind. Es beschrieb in goldenen Worten die Schönheiten von gelebter Liebe. Es erlaubte dann eine telepathische Verbindung, um jenen, die interessiert waren, stufenweise die Notlage von dritter Dichte zeigen, wenn als planetarer Komplex gesehen. Dann ging es fort.

- 22.13 FRAGESTELLER: Entschieden sich dann all diese Wesen zu bleiben und während des nächsten 25.000-Jahre-Zyklus zu helfen?

RA: Ich bin Ra. Dies ist korrekt. Als Gruppe blieben sie. Es gab jene, die *[nur]* am Rande mit dieser Kultur verbunden waren, die nicht blieben. Sie konnten jedoch auch nicht geerntet werden, und so, beginnend mit der allerhöchsten, sagen wir, der Sub-Oktaven von dritter Dichte, wiederholten sie diese Dichte. Viele jener, die von einer liebenden Natur gewesen sind, sind keine Wanderer, sondern jene aus diesem bestimmten Ursprung des zweiten Zyklus.

- 22.14 FRAGESTELLER: Sind all diese Wesen in diesem Zyklus noch bei uns?

RA: Ich bin Ra. Die Wesen, die den dritte-Dichte-Hauptzyklus wiederholten, waren, in einigen wenigen Fällen, in der Lage, zu gehen. Diese Wesen haben gewählt, sich ihren Brüdern und Schwestern anzuschließen, wie ihr diese Wesen nennen würdet.

- 22.15 FRAGESTELLER: Waren welche dieser Wesen Namen, die wir aus unserer historischen Vergangenheit kennen? Die als inkarnierte Wesen erschienen sind, die wir in unserer Geschichte wiederfinden?

RA: Ich bin Ra. Derjenige, der unter dem Klangschiwungungskomplex Heiliger Augustinus bekannt ist, ist von solcher Natur. Diejenige, die als Heilige Schwester Teresia bekannt ist, *[ist]* von solcher Natur. Derjenige, der als Heiliger Franz von Assisi bekannt ist, *[ist]* von solcher Natur. Diese Wesen, die von klösterlichem Hintergrund sind, wie ihr es nennen

würdet, fanden Inkarnation in der gleichen Art von, für weiteres Lernen angemessenen, Atmosphäre.

22.16 FRAGESTELLER: Nun, als dann der Zyklus vor 25.000 Jahren vorbei war, was war die Reaktion des Bündnisses auf den Mangel an Ernte?

RA: Ich bin Ra. Wir wurden besorgt.

22.17 FRAGESTELLER: Wurde sofort irgendeine Handlung unternommen, oder habt ihr auf einen Ruf gewartet?

RA: Ich bin Ra. Der Rat von Saturn handelte nur durch Erlauben des Eintretens anderer Geist/Körper/Seele-Komplexe aus dritter Dichte in die dritte Dichte, keine Wanderer, sondern jene, die weitere dritte-Dichte-Erfahrung suchten. Dies wurde zufällig getan, so dass freier Wille nicht verletzt werden würde, denn es gab noch keinen Ruf.

22.18 FRAGESTELLER: Wurde der nächste Schritt vom Bündnis unternommen, als ein Ruf erfolgte?

RA: Ich bin Ra. Dies ist korrekt.

22.19 FRAGESTELLER: Wer oder welche Gruppe erzeugte diesen Ruf, und was wurde vom Bündnis unternommen?

RA: Das Rufen war das von Atlantiden. Das Rufen war nach dem, was ihr Erkenntnis mit der Verzerrung, anderen Selbsten zu helfen, nennen würdet. Die unternommene Handlung ist das, woran ihr zu diesem Zeitpunkt teilnehmt: der Einprägung von Information durch Kanäle, wie ihr sie nennen würdet.

22.20 FRAGESTELLER: War dieses erste Rufen dann zu einer Zeit, bevor Atlantis technologisch fortgeschritten wurde?

RA: Ich bin Ra. Dies ist im Wesentlichen korrekt.

22.21 FRAGESTELLER: Dann kam der technologische Fortschritt von Atlantis wegen dieses Rufes? Ich nehme an, dass der Ruf beantwortet wurde, um ihnen das Gesetz des Einen, und das Gesetz der Liebe als eine Verzerrung des Gesetzes des Einen, zu bringen, aber bekamen sie damals auch technologische Information, die der Grund dafür waren, dass sie sich zu einer so hochtechnisierten Gesellschaft entwickelten?

RA: Ich bin Ra. Nicht zu Beginn. Um Studien im Mysterium von Einheit zu fördern und zu inspirieren, erschienen ungefähr zur gleichen

Zeit, als wir zum ersten Mal in den Himmeln über Ägypten erschienen, und im Anschluss daran, andere Wesen des Bündnisses den Atlantiden, die eine Ebene von philosophischem Verständnis, werden wir dieses Wort missbräuchlich verwenden, erreicht hatten, welche im Einklang mit Kommunikation war.

Da jedoch Anfragen nach Heilung und anderen Erkenntnissen gemacht wurden, wurden Informationen weitergegeben, die mit Kristallen und dem Erbauen von Pyramiden sowie, wie ihr sie nennen würdet, Tempeln zu tun hatten, die mit Ausbildung verbunden waren.

22.22 FRAGESTELLER: War diese Schulung die gleiche Art von Einweihungs-Ausbildung, die bei den Ägyptern erfolgte?

RA: Ich bin Ra. Diese Ausbildung unterschied sich insofern, als dass der soziale Komplex, sagen wir, anspruchsvoller und weniger widersprüchlich und barbarisch in seinen Denkweisen war. Deswegen waren die Tempel des Lernens und nicht der Versuch, der gemacht wurde, die Heiler völlig zu separieren und auf ein Podest zu stellen.

22.23 FRAGESTELLER: Gab es dort dann, was wir Priester nennen würden, die in diesen Tempeln ausgebildet wurden?

RA: Ich bin Ra. Ihr würdet sie nicht Priester im Sinne des Zölibats, des Gehorsams und der Armut nennen. Sie waren Priester im Sinne jener, die dem Lernen hingegeben sind.

Die Schwierigkeiten wurden deutlich, als jene, die in diesem Lernen geschult wurden, zu versuchen begannen, Kristallkräfte für andere Dinge zu nutzen als für Heilung, da sie nicht nur mit Lernen beschäftigt waren, sondern in das involviert wurden, was ihr die Regierungsstruktur nennt.

22.24 FRAGESTELLER: Wurden ihnen all ihre Informationen auf die Weise gegeben, mit der ihr uns jetzt Informationen gebt, durch ein Instrument so wie dieses Instrument?

RA: Ich bin Ra. Es gab Besuche von Zeit zu Zeit, aber keine von Wichtigkeit im, sagen wir, historischen Verlauf von Ereignissen in eurem Raum/Zeit-Kontinuum.

22.25 FRAGESTELLER: War es für sie notwendig, einen vereinten Sozialkomplex zu haben, damit diese Besuche geschehen konnten? Welche

Bedingungen waren nöt... – Was ich sage ist, welche Bedingungen waren nötig, damit diese Besuche stattfinden konnten?

RA: Ich bin Ra. Die Bedingungen waren zwei: das Rufen einer Gruppe von Menschen, deren Quadrat den integrierten Widerstand jener übertraf, die nicht bereit waren, zu suchen oder zu lernen; die zweite Voraussetzung, die relative Naivität jener Mitglieder des Bündnisses, die empfanden, dass direkte Übermittlung von Informationen notwendigerweise so hilfreich für Atlantiden sein würde, wie sie für das Bündniswesen gewesen war.

22.26 FRAGESTELLER: Ich verstehe. Was du sagst, ist, dass diesen naiven Bündniswesen in der Vergangenheit dasselbe geschehen war, so dass sie das Gleiche für die atlantischen Menschen taten. Ist das richtig?

RA: Ich bin Ra. Dies ist korrekt. Wir erinnern dich daran, dass wir eines dieser naiven Mitglieder dieser Konföderation sind und immer noch versuchen, den Schaden zu bereinigen, für den wir uns verantwortlich fühlen. Es ist, deshalb, unsere Pflicht, wie auch Ehre, mit euren Völkern weiterzumachen, bis alle Spuren der Verzerrungen unserer Lern/Lehren von ihren gegensätzlichen Verzerrungen umarmt wurden, und Ausgeglichenheit erreicht.

22.27 FRAGESTELLER: Ich verstehe. Dann werde ich dir das Bild schildern, das ich jetzt von Atlantis habe, und da kannst mir sagen, ob es stimmt.

Wir haben eine Situation, in der eine ausreichend große Zahl von Menschen in Atlantis zumindest damit begonnen hatte, in die Richtung des Gesetzes des Einen zu gehen und das Gesetz des Einen zu leben, sodass ihr Ruf vom Bündnis gehört wurde. Dieser Ruf wurde gehört, weil er, unter Anwendung des Gesetzes des Quadrierens, die Opposition der Atlantiden übertraf, die nicht riefen. Das Bündnis verwendete dann Kanäle, wie wir jetzt verwenden, zur Kommunikation und stellte auch direkten Kontakt her. Dies stellte sich aber als ein Fehler heraus, da er von einigen der Bewohner von Atlantis pervertiert wurde. Ist das richtig?

RA: Dies ist richtig mit einer Ausnahme. Es gibt nur ein Gesetz. Das ist das Gesetz des Einen. Andere sogenannte Gesetze sind Verzerrungen dieses Gesetzes, wovon einige grundlegend sind und für Fortschritt äußerst wichtig zu verstehen. Es ist jedoch gut, jedes sogenannte Gesetz, das wir auch „Weg“ nennen, eher als eine Verzerrung zu verstehen denn als ein Gesetz. Es gibt keine Vielheit in Bezug auf das Gesetz des Einen.

Dies wird die letzte Frage in Länge dieses Arbeitens sein. Bitte stelle sie jetzt.

- 22.28 FRAGESTELLER: Was war die – die einzige Frage, die ich stellen wollte, die mir einfällt, war - Könntest du mir die durchschnittliche Lebenserwartung der atlantischen Bevölkerung geben?

RA: Ich bin Ra. Die durchschnittliche Lebensspanne ist, wie wir gesagt haben, irreführend. Die Atlantiden waren, im frühen Teil ihrer kulturellen Erfahrung, an Lebenserwartungen von siebzig [70] bis ein Hundert vierzig [140] gewöhnt. Dies ist, natürlich, näherungsweise. Aufgrund des wachsenden Wunsches nach Macht, verringerte sich die Lebensdauer rapide in den späteren Stadien dieser Zivilisation, und deswegen wurden die Heilungs- und Verjüngungsinformationen erbeten.

Habt ihr irgendwelche kurzen Fragen, bevor wir schließen?

- 22.29 FRAGESTELLER: Gibt es irgendeine Möglichkeit, wie wir es für das Instrument angenehmer machen können, oder irgendetwas, das wir für sie tun können?

RA: Ich bin Ra. Diesem Instrument geht es gut. Es ist etwas weniger leicht, klaren Kontakt während einer Zeit zu halten, wenn einige oder eines der Wesen im Arbeitskreis nicht völlig aufmerksam ist oder sind. Wir erbitten, dass Wesen im Kreis sich darüber bewusst sind, dass ihre Energie hilfreich für die Erhöhung der Vitalität dieses Kontaktes ist. Wir danken euch dafür, dass ihr gewissenhaft im Fragen seid.

Ich bin Ra. Es ist eine große Freude, euch in der Liebe und dem Licht des Einen Unendlichen Schöpfers zurückzulassen. Geht fort, deshalb, und erfreut euch in der Kraft und im Frieden des Einen Schöpfers. Adonai.

SITZUNG 23

11. Februar 1981

23.0 RA: Ich bin Ra. Ich grüße euch in der Liebe und dem Licht des Unendlichen Schöpfers. Wir kommunizieren jetzt.

23.1 FRAGESTELLER: Du hast gestern vom ersten Kontakt durch das Bündnis gesprochen, der während unseres dritten Hauptzyklus geschah. Du sagtest, dass ihr in den Himmeln über Ägypten zur ungefähr gleichen Zeit erschienen seid, als Atlantis zum ersten Mal Hilfe erhalten hat. Kannst du mir erklären, warum ihr nach Ägypten gegangen seid, und eure, sagen wir, Orientierung der Einstellung und des Denkens, als ihr zum ersten Mal nach Ägypten gegangen seid?

RA: Ich bin Ra. Zu der Zeit, von der du sprichst, gab es jene, die sich dazu entschieden, den falckenköpfigen Sonnengott, den ihr unter dem Klangschwingungskomplex „Horus“ kennt, zu verehren. Dieser Klangschwingungskomplex hat andere Klangschwingungskomplexe aufgenommen, wobei die Sonnenscheibe das Objekt der Verehrung war, repräsentiert in etwas Verzerrung.

Wir wurden angezogen, um etwas Zeit damit zu verbringen, wie ihr es nennen würdet, die Völker nach einem ernsthaften Interesse zu durchsuchen, welches sich zu einem Streben aufaddiert hatte, bei dem wir ohne Übertretung helfen könnten. Wir fanden, dass der soziale Komplex zu dieser Zeit voller innerer Widersprüche in seinen religiösen Glaubensansichten war, und deshalb gab es keinen passenden Ruf nach unserer Schwingung. Zu dieser Zeit, die ihr als vor ungefähr achtzehn Tausend [18.000] eurer Jahre in eurer Vergangenheit kennt, gingen wir wieder ohne etwas zu unternehmen.

23.2 FRAGESTELLER: Gestern hast du gesagt, dass ihr zu dieser Zeit in den Himmeln über Ägypten erschienen seid. Konnten die Ägypter euch in ihren Himmeln sehen?

RA: Ich bin Ra. Dies ist korrekt.

23.3 FRAGESTELLER: Was sahen sie, und wie beeinflusste dies ihre Einstellungen?

RA: Ich bin Ra. Sie sahen das, was ihr als kristallbetriebenes, glockenförmiges Raumschiff bezeichnen würdet.

Dies beeinflusste sie nicht, aufgrund ihrer festen Überzeugung, dass viele verwunderliche Dinge als ein normaler Teil einer Welt geschahen, wie ihr sagen würdet, in der viele, viele Gottheiten machtvolle Kontrolle über übernatürliche Ereignisse hatten.

23.4 FRAGESTELLER: Hattet ihr einen Grund dafür, ihnen gegenüber sichtbar statt unsichtbar zu sein?

RA: Ich bin Ra. Dies ist korrekt.

23.5 FRAGESTELLER: Kannst du mir den Grund nennen, warum ihr für sie sichtbar wahrht?

RA: Ich bin Ra. Wir erlaubten Sichtbarkeit, weil es keinen Unterschied machte.

23.6 FRAGESTELLER: Ich verstehe. Dann habt ihr sie zu diesem Zeitpunkt kontaktiert. Kannst du mir das Gleiche sagen – die gleichen Fragen beantworten, die ich gerade gefragt habe, in Bezug auf euren nächsten Versuch, die Ägypter zu kontaktieren?

RA: Ich bin Ra. Der nächste Versuch war von längerer Dauer. Er geschah über eine Zeitperiode hinweg. Der Nexus oder das Zentrum unserer Bemühungen war eine Entscheidung unsererseits, dass ein ausreichendes Rufen bestand, um zu versuchen als Brüder unter euch Menschen zu gehen.

Wir haben diesen Plan dem Rat von Saturn vorgelegt und uns selbst als dienstorientierte Wanderer der Art angeboten, die direkt in den inneren Ebenen landet, ohne inkarnativen Prozess. So erschienen wir, oder materialisierten uns, in physisch-chemischen Komplexen, die unsere Wesensarten so nahe wie möglich repräsentierten, um wie Brüder zu wirken und einen begrenzten Zeitraum als Lehrer des Gesetzes des Einen zu verbringen, da es ein immer stärkeres Interesse am Sonnenkörper gab, und dies schwingt in Übereinstimmung mit unseren speziellen Verzerrungen.

Wir entdeckten, dass es für jedes Wort, das wir aussprechen konnten, dreißig Eindrücke gab, die wir durch unser eigenes Sein gaben, was diese Wesen verwirrte, denen wir zu dienen gekommen waren. Nach einem kurzen Zeitraum zogen wir uns von diesen Wesen zurück und verbrachten viel Zeit damit, zu versuchen zu verstehen, wie wir jenen, denen wir uns in Liebe/Licht angeboten hatten, am besten dienen könnten.

Diejenigen, die in Kontakt mit dieser geographischen Entität waren, die ihr als Atlantis kennt, hatten das Potenzial für Heilung durch die Verwendung der pyramidenförmigen Körper erfasst. Dies beachtend, und indem wir Anpassungen wegen der Unterschiede in den Verzerrungskomplexen dieser zwei geographischen Kulturen, wie ihr sie nennen würdet, vorgenommen hatten, gingen wir wieder vor den Rat und boten diesen Plan dem Rat als eine Unterstützung für die Heilung und Langlebigkeit jener in dem Raum, den ihr als Ägypten kennt, an. Auf diese Weise hofften wir, den Lernprozess zu erleichtern sowie Philosophie anzubieten, die das Gesetz des Einen deutlich ausspricht. Der Rat stimmte wieder zu.

Vor ungefähr elf Tausend [11.000] eurer Jahre betraten wir, durch Gedankenform, eure – wir korrigieren dieses Instrument. Wir haben manchmal Probleme aufgrund niedriger Vitalität. Vor ungefähr acht fünf null null [8.500] Jahren, nachdem wir diese Konzepte sorgfältig bedacht hatten, kamen wir zurück zu den Gedankenform-Regionen eures planetaren Schwingungskomplexes, wobei wir in Gedanken niemals gegangen waren, und bedachten für einige eurer Jahre, wie ihr Zeit messt, wie diese Strukturen richtig zu bauen wären.

Die erste, die Große Pyramide, wurde vor ungefähr sechs Tausend [6.000] eurer Jahre geformt. Nach dem Vollbringen des Baus oder der Architektur der Großen Pyramide durch Gedankenkraft, wurde dann, der Reihe nach, für die anderen pyramidalen Strukturen, sagen wir, mehr lokales oder irdisches Material statt Gedankenform-Material verwendet. Dies hielt ungefähr fünfzehn Hundert [1.500] eurer Jahre weiter an.

In der Zwischenzeit wurden Informationen, die Einweihung und Heilung durch Kristall betrafen, gegeben. Derjenige, der als „Echnaton“ bekannt ist, konnte diese Information ohne signifikante Verzerrung wahrnehmen und bewegte eine Zeit lang, sagen wir, Himmel und Erde,

um das Gesetz des Einen anzurufen und die Priesterschaft dieser Strukturen in Einklang mit den Verzerrungen von Einweihung und wahrem barmherzigen Heilens anzuweisen. Dies sollte nicht von langer Dauer sein.

Nach der körperlichen Auflösung des Wesens von der physischen Ebene eurer dritten Dichte wurden, wie wir bereits gesagt haben, unsere Lehren schnell pervertiert, und unsere Strukturen kehrten wieder zur Nutzung durch die sogenannten „Königlichen“ oder jenen mit Verzerrungen zu Macht zurück.

23.7 **FRAGESTELLER:** Als du von Pyramidenheilung gesprochen hast, nehme ich an, dass die hauptsächliche Heilung den Geist betraf. Ist das richtig?

RA: Ich bin Ra. Dies ist teilweise richtig. Das Heilen, wenn es bewirkt werden soll, muss ein Strömen ohne signifikante Verzerrung der Einströmungen durch den spirituellen Komplex in den Baum des Geistes hinein sein. Es gibt Teile dieses Geistes, die Energien blockieren, die zum Körperkomplex fließen. In jedem Fall, in jedem Wesen, kann sich die Blockade deutlich unterscheiden.

Zuerst ist es jedoch notwendig, den Sinn des spirituellen Kanals oder Shuttles zu aktivieren. Dann mag Heilung ausgeführt werden, unabhängig davon, ob die Blockade vom Spirituellen zum Mentalen oder vom Mentalen zum Physischen ist, oder ob es einfach ein zufälliges und rein körperliches Trauma ist.

23.8 **FRAGESTELLER:** Als ihr damit begonnen habt, die Pyramide von Gizeh durch Gedankenkraft zu bauen, wart ihr zu dieser Zeit in Kontakt mit inkarnierten Ägyptern und haben sie den Bau beobachtet?

RA: Ich bin Ra. Zu dieser Zeit waren wir nicht in engem Kontakt mit inkarnierten Wesen auf eurer Ebene. Wir haben auf ein allgemeines Rufen an diesem bestimmten Ort geantwortet, das von ausreichender Energie war, um Handlung zu verdienen. Wir haben Gedanken an all jene geschickt, die unsere Informationen gesucht haben.

Das Erscheinen der Pyramide war eine Angelegenheit von enormer Überraschung. Es wurde jedoch sorgfältig geplant, um mit der Inkarnation von jemandem zusammenzufallen, der als großer Architekt bekannt war. Dieses Wesen wurde später zu einer Gottheit gemacht, teilweise wegen dieser Vorkommnisse.

23.9 FRAGESTELLER: Welchen Namen gaben sie dieser Gottheit?

RA: Ich bin Ra. Diese Gottheit hatte den Klangschwingungskomplex „Imhotep“.

23.10 FRAGESTELLER: Danke dir. Was den abschließenden Erfolg angeht, was kannst du mir über den relativen Erfolg der Pyramide in irgendeiner Weise erzählen. Ich verstehe, dass die Pyramiden für ihren Zweck grundsätzlich nicht erfolgreich waren, da sie nicht die Erhöhung des Bewusstseins produzierten, die ihr erhofft hattet, aber es muss einige Erfolge gegeben haben. Kannst du mir davon erzählen?

RA: Ich bin Ra. Wir bitten dich, dass du dich daran erinnerst, dass wir von den Brüdern und Schwestern der Sorge¹⁰³ sind. Wenn einer von dieser Sorge gerettet wurde, zu einer Vision des Einen Schöpfers, dann gibt es kein Konzept des Scheiterns.

Unsere Schwierigkeit lag in der Ehre/Verantwortung, die Verzerrungen des Gesetzes des Einen zu korrigieren, die sich während unserer Versuche, diesen Wesen zu helfen, ereigneten. Die Verzerrungen werden eher als Verantwortlichkeiten gesehen denn als Fehler; die Wenigen, die inspiriert waren, zu suchen, waren der einzige Grund für diesen Versuch.

Deshalb waren wir vielleicht insofern in einer paradoxen Situation, dass wenn einer Erleuchtung sah, wir das waren, was ihr erfolgreich nennt; und so wie andere sorgenvoller und verwirrter wurden, waren wir Fehler. Dies sind eure Begriffe. Wir halten fest an der Suche nach Dienst.

23.11 FRAGESTELLER: Wahrscheinlich kannst du diese Frage nicht beantworten, aber ich möchte sie stellen, da wir nun in dem Bereich sind, in dem ich denke, dass es geschah. Ich empfinde es auf gewisse Art als eine Pflicht für mich, diese Frage zu stellen, weil Henry Puharich mich später diesen Monat besuchen wird. War dieses Wesen in irgendeinem dieser Zeiträume, von denen du gerade gesprochen hast, involviert?

RA: Ich bin Ra. Du liegst sehr richtig mit deiner Annahme, dass wir in keiner Weise in Bezug zu dem Wesen Henry sprechen können. Wenn du die Verzerrungen dieses Wesens in Bezug zu dem, was ihr „Beweis“ nennt, betrachtest, wirst du unsere Zwangslage verstehen/begreifen.

¹⁰³ Im Original: "The Brothers and Sisters of Sorrow" – die Brüder und Schwestern des Kummers/der Sorge

- 23.12 FRAGESTELLER: Ich hatte angenommen, dass das die Antwort sein würde, bevor ich die Frage gestellt habe. Ich fragte nur zu seinem Nutzen, weil er sich das von mir gewünscht hätte.

Kannst du mir sagen, was mit Echnaton nach seinem physischen Tod geschah?

RA: Ich bin Ra. Dieses Wesen wurde danach durch eine Serie der Heilung und Überprüfung inkarnativer Erfahrung geführt, die für Erfahrungen der dritten Dichte passend ist. Dieses Wesen befand sich etwas in den Verzerrungen der Macht, gelindert durch die große Hingabe an das Gesetz des Einen. Dieses Wesen konnte so in eine Reihe von Inkarnationen eintreten, in denen es keine Verzerrungen zu Macht hatte.

- 23.13 FRAGESTELLER: Danke dir. Kannst du mir sagen, was die durchschnittliche Lebensspanne für die Ägypter zur Zeit Echnatons war?

RA: Ich bin Ra. Die durchschnittliche Lebensdauer dieser Menschen war ungefähr fünfunddreißig bis fünfzig eurer Jahre. Es gab viel von dem, was ihr Krankheit einer Körperkomplex-Art nennen würdet.

- 23.14 FRAGESTELLER: Kannst du mir die Gründe für die Krankheit[en] erklären? Ich denke, ich kenne sie schon, aber ich denke, es könnte gut für das Buch sein, sie zu diesem Zeitpunkt zu erwähnen.

RA: Ich bin Ra. Dies ist, wie wir bereits erwähnt haben, nicht besonders informativ in Bezug auf das Gesetz des Einen. Das Land, das ihr als Ägypten kennt, war zu dieser Zeit jedoch sehr barbarisch in seinen Lebensbedingungen, wie ihr sie nennen würdet. Dem Fluss, den ihr Nil nennt, wurde erlaubt zu fluten und abzuebben, wodurch er den fruchtbaren Boden für die Bildung von Krankheiten zur Verfügung stellte, die durch Insekten übertragen werden können. Auch die Zubereitung von Nahrungsmitteln erlaubte die Entwicklung von Krankheiten. In vielen Fällen gab es auch Schwierigkeiten mit Wasserquellen, und Wasser, das entnommen wurde, verursachte Krankheiten durch die enthaltenen Organismen.

- 23.15 FRAGESTELLER: Ich habe eigentlich mehr nach der grundsätzlichen Ursache der Krankheit[en] gefragt, anstatt nach den Mechanismen ihrer Übertragung. Ich wollte zurück zu der Wurzel oder dem Gedanken gehen, der die Möglichkeit dieser Krankheiten erzeugte. Könntest du mir

kurz erklären, ob ich mit der Annahme richtig liege, dass die allgemeine Reduzierung des Denkens, über die lange Zeit auf dem Planeten Erde hinweg, in Bezug zu einem Verständnis des Gesetzes des Einen, einen Zustand erzeugte, in dem sich diese – was wir Krankheiten nennen, entwickelte? Ist das richtig?

RA: Ich bin Ra. Dies ist korrekt und scharfsichtig. Du, als Fragesteller, beginnst jetzt, die äußeren Lehren zu penetrieren.

Die grundsätzliche Ursache in dieser bestimmten Gesellschaft war nicht so sehr eine kriegerische Handlung, auch wenn es, sagen wir, Tendenzen *[dazu]* gab, sondern eher die Bildung eines Geldsystems und eines sehr aktives Handels und die Entwicklung jener Tendenzen zu Gier und Macht; und in der Folge, die Versklavung von Wesen durch andere Wesen und der Verkennung des Schöpfers in jedem Wesen.

23.16 FRAGESTELLER: Danke dir. Nun, ich verstehe, wenn das richtig ist, dass auch ein südamerikanischer Kontakt hergestellt wurde. Kannst du mir ungefähr die gleiche Frage, die ich über euren Kontakt gestellt habe, in Bezug auf die Einstellung oder den Kontakt und seine Auswirkungen beantworten, und den Plan für diesen Kontakt erklären, und warum die Menschen in Südamerika kontaktiert wurden?

RA: Ich bin Ra. Dies wird die letzte volle Frage dieser Sitzung sein. Die Wesen, die unter jenen in eurem Südamerika wandelten, wurden durch einen ähnlichen Wunsch, von den Manifestationen der Sonne zu lernen, vonseiten der dortigen Wesen gerufen. Sie verehrten diese Quelle des Lichts und Lebens.

So wurden diese Wesen von Lichtwesen besucht, die uns nicht unähnlich sind. Anweisungen wurden gegeben, und sie wurden stärker akzeptiert und weniger verzerrt als unsere. Die Wesen selbst begannen, eine Reihe von Untergrund- und versteckten Städten zu konstruieren, einschließlich pyramidenförmiger Strukturen.

Diese Pyramiden waren etwas verschiedenartig vom Design, das wir verkündet hatten. Die ursprünglichen Ideen waren jedoch die Gleichen, mit dem Zusatz eines Wunsches oder einer Intention, Orte der Meditation und Ruhe, ein Gefühl der Anwesenheit des Einen Schöpfers, zu erschaffen; diese Pyramiden waren dann für alle Menschen, nicht nur Eingeweihte und solche, die geheilt werden sollten.

Sie verließen diese Dichte als entdeckt wurde, dass ihre Pläne solide vorankamen, und in der Tat, aufgezeichnet worden waren. Während der nächsten drei Tausend fünf Hundert [3.500] Jahre haben diese Pläne, wenn auch etwas verzerrt, nahezu den Status der Vollendung in vielen Aspekten erreicht.

Deswegen, wie es bei allen Durchbrechungen der Quarantäne der Fall ist, ging das Wesen, das den südamerikanischen Wesen entlang der südamerikanischen Wege, die ihr teilweise den Amazonas-Strom nennt, geholfen hatte, vor den Rat von Saturn, um einen zweiten Versuch zu erbitten, um in Person die Verzerrungen, die in ihren Plänen vorgefallen waren, zu korrigieren. Da dies gewährt wurde, kehrte dieses Wesen oder dieser soziale Erinnerungskomplex zurück, und das Wesen, das als Bote ausgewählt wurde, kam wieder unter die Menschen, um die Fehler zu korrigieren.

Wieder wurde alles aufgezeichnet und das Wesen vereinigte sich wieder mit seinem sozialen Erinnerungskomplex und verließ eure Himmel.

Wie in unserer Erfahrung wurden die Lehren zum größten Teil stark und grob pervertiert, bis zu dem Ausmaß in späteren Zeiten von tatsächlichen Menschenopfern anstatt der Heilung von Menschen. Aus diesem Grund ist diesem sozialen Erinnerungskomplex ebenfalls die Ehre/Pflicht gegeben zu bleiben, bis diese Verzerrungen aus den Verzerrungskomplexen eurer Völker herausgearbeitet wurden.

Dürfen wir fragen, ob es irgendwelche Fragen einer kurzen Art gibt, bevor wir schließen?

23.17 FRAGESTELLER: Die einzigen Fragen, die ich habe, sind, ob es irgendetwas gibt, das wir tun können, um es für das Instrument angenehmer zu machen? Und da du sagtest, dass sie niedrig an Energie zu sein scheint, ob es überhaupt möglich ist, eine weitere Sitzung später heute machen?

RA: Ich bin Ra. Mit den Anordnungen ist alles gut. Dieses Instrument würde jedoch von einer Pause vom Trance-Zustand für diese Tagesperiode profitieren.

23.18 FRAGESTELLER: Danke dir.

RA: Gibt es eine andere kurze Frage?

23.19 FRAGESTELLER: Dies ist eine dumme Frage, aber ... Es gab einen Film mit dem Titel *Sador – Herrscher im Weltraum*¹⁰⁴. Ich weiß nicht, ob du mit ihm vertraut bist oder nicht. Ich nehme an, du bist. Er scheint, das im Drehbuch zu enthalten, was du uns erzählst. Ist das richtig? Weißt du etwas darüber?

RA: Ich bin Ra. Diese bestimmte Schöpfung eurer Wesen enthielt einige Verzerrungen des Gesetzes des Einen und seines Szenarios auf eurer physischen Ebene. Dies ist korrekt.

Ich bin Ra. Ich verlasse dieses Instrument nun. Ich verlasse jeden von euch in der Liebe und im Licht des Einen Unendlichen Schöpfers. Geht fort, deshalb, und erfreut euch in der Kraft und im Frieden des Einen Schöpfers. Adonai.

¹⁰⁴ Originaltitel: *Battle beyond the stars*

SITZUNG 24

15. Februar 1981

- 24.0 RA: Ich bin Ra. Ich grüße euch in der Liebe und im Licht des Unendlichen Schöpfers. Ich kommuniziere jetzt.
- 24.1 FRAGESTELLER: Wir sind ein wenig besorgt über den physischen Zustand des Instruments. Sie hat eine leichte Verschleimung¹⁰⁵. Wenn du mir sagen könntest, ob diese Sitzung überhaupt angemessen ist, wäre ich sehr dankbar.
- RA: Ich bin Ra. Die Vitalenergien des physischen Komplexes dieses Instruments sind niedrig. Die Sitzung wird angemessen verkürzt sein.
- 24.2 FRAGESTELLER: Sie bittet, dass falls es dir möglich ist, zu veranlassen, dass der Körper des Instruments in Intervallen hustet, die ihr helfen würden. Ist dies möglich?
- RA: Ich bin Ra. Bitte wiederhole die Anfrage und spezifiziere Intervall.
- 24.3 FRAGESTELLER: Sie bittet, dass du das Instrument ungefähr mindestens nach jeder Kommunikation husten lässt. Ist das möglich?
- RA: Ich bin Ra. Das ist möglich. [*Husten.*]
- 24.4 FRAGESTELLER: Danke dir. Die Art und Weise, wie ich mit dem Buch vorhabte weiterzumachen, ist, fortzufahren durch den letzten 25.000-Jahre-Zyklus hindurch, in dem wir jetzt sind, und möglicherweise ein wenig die Bedingungen der vierten Dichte zu untersuchen und dabei Orte zu finden, an die wir zurückgehen können, um das Gesetz des Einen weiter zu erforschen. Vom ersten Material erwarte ich nicht, dass es zu tief geht in Bezug auf das Gesetz des Einen. Ich hoffe, zu größeren philosophischen Bereichen des Gesetzes des Einen in fortgeschrittenen Sitzungen zu kommen, damit sich das Material entwickeln kann und so verständlich wird. Ich hoffe, dass ich damit der richtigen Richtung folge.

¹⁰⁵ der Atemwege

In der letzten Sitzung erwähnst du, dass die Atlantiden, die Ägypter und jene in Südamerika während dieses letzten 25.000-Jahre-Zyklus kontaktiert wurden, und das Bündnis wieder fortging. Ich verstehe, dass das Bündnis für einige Zeit nicht zurückkam. Könntest du mir *[etwas]* über die Gründe, Konsequenzen und Einstellungen hinsichtlich des nächsten Kontaktes mit jenen hier auf dem Planeten Erde erzählen?

RA: Ich bin Ra. Im Fall der Atlantiden resultierten Ausweitungen der gegebenen Informationen in solchen Aktivitäten, die zu Kampflust verzerrt waren, welche zur finalen, zweiten atlantischen Katastrophe ein null acht zwei eins *[10.821]* eurer Jahre in der Vergangenheit, wie ihr Zeit messt, führten.

Viele, viele wurden vertrieben, aufgrund von gesellschaftlicher Handlungen sowohl auf Atlantis als auch auf jenen Regionen von dem, was ihr nordafrikanische Wüsten nennen würdet, in die einige Atlantiden nach dem ersten Konflikt gegangen waren. Erdveränderungen setzten sich aufgrund dieser, was ihr nukleare Bomben nennen würdet, und anderer Kristall-Waffen weiter fort und brachten die letzten großen Landmassen vor ungefähr neun sechs null null *[9.600]* eurer Jahre zum Sinken.

In den ägyptischen und südamerikanischen Experimenten waren die Resultate, wenn auch nicht so überregional zerstörerisch, *[eben]*so weit entfernt von der Absicht des Bündnisses. Es war nicht nur uns, sondern auch dem Rat und den Wächtern klar, dass unsere Methoden für diese bestimmte Sphäre nicht passend waren.

Unsere Einstellung war deshalb eine der Vorsicht, Beobachtung und anhaltenden Versuche, auf kreative Weise Methoden zu entdecken, mit deren Hilfe Kontakt mit unseren Wesen von Dienst sein könnte, mit der geringsten Verzerrung und vor allem mit der geringsten Möglichkeit, zu Perversionen oder Antithesen unserer Absichten im Teilen von Informationen zu werden.

24.5 FRAGESTELLER: Könntest du das Instrument bitte husten lassen?

RA: *[Husten.]*

24.6 FRAGESTELLER: Danke dir. Dann nehme ich an, dass das Bündnis der Erde für einige Zeit fernblieb. Welche Situation erzeugte den nächsten Kontakt, den das Bündnis machte?

RA: Ich bin Ra. Ungefähr drei sechs null null [3.600] eurer Jahre in der Vergangenheit, wie ihr Zeit messt, gab es eine Einströmung von denjenigen der Orion-Gruppe, wie ihr sie nennt. Aufgrund der wachsenden negativen Einflüsse auf Verzerrungen des Denkens und Handelns waren sie in der Lage, mit jenen zu arbeiten zu beginnen, deren Eindruck von alten Zeiten, wie ihr sagen könnt, es war, dass sie besonders und anders waren.

Ein Wesen des Bündnisses, derjenige, den ihr „Jahwe“ nennen mögt, hatte vor vielen, vielen Tausenden eurer Jahre in der Vergangenheit durch genetisches Klonen diese bestimmten Neigungen unter diesen Völkern eingerichtet, die durch Zerstreung, nach dem Absinken des Landmasse Mu, schrittweise gekommen waren, um in der Nähe von Ägypten zu bleiben, sowie in vielen, vielen anderen Plätzen. Hier fand die Orion-Gruppe fruchtbaren Boden, in den sie die Samen der Negativität einpflanzen konnte, diese Samen, die, wie immer, jene der Elite, der Andersgearteten¹⁰⁶, jener, die andere manipulieren oder versklaven, sind.

Derjenige, der als Jahwe bekannt ist, fühlte eine große Verantwortung gegenüber diesen Wesen. Die Orion-Gruppe war jedoch in der Lage gewesen, den Menschen den Namen Jahwe als denjenigen, der verantwortlich für diesen Elitismus war, aufzudrücken. Jahwe war dann in der Lage, wie ihr es nennen würdet, Bilanz seiner Schwingungsmuster zu ziehen und wurde, faktisch, zu einem auf eloquentere Weise effektiven Klangschwingungskomplex.

In diesem Komplex, nun unbenannt, aber „Er kommt“ bedeutend, begann der alte Jahwe, positiv orientierte Philosophie zu senden. Dies war vor ungefähr zwei – wir korrigieren dieses Instrument – drei drei null null [3.300] Jahren in eurer Vergangenheit. So wurde der intensive Teil dessen, was als Armageddon bekannt geworden ist, hinzugefügt.

24.7 FRAGESTELLER: Könntest du ein weiteres Husten für uns erzeugen, bitte?

RA: [*Husten.*]

¹⁰⁶ "the different" im Original, könnte auch mit "die Ungleichen" [dissimilar] übersetzt werden; oder, freier, den "primi inter pares"?

24.8 FRAGESTELLER: Danke dir. Ich habe eine Frage darüber, wie die Orion-Gruppe vor 3.600 Jahren hereinkam. Wie haben sie es durch die Quarantäne geschafft? War das ein zufälliger Fenster-Effekt?

RA: Ich bin Ra. Zu diesem Zeitpunkt war dies nicht ganz so, da es ein dazugehöriges Rufen nach diesen Informationen gab. Wenn ein gemischtes Rufen auftritt, dann wird der Fenster-Effekt wesentlich mehr durch die Arbeitsweisen der Dichtgrade in Bewegung gesetzt.

In diesem Fall wurde die Quarantäne, sagen wir, nicht so eng patrouilliert, aus Mangel an starker Polarität, weswegen die Fenster für Penetration sehr schwach sein mussten. Während eure Ernte sich nähert, arbeiten die Kräfte dessen, was ihr Licht nennen würdet, entsprechend ihres Rufes. Jene von Orion haben ihre Arbeit nur entsprechend ihres Rufes. Tatsächlich ist dieses Rufen nicht annähernd so groß.

Aufgrund des Weges der Ermächtigung oder des Quadrierens gibt es viel Widerstand gegen Penetration. Freier Wille muss jedoch eingehalten werden und jene, die sich negativ orientierte Informationen wünschen, wie ihr es nennen würdet, müssen dann von jenen befriedigt werden, die sich mit Hilfe des Fenstereffekts hindurch¹⁰⁷ bewegen. [*Husten.*]

24.9 FRAGESTELLER: Dann begann Jahwe, in einem Versuch zu korrigieren, was er als das ansah, was ich einen Fehler nennen würde (ich weiß, du willst es nicht so nennen), vor 3.300 mit der positiven Philosophie. Wurden sowohl die Orion- als auch die Jahwe-Philosophien telepathisch eingepägt, oder gab es andere Techniken, die verwendet wurden?

RA: Ich bin Ra. Es gab zwei andere Techniken, die verwendet wurden: eine des Wesens, das nicht länger Jahwe genannt wurde und immer noch empfand, dass wenn es Wesen großziehen könnte, die den negativen Kräften überlegen wären, dass diese überlegenen Wesen das Gesetz des Einen verbreiten könnten. Dieses Wesen, „Yod Heh Shin Vau Heh“, kam in einer Form unter euch Menschen, die dem eines inkarnierten Wesens entsprach, und paarte sich auf normale reproduktive Art eurer Körperkomplexe, und gab so einer Generation viel größerer Wesen Geburt; diese Wesen, genannt „Anak“.

Die andere Methode, die in größerem Umfang später in dem Szenario, wie ihr es nennen würdet, verwendet wurde, war die Gedankenform, so

¹⁰⁷ durch die Quarantäne

wie wir sie oft unter euren Völkern nutzen, um das Mysteriöse oder das Außergewöhnliche anzudeuten. Du wirst vielleicht mit einigen dieser Erscheinungen vertraut sein.

24.10 FRAGESTELLER: Könntest du einige davon benennen, nachdem du das Instrument zum Husten gebracht hast, bitte?

RA: [*Husten.*] Ich bin Ra. Dies sind Informationen, die du entdecken kannst. Wir werden jedoch kurz den Weg zeigen, indem wir auf das sogenannte Rad innerhalb eines Rades und den Cherubim mit schlaflosen Augen hinweisen.

24.11 FRAGESTELLER: Sehr gut. Nutzte die Orion-Gruppe ähnliche Methoden für ihre Einprägung vor 3.600 Jahren?

RA: Ich bin Ra. Die Gruppe oder das Reich hatte einen Abgesandten in euren Himmeln zu dieser Zeit.

24.12 FRAGESTELLER: Kannst du diesen Abgesandten beschreiben?

RA: Dieser Abgesandte war von eurer feurigen Natur, die tagsüber von einer wolkenhaften Natur verdeckt wurde. Dies geschah, um die Fragen jener zu verwischen, die so ein Vehikel sahen, und um es in Einklang mit dem Konzept dieser Wesen dessen zu bringen, was ihr den Schöpfer nennen könnt.

24.13 FRAGESTELLER: Und wie wurde dann die Impression oder Information an die Wesen weitergegeben, nachdem sie diese feurige Wolke sahen?

RA: Ich bin Ra. Durch Gedankentransfer und durch die Verursachung feuriger Phänomene und anderen Ereignisse, die durch die Verwendung von Gedankenformen übernatürlich zu sein schienen.

24.14 FRAGESTELLER: Gab es dann irgendwelche Propheten, über die es Aufzeichnungen gibt, die aus dieser Ära oder kurz danach stammen?

RA: Ich bin Ra. Jene des Reiches waren nicht lange erfolgreich im Aufrechterhalten ihrer Präsenz nach dem Datum, ungefähr drei null null [3.000] in eurer Geschichte, und wurden, zwangsläufig, mit der Entscheidung zurückgelassen, die Himmel physisch wieder zu verlassen. Den sogenannten Propheten wurden oft vermischte Informationen gegeben, aber das Schlimmste, das die Orion-Gruppe tun konnte, war, diese Propheten dazu zu bringen von Untergang zu sprechen, da Prophezeiung in diesen Tagen die Beschäftigung jener war, die ihre

Mitmenschen lieben und nur wünschen, ihnen und dem Schöpfer von Dienst zu sein.

24.15 FRAGESTELLER: Nachdem du das Instrument husten gelassen hast ...

RA: [*Husten.*]

24.16 FRAGESTELLER: ..., könntest du mir sagen, ob du sagen wolltest, dass die Orion-Gruppe erfolgreich darin war, einige der positiv orientierten Propheten, sagen wir, mit Botschaften des Untergangs zu verunreinigen?

RA: Ich bin Ra. Dies ist korrekt. Deine nächste Frage soll die letzte volle Frage für diese Sitzung sein.

24.17 FRAGESTELLER: Könntest du mir erklären, warum die Orion-Gruppe gehen musste, nach einer, ich glaube es berechnet sich zu einer, sechs-Hundert-Jahre-Periode, warum mussten sie aufgeben?

RA: Ich bin Ra. Auch wenn die Impression, die sie jenen gegeben hatten, die sie riefen, war, dass diese Wesen eine Elite-Gruppe wären, geschah das, was ihr als „Diaspora“ kennt, was viel Zerstreuung dieser Völker verursachte, so dass sie zu einer demütigeren und ehrbareren Art wurden, weniger kriegerisch und sich mehr der liebevollen Güte des Einen Schöpfers bewusst.

Die Schöpfung um sie herum tendierte dazu, etwas kriegerisch zu sein, etwas orientiert zur Versklavung anderer, aber sie selbst, das Ziel der Orion-Gruppe durch Mittel ihrer genetischen Überlegenheit/Schwäche, wurden das, was ihr die Underdogs¹⁰⁸ nennen könnt, wodurch sie die Gefühle der Dankbarkeit für ihre Nachbarn, ihre Familie und ihren Einen Schöpfer beginnen lassen konnten, die Gefühle des Elitismus, die zu den Verzerrungen der Macht über andere geführt und ihre eigene Kriegslust verursacht hatten, zu heilen.

Jegliche kurze Fragen können jetzt gestellt werden.

24.18 FRAGESTELLER: Es gibt eine Sache, die mich ein wenig beschäftigt, über die ich kürzlich gelesen habe ...

RA: [*Husten.*]

¹⁰⁸ Außenseiter/Benachteiligte/Unterlegene

24.19 FRAGESTELLER: ... es ist nicht so wichtig, aber ich wäre wirklich interessiert daran zu wissen, ob Dwight Eisenhower entweder das Bündnis oder die Orion-Gruppe in 1950er Jahren oder um diese Zeit herum getroffen hat?

RA: Ich bin Ra. Derjenige, von dem du sprichst, traf sich mit Gedankenformen, die von dritter Dichte nicht zu unterscheiden sind. Dies war ein Test. Wir, das Bündnis, wünschten uns zu sehen, was geschehen würde, wenn dieses extrem positiv orientierte und einfach sympathische Wesen mit keinen bedeutenden Verzerrungen zu Macht zufällig auf friedliche Informationen und die Möglichkeiten, die sich daraus ergeben könnten, stoßen würde. Wir entdeckten, dass dieses Wesen nicht empfand, dass jene unter seiner Obhut mit den Konzepten von anderen Wesen und anderen Philosophien umgehen könnten. Deshalb wurde eine Vereinbarung getroffen, die ihm erlaubte seinen Weg zu gehen und uns das Gleiche zu tun; und eine sehr stille Kampagne, wie wir gehört haben, dass ihr sie so nennt, sollte weitergehen, um eure Völker schrittweise auf unsere Präsenz aufmerksam zu machen. Die Ereignisse haben diesen Plan überholt.

[*Husten.*] Gibt es irgendeine kurze Frage, bevor wir schließen?

24.20 FRAGESTELLER: Die einzige andere Frage, die damit in Zusammenhang steht, ist: Gab es ein abgestürztes Raumschiff und gibt es kleine Körper, die jetzt in unseren militärischen Einrichtungen aufbewahrt werden?

RA: Ich bin Ra. Wir möchten nicht in eure Zukunft eingreifen. Würden wir euch diese Information geben, könnten wir mehr geben als ihr angemessen im Raum/Zeit-Nexus eurer gegenwärtigen, etwas konfusen Konfiguration eures militärischen und geheimdienstlichen Denkens verarbeiten könntet. Deshalb werden wir diese Informationen zurückhalten.

24.21 FRAGESTELLER: OK. Entschuldige, dass ich dich mit dieser Art Fragen belästige ...

RA: [*Husten.*]

24.22 FRAGESTELLER: ... aber sie haben einfach mich belästigt. Wir werden in der nächsten Sitzung mit dem Gesetz des Einen weitermachen und das im Buch an erster Stelle halten und versuchen, tiefer in die Philosophie vorzudringen, während wir einen Bezugsrahmen zur Philosophie aufbauen. Vielen Dank.

RA: Ich —

24.23 FRAGESTELLER: Oh, bitte, ich bin fast fertig. Gibt es etwas, das wir tun können, um das Wohlbefinden des Instruments zu erhöhen?

RA: Ich bin Ra. Ihr seid gewissenhaft. Seid nur vorsichtig damit, die oberen Gliedmaßen anzupassen, wenn sein Oberkörper angehoben wird.

Ich bin Ra. Alles ist gut. Es ist unsere Freude, mit euch zu sprechen. Wir verlassen euch in der Liebe und im Licht des Einen Unendlichen Schöpfers. Geht fort, deshalb, und erfreut euch in der Kraft und im Frieden des Einen Schöpfers. Adonai.

SITZUNG 25

16. Februar 1981

- 25.0 RA: Ich bin Ra. Ich grüße euch in der Liebe und dem Licht des Unendlichen Schöpfers. Wir kommunizieren jetzt.
- 25.1 FRAGESTELLER: ... zuerst fragen, welche Ursache oder welcher Komplex von Ursachen zur Bronchitis, wie es genannt wird, des Instruments geführt hat?

RA: Ich bin Ra. Die Verzerrung zu Krankheit wurde durch den freien Willen des Instruments verursacht, eine chemische Substanz zu akzeptieren, die ihr LSD nennt. Dies wurde sorgfältig von jenen Wesen geplant, die nicht wünschen, dass dieses Instrument funktionsfähig bleibt. Die Substanz trägt die Möglichkeit in sich, große Vorräte an Lebensenergie vom Einnehmenden abzuziehen. Die erste Hoffnung des Orion-Wesens, das diese Gelegenheit arrangierte, war, dass dieses Instrument weniger zu dem polarisiert werden würde, was ihr das Positive nennt. Wegen der bewussten Anstrengungen auf der Seite dieses Instruments, diese Substanz als einen Programmierer für Dienst an Anderen und für Dankbarkeit zu verwenden, blieb diesem Instrument diese Verzerrung erspart und es gab kein zufriedenstellendes Resultat für die Orion-Gruppe.

Die zweite Hoffnung lag im möglichen Missbrauch der mächtigsten Mittel der Energieübertragung zwischen euch Menschen im Bereich der Körperkomplex-Verzerrungen. Wir haben bislang nicht von den verschiedenen Arten der Energieblockaden und -übertragungen, positiv und negativ, gesprochen, die aufgrund von Teilnahme an eurem sexuell reproduktiven Handlungskomplex stattfinden können. Dieses Wesen ist jedoch ein sehr starkes Wesen mit sehr wenig Verzerrung von universeller grüner-Strahl-Liebesenergie. Deshalb war dieser Plan auch nicht wirksam, da das Wesen fortfuhr von sich selbst in diesem Kontext in einer offenen Weise oder einer Weise des grünen-Strahls zu geben, anstatt zu versuchen Anderes-Selbst zu vereinnahmen oder zu manipulieren.

Die einzige verbleibende Verzerrung, die zur Verfügung stand, da dieses Wesen sich nicht verstimmen würde und nicht aufhören würde, Liebe unter [*Einfluss*] dieser chemischen Substanz universal zu teilen, war einfach, diesem Wesen so viel Energie wie möglich zu entziehen. Dieses Wesen hat eine starke Verzerrung zu Beschäftigt-Sein, was es für einige Zeit zu überwinden versucht hat, da es verstand, dass es nicht die richtige Einstellung für diese Arbeit ist. In diesem speziellen Bereich hat die Einnahme dieser Substanz tatsächlich, sagen wir, Verzerrungen weg von Funktionsfähigkeit verursacht, aufgrund von Beschäftigt-Sein und Mangel an Wunsch zu ruhen; dieses Instrument blieb viel länger wach als angemessen. So ging viel Lebensenergie verloren, was dieses Instrument ungewöhnlich anfällig für Infektionen gemacht hat, wie diese, die es jetzt erlebt.

25.2 FRAGESTELLER: Die zweite Frage, die das Instrument erbat: Wie kann ich mich am besten revitalisieren, nicht nur jetzt, sondern [*auch*] in der Zukunft?

RA: Ich bin Ra. Dieses Instrument ist sich der grundsätzlichen Bedürfnisse seiner Konstitution bewusst, welche sind: Meditation, Akzeptieren von Begrenzungen, Erfahrungen der Freude durch Gemeinschaft mit anderen und mit der Schönheit sowie des Singens, und die Übungen mit großartigem Kontakt, wann immer möglich, mit den Lebenskräften der zweiten Dichte, vor allem jene von Bäumen; dieses Wesen sollte sich auch des Bedürfnisses nach moderater aber stetiger Einnahme von Nahrungsmitteln bewusst werden, und Übungen werden vorgeschlagen zu einem recht frühen Teil des Tages und zu einem späteren Teil des Tages vor dem Schlafen.

25.3 FRAGESTELLER: Die dritte Frage, die sie gebeten hat, zu stellen: Wie können Don und Jim dabei helfen, mich zu revitalisieren?

RA: Ich bin Ra. Dies ist keine angemessene Frage für eine volle Antwort. Wir können nur sagen, dass diese Wesen sehr gewissenhaft sind. Wir können hinzufügen, dass es aufgrund der Verzerrung dieses Instruments zu Ungleichgewicht im Raum/Zeit-Nexus gut wäre, wenn dieses Wesen während den Übungen begleitet werden würde.

25.4 FRAGESTELLER: Danke dir. [*Wir*] werden jetzt mit dem Material von gestern weitermachen. Du sagtest, dass die Orion-Gruppe vor ungefähr 3.000 Jahren aufgrund der Diaspora wegging. War das Bündnis dann in

der Lage irgendeinen Fortschritt zu erzielen, nachdem die Orion-Gruppe gegangen war?

RA: Ich bin Ra. Für viele eurer Jahrhunderte haben sich beide, das Bündnis und das Orion-Bündnis, miteinander auf Ebenen über euren eigenen, sagen wir, Ebenen in Raum/Zeit beschäftigt, wobei Intrigen gesponnen und die Rüstung des Lichts umgegürtet wurde. Kämpfe wurden und werden weiterhin auf diesen Ebenen ausgefochten.

Auf der irdischen Ebene waren Energien in Bewegung gesetzt worden, die keinen großen Ruf erzeugten. Es gab isolierte Fälle eines Rufens, wovon ein solcher vor ungefähr zwei sechs null null [2.600] eurer Jahre in der Vergangenheit stattfand, in dem, was ihr zu diesem Zeitpunkt Griechenland nennen würdet, und zu Schriften und Verständnissen einiger Facetten des Gesetzes des Einen führte. Wir heben besonders denjenigen, der als Thales, und denjenigen, der als Heraklit bekannt ist, hervor, welche eine philosophische Karriere verfolgten, wie ihr es nennen könnt, und ihre Studenten unterrichteten. Auch auf die Erkenntnisse desjenigen, der als Perikles bekannt ist, weisen wir hin.

Zu dieser Zeit gab es eine begrenzte Menge an visionären Informationen, die das Bündnis telepathisch einprägen durfte. Für den größten Teil jedoch gingen Reiche während dieser Zeit unter und stiegen auf, entsprechend der Einstellungen und Energien, die lange zuvor in Bewegung gesetzt worden waren, was nicht zu einer starken Polarisierung führte, sondern eher zu dieser Mischung des Positiven und des Kriegerischen oder Negativen, die charakteristisch für diesen letzten kleinen Zyklus eurer Seinszustandes gewesen ist.

25.5 FRAGESTELLER: Du sprachst von einem Orion-Bündnis und einem Kampf, der zwischen dem Bündnis und dem Orion-Bündnis geführt wird. Ist es möglich, irgendein Konzept davon zu übermitteln, wie dieser Kampf geführt wird?

RA: Ich bin Ra. Stelle dir, wenn du magst, deinen Geist vor. Stelle ihn dir dann in totaler Einheit mit dem Geist aller anderen eurer Gesellschaft vor. Du bist dann eins-gerichtet im Geist und das, was eine schwache elektrische Ladung in eurer physikalischen Illusion ist, ist jetzt eine enorm kraftvolle Maschine, wodurch Gedanken als Dinge projiziert werden können.

In dieser Bemühung attackiert oder greift die Orion-Gruppe die Bündnis-Waffen mit Licht an. Das Resultat ist eine Pattsituation, wie ihr es nennen würdet, bei der beide Energien etwas dezimiert werden und neu gruppiert werden müssen; das Negative dezimiert durch Scheitern im Manipulieren; das Positive dezimiert durch Scheitern, das zu akzeptieren, was gegeben ist.

- 25.6 FRAGESTELLER: Könntest du die Bedeutung von dem, was du mit „Scheitern, das zu akzeptieren, was gegeben ist“ gesagt hast, verdeutlichen?

RA: Ich bin Ra. Auf der Ebene von Zeit/Raums, auf der dies in der Form dessen, was ihr Gedankenkrieg nennen könnt, stattfindet, wäre die am meisten akzeptierende und liebende Energie, diejenigen, die sich zu manipulieren wünschen, so zu lieben, dass sie von positiven Energien umgeben, umflossen und transformiert werden.

Da dies jedoch ein Kampf der Ebenbürtigen ist, ist sich das Bündnis bewusst, dass es sich, um, auf Augenhöhe, rein positiv zu bleiben, selbst nicht erlauben kann, manipuliert zu werden, denn dann wäre es, wenn auch rein, von keiner Konsequenz, da es von den sogenannten Kräften der Dunkelheit unter die Knute gestellt worden wäre, wie ihr sagen könntet.

Deshalb müssen jene, die sich mit diesem Gedanken-Krieg beschäftigen, eher verteidigend sein als akzeptierend, um ihre Nützlichkeit im Dienst an Anderen zu bewahren. Deswegen können sie nicht vollständig akzeptieren, was das Orion-Bündnis zu geben wünscht, was Versklavung ist. Folglich geht einige Polarität aufgrund dieser Reibung verloren und beide Seiten, wenn du so willst, müssen sich dann neu gruppieren.

Es ist für keine Seite ertragreich gewesen. Die einzige Konsequenz, die hilfreich war, ist ein Ausgleichen der Energien, die diesem Planeten zur Verfügung stehen, so dass diese Energien weniger die Notwendigkeit haben, in dieser Raum/Zeit ausgeglichen zu werden, und die Chancen auf planetare Zerstörung so verringert werden.

- 25.7 FRAGESTELLER: Ein sehr wichtiger Punkt, glaube ich. Beschäftigt sich dann ein Teil des Bündnisses mit diesem Gedankenkrieg? Welcher Prozentanteil ist darin involviert?

RA: Ich bin Ra. Dies ist die schwierigste Arbeit des Bündnisses. Nur vier planetare Wesen werden zu einem Zeitpunkt gebeten, an diesem Konflikt teilzunehmen.

25.8 FRAGESTELLER: Aus welcher Dichte sind diese vier planetaren Wesen?

RA: Ich bin Ra. Diese Wesen sind aus der Dichte von Liebe, mit der Nummerierung vier.

25.9 FRAGESTELLER: Dann nehme ich an, dass dies die effektivste Dichte für diese Arbeit ist. Würde diese Dichte – ein Wesen dieser Dichte – für diese Arbeit effektiver sein als, sagen wir, ein Wesen der fünften oder sechsten Dichte?

RA: Ich bin Ra. Die vierte Dichte ist die einzige Dichte neben eurer eigenen, die aus Mangel an Weisheit das Kämpfen zu unterlassen die Notwendigkeit des Krieges sieht. Deshalb ist es nötig, dass soziale Erinnerungskomplexe der vierten Dichte verwendet werden.

25.10 FRAGESTELLER: Habe ich dann recht mit der Annahme, dass vierte Dichte auf beiden Seiten, von sowohl der Orion- als auch der Bündnis-Seite, in diesem Kampf sind, und dass die fünfte und sechste Dichte der Orion-Seite nicht darin involviert sind? Ist das korrekt?

RA: Ich bin Ra. Dies wird die letzte volle Frage sein, da die Energien des Instruments niedrig sind.

Es ist teilweise richtig. Positive Wesen der fünften und sechsten Dichte würden an diesem Kampf nicht teilnehmen. Fünfte-Dichte negativ würde an diesem Kampf nicht teilnehmen. Deshalb kommt die vierte Dichte beider Orientierungen in diesem Konflikt zusammen.

Dürfen wir um einige kurze Fragen bitten, bevor wir schließen?

25.11 FRAGESTELLER: Nun, ich werde die Antwort, ob es etwas gibt, das wir tun können, um es für das Instrument wirklich angenehm zu machen, erst am Ende stellen. Ich stelle nur die Fragen, die das Instrument hat – oder beantworte die Fragen, für die das Instrument Energie übrig hat, um sie zu geben, aber ich würde wirklich gerne die Orientierung von fünfter-Dichte-negativ wissen, da sie nicht an diesem Kampf teilnimmt.

RA: Ich bin Ra. Die fünfte Dichte ist die Dichte von Licht oder Weisheit. Das sogenannte negative Dienst-am-Selbst-Wesen ist in dieser Dichte auf einem hohen Niveau an Bewusstheit und Weisheit und hat

Aktivität außer durch Denken eingestellt. Das fünfte-Dichte-Negative ist außerordentlich zusammengepresst und von allem anderen getrennt.

25.12 FRAGESTELLER: Vielen Dank. Wir möchten das Instrument nicht erschöpfen; deshalb, gibt es irgendetwas, das wir tun können, um es dem Instrument angenehmer zu machen?

RA: Ich bin Ra. Ihr seid sehr gewissenhaft. Wie wir bereits erbat, wäre es gut, die Winkel zu beobachten, die von der aufrechteren Position des Wesens eingenommen werden. Es verursacht einige Nervenblockaden in dem Teil des Körperkomplexes, der Ellenbogen genannt wird.

Ich bin Ra. Ich verlasse euch in der Liebe und im Licht des Einen Unendlichen Schöpfers. Geht nun hinfort und erfreut euch in der Kraft und im Frieden des Einen Schöpfers. Adonai.

SITZUNG 26

17. Februar 1981

- 26.0 RA: Ich bin Ra. Ich grüße euch in der Liebe und im Licht des Unendlichen Schöpfers. Ich kommuniziere jetzt.
- 26.1 FRAGESTELLER: Die erste Frage ist, ob irgendeine der Veränderungen, die wir hier für das Instrument gemacht haben, die Kommunikation des Instruments beeinflussen wird? Haben wir hier alles richtig eingerichtet?
- RA: Ich bin Ra. Dies ist korrekt.
- 26.2 FRAGESTELLER: Und meinst du, dass alles zufriedenstellend ist für weitere Kommunikation?
- RA: Ich bin Ra. Wir meinten, dass die Veränderungen diese Kommunikation beeinflussen.
- 26.3 FRAGESTELLER: Sollten wir wegen dieser Veränderungen diese Kommunikation unterbrechen, oder sollen wir weitermachen?
- RA: Ich bin Ra. Ihr könnt verfahren, wie ihr wollt. Wir könnten dieses Instrument jedoch in diesem Raum/Zeit-Nexus ohne diese Veränderungen nicht verwenden.
- 26.4 FRAGESTELLER: In der Annahme, dass wir fortfahren können, sind wir bei den letzten 3.000 Jahren dieses gegenwärtigen Zyklus angekommen, und ich habe mich gefragt, ob das Gesetz des Einen in entweder schriftlicher oder gesprochener Form in den letzten 3.000 Jahre zur Verfügung gestellt wurde, auf eine vollständige Art und Weise, so wie wir es jetzt tun? Ist es in irgendwelchen anderen Quellen erhältlich?
- RA: Ich bin Ra. Es gibt in dieser Dichte keine Möglichkeit einer vollständigen Informationsquelle des Gesetzes des Einen. Einige eurer Schriften, die euch als eure sogenannten heiligen Schriften gegeben wurden, enthalten jedoch Teile dieses Gesetzes.

26.5 FRAGESTELLER: Enthält die Bibel, wie wir sie kennen, Teile dieses Gesetzes?

RA: Ich bin Ra. Dies ist korrekt.

26.6 FRAGESTELLER: Kannst du mir sagen, ob das Alte Testament irgendetwas vom Gesetz des Einen enthält?

RA: Ich bin Ra. Dies ist korrekt.

26.7 FRAGESTELLER: Was enthält mehr vom Gesetz des Einen, das Alte Testament oder das Neue Testament?

RA: Ich bin Ra. Wenn man von jeder der Sammlungen, von denen du sprichst, die Teile herausnimmt, die mit dem Gesetz des Einen zu tun haben, ist der Inhalt ungefähr gleich. Das sogenannte Alte Testament hat jedoch eine größere Menge an negativ beeinflusstem Material, wie du es nennen würdest.

26.8 FRAGESTELLER: Kannst du mir ungefähr sagen, zu welchem Prozentteil das Alte und das Neue Testament Orion-beeinflusst sind?

RA: Wir ziehen es vor, dies dem Ermessen jener zu überlassen, die das Gesetz des Einen suchen. Wir sprechen nicht, um zu urteilen. Solche Aussagen würden von einigen jener, die dieses Material lesen mögen, als voreingenommen gedeutet werden. Wir können nur ein sorgfältiges Lesen und innere Verdauung der Inhalte empfehlen. Die Erkenntnisse werden offensichtlich werden.

26.9 FRAGESTELLER: Danke dir. Könntest du das Instrument husten lassen?

RA: *[Husten.]*

26.10 FRAGESTELLER: Danke dir. Hast du mit jemandem aus unserer Bevölkerung, der in der dritten Dichte inkarniert ist, in kürzlich vergangener Zeit kommuniziert?

RA: Ich bin Ra. Bitte formuliere neu und spezifiziere „kürzlich vergangene Zeit“ und das Pronomen „du“.

26.11 FRAGESTELLER: Hat Ra mit jemandem aus unserer Bevölkerung in diesem Jahrhundert, in den letzten, sagen wir, achtzig Jahren kommuniziert?

RA: Ich bin Ra. Wir haben nicht.

26.12 FRAGESTELLER: Wurde das Gesetz des Einen in den vergangenen achtzig Jahren von einer anderen Quellen an ein Lebewesen in unserer Bevölkerung kommuniziert?

RA: Ich bin Ra. Die Wege des Einen wurden selten kommuniziert, auch wenn es [*einige*] wenige Gelegenheiten dazu in den vergangenen acht null [80] eurer Jahre, wie ihr Zeit messt, gab.

Es hat viele Kommunikationen aus der vierten Dichte aufgrund der Anziehung zur Ernte zu vierter Dichte gegeben. Dies sind die Wege universeller Liebe und Erkenntnis. Die anderen Lehren sind jenen vorbehalten, deren Tiefe von Erkenntnis, wenn ihr diese Fehlbezeichnung entschuldigt, solche weiterführende Kommunikation empfiehlt und anzieht.

26.13 FRAGESTELLER: Hat das Bündnis sein Programm der Hilfe für den Planeten Erde dann irgendwann aufgestockt, irgendwann spät in diesem letzten Hauptzyklus? Von früheren Daten her scheint es so, vor allem mit der industriellen Revolution. Kannst du mir die Einstellungen und Gedankengänge hinter diesem Anstieg erklären? Gibt es einen anderen Grund dafür als, dass sie nur mehr freie Zeit in den letzten, sagen wir, einhundert Jahren erzeugen wollten? Ist das der ganze Grund?

RA: Ich bin Ra. Dies ist nicht der vollständige Grund. Vor ungefähr zwei null null [200] eurer Jahre in der Vergangenheit, wie ihr Zeit messt, begann es signifikant mehr Lebewesen zu geben, die durch Vorrang für Lern/Lehr-Zwecke inkarnierten anstatt für die kleineren der Lern/Lehren jener, die sich weniger über den Prozess bewusst sind. Dies war unser Signal, um zu ermöglichen, dass Kommunikation stattfindet.

Die Wanderer, die unter euch kamen, begannen sich selbst zu ungefähr dieser Zeit bemerkbar zu machen, indem sie zuerst Ideen oder Gedanken anboten, die die Verzerrung von freiem Willen enthielten. Dies war die Vorbedingung für weitere Wanderer, welche Informationen einer konkreteren Art anzubieten hatten. Der Gedanke muss der Handlung vorausgehen.

26.14 FRAGESTELLER: Könntest du das Instrument bitte husten lassen?

RA: [*Husten.*]

26.15 FRAGESTELLER: Ich habe mich gefragt, ob Abraham Lincoln möglicherweise ein Wanderer war?

RA: Ich bin Ra. Dies ist inkorrekt. Dieses Wesen war ein normales, sagen wir, irdisches Wesen, welches wählte, den Körper zu verlassen und einem Wesen zu erlauben, ihn auf einer ständigen Basis zu nutzen. Dies ist im Vergleich zum Phänomen der Wanderer relativ selten.

Du würdest richtiger liegen, wenn du die Inkarnationen von Wanderern, so wie derjenige, der als „Thomas“, und derjenige, der als „Benjamin“ bekannt ist, in Betracht ziehen würdest.

26.16 FRAGESTELLER: Ich nehme an du meinst Thomas Edison und Benjamin Franklin?

RA: Dies ist inkorrekt. Wir wollten den Klangschwingungskomplex Thomas Jefferson übermitteln. Der andere, richtig.

26.17 FRAGESTELLER: Danke dir. Kannst du mir sagen, woher das Wesen, das Lincolns – Abrahams – Körper verwendete, aus welcher Dichte er kam?

RA: Ich bin Ra. Dieses Wesen war vierte Schwingung.

26.18 FRAGESTELLER: Ich nehme an, positiv?

RA: Das ist richtig.

26.19 FRAGESTELLER: War seine Ermordung auf irgendeine Weise von Orion oder einer anderen negativen Kraft beeinflusst?

RA: Ich bin Ra. Dies ist korrekt.

26.20 FRAGESTELLER: Danke dir. In der kürzlich zurückliegenden Vergangenheit der letzten dreißig bis vierzig Jahre lernte unsere Bevölkerung das UFO-Phänomen kennen. Was war der ursprüngliche Grund für – ich weiß, dass es immer wieder UFOs in der Geschichte gab, aber was war der ursprüngliche Grund für das Anwachsen der, wie wir es nennen, UFO-Aktivität, sagen wir in den letzten vierzig Jahren?

RA: Ich bin Ra. Informationen, die das Bündnis eurem Wesen, Albert [Einstein] anbot, wurden pervertiert, und Instrumente der Zerstörung begannen erschaffen zu werden; Beispiele dafür sind das Manhattan-Projekt und sein Ergebnis.

Mit Informationen, die durch den Wanderer, Klangschwingung Nikola [*Tesla*], angeboten wurden, wurde ebenfalls für potenzielle Zerstörung experimentiert, zum Beispiel euer sogenanntes Philadelphia-Experiment.

Deswegen empfanden wir eine starkes Bedürfnis, unsere Gedankenformen in was auch immer für eine Weise einzubinden, so dass wir vom Bündnis von Dienst sein konnten, um diese Verzerrungen der Informationen auszugleichen, die dafür gedacht waren, eurer planetaren Sphäre zu helfen.

- 26.21 FRAGESTELLER: Was ihr dann tatet, sollte, nehme ich an, eine Atmosphäre des Mysteriösen mit dem UFO-Phänomen, wie wir es nennen, erzeugen, um dann durch Telepathie Nachrichten zu senden, die unter dem, natürlich, dem Gesetz des Einen folgend, entweder angenommen oder abgelehnt werden konnten, damit die Bevölkerung beginnen würde, ernsthaft über die Konsequenzen dessen, was sie tun, nachzudenken. Ist das richtig?

RA: Ich bin Ra. Dies ist teilweise richtig. Es gibt andere Dienste, die wir ausführen können. Erstens die Integration von Seelen oder Geistern, wenn du so magst, im Fall der Verwendung dieser nuklearen Geräte in eurem Raum/Zeit-Kontinuum. Dies hat das Bündnis bereits getan.

- 26.22 FRAGESTELLER: Ich verstehe nicht ganz, was du damit meinst. Könntest du das ein wenig ausführen?

RA: Ich bin Ra. Die Verwendung intelligenter Energie, die Materie in Energie umwandelt, ist von einer solchen Natur bei diesen Waffen, dass der Übergang von Raum/Zeit-dritte-Dichte zu Zeit/Raum-dritte Dichte, oder was ihr eure himmlischen Welten nennt, in vielen Fällen unterbrochen wird.

Deswegen bieten wir uns selbst als jene an, die mit der Integration des Seelen- oder spirituellen Komplexes während des Übergangs von Raum/Zeit zu Zeit/Raum fortfahren.

- 26.23 FRAGESTELLER: Könntest du mir bitte ein Beispiel geben, sagen wir, von Hiroshima oder Nagasaki, wie dies getan wird?

RA: Ich bin Ra. Diejenigen, die zerstört wurden, nicht durch Strahlung, sondern durch das Trauma des Energieausstoßes, fanden nicht nur den Körper/Geist/Seele-Komplex nicht überlebensfähig vor, sondern auch eine Verrückung dieses einzigartigen Schwingungskomplexes, den ihr

den Seelen-Komplex genannt habt, welchen wir als einen Geist/Körper/Seele-Komplex verstehen, der vollständig durcheinander gebracht wurde, ohne Möglichkeit der Reintegration. Für den Schöpfer wäre dies der Verlust eines Teils des Schöpfers, und so wurde uns Erlaubnis gegeben, nicht, um diese Ereignisse aufzuhalten, sondern um das Überleben der, sagen wir, körperlosen Geist/Körper/Seele-Komplexe sicherzustellen. Wir taten dies in jenen Ereignissen, die du erwähnst, und haben dabei keine Seele oder Teil oder Holograf oder Mikrokosmos des makrokosmischen Unendlichen Einen verloren.

26.24 FRAGESTELLER: Könntest du das Instrument bitte husten lassen und mir nur ganz grob erklären, wie ihr das geschafft habt?

RA: [*Husten.*] Ich bin Ra. Dies wurde durch unser Verständnis der dimensionalenergiefelder erreicht. Die höheren oder dichterenergiefelder werden die weniger dichten kontrollieren.

26.25 FRAGESTELLER: Aber dann, grundsätzlich sagst du, dass falls wir – ihr der Erde, der Bevölkerung dieser Erde, erlauben würdet, einen nuklearen Krieg zu führen und viele Todesfälle daraus hervorgingen, ihr dann dennoch in der Lage sein werdet, einen Zustand zu erzeugen, in dem diese Todesfälle nicht traumatischer wären, in Bezug auf, sagen wir, den Eintritt in die himmlische Welt oder astrale Welt oder wie auch immer wir sie nennen, als der Tod durch eine Kugel oder normale Arten durch Altern zu sterben. Ist das richtig?

RA: Ich bin Ra. Dies ist inkorrekt. Es wäre traumatischer. Das Wesen würde jedoch ein Wesen bleiben.

26.26 FRAGESTELLER: Kannst du mir den Zustand der Wesen, die, wie soll ich sagen, in Nagasaki und Hiroshima getötet wurden, mitteilen? Zu diesem Zeitpunkt, wie ist ihr Zustand?

RA: Ich bin Ra. Sie von diesem Traumas haben den Heilungsprozess noch nicht vollständig begonnen. Ihnen wird so viel geholfen, wie möglich ist.

26.27 FRAGESTELLER: Wenn der Heilungsprozess bei diesen Wesen abgeschlossen ist, wird diese Erfahrung des Todes aufgrund der nuklearen Bombe sie, sagen wir, zurückwerfen in ihrem Aufstieg zur vierten Dichte?

RA: Ich bin Ra. Solche Handlungen wie nukleare Zerstörung betreffen den ganzen Planeten. Es gibt keine Unterschiede auf dieser Ebene von Zerstörung, und der Planet wird geheilt werden müssen.

- 26.28 FRAGESTELLER: Ich habe insbesondere daran gedacht, ob ein Wesen, das zu dieser Zeit in Hiroshima oder Nagasaki war und Erntereife am Ende unseres Zyklus erreicht hat, ob dieser Tod durch eine nukleare Bombe möglicherweise ein solches Trauma erzeugt, dass es am Ende des Zyklus nicht geerntet werden kann? Dies genau war meine Frage.

RA: Ich bin Ra. Dies ist inkorrekt. Wenn die Heilung einmal stattgefunden hat, kann die Ernte ungehindert weitergehen. Der ganze Planet wird Heilung für diese Handlung unterlaufen, wobei keine Unterscheidung zwischen Opfer und Angreifer gemacht wird, was auf den Schaden zurückzuführen ist, der dem Planeten angetan wurde.

- 26.29 FRAGESTELLER: Könntest du das Instrument bitte husten lassen? Und ...

RA: *[Husten.]*

- 26.30 FRAGESTELLER: Und kannst du mir dann den Mechanismus der planetaren Heilung beschreiben?

RA: Ich bin Ra. Heilung ist ein Prozess des Annehmens, der Vergebung und, wenn möglich, der Entschädigung. Da Entschädigung in Zeit/Raum nicht zur Verfügung steht, gibt es Viele unter euch Menschen, die jetzt Entschädigung versuchen, während sie im Physischen sind.

- 26.31 FRAGESTELLER: Wie versuchen diese Menschen diese Wiedergutmachung im Physischen zu erreichen?

RA: Ich bin Ra. Sie versuchen es mit Gefühlen der Liebe für die planetare Sphäre und Trost und Heilung der Narben und der Ungleichgewichte dieser Handlungen.

- 26.32 FRAGESTELLER: Als dann das UFO-Phänomen Vielen der Bevölkerung offensichtlich gemacht wurde, berichteten viele Gruppen von Menschen von Kontakt; viele Gruppen von Menschen berichteten über telepathische Kommunikation mit UFO-Wesen und viele zeichneten die Resultate dessen, was sie als telepathische Kommunikation ansahen, auf. War das Bündnis, sagen wir, dahingehend orientiert, telepathische

Kommunikation auf Gruppen einzuprägen, die sich für UFOs interessierten?

RA: Ich bin Ra. Dies ist korrekt, auch wenn einige unserer Mitglieder sich selbst von dem Zeit/Raum zurückgezogen haben, indem sie Gedankenform-Projektionen in eure Raum/Zeit verwendeten, und entschlossen haben, von Zeit zu Zeit, mit der Erlaubnis des Rates, in euren Himmeln ohne Landung zu erscheinen.

26.33 FRAGESTELLER: Sind dann alle Landungen, die aufgetreten sind, bis auf die Landung, als Eisenhower kontaktiert wurde, sind all diese Landungen von der Orion-Gruppe oder ähnlichen Gruppen?

RA: Ich bin Ra. Außer für isolierte Vorfälle von jenen, die, sagen wir, keine Zugehörigkeit haben, ist dies richtig.

26.34 FRAGESTELLER: Ist es in jedem dieser Fälle notwendig, dass die Person, die in einer dieser Landungen kontaktiert wird, die Orion-Gruppe ruft oder kommen einige dieser Personen auch in Kontakt mit der Orion-Gruppe, wenn sie diese Gruppe nicht rufen?

RA: Ich bin Ra. Du musst die Tiefen von negativer vierter Dichte ergründen. Dies ist schwierig für euch. Wenn die Kreuzfahrer einmal das Raum/Zeit-Kontinuum der dritten Dichte durch eure sogenannten Fenster erreicht haben, können diese Kreuzfahrer plündern wie sie möchten, wobei die Resultate vollständig eine Funktion der Polarität des, sagen wir, Zeugen/Subjekts oder Opfers ist.

Dies liegt an dem aufrichtigen Glauben von negative vierter Dichte, dass *[das]* Selbst zu lieben alle zu lieben ist. Jedes Andere-Selbst, das deshalb entweder unterrichtet oder versklavt wird, hat so einen Lehrer, der Liebe des Selbst lehrt. Diesem Lehren ausgesetzt, ist es beabsichtigt, dass eine Ernte der negativen vierten Dichte oder von sich selbst dienenden Geist/Körper/Seele-Komplexen zur Reife gebracht wird.

26.35 FRAGESTELLER: Könntest du dieses Instrument bitte husten lassen?

RA: *[Husten.]*

26.36 FRAGESTELLER: Dann nehme ich an, dass alle UFO-Gruppen, die telepathischen Kontakt vom Bündnis erhalten haben, sagen wir, Ziele mit hoher Priorität für die Orion-Kreuzfahrer waren, und ich würde annehmen, dass ein großer Prozentteil von ihnen, sagen wir, dass ihre

Informationen dann verunreinigt wurden. Kannst du mir sagen, hast du eine Idee davon, zu welchem Prozentteil diese Gruppen schwer durch Orion-Informationen verunreinigt wurden und ob irgendeine von ihnen es schaffte, ein reiner Bündnis-Kanal zu bleiben?

RA: Ich bin Ra. Euch diese Information zu geben, wäre eine Übertretung des freien Willens oder der Verwirrung einiger Lebender. Wir können nur jede Gruppe bitten, den relativen Effekt von Philosophie und euren sogenannten spezifischen Informationen zu bedenken. Es ist nicht die Spezifität der Information, die negative Einflüsse anzieht. Es ist die Wichtigkeit, die darauf gelegt wird.

Deswegen wiederholen wir recht oft, wenn wir nach spezifischen Informationen gefragt werden, dass sie zur Unbedeutsamkeit verblasen, genauso wie das Gras verwelkt und stirbt, während die Liebe und das Licht des Einen Unendlichen Schöpfers für immer und ewig bis zu den unendlichen Gefilden der Schöpfung reicht, für immer und ewig schöpfend und sich selbst erschaffend.

Warum dann um das Gras besorgt sein, das in seiner Jahreszeit blüht, verwelkt und stirbt, nur um erneut aufgrund der unendlichen Liebe und des unendlichen Lichts des Einen Schöpfers zu wachsen? Dies ist die Botschaft, die wir bringen. Jedes Lebewesen ist nur oberflächlich das, was blüht und stirbt. In einem tieferen Sinn gibt es kein Ende des Seins.

26.37 FRAGESTELLER: Vielen Dank. Könntest du Instrument bitte husten lassen?

RA: [*Husten.*]

26.38 FRAGESTELLER: Wie du zuvor gesagt hast, es ist ein geradliniger und enger Pfad. Es gibt viele Ablenkungen.

Ich plane, eine, sagen wir, Einleitung zum Gesetz des Einen zu erstellen, in der wir durch diesen 75.000-Jahre-Zyklus reisen und die Höhepunkte darin besuchen, [*und*] möglicherweise einige Fragen über die allgemeine Zukunft [*ansprechen*]. Nach dieser Einleitung zum Gesetz des Einen, wie ich es nenne, würde ich gerne direkt zur Hauptarbeit kommen, die ein Verständnis erzeugt, das an jene verbreitet werden kann, die danach fragen würden, und nur an jene, die danach fragen würden. Für ein Verständnis, das ihnen ermöglichen kann, ihre Entwicklung stark zu beschleunigen. Ich bin sehr dankbar und empfinde es eine große Ehre

und ein Privileg, dies zu tun und hoffe, dass wir diese nächste Phase schaffen.

Ich habe eine Frage, die das Instrument gestellt hatte, und ich würde sie gerne für das Instrument fragen. Sie sagt, du sprichst von verschiedenen Arten von Energieblockaden und -übertragungen, positiv und negativ, die aufgrund der Teilnahme an unserem sexuell reproduktiven Handlungskomplex stattfinden können. Sie sagt: Bitte erkläre diese Blockaden und Energieübertragungen mit Betonung darauf, was ein Individuum, das danach strebt, im Einklang mit dem Gesetz des Einen zu leben, auf positive Weise in diesem Bereich tun kann? Ist es möglich für dich, diese Frage zu beantworten?

RA: Ich bin Ra. Es ist teilweise möglich, angesichts des Hintergrunds, den wir gelegt haben. Dies ist eine recht fortgeschrittene Frage. Wegen der Spezifität der Frage mögen wir eine allgemeine Antwort geben.

Die erste Energieübertragung ist roter Strahl. Es ist eine zufällige Übertragung, die nur mit eurem Fortpflanzungssystem zu tun hat.

Die Vorstöße des orangen und gelben Strahls, sexuellen Verkehr zu haben, erschaffen zuerst eine Blockade, wenn nur ein Wesen in diesem Bereich schwingt, was dazu führt, dass dieses Wesen einen niemals endenden Appetit für diese Aktivität erfährt. Was diese Schwingungsebenen suchen, ist grüner-Strahl-Aktivität. Es gibt die Möglichkeit zu Energieübertragungen im orangen oder gelben Strahl; dies polarisiert zum Negativen: ein Wesen wird als Objekt anstatt als Anderes-Selbst angesehen; das andere Wesen sieht sich als der Plünderer oder Beherrscher der Situation.

Im dritten¹⁰⁹ Strahl gibt es zwei Möglichkeiten. Erstens, wenn beide im dritten¹¹⁰ Strahl schwingen, dann wird es eine gegenseitig stärkende Energieübertragung geben, bei der das Negative oder Weibliche, wie ihr es nennt, die Energie von den Wurzeln der Wesenheit hoch durch die Energiezentren zieht und dadurch körperlich revitalisiert wird; das Positive, oder die männliche Polarität, für die es in eurer Illusion gehalten wird, findet in dieser Energieübertragung eine Inspiration, die den spirituellen Teil des Geist/Körper/Seele-Komplexes zufriedenstellt

¹⁰⁹ Dies sollte vierter oder grüner Strahl sein. Don und Ra haben dies in Sitzung 32 korrigiert.

¹¹⁰ Siehe Fußnote ¹¹⁰

und nährt, wodurch sich beide polarisieren und den Überschuss dessen freigeben, was jeder im Überfluss durch die Natur von intelligenter Energie hat; das heißt negative/intuitive, positive/physische Energie, wie ihr sie nennen könnt; wobei diese Energieübertragung nur blockiert wird, falls eines oder beide der Wesen Angst davor haben, zu besitzen, besessen zu werden, Besitz zu wünschen oder besessen werden zu wünschen.

Die andere grüner-Strahl-Möglichkeit ist die eines Wesens, das grüner-Strahl-Energie anbietet, während das andere keine Energie der universellen Liebesenergie anbietet, was zu einer Energieblockade bei demjenigen führt, der nicht im grünen Strahl ist, und so Frustration oder Appetit erhöht; derjenige vom grünen Strahl polarisiert sich leicht zu Dienst an Anderen.

Die blauer-Strahl-Energieübertragung ist im Moment etwas selten unter euch Menschen, aber ist von großer Hilfe aufgrund der Energieübertragungen, die eine Rolle dabei spielen, fähig zu werden, das Selbst ohne Angst oder Vorbehalte auszudrücken.

Die Indigo-Strahl-Übertragung ist extrem selten unter euch Menschen. Dies ist der heilige Teil des Körperkomplexes, bei dem durch den violetten Strahl Kontakt mit intelligenter Unendlichkeit hergestellt werden kann. Auf diesen letzten beiden Stufen können keine Blockaden auftreten, was an der Tatsache liegt, dass, wenn beide Wesen für diese Energie nicht bereit sind, sie nicht sichtbar ist und weder Übertragung noch Blockade stattfinden kann. Es ist, als ob der Verteiler einer kraftvollen Maschine entfernt worden wäre.

Dieses Instrument war in der Lage, als ein Beispiel dieser Arbeit, während [*Tonband unbespielt*] Erfahrungen, wie ihr diese Substanz nennt, die Orion-Gruppe aufgrund der Tatsache aus der Fassung zu bringen, dass es Anderes-Selbst wirksam und vollständig zum dritten Strahl – wir korrigieren dieses Instrument, es wird schwach an Vitalenergie – zur grüner-Strahl-Energie geöffnet hat und teilweise Anderes-Selbst zu blauer-Strahl-Interaktion geöffnet hat. Dürfen wir fragen, ob ihr weitere Fragen habt, bevor wir schließen?

26.39 FRAGESTELLER: Wenn du das Instrument bitte husten lassen könntest; ich werde eine – zwei kurze Dinge erfragen.

RA: [*Husten.*]

26.40 FRAGESTELLER: Das Instrument fragt: Wie lange halten die schwächenden Effekte an, die ich von der Verwendung von *[LSD]* erfahre? Und gibt es etwas, das wir tun können, um es für das Instrument angenehmer zu machen?

RA: Ich bin Ra. Erstens, die Periode der Schwäche ist ungefähr drei eurer Mondzyklen, wobei die erste Einnahme ungefähr einen eurer Mondzyklen ausmacht, während die zweite einen kumulativen oder verdoppelnden Effekt hat.

Zweitens, dem Instrument geht es gut. Ihr seid höchst gewissenhaft.

Ich bin Ra. Ich verlasse euch, meine Freunde, in der Liebe und im Licht des Einen Unendlichen Schöpfers. Geht denn fort, froh und glücklich, und erfreut euch in der Kraft und im Frieden des Einen Schöpfers. Adonai.